

König Friedrich Wilhelm I. bei einem Besuch der Gärtnerei von Christoph Späth am Johannistisch vorm Halleschen Thor in Berlin 1730.

L. SPÄTH

Baumschule

Gegr. 1720 von Christoph Späth

Berlin-Baumschulenweg



Nº 191 1924-25



L. SPÄTH

GROSSBETRIEB FÜR GARTENKULTUR

Berlin-Baumschulenweg

Gegründet 1720 von Christoph Späth

Baumschule / Gartengestaltung / Aufforstungen / Sämereien
Gartengeräte / Gartenbücher / Areal 2000 preussische Morgen

Postscheckkonto: Berlin 9343
Bankkonten:
Hagen & Co., Berlin W 8, Charlottenstrasse 58. Deutsche Bank, Depositenkasse F, Berlin O 27, Alexanderstrasse 14 b. Darmstädter und National-bank, Depositenkasse Neukölln, Richardstrasse 118
Rudolf Mosse-Code

Fernsprecher:
Amt Neukölln 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1570
Telegrammadr.: Für Pflanzenaufträge: Baumschulspäth, Berlin-Baumschulenweg; für Samenaufträge: Samenspäth, Berlin-Baumschulenweg
Adresse für Bahnsendungen:
L. Späth, Bahnstation Neukölln (Ringbahn)

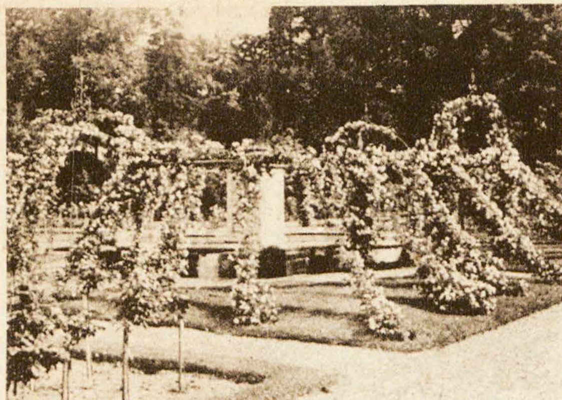
HAUPTVERZEICHNIS DER BÄUME, STRÄUCHER UND STAUDEN

1924/1925 — PREIS 1 MARK — Nr. 191

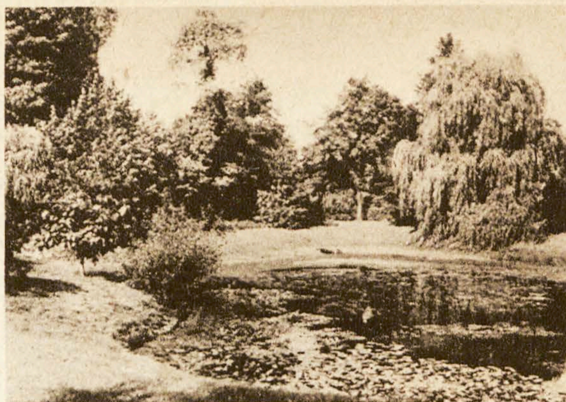
Eigene Verkaufsstellen in Berlin:

1. Linkstr. 8, am Potsdamer Bahnhof. Fernsprecher: Nollendorf 5154, zugleich Stadtbureau der Abteilung für Gartengestaltung
2. Platz vor dem Stettiner Vorortbahnhof. Fernsprecher: Norden 7024
3. Am Alexanderplatz: Dircksenstrasse, Stadtbahnbogen 3

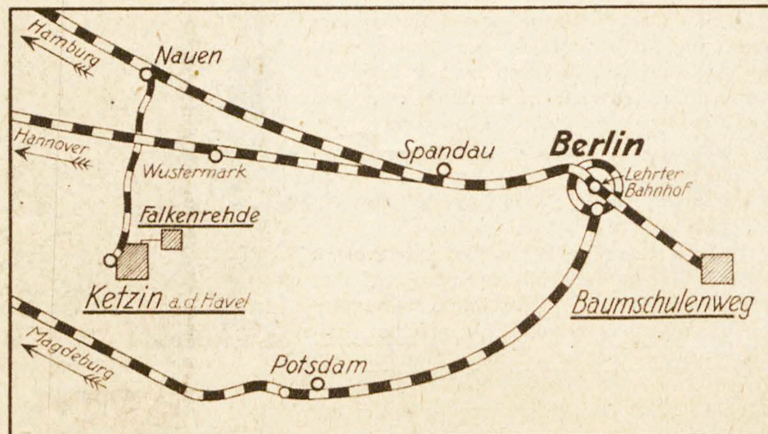
Das Inhaltsverzeichnis dieses Kataloges befindet sich am Schlusse des Buches



Aus dem Rosarium meiner Baumschule



Seerosenteich im Arboretum meiner Baumschule

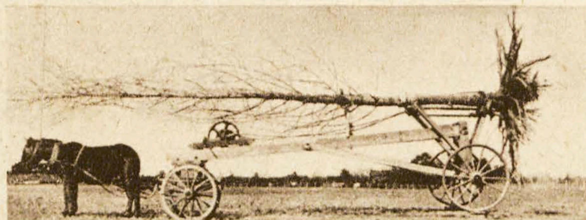


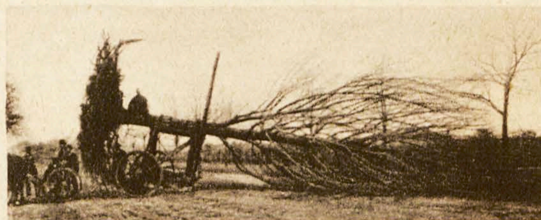
FAHRPLAN

ab Lehrter Bahnhof, Berlin

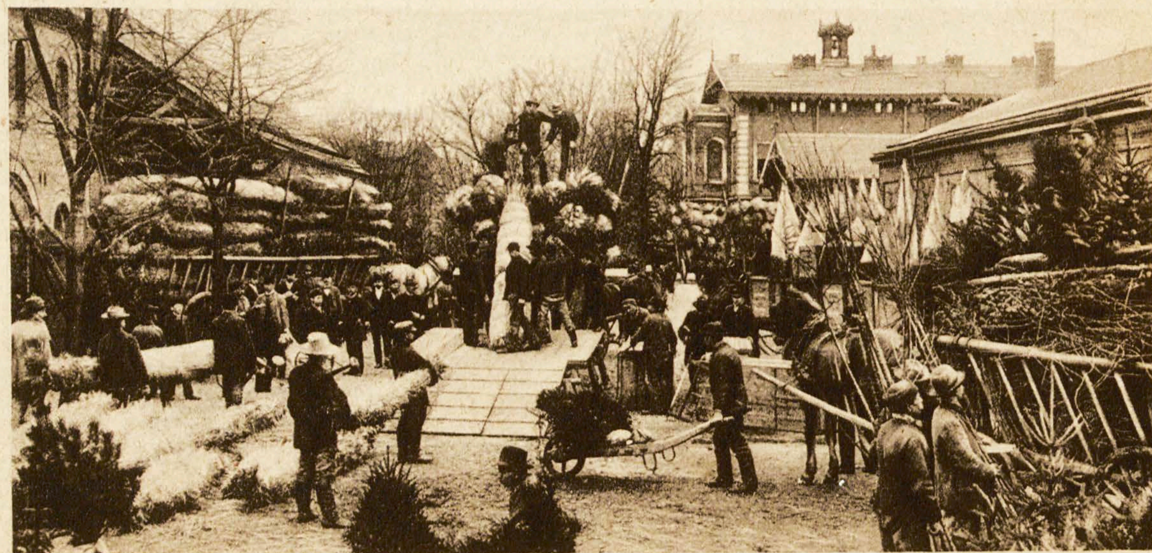
			Stg.	Wtg.
Berlin (Lehrter Bhf.)	ab	7^{17}	11^{05}	11^{55}
Nauen	an	8^{17}	12^{05}	12^{55}
Nauen	ab	8^{30}	12^{40}	1^{05}
Ketzin	an	9^{30}	1^{30}	2^{07}

			Wtg.	Stg.	
Ketzin	ab	6^{35}	10^{50}	11^{10}	$6^{\underline{50}}$
Nauen	an	7^{31}	11^{54}	12^{00}	$7^{\underline{50}}$
Nauen	ab	7^{56}	12^{18}		$8^{\underline{23}}$
Berlin (Lehrter Bhf.)	an	8^{56}	1^{18}		$9^{\underline{23}}$

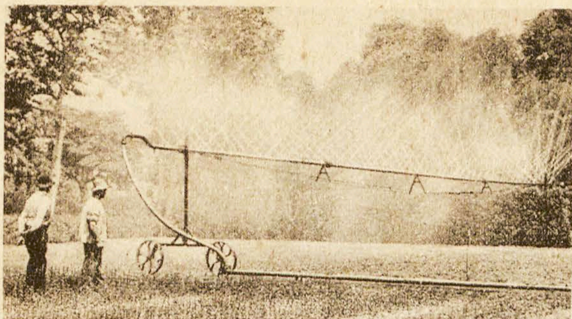




Spezial-Transportgefährte zur Verpflanzung älterer Bäume



Packhof der Baumschule, während der Versandzeit aufgenommen



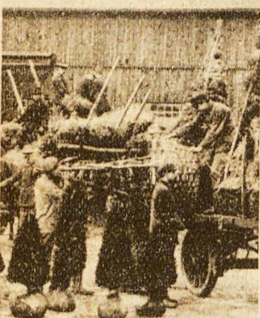
Künstliche Beregnungsanlage



Stauden im künstlich erzeugten Halbschatten



Auf dem Wege zur Arbeit



Vor der Packhalle

EINLADUNG

ZUM BESUCHE DER BAUMSCHULEN

Alle Gartenliebhaber, die meine hiesige 200 Morgen grosse Baumschule zu besichtigen wünschen oder zu persönlicher Auswahl von Pflanzen hierher kommen wollen, werden mir jederzeit willkommen sein und von meinen Beamten in jeder gärtnerischen Angelegenheit fachmännisch beraten werden.

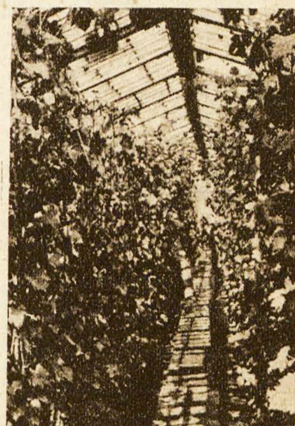
Ich bitte die Besucher, sich zuerst nach dem Kontor zu bemühen, damit ihnen von dort aus ein Führer mitgegeben werden kann.

Besuche meiner neuen, über 800 Morgen grossen Baumschulen in Ketzin und Falkenrehde (Reg.-Bez. Potsdam), in denen vor allem Obstbäume, ausserdem aber auch in grossem Umfange Alleebäume, Ziergehölze, Rosen, Koniferen, Beerenobstpflanzen und Obstwildlinge gezogen werden, kann ich jedem Pflanzenliebhaber und Naturfreund sehr empfehlen, da schon allein die Besichtigung der ausgedehnten Kulturen ausserordentlich viel Neues und Sehenswertes bietet. Am besten zu erreichen sind diese Baumschulen vom Lehrter Vorortbahnhof (Berlin) aus über Nauen und von dort mit der Osthavelländischen Kreisbahn, die direkt bis Ketzin fährt. (Fahrpl. s. S. 2.)

Dem Bahnhofsgebäude gegenüber befindet sich das Verwaltungsgebäude meiner Baumschulen, in dem jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Zwecks Vermeidung der Bodenmüdigkeit wird ausserdem in Ketzin von meiner Firma ein ca. 1200 Morgen grosser landwirtschaftlicher Betrieb unterhalten, um das schon seit Jahrzehnten von mir befolgte Prinzip des Wechsels zwischen gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturen auch weiterhin durchzuführen. *Künstl. Dünger wird in meiner Baumschule nicht verwendet.*

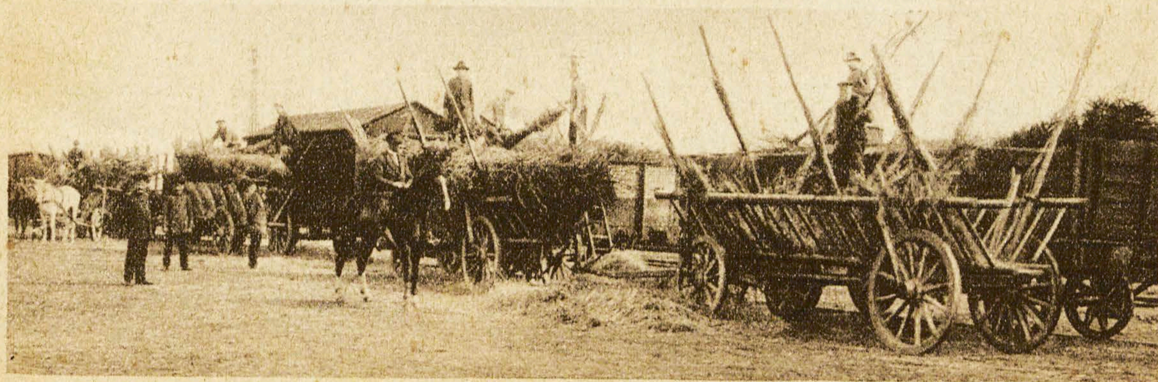
Berlin-Baumschulenweg, Herbst 1924 L. SPÄTH.



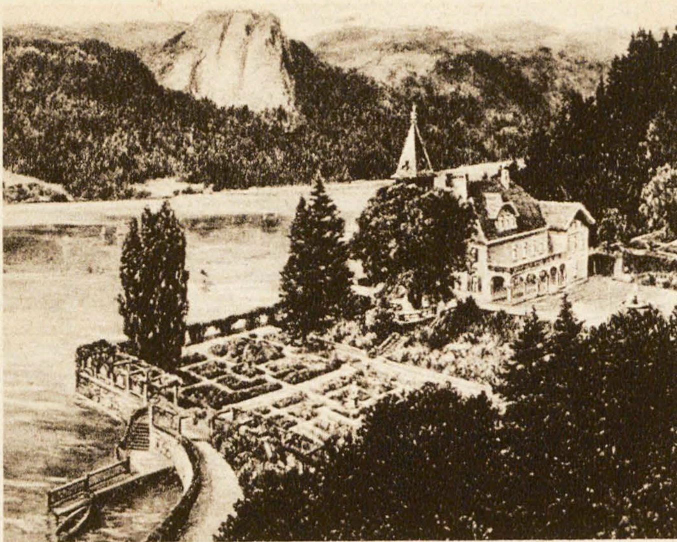
Im Wein-Gewächshaus



Konifere mit Verpflanzungsapparat



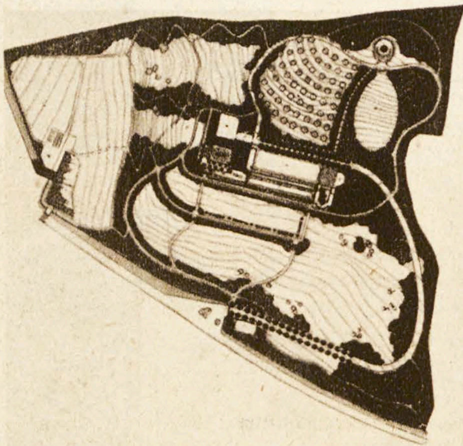
Aufladen von Bäumen auf dem Bahnhof Ketzin zu Wagenladungen

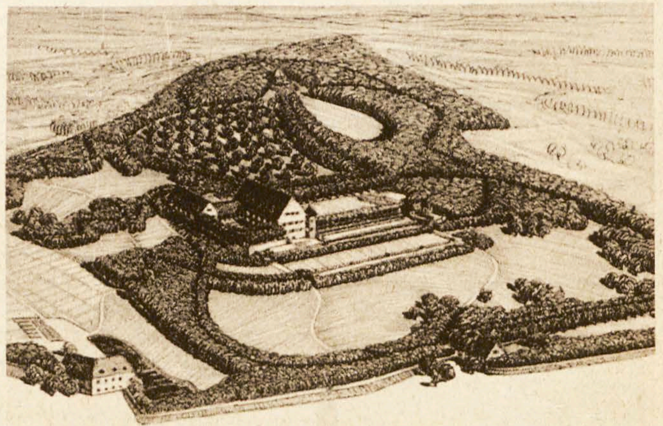


Ruhesitz am Grundelsee. Garten ausgestaltet von L. Späth

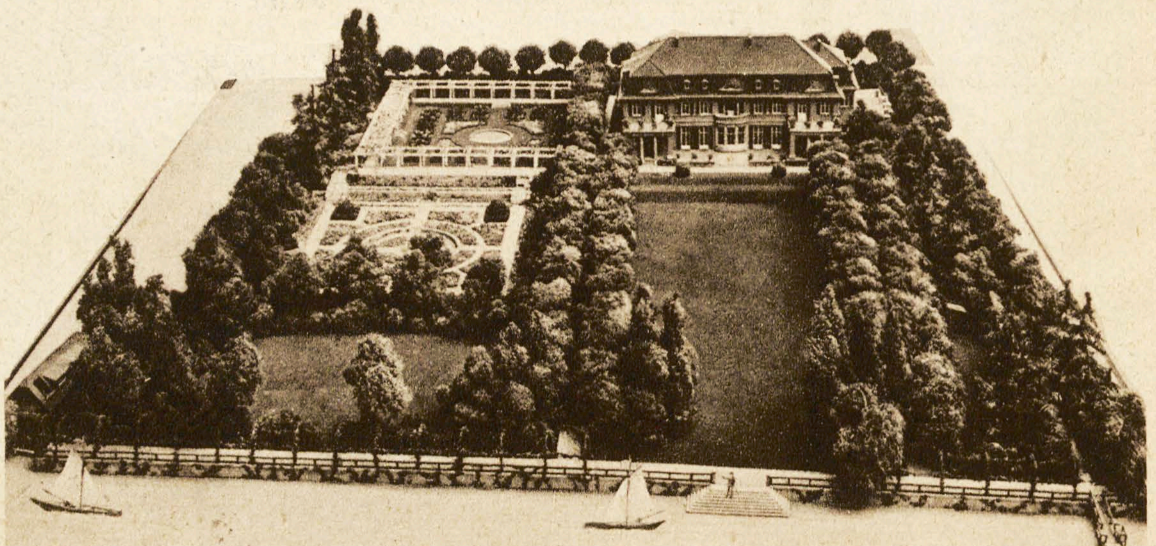


Parkweg

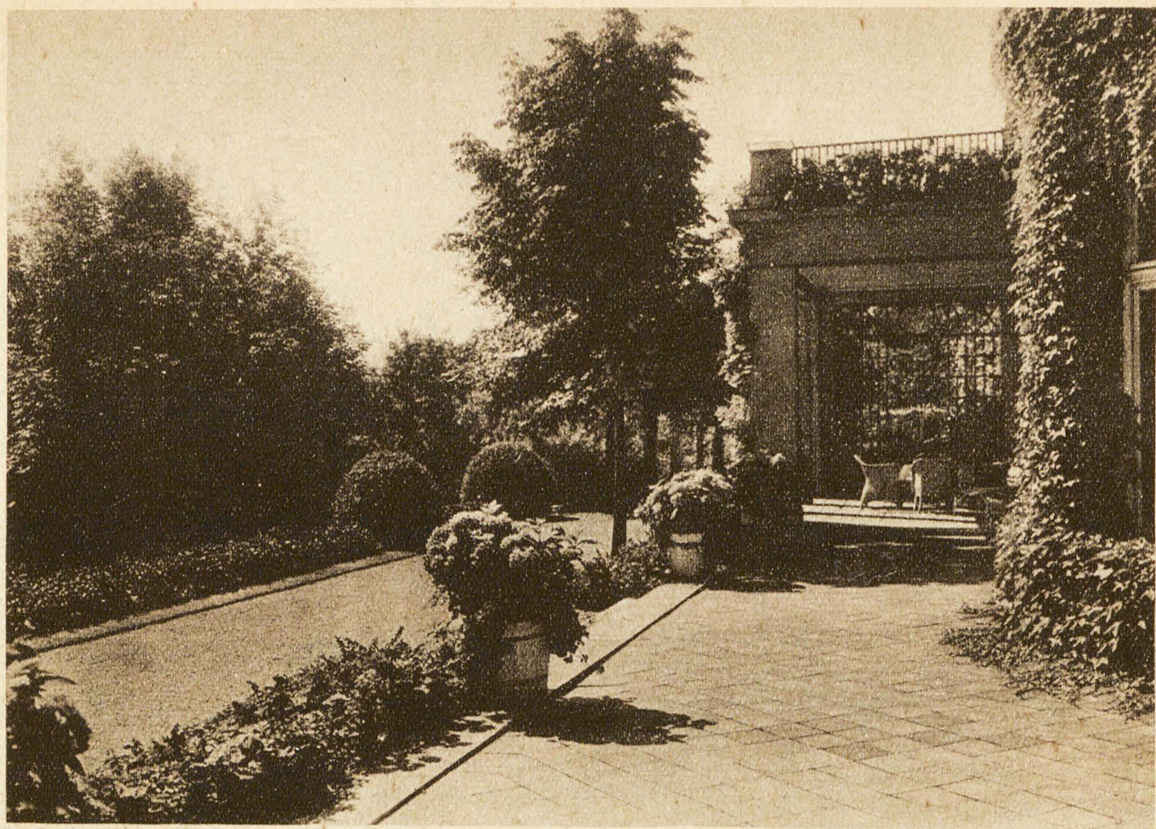




Park des Herrn Kommerzienrat H. in Kulmbach. Am Hause: Terrassierte Blumen- und Rosengärten
Entwurf und Ausführung L. Späth

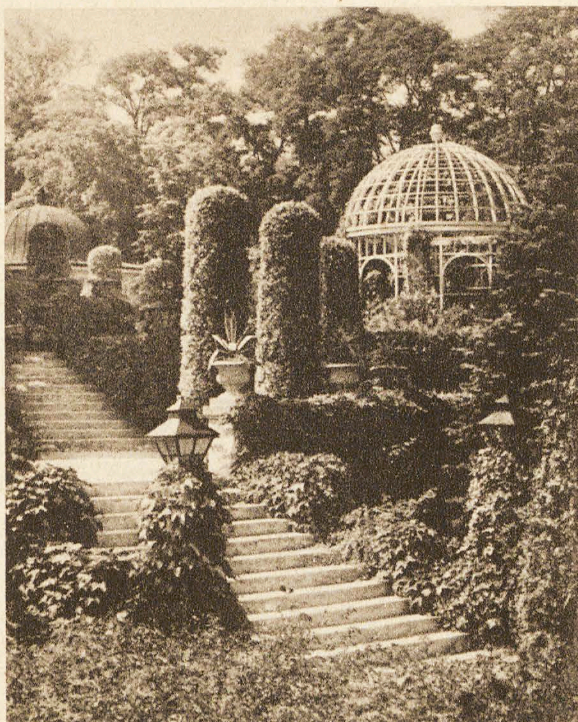


Modell der Gärten am Landhause des Herrn S. in W.
Entwurf des Hauses: Architekt H. v. Werner, Berlin. Entwurf und Ausführung der Gartenanlagen: L. Späth

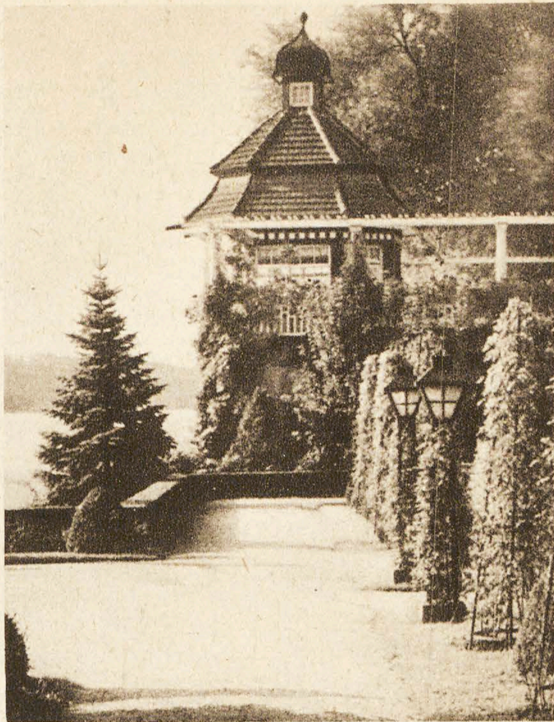


Terrasse und Sitzplatz am Hause S. in Wannsee b. Berlin. Entwurf und Ausführung des Gartens L. Späth

Teilansicht aus dem Park des Herrn M. in Greifenhagen i. Pommern. Entwurf und Ausführung L. Späth



Terrasse mit Säulenlorbeer im Park des Herrn L.
Entwurf und Ausführung L. Späth



Pavillon am See. Entwurf und Ausführung L. Späth

Blick von der Seeterrasse im Garten des Herrn L. in W. Entwurf und Ausführung L. Späth

Verkaufs- und Versandbedingungen

Geschäftszeit von 8 bis $^{1}/_{2}$5 Uhr

nach den Grundsätzen des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Sonnabends bis 4 Uhr geöffnet

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.
Mit dem Erscheinen neuer Kataloge verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, und verstehen sich rein netto. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, zahlbar **sofort** nach ihrem Empfang, ohne Rücksicht auf Ankunft der Ware. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
Portoabzüge sind unstatthaft; ich bitte, sich bei Zahlungen meines Postscheckkontos Berlin 9343 zu bedienen.
Nach dem Ausland wird nur **gegen vorherige Einsendung** des Wertes geliefert.
Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Baumschulenweg.**
Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Rechnungsrestbeträge werden nach Schluss des Versandes unter vorheriger Anzeige durch Postauftrag eingezogen.
Bei persönlicher Auswahl werden die Preise von Fall zu Fall entsprechend der Stärke der Pflanzen festgesetzt. Ausgesucht schöne Exemplare bedingen höhere Preise.

Versand. **Die Versendung geschieht ab Station Neukölln oder Ketzin a. d. Havel auf Rechnung und Gefahr der Besteller** mit grösstmöglicher Beschleunigung. Ich kann für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen usw. zu richten.
Zoll und Zollspesen trägt der Besteller und werden als Barvorschuss durch die Bahn nachgenommen.
Alle Bahn- und Postsendungen werden von mir versichert, so dass die Empfänger bei Verlusten auf dem Transport voll entschädigt werden. Die geringe Versicherungsgebühr wird mit nachgenommen bzw. in Rechnung gestellt.

Umänderungen von Aufträgen oder **Nachbestellungen verzögern** deren Erledigung. Grössere Nachbestellungen werden besonders zugeschickt.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2 bis 3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur die Selbstkosten für Material und Arbeitslohn, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten u. dgl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn bzw. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge **ihrer sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten Boden sehr leicht **in jeder Bodenart** fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich jede weiteren Ansprüche ab. — Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen. Da viele Pflanzen oft infolge ungünstiger Witterung teilweise oder ganz versandunfähig werden, auch der noch abgebbare Vorrat sich nicht immer genau bestimmen lässt, kann Garantie für die vollständige Lieferung eines angenommenen Auftrags nicht übernommen werden.

Ersatz. **Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht** „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Muster und Masse. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch ist zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.
Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben; kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens **innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware** zu erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bestellungen durch Fernsprecher bitte ich stets schriftlich zu bestätigen, unter Bezugnahme auf das teleph. Gespräch. Für Missverstände im teleph. Verkehr übernehme ich keinerlei Haftung.

Bemerkungen. **Die Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, **Ende September—Anfang Oktober**, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste wird der Versand im Winter unterbrochen.
Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung** in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August bis Oktober) ist.
Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen**, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht **nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind.** Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Pflanzen lehne ich unbedingt ab.

Bei Auftragserteilung bitte ich um genaue Angabe der nächsten Post- und Bahnstation.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei,** zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die Adresse:

L. Späth, Grossbetrieb für Gartenkultur

Berlin-Baumschulenweg

Telegramme
für Pflanzenaufträge: Baumschulenspäth,
für Samenaufträge: Samenspäth
Berlin-Baumschulenweg

Postscheckkonto: Berlin 9343

Fernsprecher:
Amt Neukölln Nr. 1545—1550, 1570
Bahnhof für Güter:
Neukölln (Ringbahn)

Bankkonten:
Hagen & Co., Berlin W8, Charlottenstrasse 58,
Deutsche Bank, Depositenkasse F, Berlin O27, Alexanderstr. 14b — Darmstädter und Nationalbank, Depositenkasse Neukölln, Richardstr. 118

Stadtbureau: Berlin W9, Linkstrasse 8



Spitzenbinden junger Apfelpyramiden durch Gärtnerinnen in meiner Ketziner Baumschule



OBSTBÄUME



Praktische Winke zur Anpflanzung und Pflege der Obstbäume

1. **Die Wahl des Standortes.** „Der beste Platz ist für den Obstbaum gerade gut genug!" Dieser Satz sollte für alle Anpflanzungen, ob grosse oder kleine, massgebend sein. Freie sonnige Lage sowie genügend grosser Raum zur Entwicklung sind neben einem genügend nahrkräftig gehaltenen Erdboden die notwendigsten Erfordernisse.

2. **Die Wahl der Obstarten und -sorten.** Je wärmer, geschützter der Standort, dabei verbunden mit guten Bodenverhältnissen, desto mehr ist die Möglichkeit geboten, empfindlichere und anspruchsvolle Obstsorten, wie Pfirsiche, Aprikosen, gute Tafelbirnen, anzupflanzen. Schlechtere Verhältnisse beschränken die Anpflanzung auf die genügsameren Obstarten. Die nähere Sortenwahl sollte der Anfänger und der noch unerfahrene Liebhaber dem Fachmann überlassen. Im allgemeinen sollte man sich anfangs auf einige wenige, erprobte Sorten beschränken.

3. **Die Baumformen und deren Pflanzweite.** Es kommen zwei besondere Gruppen in Frage. Erstens der Hoch- und Halbstamm auf Wildling, zweitens der Busch- und Formbaum auf Zwergunterlage. Der hauptsächlichste Unterschied ist der, dass die zweite Gruppe auf Zwergunterlage ihres mässigen Wachstums wegen besonders für kleinere Verhältnisse passt, dann aber auch durch die früher einsetzende und reiche Tragbarkeit überhaupt von grossem Wert ist. Die Pflanzweite, also die Entfernung von Baum zu Baum, beträgt beim Kernobst und bei Süsskirschen als Hoch- und Halbstamm 8—12 m, beim übrigen Steinobst 6—8 m. Pyramiden und Buschbäume auf Zwergunterlage bedürfen ungefähr der halben Entfernung, doch pflanze man lieber zu weit. als zu eng. Bei senkrechten Spalierformen stehen die Aeste auf 30 cm Entfernung voneinander, bei senkrechten Schnurbäumchen sind 50 cm Abstand zu empfehlen. Schrägspaliere und wagerechte Schnurbäume pflanze man 3—5 m voneinander.

4. **Die Vorbereitung zur Pflanzung.** Das Baumloch sei nicht zu klein, $1^1/_2$ m im Quadrat und $^3/_4$ m in der Tiefe seien Mindestmasse. Je schlechter der Boden, desto kräftiger ist zu düngen. Frischer Dung soll mit den Wurzeln nicht in Berührung kommen. Bei grösseren, geschlossenen Pflanzungen ist am besten die ganze Fläche in oben angegebener Tiefe zu lockern und dabei ausgiebig zu düngen. Nur gut gewachsene, gesunde Bäume sind zu verwenden, auch wenn der Preis dafür anscheinend hoch ist. Wie überall, so ist besonders beim Obstbaum das Beste gerade gut genug.

5. **Die eigentliche Pflanzung.** Die frühe Herbstpflanzung, etwa gegen Mitte Oktober, ist stets die beste Pflanzzeit. Nur besondere Verhältnisse sowie schwere, nasse Bodenarten bedingen eine Frühjahrspflanzung. Alle verletzten Wurzeln werden durch scharfen Schnitt entfernt, der Baum in das Pflanzloch gestellt und alle Wurzeln regelmässig nach allen Seiten ausgebreitet. Während eine Person den Baum in der richtigen Lage hält, also auch nicht zu hoch noch zu tief, schüttet eine zweite lockere Erde über das gesamte Wurzelwerk, so dass dieses fest und lückenlos in die Erde eingebettet wird. Zum Schluss wird fest angetreten, ein genügend grosser Giessrand gemacht und durch mehrmaliges Füllen desselben mit Wasser die Wurzeln gehörig eingeschlämmt. Ganz besonders ist vor zu tiefem Pflanzen zu warnen. Hoch- und Halbstämme werden zum Schluss an Pfähle gebunden, die schon vor dem Pflanzen in die Erde getrieben wurden.

6. **Weitere Pflege der gepflanzten Obstbäume.** Zunächst ist durch eine gleichmässige Feuchtigkeit des Erdbodens für ein schnelles, gutes Anwachsen der Bäume zu sorgen. Sehr vorteilhaft bewährt sich das Bedecken der Baumscheibe mit einer genügend starken Lage strohigen Dunges. Ein öfteres Ueberspritzen der Bäume ist gleichfalls von Nutzen. Eine wichtige Frage ist der Schnitt des Baumes nach der Pflanzung. Es ist gut, Kern- wie Steinobst beim Pflanzen richtig zurückzuschneiden. Die Leittriebe, also die Verlängerungstriebe, werden je nach Stärke auf etwa die Hälfte zurückgeschnitten, ihre Nebentriebe auf 4—6 Augen. Es muss besondere Aufmerksamkeit auf die Herstellung eines nicht zu dicht stehenden Astgerüstes gerichtet werden. Später beschränkt sich alles auf das notwendige Auslichten. Der Schnitt der regelmässigen Zwergobstbäume — Pyramiden, Spaliere, Schnurbäume — wird am besten durch Fachleute ausgeführt, kann jedoch auch von Laien an der Hand eines guten Lehrbuches über Formobstschnitt erlernt werden.



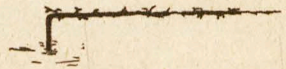
Senkrechter Schnurbaum (Cordon)



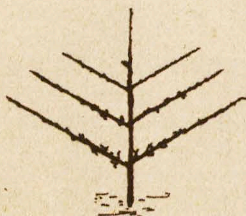
U-Form



Spalier mit 4 aufrechten Aesten (Verrier-Palmette)



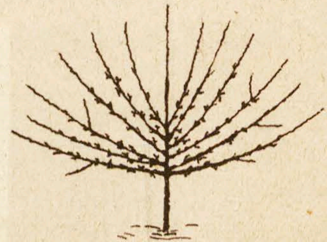
Einarmiger, wagerechter Schnurbaum (Cordon)



Spalier mit 6 schrägen Seitenästen (3-Etagen-Palmette)

Veredelte Obstbäume

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen von mir beschickten Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.



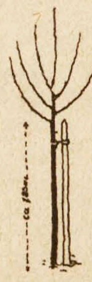
Spalier in Fächerform



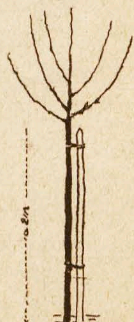
Zweiarmiger, wagerechter Schnurbaum



Pyramide mit 2 Etagen



Halbstamm (mit einjähr. Krone)



Hochstamm (mit zweijähr. Krone)

Aepfel

Der Apfel ist unsere beliebteste, wertvollste und am meisten gepflanzte Obstart. Verschiedene Gründe sprechen dafür. Einmal ist der Baum bei richtiger Sortenwahl an Boden und Lage wenig anspruchsvoll, und sofern wir nicht mit sehr ungünstigem Wetter zu rechnen haben, ist seine Tragbarkeit auch recht gut. Dann aber sind die Früchte in vielerlei Formen zu verwenden, besitzen zudem eine gute Haltbarkeit. Gibt es doch eine Anzahl Sorten, deren Früchte sich bei sachgemässer Lagerung bis zu den nächstjährigen Frühäpfeln halten. Keine frische Frucht kann so lange mit Erfolg aufbewahrt werden wie der Apfel.

Für kleinere Gärten verwendet man nun hauptsächlich die kleineren Baumformen, den Buschbaum oder die Pyramide, ferner alle Spalierformen, besonders den senkrechten Schnurbaum, schon seiner einfachen leichten Behandlung wegen. Man nehme auch die dankbarsten und zuverlässigsten Sorten, für Spaliere besonders die edelsten und wärmebedürftigsten.

APFEL-SORTIMENT

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spaliere und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel oder Johannisapfel (Doucin oder Paradies), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, Buschbaum, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1 j. = Einjährige Veredlung vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schön mit guten Kronen	4,00—5,00	325—400
besondere Auswahl	6,00—8,00	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe, sehr schön mit guten Kronen	2,50	225
besonders starke Stämme	2,75—5,00	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlung auf Zwergunterlage, 2—3 jährig, (Siehe Seite 17)	1,75	140
3—4 jährig, vorzüglich entwickelt	2,25	180
besonders starke, mit Fruchtholz besetzt	3,00—5,00	—
Pyramiden, 2—3 jährig formiert, mit einer Astserie	2,00—3,00	160—240
3—4 jährig, mit einer Astserie	3,00—4,00	240—320
3—4 jährig, mit zwei Astserien, mit Fruchtholz besetzt	4,00—5,00	320—400
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—12,00	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *mehrmals verpflanzt,* mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50	200
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	4,00	350
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	6,00—10,00	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), *mehrmals verpflanzt:*		
4—5 jährig, mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	12,00	—
besonders stark mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	13,00—18,00	—
in U-Form, mit 2 aufrechten Aesten	5,00	—
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—10,00	—
Schnurbäumchen (Cordons),		
wagerechte, zur Einfassung:		
1 armige, 2—3 jährig, mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,00	200—250
1 „ 3—4 „ „ „ „	3,00—4,00	250—350
2 „ 2—3 „ „ „ „	3,00—4,00	—
2 „ 3—4 „ „ „ „	4,00—5,00	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen (Siehe Seite 18)	1,75	140
stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt, *mehrmals verpflanzt*	2,50	200
besonders stark, bald tragbar	3,00—5,00	200—350
Einjährige Veredlungen auf Doucin	1,25	100
„ „ auf Paradies	1,50	125
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten und kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, ca. 0,60—0,90 m hoch	7,50—10,00	—

Buschbäume und Pyramiden, auf Paradies (Johannisapfel) veredelt, 20 Prozent teurer.

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehe ich mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und infolgedessen habe ich die Anzuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. — Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Buschbäume aufmerksam. Der Buschbaum ist die Baumform, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten ist.

1170. **Adersleber Kalvill.** (HMPFSVC, 1j.) Dez.—März. Ziemlich gross, grünlichgelb mit braunroter Backe, von mildweinigem, fein gewürztem Geschmack. Vorzügliche Tafelfrucht. Baum besonders in Buschform bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill. *Eine der besten deutschen Apfelsorten.*

1274. **Allington Pippin.** (PFS, 1j.) E. Okt.—E. Dez. Mittelgross, gelb, weit herum lebhaft rot marmoriert und gestreift. Eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit.

11. **Ananasrenette.** (MPSV, 1j.) E. Nov.—März. Mittelgross, goldgelb, süssweinig und sehr fein gewürzt. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum in Buschform trägt früh und regelmässig, verlangt aber warme Lage.

1446. **Antonowka** (Possarts Nalivia.) (HMP, 1j.) E. Sept. bis A. Nov. Ein grosser, lebhaft gelber, dem Weissen Winterkalvill im Aussehen ähnelnder Apfel. Im nordischen Klima sehr widerstandsfähig gegen Kälte und Krankheiten, bald und regelmässig tragend.

1218. **Apfel aus Croncels.** (HMPFSVC, 1j.) E. Aug. bis Okt. Gross bis sehr gross, hellgelb, sonnenwärts mitunter leicht gerötet, Fleisch locker, saftig, mit weinigem Geschmack. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. *Widerstandsfähiger Frühapfel.*

37. **Baumanns Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Dez.—April. Mittelgross, dunkelrot überzogen und gestreift, angenehm weinig. Baum in allen Formen sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum *Massenanbau* geeignet, *Strassenbaum* für Durchschnittslagen. *Aeusserst empfehlenswert!*

1159. **Bismarckapfel.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—März. Gross bis sehr gross, hellgrünlichgelb, rot überlaufen und gestreift, saftig, weinsäuerlich. Baum ausserordentlich *früh* und reich tragend.

151. **Boikenapfel.** (MP, 1j.) Jan.—Sommer. Ziemlich gross, hellgelb mit roter Backe, saftig, erfrischend, weinsäuerlich. Gute Wirtschafts- und späte Tafelfrucht, besonders auch Dörrfrucht.

1352. **Britzer Dauerapfel.** (MF, 1j.) Nov.—Mai. Gross, auf gelbem Grunde rot gestreift. Sehr saftreich, angenehm mildweinig. Ein fast nie aussetzender Träger.

163. **Cellini.** (MP, 1j.) Okt.—Dez. Ziemlich gross, auf grüngelbem Grunde schön dunkelrot gestreift, saftreich, angenehm weinsäuerlich. Baum sehr reich und *früh* tragend.

74. **Charlamowsky** (Borovitsky). (HMPFSVC, 1j.) Aug. bis Sept. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde rotgestreift, saftig, säuerlich, ohne Gewürz. Vorzügliche Marktfrucht. Baum *sehr früh* und *reich tragend*, für jede Lage. *Einer der beliebtesten Frühäpfel.*

334. **Coulons Renette.** (HM.) Dez.—April. Gross, grünlichgelb, rostsprenkelig, mit leicht roter Backe, edel würzig-süssweinig. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum starkwüchsig, sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.

501. **Cox' Orangenrenette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—April. Mittelgross, goldgelb, hübsch rot gestreift und getuscht, süssweinig, kräftig und sehr fein gewürzt. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum besonders in *Buschform* reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage. *Für Kleingärten vorzüglich!*

Vorder- und Rückseite der Zuschrift eines Kunden

Herrn

L. Späth, Baumschule

Berlin-Baumschulenweg.

Ein 30 Jahre alter Halbhochstamm der Apfelsorte

Charlamowsky

der 1920

700 Pfund Aepfel

brachte. Der Baum ist gekauft aus der Baumschule L. Späth.

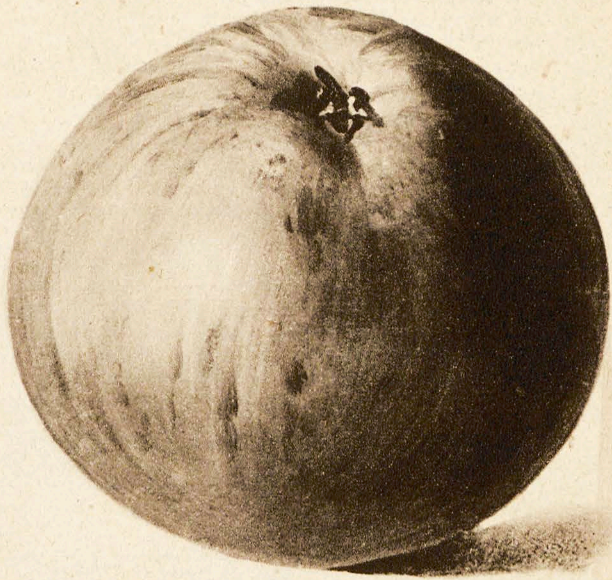
Hochachtungsvoll

W. F. Kaplin.

Jucknischken, 18. 6. 22.
(Kr. Stallupönen)



Apfel aus Croncels



Cox' Orangenrenette

2. **Danziger Kantapfel.** (HMPFSV, 1j.) Okt.—Jan. Ziemlich gross, rundlich, gerippt, dunkelrot. Fleisch mürbe und saftig, angenehm süssweinig. Der Baum trägt früh und reich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

1401. **Ernst Bosch.** (P, 1j.) Okt.—Dez. Frucht mittelgross, rundlich, goldgelb, angenehm duftend, mürbfleischig, saftig, leicht gewürzt.

Eveapfel siehe Manks' Apfel.

59. **Geflammter Kardinal.** (HMP, 1j.) Nov.—Jan. Mittelgross bis gross, gelb, schön rotgestreift, saftig und angenehm weinig. Baum reich tragend, in rauher Lage noch gut gedeihend.

120. **Gelber Bellefleur.** (MPFSVC, 1j.) Nov.—März. Gross, gelb, mitunter leicht rotbackig, mürbfleischig, angenehm würzigweinig. Baum fruchtbar. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.

79. **Gelber Edelapfel** (Golden Noble). (HMPFSV, 1j.) E. Okt.—Jan. Mittelgross, zitronengelb, kräftig und angenehm weinsäuerlich. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.

110. **Gelber Richard.** (MPFSV, 1j.) Okt.—Jan. Mittelgross, hellgelb, Fleisch zart, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.

1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.** (P, 1j.) Dez. bis April. Ziemlich gross, goldgelb. Eine Tafelfrucht von süssweinigem Renettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.

41. **Goldrenette von Blenheim.** (HMPFSV, 1j.) Nov. bis März. Gross, goldgelb, schön rot gestreift, angenehm würzigweinig. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage.

1054. **Graue französische Renette.** (HMPF, 1j.) Dez. bis April. Mittelgross, auf hellgrünem Grunde rund herum berostet, mürbfleischig, weinig. Baum reich tragend, für jede Lage.

233. **Graue Herbstrenette.** (M.) Okt.—Nov. Gross, grünlichgelb, rostsprenkelig, edelsüssweinig gewürzt.

566. **Gravensteiner.** (HMPFSVC, 1j.) Sept.—Dez. Ziemlich gross, gelb, sonnenwärts rot gestreift, herrlich duftend, sehr saftig, edelsüssweinig, würzig. Ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum besonders in Buschform reich tragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu. Sehr empfehlenswert.

6. **Grosse Kasseler Renette.** (HMPFSV, 1j.) Febr. bis Juni. Mittel- bis ziemlich gross, goldgelb, rotgestreift, kräftig und edelweinig. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.

3. **Grosser Bohnapfel.** (M.) Jan.—Sommer. Frucht mittelgross, gelblichgrün, rotgestreift. Besonders zur Weinbereitung und zum Dörren vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.

1281. **Grossherzog Friedrich von Baden.** (PFSV.) Sept. bis Nov. Gross bis sehr gross, hellgelb, sonnenwärts mit leichter Röte. In Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich. Fleisch mürbe, angenehm weinsäuerlich. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend.

90. **Grüner Fürstenapfel.** (M.) Febr.—Sommer. Ziemlich gross, gelblichgrün, mitunter leicht rotbackig, saftreich, weinsäuerlich. Baum sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.

20. **Harberts Renette.** (HMPF, 1j.) Dez.—März. Gross bis sehr gross, hellgelb, leicht rot gestreift, mildweinig, saftig. Baum starkwüchsig, reich tragend.

177. **Jakob Lebel.** (HMP, 1j.) Okt.—Dez. Frucht gross, gelblichgrün mit etwas Röte, saftreich, weinig. Baum gesund, früh, reich und regelmässig fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.

39. **Kaiser Alexander** (Aporta Nalivia). (HMPFSV, 1j.) Okt.—Nov. Sehr gross, auf blassgelbem Grunde schön rot gestreift, mürbfleischig, saftig, angenehm weinig, schwach gewürzt. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage. Besonders für Buschbaum zu empfehlen.

587. **Kaiser Wilhelm.** (MP, 1j.) Nov.—April. Mittelgross bis gross, goldgelb, lebhaft rot getuscht und gestreift, angenehm und kräftig süssweinig, leicht gewürzt. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.

1437. **Kalvill Franz Kutscher.** (PF, 1j.) Nov.—Febr. Frucht gross, rundlich, auf gelbem Grunde weit herum schön rot getuscht und gestreift. Das gelblichweisse, feine saftige Fleisch hat einen süssweinigen, fein gewürzten Geschmack.

7. **Kanadarenette** (Pariser Ramburrenette, Sternrenette). (PFSVC, 1j.) Nov.—April. Gross bis sehr gross, grünlichgelb mit bräunlichroter Backe, rostig punktiert und marmoriert, mürbe, saftig, von edelgewürztem, süssweinigem Geschmack. Für guten Boden und geschützte warme Lage. Besonders für Zwergobst geeignet.

1008. **Königinapfel.** (PFC.) Okt.—Nov. Sehr gross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift, saftig, angenehm weinsäuerlich, schwach gewürzt. Gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend.



Ädersleber Kalvill, 4 jährige Veredlung auf Paradies



3 jähriger Apfelbusch auf Paradies

18. **Königlicher Kurzstiel.** (HMP.) Dez.—April. Mittelgross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift, edelwürzig, süssweinig. Baum fruchtbar, für bessere Lagen.

1324. **Krügers Dickstiel.** (MPF, 1j.) Nov.—März. Frucht von guter Mittelgrösse, auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt.

376. **Landsberger Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, hellgelb, sonnenwärts hellrot getuscht, angenehm süsssäuerlich, leicht gewürzt. Baum sehr reich tragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage. Ein in jeder Beziehung zu empfehlender Apfel.

1023. **Lane's Prince Albert.** (P.) Dez.—März. Grosse, vorzügliche, grünlichgelbe, leicht rot gestreifte, angenehm weinsäuerliche, saftreiche, späte Wirtschaftsfrucht. Der Baum trägt bald und reich.

262. **Langtons Sondergleichen.** (P.) Okt.—Nov. Ziemlich gross, auf blassgelbem Grunde schön rot gestreift, saftig, angenehm weinig. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.

124. **Londoner Pepping.** (MPFSVC, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, gelb, mit braunroter Backe, mild süssweinig, leicht gewürzt. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.

635. **Lord Grosvenor.** (HMPF, 1j.) Aug.—Sept. Gross, hellgelb, saftreich, kräftig weinsäuerlich. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.

167. **Manks' Apfel** (Manks' Codlin). (MP, 1j.) Sept. bis Nov. Mittelgross, hellgelb, mitunter leicht rotbackig, saftig, angenehm weinsäuerlich. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.

1259. **Minister von Hammerstein.** (HMPFSV, 1j.) Dez. bis April. Gross, hell gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, sehr wohlschmeckend und bemerkenswert saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar.

1428. **Mutterapfel.** (HM.) E. Okt.—Dez. Diese amerikanische Sorte zeichnete sich auch in Deutschland durch Schönheit, Güte und Tragwilligkeit aus. Das gelbliche, feine und saftige Fleisch hat das kräftige Gewürz von Cox' Orangenrenette.

1355. **Neue Goldparmäne.** (HMPF.) Dez.—April. Frucht mittelgross, rundlich, gelb mit roter Backe, meist ziemlich berostet. Fleisch fein, süssweinig, wintergoldparmänenartig gewürzt.

1148. **Neuer roter Himbeerapfel.** (PF.) Okt.—Dez. Mittelgross, auf gelbem Grunde düsterrot überzogen, angenehm süssweinig, mit leichtem Himbeergewürz. Baum früh, reich und regelmässig tragend.

1445. **Ohm Paul.** (P.) E. Juli—M. Aug. Frucht gross, gelb, feinduftend, mit saftigem, angenehm mildsäuerlichem, leicht gewürztem Fleisch.

706. **Ontario.** (HMPFSVC, 1j.) Jan.—Juni. Die grosse, flachrunde, auf gelbem Grunde sonnenwärts schön gerötete Frucht hat festes, feines, saftreiches, angenehm weinsäuerliches Fleisch. Baum ist gesund und trägt sehr dankbar. Eine sehr empfehlenswerte amerikanische Sorte.

Pariser Ramburrenette siehe Kanadarenette.

571. **Peasgoods Sondergleichen.** (HMPVC, 1j.) E. Okt. bis E. Dez. Sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts streifig gerötet, saftig, angenehm weinig, etwas gewürzt.

1133. **Pfirsichroter Sommerapfel.** (PF.) E. Juli—E. Aug. Mittelgross, auf weissem Grunde karminrot überlaufen und gestreift. Fleisch locker, saftig, mildweinig gewürzt. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.

14. **Prinzenapfel.** (HMPFSV, 1j.) E. Sept.—A. Jan. Ziemlich gross, länglich, schön rot gestreift, angenehm würzigweinig. Baum sehr reich tragend. Für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.

1440. **Rheinlands Ruhm.** (MPFV.) Dez.—April. Frucht von guter Mittelgrösse, hellgelb, weit herum rot verwaschen und gestreift. Das feine und mürbe Fleisch hat erfrischend säuerlichen Geschmack. Der Baum ist sehr fruchtbar und wegen der frostharten Blüte ein sicherer Träger.

32. **Ribstoner Pepping.** (MPFV, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, rotstreifig, süssweinig, mit feinem und kräftigem Gewürz. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.

86. **Roter Astrachan.** (M.) E. Juli—Aug. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde rot überzogen, mildweinig, schwach gewürzt. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.

15. **Roter Eiserapfel.** (M.) Jan.—Sommer. Mittelgross, dunkelrot, süssweinig. Baum reich tragend, für rauhe Lagen.

208. **Roter Gravensteiner.** (HMP, 1j.) Sept.—Dez. Ziemlich gross, lebhaft rot marmoriert und gestreift, duftend, sehr saftreich, edelwürzigweinig. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.

99. **Roter Herbstkalvill** (Himbeerapfel). (HMP.) Okt. bis A. Dez. Gross, dunkelrot, Fleisch oft rot marmoriert, mürbe, würzigweinig. Baum in guter Lage sehr fruchtbar.

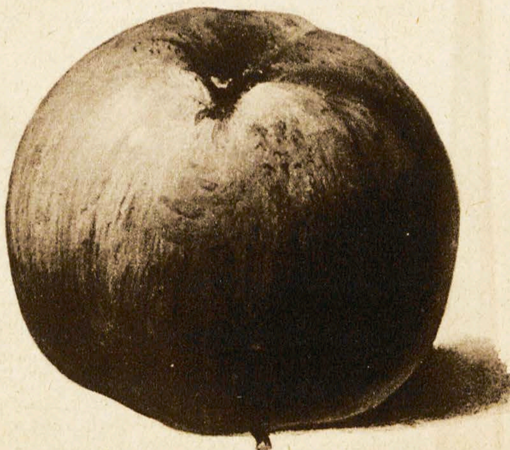
71. **Roter Stettiner** (Rostocker). (M.) Dez.—Sommer. Ziemlich gross, dunkelrot, weinsäuerlich. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.

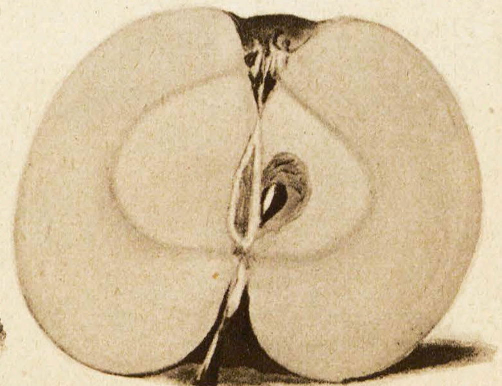
648. **Roter Trierischer Weinapfel.** (HM.) Nov.—April. Klein bis mittelgross, auf gelbem Grunde rot überzogen und gestreift, saftreich, kräftig süssweinig. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauheste Lage.

578. **Säfstaholm.** (HMP, 1j.) Aug. Mittelgross, blassgelb, lebhaft rot getuscht und gestreift, saftig, angenehm weinig, leicht gewürzt. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer Frühapfel.

127. **Schöner von Boskoop.** (HMPFSV, 1j.) Dez. bis April. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts rot gestreift, saftreich, kräftig und angenehm würzigweinig. Baum früh und sehr reich tragend in guter, den Frühjahrsfrösten nicht ausgesetzter Lage. Sehr empfehlenswerte Sorte.

1195. **Signe Tillisch.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Gross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, Fleisch mürbe, saftig, angenehm weinig, mit schwachem Gewürz. Baum reich tragend, nicht empfindlich. Sehr empfehlenswerte Sorte.





Schöner von Boskoop

627. **Späher des Nordens.** (M.) Dez.—Mai. Gross, gelb, weit herum rot getuscht und gestreift, sehr saftig, süssweinig und angenehm gewürzt. Amerikanische Sorte.

1358. **Suislepper.** (HMPFSV, 1j.) M. Aug.—M. Sept. Neben dem Weissen Klarapfel der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen.

1196. **Tranekjaer.** (P, 1j.) Okt.—A. Jan. Ziemlich gross, gelb, weit herum leicht rot gestreift, punktiert und verwaschen, in Saftfülle und Geschmack ganz dem Gravensteiner gleich. Besonders als Buschbaum zu empfehlen.

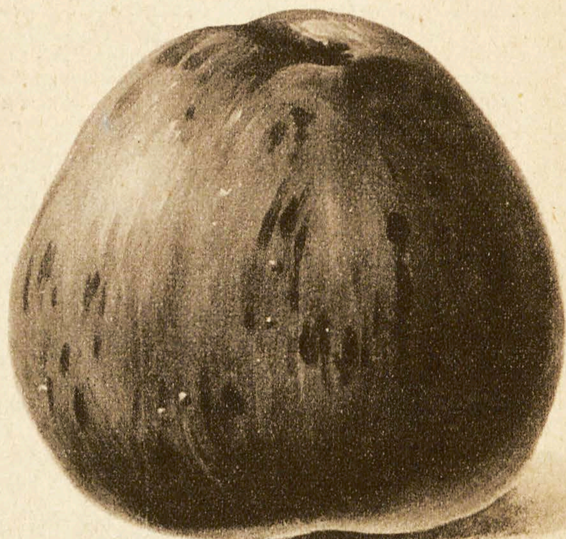
13. **Virginischer Rosenapfel.** (HM.) Aug. Mittelgross, auf gelbem Grunde rot gestreift, mildweinig, leicht gewürzt. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen geeignet.

83. **Weisser Astrachan** (Eisapfel). (HMPFSV, 1j.) Juli—Aug. Mittelgross, hellgelb, leicht rotgestreift, mildweinig, oft stellenweise durchsichtig. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen.

1284. **Weisser Klarapfel.** (HMPFSVC, 1j.) E. Juli bis M. Aug. Mittelgross, hellgelb, mildweinig, schwach gewürzt. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Zum Massenanbau.

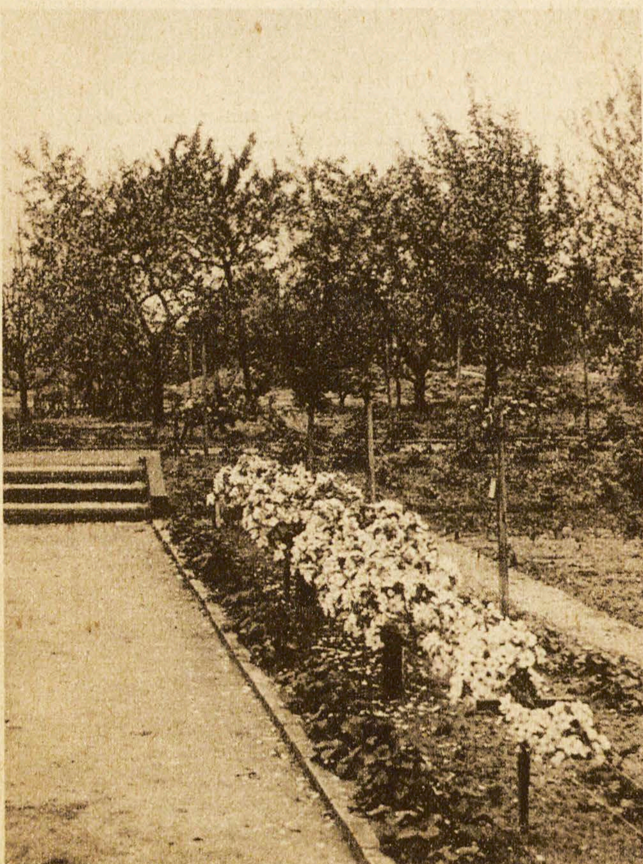
78. **Weisser Winterkalvill.** (PFSVC, 1j.) Dez.—März. Mittelgross bis gross, hellgelb, mitunter zart rotbackig, zartfleischig, saftig, mit feinem, himbeerartigem Gewürz. Sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht. Baum nur für geschützte, warme Lagen.

8. **Wintergoldparmäne.** (HMPFSV, 1j.) Nov.—Febr. Frucht ziemlich gross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift und getuscht, süssweinig und fein gewürzt. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.



Wintergoldparmäne

1221. **Zuccalmaglios Renette.** (HMPFSV, 1j.) Nov. bis März. Mittelgross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, mürbe, saftreich, fein gewürzt. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte für den Liebhaber. Besonders als Buschbaum zu empfehlen.



Apfelcordon im ersten Jahre nach der Pflanzung



2jährige Apfelveredlungen auf Wildling in meiner Ketziner Baumschule

Vorstehendes Apfelsortiment nach der Reifezeit geordnet

A. = Anfang, E. = Ende, M. = Mitte.

Sommer.

83. **Weisser Astrachan.** Juli—Aug.
86. **Roter Astrachan.** E. Juli—Aug.
1445. **Ohm Paul.** E. Juli—M. Aug.
1284. **Weisser Klarapfel.** E. Juli bis M. Aug.
1133. **Pfirsichroter Sommerapfel.** E. Juli—E. Aug.
578. **Säfstaholm.** Aug.
13. **Virginischer Rosenapfel.** Aug.
74. **Charlamowsky.** Aug.—Sept.
635. **Lord Grosvenor.** Aug.—Sept.
1358. **Suislepper.** M. Aug.—M. Sept.
1218. **Apfel aus Croncels.** E. Aug.—Okt.

Herbst.

167. **Manks' Apfel.** Sept.—Nov.
1281. **Grossherzog Friedrich von Baden.** Sept.—Nov.
1446. **Antonowka.** E. Sept.—A. Nov.
1008. **Königinapfel.** Okt.—Nov.
262. **Langtons Sondergleichen.** Okt. bis Nov.
233. **Graue Herbstrenette.** Okt.—Nov.
39. **Kaiser Alexander.** Okt.—Nov.
99. **Roter Herbstkalvill.** Okt.—A. Dez.

Herbst — Winter.

566. **Gravensteiner.** Sept.—Dez.
208. **Roter Gravensteiner.** Sept.—Dez.
14. **Prinzenapfel.** E. Sept.—A. Jan.
163. **Cellini.** Okt.—Dez.
1401. **Ernst Bosch.** Okt.—Dez.
177. **Jakob Lebel.** Okt.—Dez.
1428. **Mutterapfel.** E. Okt.—Dez.
1148. **Neuer roter Himbeerapfel.** E. Okt.—Dez.
571. **Peasgoods Sondergleichen.** E. Okt.—E. Dez.
1274. **Allington Pippin.** E. Okt.—E. Dez.
1196. **Tranekjaer.** Okt.—A. Jan.
2. **Danziger Kantapfel.** Okt.—Jan.
110. **Gelber Richard.** Okt.—Jan.
79. **Gelber Edelapfel.** E. Okt.—Jan.
59. **Geflammter Kardinal.** Nov.—Jan.
1195. **Signe Tillisch.** Nov.—Jan.
376. **Landsberger Renette.** Nov.—Jan.
8. **Wintergoldparmäne.** Nov.—Feb.
1437. **Kalvill Franz Kutscher.** Nov. bis Febr.

Winter — Frühjahr.

1324. **Krügers Dickstiel.** Nov.—März.
120. **Gelber Bellefleur.** Nov.—März.
1159. **Bismarckapfel.** Nov.—März.
41. **Goldrenette von Blenheim.** Nov. bis März.
1221. **Zuccalmaglios Renette.** Nov. bis März.
11. **Ananasrenette.** E. Nov.—März.
501. **Cox' Orangerenette.** Nov.—April.
587. **Kaiser Wilhelm.** Nov.—April.
7. **Kanadarenette.** Nov.—April.
648. **Roter Trierischer Weinapfel.** Nov.—April.
1352. **Britzer Dauerapfel.** Nov.—Mai.
1170. **Adersleber Kalvill.** Dez.—März.
20. **Harberts Renette.** Dez.—März.
78. **Weisser Winterkalvill.** Dez. bis März.
1023. **Lane's Prince Albert.** Dez. bis März.
37. **Baumanns Renette.** Dez.—April.
1355. **Neue Goldparmäne.** Dez.—April.
1259. **Minister von Hammerstein.** Dez. bis April.
124. **Londoner Pepping.** Dez.—April.
1054. **Graue französische Renette.** Dez. bis April.
18. **Königlicher Kurzstiel.** Dez. bis April.
127. **Schöner von Boskoop.** Dez. bis April.
32. **Ribstoner Pepping.** Dez.—April.
1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.** Dez.—April.
1440. **Rheinlands Ruhm.** Dez.—April.
334. **Coulons Renette.** Dez.—April.
627. **Späher des Nordens.** Dez.—Mai.
71. **Roter Stettiner.** Dez.—Sommer.
706. **Ontario.** Jan.—Juni.
151. **Boikenapfel.** Jan.—Sommer.
3. **Grosser Bohnapfel.** Jan. bis Sommer.
15. **Roter Eiserapfel.** Jan.—Sommer.
6. **Grosse Kasseler Renette.** Febr. bis Juni.

Buschbäume auf Splittapfel (Doucin)

2—3 jährige 100 St. 140 M., 1000 St. 1250 M. | 3—4 jährige 100 St. 180 M., 1000 St. 1600 M.
Besonders starke, mit Fruchtholz besetzt, 100 St. 240—400 M.

1170. **Adersleber Kalvill.**
11. **Ananasrenette.**
1218. **Apfel aus Croncels.**
37. **Baumanns Renette.**
1159. **Bismarckapfel.**
163. **Cellini.**
74. **Charlamowsky.**
501. **Cox' Orangenrenette.**
2. **Danziger Kantapfel.**
1401. **Ernst Bosch.**
59. **Geflammter Kardinal.**
120. **Gelber Bellefleur.**
79. **Gelber Edelapfel.**
110. **Gelber Richard.**
1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.**
41. **Goldrenette von Blenheim.**
1054. **Graue französische Renette.**
566. **Gravensteiner.**
6. **Grosse Kasseler Renette.**
20. **Harberts Renette.**
39. **Kaiser Alexander.**
587. **Kaiser Wilhelm.**
7. **Kanadarenette.**
18. **Königlicher Kurzstiel.**
1324. **Krügers Dickstiel.**
376. **Landsberger Renette.**
262. **Langtons Sondergleichen.**
124. **Londoner Pepping.**
635. **Lord Grosvenor.**
167. **Manks' Apfel.**
1259. **Minister von Hammerstein.**
1355. **Neue Goldparmäne.**
706. **Ontario.**
1133. **Pfirsichroter Sommerapfel.**
14. **Prinzenapfel.**
32. **Ribstoner Pepping.**
208. **Roter Gravensteiner.**
99. **Roter Herbstkalvill.**
578. **Säfstaholm.**
127. **Schöner von Boskoop.**
1195. **Signe Tillisch.**
1358. **Suislepper.**
1284. **Weisser Klarapfel.**
8. **Wintergoldparmäne.**
1221. **Zuccalmaglios Renette.**

Buschbäume auf Johannisapfel (Paradies)

2—3 jährige 100 St. 170 M., 1000 St. 1500 M. | 3—4 jährige 100 St. 215 M., 1000 St. 1900 M.
Besonders starke, mit Fruchtholz besetzt, 100 St. 290—480 M.

1170. **Adersleber Kalvill.**
1218. **Apfel aus Croncels.**
37. **Baumanns Renette.**
1159. **Bismarckapfel.**
151. **Boikenapfel.**
163. **Cellini.**
74. **Charlamowsky.**
501. **Cox' Orangenrenette.**
2. **Danziger Kantapfel.**
59. **Geflammter Kardinal.**
120. **Gelber Bellefleur.**
79. **Gelber Edelapfel.**
110. **Gelber Richard.**
41. **Goldrenette von Blenheim.**
1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.**
1054. **Graue französische Renette.**
566. **Gravensteiner.**
6. **Grosse Kasseler Renette.**
20. **Harberts Renette.**
39. **Kaiser Alexander.**
587. **Kaiser Wilhelm.**
7. **Kanadarenette.**
1324. **Krügers Dickstiel.**
376. **Landsberger Renette.**
124. **Londoner Pepping.**
1259. **Minister von Hammerstein.**
706. **Ontario.**
571. **Peasgoods Sondergleichen.**
14. **Prinzenapfel.**
32. **Ribstoner Pepping.**
208. **Roter Gravensteiner.**
99. **Roter Herbstkalvill.**
578. **Säfstaholm.**
127. **Schöner von Boskoop.**
1195. **Signe Tillisch.**
1358. **Suislepper.**
1284. **Weisser Klarapfel.**
8. **Wintergoldparmäne.**
1221. **Zuccalmaglios Renette.**



Für kleine Gärten das Beste

Kräftige verpflanzte senkrechte Schnurbäumchen (Cordons), ca. 1,50—2 m hoch

2—3 jährige . . . . 1 St. 1,75 M., 100 St. 140 M.
Stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt, mehrmals verpflanzt . . 1 St. 2,50 M., 100 St. 200 M.
Besonders stark, bald tragbar . . . . 1 St. 3—5 M., 100 St. 240—400 M.

1170. **Adersleber Kalvill.**
11. **Ananasrenette.**
1218. **Apfel aus Croncels.**
37. **Baumanns Renette.**
1159. **Bismarckapfel.**
74. **Charlamowsky.**
501. **Cox' Orangenrenette.**
2. **Danziger Kantapfel.**
120. **Gelber Bellefleur.**
79. **Gelber Edelapfel.**
59. **Geflammter Kardinal.**
41. **Goldrenette von Blenheim.**
1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.**
566. **Gravensteiner.**
6. **Grosse Kasseler Renette.**
20. **Harberts Renette.**
39. **Kaiser Alexander.**
7. **Kanadarenette.**
376. **Landsberger Renette.**
124. **Londoner Pepping.**
635. **Lord Grosvenor.**
167. **Manks' Apfel.**
1259. **Minister von Hammerstein.**
706. **Ontario.**
14. **Prinzenapfel.**
571. **Peasgoods Sondergleichen.**
32. **Ribstoner Pepping.**
127. **Schöner von Boskoop.**
1284. **Weisser Klarapfel.**
1195. **Signe Tillisch.**
1358. **Suislepper.**
83. **Weisser Astrachan.**
78. **Weisser Winterkalvill.**
8. **Wintergoldparmäne.**
1221. **Zuccamaglios Renette.**

Apfelpyramiden, 2 jährig, auf Doucin in meiner Ketziner Baumschule

Birnen

Neben dem Apfel kommt als hauptsächlichste Kernobstfrucht die Birne in Betracht. Nicht so viel Sorten bietend wie der Apfel, ist auch ihre Verwendungsmöglichkeit in unseren Gärten eine geringere. Die Birne verlangt in ihren besten Vertretern, namentlich auf Quitte veredelt, einen warmen, nahrhaften Boden; sie verträgt vor allem die Unbilden der Witterung nicht so wie der Apfel, sie ist empfindlicher. Ihre Anpflanzung, namentlich der feineren Sorten, ist daher wohl zu erwägen. Dazu kommt, dass die Haltbarkeit der Frucht hinter der des Apfels meist zurücksteht. Wohl haben wir Wintersorten, die sich lange halten, aber die meisten verlangen guten Boden und günstige Lage, wenn es auch einzelne Sorten gibt, die selbst noch auf kaltem, moorigem Boden gute Erträge liefern und gesund bleiben.

Der Buschbaum und die Pyramide haben neben dem Mittelstamm den hauptsächlichsten Wert für den Kleingarten, daneben alle Spalierformen und besonders, wie beim Apfel, der senkrechte Schnurbaum.

BIRNEN-SORTIMENT

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildling veredelt.

Die Formbäume sind auf Quitte oder auf Wildling veredelt.

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1 j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte und Wildling abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise:

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	4,00—5,00	325—450
ca. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	6,00—8,00	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	2,75	250
besonders starke	3,00 – 5,00	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Wildling oder Zwergunterlage (siehe Seite 25):		
2—3 jährig	2,25	180
3—4 jährig, vorzüglich entwickelt	2,75	225
besonders starke, reich mit **Fruchtholz** besetzt	3,50 – 6,00	—
Pyramiden, 2—3 jährig, formiert mit einer Astserie	2,50—3,50	200—280
3—4 jährig, mit einer Astserie	3,50—4,50	280—360
3—4 jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00	400
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—15,00	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *verpflanzt:*		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	3,00	250
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	5,00	450
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	8,00—14,00	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), *verpflanzt:*		
3—4 jährig, mit 4 Aesten	15,00	—
besonders starke, mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	16,00—20,00	—
in U-Form, 2—3 jährig, formiert	6,00	—
besonders stark, mit Fruchtholz besetzt	7,00—12,00	—
Schnurbäumchen (Cordons),		
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:		
1 armige, 2—3 jährig	3,00—4,00	250—320
1 armige, 3—4 jährig, stark mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	280—400
2 armige, 2—3 jährig	3,50—4,50	280—360
2 armige, 3—4 jährig, stark mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, 2—3 jährig	2,25—2,75	180—220
stärkere, 3—4 jährig, mit Fruchtholz besetzt, *mehrmals verpflanzt*	2,75—3,50	250—280
extra stark, 2,50—3,50 m hoch	3,50—6,00	—
Einjährige Veredlungen auf Wildling	1,50	125
„ „ auf Quitte	1,75	150
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkons, Dachgärten und kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, ca. 0,60—0,90 m hoch	6,00—12,00	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

BIRNEN-SORTIMENT

857. **Alexandre Lucas' Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Dez. Gross, gelb, rostig. punktiert und besprenkelt, fast schmelzend saftig, würzigsüssweinig. Baum fruchtbar, besonders als Buschbaum.

184. **Alexandrine Douillard.** (P.) Ende Okt.—Nov. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts mitunter leicht gerötet, fein braunpunktiert, halbschmelzend, saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen.

158. **Amanliser Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Sept. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts bräunlich überlaufen, saftreich, schmelzend, angenehm süsssäuerlich, schwach gewürzt. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.

768. **Andenken an den Kongress.** (HMP, 1j.) Sept. Sehr gross, schön gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite, Fleisch halbfein, saftig, süsssäuerlich, leicht gewürzt. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.

284. **Bacheliers Butterbirne.** (PF.) Okt.—Nov. Gross bis sehr gross, hellgrünlichgelb, fein punktiert und leicht berostet, schmelzend, saftreich. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage.

46. **Baronsbirne.** (M.) Jan.—April. Mittelgross bis gross, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet, Fleisch abknackend, saftreich, süss, beim Kochen rot werdend. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.

Bartlett siehe Williams' Christbirne Nr. 41.

Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne Nr. 692 und Gute Graue Nr. 14 (Sommer-Beurré gris).

87. **Birne von Tongern.** (PV, 1j.) Okt.—M. Nov. Gross, gelb, mit roter Backe und fast ringsum zimtfarbig berostet, schmelzend, saftreich, süss, mit feiner würziger Säure.

59. **Blumenbachs Butterbirne.** (HMPFS.) E. Okt.—Nov. Mittelgross, gelb, mit zimtbraunen Rostpunkten, schmelzend, saftig, süssweinig, angenehm gewürzt. Baum früh und reich tragend.

20. **Boscs Flaschenbirne** (Kaiserkrone). (HMPFV, 1j.) Okt.—M. Nov. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde fast ganz mit zimtfarbigem Rost überzogen, butterhaft, saftig, süss mit leichter Säure, fein gewürzt.

1245. **Bunte Julibirne.** (HMPFV, 1j.) E. Juli—Anf. Aug. Eine wertvolle Frühbirne, besonders auch für Marktzwecke. Frucht schön gelb und rot gefärbt. Besonders als Buschbaum empfehlenswert.

Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20 und Prinzessin Marianne Nr. 141.

1118. **Charles Cognée.** (PF, 1j.) März—Mai. Mittelgross, gelb, fein punktiert, Fleisch in warmer Lage schmelzend, saftig, süss, leicht gewürzt. Nur für warme Lage. Baum fruchtbar.

1033. **Charles-Ernest.** (MP, 1j.) Okt.—Dez. Gross, gelb, sonnenwärts oft hübsch gerötet, fein punktiert, schmelzend, saftreich, süss mit wenig Säure.

47. **Clairgeaus Butterbirne.** (HMP, 1j.) Okt.—Nov. Gross bis sehr gross, gelb, sonnenwärts meist rot überzogen, halbschmelzend, saftig, süssweinig, muskatellerartig gewürzt. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.

929. **Clapps Liebling.** (HMPFSVC, 1j.) M. Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, gelb, sonnenwärts lebhaft rot überzogen und marmoriert, saftreich, schmelzend, angenehm würzig. Besonders für Buschbaum.

4. **Colomas Herbstbutterbirne.** (MP.) Okt.—Anf. Nov. Ziemlich gross, gelblichgrün, sehr saftreich, schmelzend, süssweinig, angenehm gewürzt.

1226. **Comtesse de Paris.** (HMPF, 1j.) Nov.—Jan. Ziemlich gross, grünlichgelb, mit braunem Rost kräftig punktiert, schmelzend, sehr saftreich, süss.

1219. **Conference.** (PF, 1j.) E. Sept.—Anf. Nov. Gross, gelb, mit zimtfarbenem Rost besprenkelt und punktiert, süss, saftig, schmelzend. Baum sehr fruchtbar. Hat sich im norddeutschen Klima bewährt.

991. **De Mortillets Butterbirne.** (PF.) E. Aug.—Sept. Gross bis sehr gross, hellgrün, mit rot verwaschener Sonnenseite, fein punktiert, butterhaft, sehr saftreich, würzigweinig. Baum sehr reich tragend.

25. **Diels Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, gelb, rostfarben punktiert und besprenkelt, saftig, in guter Lage schmelzend, süss, mit feinem, muskatellerartigem Gewürz. In guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau. Besonders für Buschform.

1215. **Direktor Hardy.** (P.) E. Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, gelb, mit lebhaft roter Backe, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt.

1014. **Dr. Jules Guyot.** (HMPFSVC, 1j.) E. Aug. bis M. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, rostig punktiert und marmoriert, saftig, schmelzend, angenehm würzig, süsssäuerlich. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.

1075. **Edelcrasanne.** (P.) E. Dez.—März. Ziemlich gross, grünlichgelb, reichlich mit braunem Rost punktiert und gescheckt, schmelzend, saftig, sehr edel, würzigweinig.

122. **Esperens Bergamotte.** (HMPS, 1j.) Jan.—April. Mittelgross, gelblichgrün, graubraun punktiert und berostet, schmelzend, saftig, süss, kräftig gewürzt. Edle Tafelfrucht. Ist spät zu pflücken.

43. **Esperens Herrenbirne.** (MP, 1j.) M. Sept.—Anf. Okt. Mittelgross, gelblichgrün, saftvoll, schmelzend, süss mit leichter Säure, fein gewürzt. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.

1217. **Eva Baltet.** (PF, 1j.) M. Okt.—M. Nov. Sehr gross, gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite, schmelzend, saftreich, gezuckert. Baum bald und reich tragend.

6. **Forellenbirne.** (HMP, 1j.) Nov.—Anf. Jan. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schön rot überzogen und getüpfelt, saftreich, schmelzend, weinig, mit vorwiegender Süsse.



Boscs Flaschenbirne (2/3 natürlicher Grösse)



Diels Butterbirne (Buschbaum)

1192. **Frühe aus Trévoux.** (HMPFV, 1j.) M. Aug. bis Anf. Sept. Ziemlich gross, hellgelb, mit schwacher Röte, schmelzend, saftreich. Baum bald und sehr reich tragbar. Gedeiht noch ausgezeichnet auf 700—800 m Meereshöhe.

1209. **Geheimrat Dr. Thiel.** (P.) Dez.—Jan. Ziemlich gross, gelb, weitherum schön rot getuscht, fein und dicht punktiert, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Zitronensäure.

77. **Gellerts Butterbirne.** (HMPC.) E. Sept.—Okt. Gross, auf grünlichgelbem Grunde meist ringsum mit bronzefarbenem Rost überzogen, saftreich, schmelzend, süss mit feiner würziger Säure. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.

692. **Graue Herbstbutterbirne.** (Beurré gris.) (P.) Okt. Ziemlich gross, auf gelblichgrünem Grunde ringsum mit graubraunem Rost überzogen, sehr saftreich, schmelzend, süss mit feiner Säure.

9. **Grosser Katzenkopf.** (HM.) Dez.—Sommer. Sehr gross, hellgelb, rotbackig, saftvoll, angenehm süsssäuerlich, grobkörnig. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht.

29. **Grüne Magdalene.** (HMP.) E. Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, hellgrün, ziemlich schmelzend, angenehm süsssäuerlich mit schwachem Gewürz.

2. **Grumbkower Butterbirne.** (HMP.) E. Okt.—Nov. Gross, hellgrün, schmelzend, saftig, edelweinigwürzig. Baum regelmässig und reichlich tragend.

14. **Gute Graue.** (Sommer-Beurré gris.) (HM.) E. Aug. bis Anf. Sept. Klein bis mittelgross, auf gelblichgrünem Grunde fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, schmelzend, saftvoll, würzigsüssweinig. Baum früh und reich tragend, auf die Lage anspruchslos.

139. **Gute Luise von Avranches.** (HMPFSVC, 1j.) Mitte Sept.—E. Okt. Ziemlich gross bis gross, gelbgrün, sonnenwärts lebhaft rotstreifig verwaschen und punktiert, schmelzend, saftreich, süss mit feiner würziger Säure. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. Ganz besonders für Buschbaum.

8. **Hardenponts Winterbutterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) E. Nov.—Anf. Febr. Gross, hellgelb, sehr saftreich, butterhaft, sehr edelweinig mit vorwiegender Süsse. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.

128. **Herzogin von Angoulême.** (MPSC, 1j.) M. Okt. bis Anf. Dez. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, dicht braun punktiert, in guter Lage schmelzend, saftig, süss mit leichter würziger Säure.

1112. **Herzogin von Bordeaux.** (P.) Dez.—März. Ziemlich gross, hellgelb, braun berostet und punktiert, schmelzend, saftreich, süss, mit kräftigem Muskatellergewürz.

1263. **Hoerenz' Butterbirne.** *L. Späth 1911.* (PF, 1j.) M. Nov.—Dez. Die grosse, hellgrüne Frucht ist eine edle Birne, deren schmelzendes, saftiges Fleisch einen angenehm gewürzten Geschmack hat. Der Baum trägt früh und reich.

154. **Hofratsbirne.** (PV, 1j.) M. Okt.—E. Nov. Gross, gelblichgrün, rostig punktiert und gesprenkelt, saftig, ziemlich schmelzend, angenehm gewürzt. Baum fast jedes Jahr reich tragend.

1148. **Idaho.** (P.) E. Okt.—Nov. Ziemlich gross bis gross, gelb, mit braunem Rost punktiert und besprenkelt, saftig, halbschmelzend, süsssäuerlich, mit quittenartigem Gewürz.



Laubengang in meinem Obstgarten, mit Birnen bepflanzt

1199. **Jeanne d'Arc.** (PF.) E. Nov.—E. Jan. Gross, gelb, sonnenwärts mitunter leicht gerötet, fein punktiert und meist etwas rotsprenkelig, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

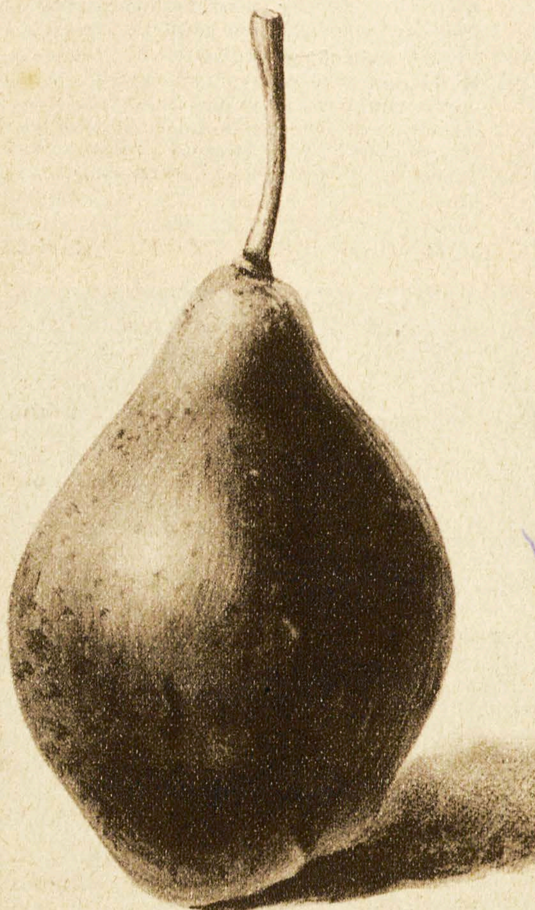
Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.

Kaiserkrone frühe (Marktname) siehe Prinzessin Marianne Nr. 141.

1092. **Kampervenus.** (MP.) Nov.—Jan. Mittelgross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, fein punktiert, Fleisch halbfein, saftig, süss. Wertvolle Kochbirne.

1088. **König Karl von Württemberg.** (P, 1j.) E. Okt. bis E. Nov.) Gross, gelb, bisweilen sonnenwärts hübsch gerötet, mit braunem Rost reichlich punktiert, nur in guter Lage fast schmelzend, saftig, süss, leicht gewürzt. Baum bald und reich tragend, für warme Lage.

16. **Köstliche von Charneu.** (HMPFSVC, 1j.) Anf. Okt. bis M. Nov. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts leicht streifig gerötet, schmelzend, sehr saftig, mit leichtem Gewürz. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.



Köstliche von Charneu (3/4 natürlicher Grösse)

21. **Kuhfuss.** (Westfälische Glockenbirne.) (HM.) Sept. bis Anf. Okt. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts mitunter streifig gerötet, süss mit wenig Säure. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima.

1200. **Le Brun.** (P, 1j.) Okt. Gross bis sehr gross. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1138. **Le Lectier.** (HMPFSVC, 1j.) M. Nov.—Anf. Jan. Gross, hellgelb, rostig punktiert und besprenkelt, sehr saftig, schmelzend, süss mit wenig Säure und leicht gewürzt. Baum sehr früh und reich tragbar.

75. **Leipziger Rettichbirne.** (HM.) E. Aug.—M. Sept. Klein, gelblichgrün, dicht braun punktiert, saftvoll, butterhaft, süss, gewürzt. Gute Marktfrucht für die Wirtschaft. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhe Lagen.

7. **Liegels Winterbutterbirne.** (P.) Nov.—Dez. Mittelgross, grünlichgelb, schmelzend, saftig, süss mit wenig Säure und zimtartigem Gewürz.

1270. **Lübecker Prinzessinbirne.** (HMP, 1j.) M. Juli bis Aug. Eine Frühbirne von mittlerer Grösse und prächtiger Färbung. Schale hellgelb, sonnenwärts leuchtend rot überzogen, Fleisch fein, saftig und angenehm süsssäuerlich. Baum gesund, wüchsig, anspruchslos, bald und dankbar tragend.

1211. **Madame Bonnefond.** (P.) Nov.—Dez. Gross, grünlichgelb. Vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

1266. **Madame Du Puis.** (PF.) E. Dez.—M. Febr. Gross, auf gelbem Grunde reichlich mit braunem Rost besprenkelt. Das saftreiche Fleisch hat einen süssen, durch feine Säure gehobenen Geschmack. Der Baum trägt bald und reich.

1073. **Marguerite Marillat.** (PF, 1j.) M. Sept.—Anf. Okt. Gross, gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite, schmelzend, saftig, süss, kräftig muskiert. Bald und sehr tragbar.

290. **Minister Dr. Lucius.** *L. Späth 1884.* (HMPFSC, 1j.) M. Sept.—M. Okt. Gross bis sehr gross, lebhaft gelb, dicht mit rostfarbenen Punkten bedeckt, Fleisch halbfein, saftreich, angenehm süsssäuerlich, zimtartig gewürzt. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.

5. **Napoleons Butterbirne.** (HMPF, 1j.) M. Okt. bis E. Nov. Mittelgross, gelblichgrün, sehr saftreich, schmelzend. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.

57. **Neue Poiteau.** (HMPSC, 1j.) Anf. Okt.—M. Nov. Gross, grün, dicht rostig punktiert, schmelzend, saftreich, würzigsüssweinig. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.

930. **Olivier de Serres.** (P, 1j.) Dez.—März. Mittelgross, grünlichgelb, mit zimtfarbigem Rost ringsum besprenkelt, butterhaft, saftig, edel. Baum in warmer Lage reich tragend.

130. **Pastorenbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Anf. Jan. Gross, grünlichgelb, meist nur halbschmelzend, saftig, angenehm süsssäuerlich. Baum früh und reich tragend.

977. **Pitmaston.** (P, 1j.) M. Okt.—Anf. Nov. Sehr gross, hellgelb, fein punktiert und etwas berostet, sehr saftreich, angenehm weinig.

887. **Präsident Drouard.** (HMPFSVC, 1j.) E. Nov. bis E. Jan. Gross, gelb, mit braunem Rost fein punktiert und gescheckt, saftig, schmelzend. Baum fruchtbar.

141. **Prinzessin Marianne.** (HMP, 1j.) E. Sept.—Okt. Ziemlich gross, auf gelbem Grunde grösstenteils mit zimtfarbigem Rost überzogen, schmelzend, saftig, würzigsüssweinig. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.

17. **Regentin.** (PV.) Dez.—Febr. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts mitunter schwach gerötet, saftreich, schmelzend. Baum sehr reich tragend.

1260. **Roosevelt.** (PFS, 1j.) Okt. Frucht sehr gross, rundlich. Die eigentümliche Färbung ist ein mit Lachsrosa verwaschenes, blasses Zitronengelb. Das feine, schmelzende Fleisch ist saftreich und süss.

68. **Rote Bergamotte.** (HMP, 1j.) E. Sept.—Anf. Nov. Klein, gelblichgrün, sonnenwärts braunrot verwaschen, rostig punktiert und besprenkelt, saftreich, würzigsüssweinig.

1273. **Solaner Birne.** (HM.) M. Aug.—Anf. Sept. Eine vorzügliche Handelsfrühbirne. Die mittelgrosse, grünlichgelbe, sonnenwärts meist schwach gerötete Frucht hat feines, saftreiches, angenehm süsssäuerliches, würziges Fleisch.
Sommer-Beurré-gris siehe Gute Graue.

1206. **Souvenir de Jules Guindon.** (PF, 1j.) Dez.—März. Frucht gross, grünlichgelb, dicht punktiert, saftig, säuerlichsüss, angenehm gewürzt.

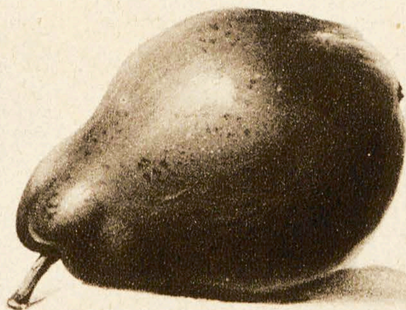
137. **Triumph von Jodoigne.** (P.) Nov.—Dez. Gross, gelblichgrün, braun punktiert, schmelzend, saftreich, süssweinig, leicht gewürzt.

872. **Triumph von Vienne.** (HMPFSVC.) M. Sept. bis Anf. Okt. Gross, grünlichgelb, mit braunem Rost besprenkelt und punktiert, fast schmelzend, saftreich, süss mit leichter, würziger Säure. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.

206. **Vereinsdechantsbirne.** (HMPFSC, 1j.) E. Okt. bis Nov. Gross, hellgelb, oft leicht rotbackig, schmelzend, sehr saftreich, süss mit feiner Säure. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.

1162. **Wilders Frühe.** (P, 1j.) E. Juli—M. Aug. Die mittelgrosse, gelbe, rotbackige Frucht hat schmelzendes, saftiges, süsses, würziges Fleisch. Baum sehr wüchsig und tragbar.

41. **Williams' Christbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Sept. Gross, hellgelb, sonnenwärts mitunter leicht gerötet, schmelzend, saftreich, süss mit wenig Säure und kräftigem, zimtartigem Gewürz. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Vorzüglich als Buschbaum.



Williams' Christbirne (1/2 natürlicher Grösse)

19. **Winterdechantsbirne.** (PF, 1j.) Dez.—März. Gross, gelblichgrün, schmelzend, saftig, sehr edelsüssweinig; edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.

1166. **Winterforellenbirne.** (HM.) E. Dez.—E. März. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schön leuchtend rot, braun punktiert, glänzend, halbschmelzend, saftig, süsssäuerlich, leicht gewürzt. Wertvolle Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.

Vorstehendes Birnensortiment nach der Reifezeit geordnet

A. = Anfang, E. = Ende, M. = Mitte.

Sommer.

29. **Grüne Magdalene.** E. Juli bis A. Aug.
1245. **Bunte Julibirne.** E. Juli bis A. Aug.
1162. **Wilders Frühe.** E. Juli—M. Aug.
1273. **Solaner Birne.** M. Aug. bis A. Sept.
1192. **Frühe aus Trévoux.** M. Aug. bis A. Sept.
929. **Clapps Liebling.** M. Aug. bis A. Sept.
14. **Gute Graue.** E. Aug.—A. Sept.
1014. **Dr. Jules Guyot.** E. Aug. bis M. Sept.
75. **Leipziger Rettichbirne.** E. Aug. bis M. Sept.
991. **De Mortillets Butterbirne.** E. Aug.—Sept.
158. **Amanliser Butterbirne.** Sept.
41. **Williams' Christbirne.** Sept.
768. **Andenken an den Kongress.** Sept.
21. **Kuhfuss.** Sept.—A. Okt.

Herbst.

872. **Triumph von Vienne.** M. Sept. bis A. Okt.
43. **Esperens Herrenbirne.** M. Sept. bis A. Okt.
1073. **Marguerite Marillat.** M. Sept. bis A. Okt.
290. **Minister Dr. Lucius.** M. Sept. bis M. Okt.
139. **Gute Luise von Avranches.** M. Sept.—E. Okt.
141. **Prinzessin Marianne.** E. Sept. bis A. Okt.
77. **Gellerts Butterbirne.** E. Sept. bis Okt.
68. **Rote Bergamotte.** E. Sept. bis A. Nov.
1219. **Conference.** E. Sept.—A. Okt.
692. **Graue Herbstbutterbirne.** Okt.
1260. **Roosevelt.** Okt.
4. **Colomas Herbstbutterbirne.** Okt. bis A. Nov.
16. **Köstliche von Charneu.** A. Okt. bis M. Nov.
57. **Neue Poiteau.** A. Okt.—M. Nov.
20. **Boscs Flaschenbirne.** Okt. bis M. Nov.
87. **Birne von Tongern.** Okt. bis M. Nov.
47. **Clairgeaus Butterbirne.** Okt. bis Nov.
1217. **Eva Baltet.** M. Okt.—M. Nov.
977. **Pitmaston.** M. Okt.—E. Nov.
5. **Napoleons Butterbirne.** M. Okt. bis E. Nov.
154. **Hofratsbirne.** M. Okt.—E. Nov.
128. **Herzogin von Angoulême.** M. Okt. bis A. Dez.
2. **Grumbkower Butterbirne.** E. Okt. bis Nov.
1088. **König Karl von Württemberg.** E. Okt.—E. Nov.
206. **Vereinsdechantsbirne.** E. Okt. bis E. Nov.
1033. **Charles-Ernest.** E. Okt.—A. Dez.
6. **Forellenbirne.** E. Okt.—A. Dez.

Herbst — Winter.

137. **Triumph von Jodoigne.** Nov. bis Dez.
1211. **Madame Bonnefond.** Nov.—Dez.
857. **Alexandre Lucas' Butterbirne.** Nov.—Dez.
25. **Diels Butterbirne.** Nov.—Dez.
130. **Pastorenbirne.** Nov.—A. Jan.
1263. **Hoerenz' Butterbirne.** M. Nov. bis Dez.
1138. **Le Lectier.** M. Nov.—A. Jan.
1199. **Jeanne d'Arc.** E. Nov.—E. Jan.
887. **Präsident Drouard.** E. Nov. bis E. Jan.
1226. **Comtesse de Paris.** E. Nov. bis E. Jan.
8. **Hardenponts Winterbutterbirne.** E. Nov.—A. Febr.
1206. **Souvenir de Jules Guindon.** Dez.—März.
930. **Olivier de Serres.** Dez.—März.
1112. **Herzogin von Bordeaux.** Dez. bis März.
19. **Winterdechantsbirne.** Dez. bis März.
1266. **Madame Du Puis.** E. Dez. bis M. Febr.
1166. **Winterforellenbirne.** E. Dez. bis E. März.
122. **Esperens Bergamotte.** Jan. bis April.
46. **Baronsbirne.** Jan.—April.
1118. **Charles Cognée.** März—Mai.

SPÄTH'S OBSTBÄUME



Senkrechter Schnurbaum in der Reifezeit, 2 Jahre nach der Anpflanzung

Kräftige Buschbäume

2—3 jährig........................ 100 Stück 180 M., 1000 Stück 1600 M.
3—4 jährig, vorzüglich entwickelt.. 100 Stück 225 M., 1000 Stück 2000 M.

Auf Wildling.

857. Alexandre Lucas' Butterbirne.
768. Andenken an den Kongress.
284. Bacheliers Butterbirne.
87. Birne von Tongern.
20. Boscs Flaschenbirne.
1245. Bunte Julibirne.
47. Clairgeaus Butterbirne.
929. Clapps Liebling.
4. Colomas Herbstbutterbirne.
1219. Conference.
991. De Mortillets Butterbirne.
25. Diels Butterbirne.
1014. Dr. Jules Guyot.
1217. Eva Baltet.
1210. Frau Luise Goethe.
100. Giffards Butterbirne.
692. Graue Herbstbutterbirne.
2. Grumbkower Butterbirne.
139. Gute Luise von Avranches.
1263. Hoerenz' Butterbirne.
16. Köstliche von Charneu.
1270. Lübecker Prinzessinbirne.
1073. Marguerite Marillat.
5. Napoleons Butterbirne.
977. Pitmaston.
887. Präsident Drouard.
141. Prinzessin Marianne.
17. Regentin.
68. Rote Bergamotte.
137. Triumph von Jodoigne.
872. Triumph von Vienne.
206. Vereinsdechantsbirne.
41. Williams' Christbirne.
19. Winterdechantsbirne.

Auf Quitte.

857. Alexandre Lucas' Butterbirne.
158. Amanliser Butterbirne.
768. Andenken an den Kongress.
1214. Bergamotte Renée.
59. Blumenbachs Butterbirne.
1245. Bunte Julibirne.
1118. Charles Cognée.
1033. Charles-Ernest.
929. Clapps Liebling.
1226. Comtesse de Paris.
25. Diels Butterbirne.
122. Esperens Bergamotte.
43. Esperens Herrenbirne.
136. Esperine.
6. Forellenbirne.
1210. Frau Luise Goethe.
1192. Frühe aus Trévoux.
1209. Geheimrat Dr. Thiel.
77. Gellerts Butterbirne.
139. Gute Luise von Avranches.
8. Hardenponts Winterbutterbirne.
128. Herzogin von Angoulême.
1263. Hoerenz' Butterbirne.
154. Hofratsbirne.
1148. Idaho.
1199. Jeanne d'Arc.
1088. König Karl von Württemberg.
16. Köstliche von Charneu.
1200. Le Brun.
1138. Le Lectier.
1270. Lübecker Prinzessinbirne.
7. Liegels Winterbutterbirne.
1211. Madame Bonnefond.
1266. Madame du Puis.
290. Minister Dr. Lucius.
57. Neue Poiteau.
930. Olivier de Serres.
130. Pastorenbirne.
887. Präsident Drouard.
872. Triumph von Vienne.
206. Vereinsdechantsbirne.
1162. Wilders Frühe.
41. Williams' Christbirne.

Für kleine Gärten das Beste

Kräftige, verpfl., senkr. Schnurbäumchen (Cordons), ca. 1,50—2 m hoch

Auf Quitte und Wildling.

2—3 jährig.......................100 St. 180—220 M., 1000 St. 1600—1900 M.
3—4 jähr. m. Fruchth. besetzt 100 St. 250—280 M., 1000 St. 2200—2500 M.

857. Alexandre Lucas' Butterbirne.
158. Amanliser Butterbirne.
768. Andenken an den Kongress.
59. Blumenbachs Butterbirne.
87. Birne von Tongern.
20. Boscs Flaschenbirne.
1245. Bunte Julibirne.
1118. Charles Cognée.
47. Clairgeaus Butterbirne.
929. Clapps Liebling.
1226. Comtesse de Paris.
1219. Conference.
25. Diels Butterbirne.
1014. Dr. Jules Guyot.
1192. Frühe aus Trévoux.
77. Gellerts Butterbirne.
139. Gute Luise von Avranches.
1263. Hoerenz' Butterbirne.
16. Köstliche von Charneu.
1138. Le Lectier.
1073. Marguerite Marillat.
5. Napoleons Butterbirne.
930. Olivier de Serres.
130. Pastorenbirne.
887. Präsident Drouard.
137. Triumph von Jodoigne.
872. Triumph von Vienne.
206. Vereinsdechantsbirne.
41. Williams' Christbirne.

Mispeln

Die Mispel ist ein weniger bekanntes Fruchtgehölz, das anspruchslos an den Boden ist. Die Früchte werden erst genussreif, wenn sie starken Frost bekommen haben und dadurch teigig geworden sind. Die Pflanzung geschieht wie bei jedem anderen Laubgehölz .... **Büsche,** je nach Stärke 1 Stück 2,25—3 M.

2. **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkwüchsig, reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3. **Holländische Monströse.** Frucht sehr gross, dunkelbraun. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
5. **Königsmispel.** Frucht gross, wohlschmeckend und reich tragend. Sehr zu empfehlen.
6. **Riesen.** Frucht glatt, sehr gross. Baum stark wachsend, fruchtbar.

Quitten

Bekannt durch das herrliche Quittengelee, fehlt es ihr trotzdem an der nötigen Verbreitung und sollte ihre Anpflanzung im weitesten Masse gefördert werden. Hat doch das von ihr bereitete Gallert den Ruf, das feinste aller Obstgelees zu sein. Auch macht die Kultur des Baumes keine Schwierigkeiten.

Man kann die Quitte, wie keinen anderen Obstbaum, auch in Gehölzgruppen und in Halbschatten gepflanzt verwenden. Sie erscheint als Buschbaum wie auch als Halb- und Hochstamm in unseren Gärten und verlangt weder Schnitt noch sonstige Pflege. Schon ihre herrliche, schöne Blüte erfreut uns; wenn später im Gehölz die goldgelben Früchte erscheinen, so ist die Freude doppelt gross. Auch im reinen Obstgarten sollte ihr Anbau mehr betrieben werden. Ein vorzügliches Kompott liefernd, lässt sich die Quitte gut im Weckglas verarbeiten und eignet sich besonders zur Geschmackverbesserung von Obstmarmeladen.

Die Quitte ist für jeden nicht zu trockenen Boden geeignet und verlangt in kälteren Gegenden einen geschützten Standort.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	3,50	280
besonders stark	3,75—6,00	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammh.	2,50	200
besonders stark	2,75—4,50	—
Buschbäume, 2—3 jährig	1,75	140
3—4 jährig	2,25—3,00	180—240
besonders stark, tragbar	3,50—6,00	—

16. **Apfelquitte.** (HMB.) Frucht mittelgross, richtige Apfelform, für Einmachezwecke sehr geschätzt. Ausserordentlich reich tragend.

20. **Badener Quitte.** (MB.) Frucht gross, birnförmig. Baum von kräftigem, aufrechtem Wuchs und ein dankbarer Träger.

17. **Bereczkiquitte.** (HMB.) Die sehr grosse, birnförmige Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen gerühmt. Ihre ausserordentliche Tragbarkeit zeigt sich schon an ganz jungen Pflanzen. Zur Anpflanzung besonders zu empfehlen.

11. **Champion.** (MB.) Früh und reich tragend. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.

12. **De Bourgeaut.** (HMB.) Frucht gross, birnförmig, sehr zartfleischig. Sie trägt früh und sehr reich.

19. **Fabre.** (B.) Frucht gross, birnförmig, für Einmache- u. Küchenzwecke sehr geschätzt. Baum sehr tragbar.

22. **Grosse von Angers.** (B.) Frucht mittelgross, rundlich, stark gerippt. Baum bald und sehr reich tragend.

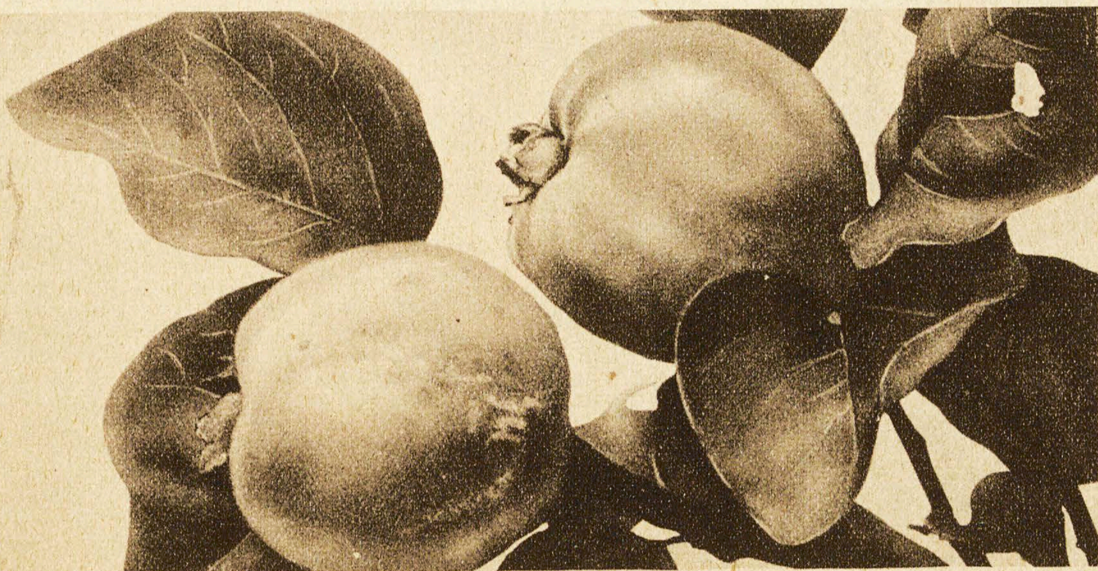
3. **Konstantinopeler.** (MB.) Der sehr fruchtbare Baum bringt schon bald reiche Ernten grosser, birnförmiger Früchte.

8. **Persische Zuckerquitte.** (HMB.) Frucht mittelgross, birnförmig. Baum ungemein reich tragend. Geschmack mild, süsslich.

Quitte von Vranja siehe Bereczkiquitte.

21. **Riesenquitte von Lescovatz.** (HMB.) Aus dem weissen Fleische mit glasklarem Safte werden Gelees, Marmeladen und Pasten von köstlichem Wohlgeschmack hergestellt. Der Baum trägt früh und reich.

15. **Van Deman.** (HMB.) Frucht gross, breit-birnförmig, von würzigem Geschmack. Trägt sehr reich.



Quitten (1/2 natürlicher Grösse)

WACHSTUMSGESCHICHTE DER APFELBAUMFORMEN

1. Kulturjahr	*Samenkorn bzw. Mutterpflanze für Zwergobstunterlage:* 1 jähriger Apfelwildling als Sämling oder Zwergapfelableger in der Saatschule										
2. Kulturjahr	verpflanzte 2 jährige Unterlage in der Saatschule										
3. Kulturjahr	3 jährige Unterlage in der Baumschule aufgepflanzt, wird im Sommer mit einer Edelsorte okuliert										
4. Kulturjahr	1 jährige Apfelveredlung										
5. Kulturjahr	2 jährige Veredlung auf Wildling		Buschbaum 2 jährig auf Zwergunterlage	Pyramide 2 jährig auf Zwergunterlage		senkrechter Schnurbaum 2 jährig	wagerechter Schnurbaum einarmig	wagerechter Schnurbaum zweiarmig	2 jährige Veredlung verpflanzt für Spalierbaumzucht		
6. Kulturjahr	Heister 3/4 wüchsig	Mittelstamm mit 1 jähriger Krone	Buschbaum 3 jährig mit Fruchtholz	Pyramide 3 jährig mit 1 Astserie	Pyramide 3 jährig mit 2 Astserien	senkrechter Schnurbaum 3 jährig mit Fruchtholz	wagerechter Schnurbaum 3 jährig mit Fruchtholz	wagerechter Schnurbaum 3 jährig mit Fruchtholz	Spalier 3 jährig mit 1 Etage		U-Form 3 jährig
7. Kulturjahr	Hochstamm mit 1 jähriger Krone	Mittelstamm mit mehrjähriger Krone	Buschbaum 4 jährig mit Blütenknospen	Pyramide 4 jährig mit 1 Astserie mit Fruchtholz	Pyramide 4 jährig mit 2 Astserien mit Fruchtholz	senkrechter Schnurbaum 4 jährig, mit Blütenknospen	wagerechter Schnurbaum 4 jährig, mit Blütenknospen	wagerechter Schnurbaum 4 jährig, mit Blütenknospen	Spalier 4 jährig mit 2 Etagen	Verrier-Palmette 4 jährig, mit 4 aufrecht. Aesten	U-Form 4 jährig mit Fruchtholz
8. Kulturjahr	Hochstamm mit mehrjähriger Krone		Buschbaum 5 jährig mit Blütenknospen	Pyramide 5 jährig mit 2 Astserien mit Blütenknospen					Spalier 5 jährig 3 Etagen m. Blütenknosp.	Verrier 5 jährig m. 4 aufr. Aesten m. Blütenknosp.	U-Form 5 jährig mit Blütenknospen

freistehende Obstbäume — **Spalierobstbäume**

Erzeugnis	Hochstamm	Mittelstamm	Buschbaum	Pyramide	senkrechter Schnurbaum	1 armiges Schnurbäumchen	2 armiges Schnurbäumchen	Spalier mit 4 schrägen Seitenästen	Spalier mit 4 aufr. Aesten (Verrier-Palmette)	U-Form

Kirschen

Für die Süsskirsche ist der Hoch- oder Mittelstamm die gegebene Form. Bei Sauerkirschen dagegen sind ausser diesen Formen der Busch und das Spalier sehr zu empfehlen. Sauerkirschenbüsche wie auch Spaliere tragen schon vom zweiten Jahre an, die Büsche sind als Zwischenpflanzungen bei Kernobststämmen vorzüglich zu verwenden und sorgen dafür, dass eine solche Anlage schon in kurzer Zeit einen Zinsertrag bringt. Als Spalier ist besonders die Schattenmorelle auch an schattigen Wandflächen noch dankbar, doch sei ausdrücklich bemerkt, dass je besser die Lage, je schöner auch die Früchte und je reicher die Ernten ausfallen.

KIRSCHEN-SORTIMENT

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Fächer) abgebbar ist.



Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	4,00—5,00	325—400
besonders starke Stämme	6,00—8,00	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	2,50	225
besonders starke Stämme	3,00—5,00	—
Buschbäume auf Zwergunterlage (Prunus Mahaleb, Weichsel). Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Kräftige, verzweigte Pflanzen	1,50	120
besonders starke, teils mit Fruchtholz besetzt	1,75—5,00	140—400
Spaliere mit schrägen Aesten (Fächer)		
mit einer Etage (Fächer)	3,00	250
mit zwei Etagen (stärkere Fächer)	4,00—8,00	320—650
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten, kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt	5,00—10,00	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Sauere und süsssauere Kirschen.

312. **Diemitzer Amarelle.** (HMB.) M.—E. Juni. Mittelgross, leuchtend hellrot, angenehm für den Rohgenuss und zum Einmachen vorzüglich.

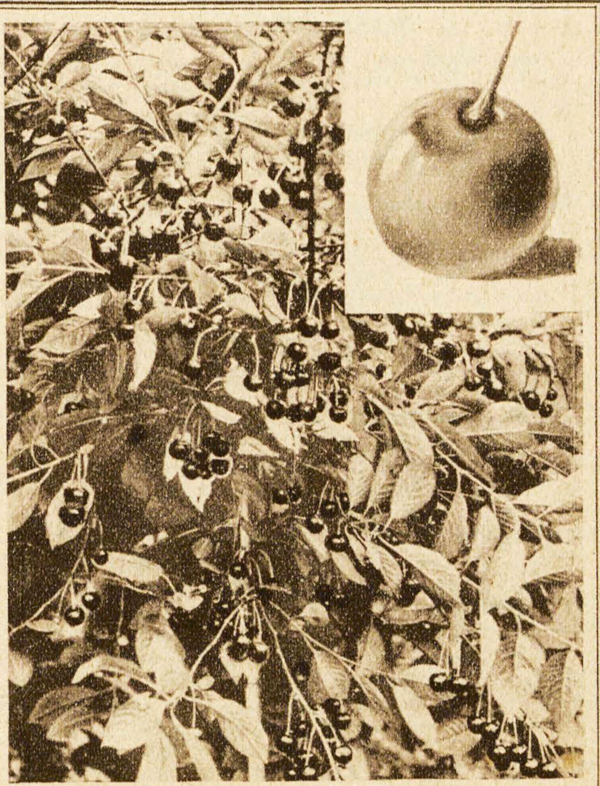
28. **Doppelte Glaskirsche.** (HMB.) A.—M. Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, mildsäuerlich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.

Doppelte Natte siehe von der Natte.

Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.

327. **Exzellenz von Hindenburg.** (HM.) A.—M. Juli. An Fruchtgrösse und Tragwilligkeit der später reifenden Grossen langen Lotkirsche ähnlich.

37. **Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle, Weichsel) (HMBS.) E. Juli—Aug. Zum Massenanbau ganz besonders geeignet. Diese Sorte dürfte wegen ihrer bereits an jungen Pflanzen einsetzenden Tragbarkeit und grosser Fruchtbarkeit in keinem Garten fehlen. Sie ist für alle Formen wie Hoch-, Halbstamm, Buschbaum und Fächerspalier geeignet. Sie gedeiht auch wohl in überaus schattiger Lage, jedoch entwickeln sich die Früchte unter günstigerer Bedingung auch wesentlich besser. Sie stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Die grossen, schwarzroten Früchte können sowohl zum Rohgenuss wie auch ganz besonders zu Wirtschaftszwecken verwendet werden. Sie sind ganz hervorragend zum Einmachen geeignet. Da der Fruchtstiel häufig fest an den Zweigen sitzt, empfiehlt es sich, um durch das Abreissen keine Wunden zu verursachen, die Früchte entweder abzustreifen oder die Kirschen mit einer Schere abzuschneiden. Besonders letzteres Verfahren sollte mehr angewendet werden, da Baum und Früchte dadurch sehr geschont werden.



Grosse lange Lotkirsche, Durchschnittsertrag an einer jüngeren Pflanze

30. **Grosser Gobet.** (HMB.) M.—E. Juli. Gross, fest, dunkelrot; sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum im Alter sehr tragbar. Zum Massenanbau.

Kochs verbesserte Ostheimer siehe Minister von Podbielski.

40. **Königin Hortensia.** (HMB.) A.—M. Juli. Gross bis sehr gross, hellrot; vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.

26. **Königsmarelle** (Königliche Amarelle). (HMB.) E. Juni—M. Juli. Mittelgross, hellrot; gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.

303. **Minister von Podbielski.** (HM.) M. Juli—A. Aug. Eine grossfrüchtige, schwarzrote Frucht von mildsäuerlichem Geschmack.

187. **Ostheimer Weichsel.** (HMB.) M.—E. Juli. Ziemlich gross, dunkelrot; wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.

306. **Reich tragende Delitzscher Pressauerkirsche.** (HM.) Eine sicher und reich tragende Sorte, die zur Gewinnung eines sehr aromatischen Saftes besonders geeignet ist.

21. **Rote Maikirsche.** (HMB.) E. Juni—A. Juli. Mittelgross bis gross, dunkelbraunrot. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.

Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.

240. **Spanische Glaskirsche.** (HMB.) E. Juni—A. Juli. Ziemlich gross, fast dunkelrot. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.

224. **Süssweichsel von Olivet.** (HMB.) M. Juli. Gross, dunkelbraunrot. Baum sehr reich tragend. Für den Massenanbau.

74. **Von der Natte** (Doppelte Natte). (HMB.) A. bis M. Juli. Gross, schwarzrot.

Süsskirschen.

192. **Beste Werdersche.** (HM.) E. Juni—A. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig. Baum reich tragend.

76. **Bettenburger Herzkirsche.** (HM.) E. Juni—M. Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig. Baum sehr fruchtbar.

308. **Bigarreau Jaboulay.** (HM.) M. Juni. Gross, braunrot, ziemlich festfleischig, angenehm süsssäuerlich.

126. **Büttners späte rote Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Gross gelb und rot, festfleischig. Für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.

311. **Dankelmann.** (HM.) M.—E. Juni. Eine weichfleischige, gelbrote Süsskirsche, die in Thüringen (Fahner) viel angebaut wird. Sie zeichnet sich durch sehr feinen Geschmack und besonders lange Haltbarkeit aus.

301. **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.** (HM.) E. Juli bis A. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig. Baum reich tragend.

47. **Eltonkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Gross, gelb und rot, ziemlich festfleischig. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.

243. **Flamentiner** (Türkine in Thüringen). (HM.) E. Juni bis A. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig. Baum sehr fruchtbar.

6. **Fromms Herzkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Gross, schwarz, sehr saftig, weichfleischig. Für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.

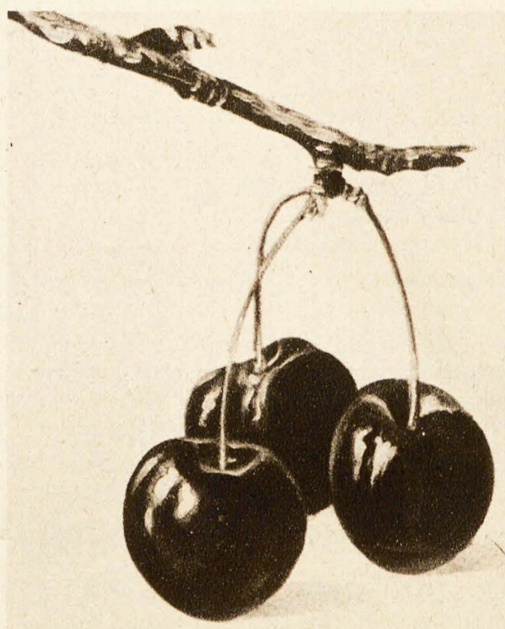
1. **Frühe Maiherzkirsche.** (HM.) E. Mai—M. Juni. Mittelgross, schwarz, weichfleischig. Baum fruchtbar.

259. **Früheste der Mark.** (HMB.) A.—M. Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.

199. **Grosse Germersdorfer.** (HM.) M.—E. Juli. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig. Baum reich tragbar.

321. **Grosse Gomballoise.** (HM.) A.—M. Juli. Die grosse braunschwarze Frucht hat festes, angenehm süsssäuerliches, würziges Fleisch. Baum starkwüchsig und fruchtbar.

16. **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Gross, festfleischig. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.



Grosse schwarze Knorpelkirsche

227. **Hedelfinger Riesenkirsche.** (HM.) M.—E. Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.

271. **Kaiser Franz.** (HM.) E. Juli—A. Aug. Gross, dunkelrot und gelb, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine sehr gute, späte Markt- und Versandsorte.

302. **Kassins frühe Herzkirsche.** (HMB.) M.—E. Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig. Eine der besten Frühkirschen. Baum sehr tragbar.

310. **Kunzes Kirsche.** (HM.) E. Juni—A. Juli. Weichfleischig, mittelgross, sehr wohlschmeckend, lange haltbar, rotgelb.

320. **Liefelds Braune.** (HM.) M.—E. Juni. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, weichfleischig, angenehm süsssäuerlich. Baum sehr fruchtbar.

304. **Noble.** (HM.) E. Juli. Eine dunkelrote Knorpelkirsche, sehr festfleischig, süsssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

10. **Ochsenherzkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig. Baum recht tragbar.

Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.

2. **Werdersche frühe Herzkirsche.** (HM.) M.—E. Juni. Gross, schwarz, weichfleischig. Baum fruchtbar.

269. **Wils frühe Herzkirsche.** (HM.) M.—E. Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig. Baum sehr fruchtbar.

12. **Winklers weisse Herzkirsche.** (HM.) A. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig. Baum sehr tragbar.

Vorstehende Kirschensorten nach der Reifezeit geordnet

Sauere und süsssauere Kirschen.

312. **Diemitzer Amarelle.** M.—E. Juni.
21. **Rote Maikirsche.** E. Juni—A. Juli.
240. **Spanische Glaskirsche.** E. Juni bis A. Juli.
26. **Königsamarelle.** E. Juni—M. Juli.
40. **Königin Hortensia.** A.—M. Juli.
28. **Doppelte Glaskirsche.** A.—M. Juli.
74. **Von der Natte.** A.—M. Juli.
327. **Exzellenz von Hindenburg.** A. bis M. Juli.
303. **Minister von Podbielski.** M. Juli.
224. **Süssweichsel von Olivet.** M. Juli.
30. **Grosser Gobet.** M.—E. Juli.
187. **Ostheimer Weichsel.** M.—E. Juli.
306. **Reich tragende Delitzscher Pressauerkirsche.** E. Juli.
37. **Grosse lange Lotkirsche.** E. Juli bis Aug. (Sept.).

Süsskirschen.

1. **Frühe Maiherzkirsche.** E. Mai bis M. Juni.
259. **Früheste der Mark.** A.—M. Juni.
308. **Bigarreau Jaboulay.** M. Juni.
302. **Kassins frühe Herzkirsche.** M. bis E. Juni.
2. **Werdersche frühe Herzkirsche.** M.—E. Juni.
269. **Wils frühe Herzkirsche.** M. bis E. Juni.
320. **Liefelds Braune.** M.—E. Juni.
311. **Dankelmann.** M.—E. Juni.
243. **Flamentiner.** E. Juni—A. Juli.
310. **Kunzes Kirsche.** E. Juni bis A. Juli.
192. **Beste Werdersche.** E. Juni bis A. Juli.
76. **Bettenburger Herzkirsche.** E. Juni bis M. Juli.
12. **Winklers weisse Herzkirsche.** A. Juli.
47. **Eltonkirsche.** A.—M. Juli.
6. **Fromms Herzkirsche.** A.—M. Juli.
10. **Ochsenherzkirsche.** A.—M. Juli.
321. **Grosse Gomballoise.** A.—M. Juli.
227. **Hedelfinger Riesenkirsche.** M. bis E. Juli.
199. **Grosse Germersdorfer.** M. bis E. Juli.
304. **Noble.** E. Juli.
16. **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** E. Juli—A. Aug.
301. **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.** E. Juli—A. Aug.
126. **Büttners späte rote Knorpelkirsche.** E. Juli—A. Aug.
271. **Kaiser Franz.** E. Juli—A. Aug.

Pflaumen

Aehnlich wie die Sauerkirsche beansprucht die Pflaume in den meisten Fällen verhältnismässig wenig Raum. Als Entfernung, auf die sie zu pflanzen ist, genügen 6 bis 8 m Abstand. Als Form empfehlen sich für grössere Mengen nur Hoch- und Mittelstämme. Die Pflaume verlangt zu ihrer vollkommenen Entwicklung einen genügend feuchten Boden; selbst verhältnismässig nasse Bodenarten sind für manche Pflaumenkulturen noch gut zu verwerten. An schmalen Strassen, an Gräben, an Abhängen findet die Pflaume gute Entwicklung. Selbst in Grasgärten bringt sie reiche Ernte.

PFLAUMEN-SORTIMENT

Die Buchstaben H. M. B. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Buschbaum, 1 j. = 1 jährige Veredlung abgebbar ist.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, ca. 2 m Stammhöhe, in Sorten	7,50	650
mit guten Kronen, ca. 2 m Stammhöhe, Hauszwetsche (Bauernpflaume)	6,00	550
besondere Auswahl, in Sorten	8,00—10,00	720—900
„ „ Hauszwetsche (Bauernpflaume)	7,00—9,00	630—800
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe, in Sorten	6,00	500
mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe, Hauszwetsche (Bauernpflaume)	5,00	400
besonders starke Stämme, in Sorten	7,00—8,00	600—700
„ „ „ Hauszwetsche (Bauernpflaume)	6,00—7,00	500—600
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen und Hausgärten. Der Pflaumen-Buschbaum trägt gleich reich wie der Kirsch-Buschbaum.		
2—3 jährige Veredlungen	3,00—4,50	250—350
stärkere	5,00—6,00	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

282. **Althanns Reineclaude.** (B.) E. Aug.—A. Sept. Gross, braunrot. Baum früh und reich tragend.
257. **Anna Späth.** *L. Späth 1874.* (HMB.) E. Sept. bis A. Okt. Ziemlich gross, rötlichblau; für alle Zwecke vorzüglich. Für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.

Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.

84. **Blaue Eierpflaume.** (B.) M.—E. Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau. Baum reich tragend.
456. **Borssumer Zwetsche.** (B.) M.—E. Sept. Frucht gross, dunkelblau, Fleisch grünlichgelb, süss und fein gewürzt.
354. **Bühler Frühzwetsche.** (H.) E. Aug. Mittelgross, dunkelblau. Treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum in warmer Lage früh und reich tragend.
244. **Frühe Fruchtbare.** (MB.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, schwarzblau. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen.

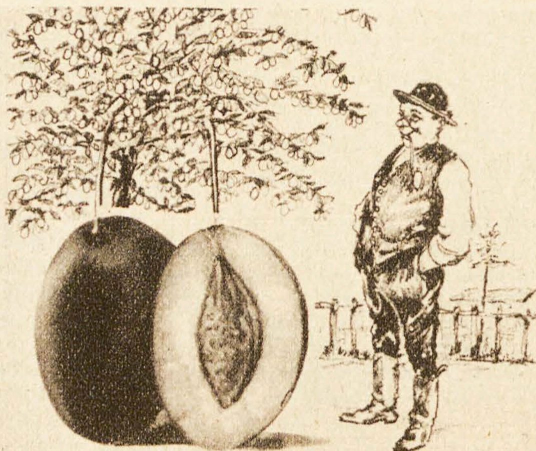
Frühe von Bühlerthal siehe Bühler Frühzwetsche.

95. **Gelbe Eierpflaume.** (MB.) A.—M. Sept. Gross bis sehr gross, gelb. Baum fruchtbar.

461. **Giant.** (B.) E. Aug. Gross, rotgelb, süss und wohlschmeckend. Baum fruchtbar.
318. **Grosse Mirabelle von Nancy.** (B.) M.—E. Aug. Klein bis mittelgross, gelb. Baum sehr fruchtbar.

63. **Grüne Reineclaude.** (HMB.) A.—M. Sept. Mittelgross, gelblichgrün. Zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.

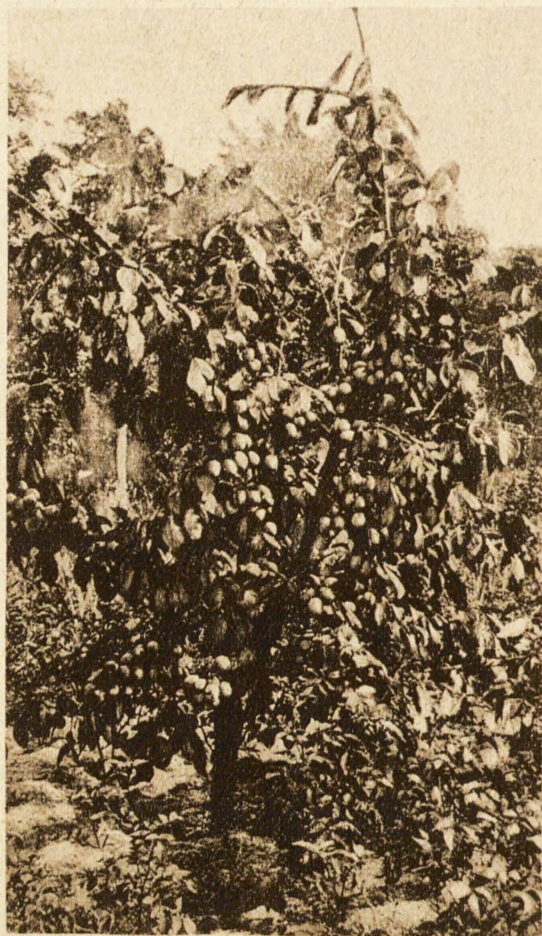
232. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume). (HMB.) E. Sept. bis M. Okt. Gross, schwarzblau. Diese Sorte ist wie kaum eine andere zum Massenanbau geeignet, da sie ein regelmässiger und ausserordentlich reicher Träger ist. Die Früchte sind zum Rohgenuss und für mancherlei Verwendungszwecke, wie zur Musbereitung, zum Backen, Dörren, Einmachen, Kandieren u. a. m., ganz hervorragend geeignet. Die bei uns gezogene Hauszwetsche ist nicht zu verwechseln mit den billigen, aus Ausläufern gezogenen Bäumen, bei denen sich immer wenig fruchtbare Pflanzen finden. Wir vermehren unsere Hauszwetschen nur durch Veredelung und benutzen hierzu nur Reiser einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Form. Da die Hauszwetsche wegen ihres bald einsetzenden Ertrages keine grosse Krone bildet, soll sie auch in kleinen Gärten angepflanzt werden. Sie liefert in den von uns gezogenen Formen, sowohl in Hoch- und Halbstamm wie auch als Busch, reiche Erträge.

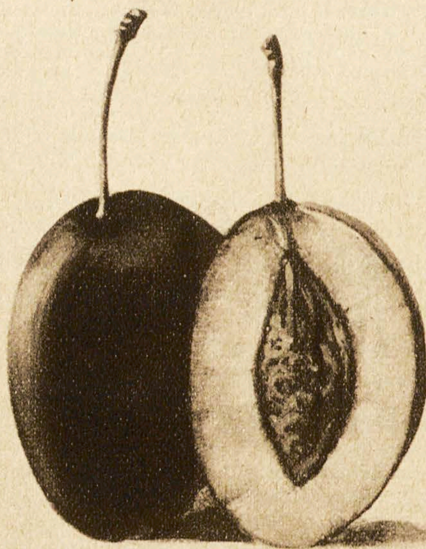


Fruchtabbildung (½ natürlicher Grösse)

20. **Jefferson.** (B.) A.—M. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.

14. **Kirkes Pflaume.** (B.) A.—M. Sept. Gross, dunkelviolett. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
123. **Königin Viktoria.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Sehr gross, violettrot. Für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
330. **Metzer Mirabelle.** (B.) M.—E. Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht.
311. **Ontario.** (HMB.) A.—M. Aug. Sehr gross, goldgelb. Baum reich tragend. Für den Haus- und Kleingarten sowie für den Erwerb wertvoll.





Hauszwetsche (Frucht in Ansicht und Durchschnitt), natürliche Grösse

Nebenstehend:

Buschbaum der Sorte Hauszwetsche mit Durchschnittsertrag

480. **Späths Früheste.** *L. Späth 1914.* (B.) E. Juli bis A. Aug. Mittelgross, schwarzblau, stark beduftet. Das gelbe, steinlösige Fleisch zeichnet sich durch besonderen Saftreichtum aus, hat einen angenehm süsssäuerlichen, leicht gewürzten Geschmack und ergibt ein vorzügliches, weinigwürziges Kompott von schön dunkelroter Farbe.

447. **The Czar.** (B.) A.—M. Aug. Frucht gross, oval, dunkelpurpurn, saftig, süss, angenehm gewürzt, gut vom Stein lösend.

1. **Wangenheims Frühzwetsche.** (HMB.) M. Aug. bis A. Sept. Mittelgross, schwarzblau. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.

466. **Wilhelmine Späth.** *L. Späth 1909.* (HM.) M. Aug. Eine Kreuzung der „Frühen Fruchtbaren" mit „Anna Späth". Die über mittelgrosse, kurzovale, schwarzblaue Frucht hat süsses, leicht gewürztes, ganz vom Stein lösendes Fleisch. Baum sehr fruchtbar.

457. **Zimmers Frühzwetsche.** (HMB.) M. Aug. Hat die guten Eigenschaften der Bühler Frühzwetsche, übertrifft diese jedoch durch Grösse der Frucht und dadurch, dass sie zirka 10 Tage früher reift.

Vorstehendes Pflaumensortiment nach der Reifezeit geordnet:

480. **Späths Früheste.** E. Juli bis A. Aug.
244. **Frühe Fruchtbare.** E. Juli bis A. Aug.
311. **Ontario.** A.—M. Aug.
447. **The Czar.** A.—M. Aug.
466. **Wilhelmine Späth.** M. Aug.
457. **Zimmers Frühzwetsche.** M. Aug.
318. **Grosse Mirabelle von Nancy.** M.—E. Aug.
330. **Metzer Mirabelle.** M.—E. Aug.
1. **Wangenheims Frühzwetsche.** M. Aug.—A. Sept
354. **Bühler Frühzwetsche.** E. Aug.
461. **Giant.** E. Aug.
123. **Königin Viktoria.** E. Aug. bis A. Sept.
282. **Althanns Reineclaude.** E. Aug. bis A. Sept.
95. **Gelbe Eierpflaume.** A.—M. Sept.
63. **Grüne Reineclaude.** A.—M. Sept.
20. **Jefferson.** A.—M. Sept.
14. **Kirkes Pflaume.** A.—M. Sept.
456. **Borssumer Zwetsche.** M. bis E. Sept.
84. **Blaue Eierpflaume.** M.—E. Sept.
257. **Anna Späth.** E. Sept.—A. Okt.
232. **Hauszwetsche.** E. Sept.—M. Okt.



Fruchtzweig der Pflaume Wilhelmine Späth (2/3 natürlicher Grösse)

Aprikosen

Eine hochedle Frucht und für verschiedene Zwecke verwendbar. Bei Eigenkultur kann man die Früchte am Baum völlig ausreifen lassen, worauf sie einen wundervollen Geschmack erhalten, der weit über demjenigen der gekauften Früchte steht. — Ebenso wie der Pfirsich liebt die Aprikose einen recht warmen Boden sowie eine sonnige und warme, sturmgeschützte Lage. Da die Früchte auf dem Markte gewöhnlich nur im halbreifen Zustande zu erhalten sind, so ist eine Anpflanzung auch aus diesem Grunde für den Hausgebrauch zu empfehlen.

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier oder Fächer abgebbar ist

Preise:

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	8,00—10,00	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	7,00—9,00	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	4,00—6,00	320—480
Spaliere mit schrägen Aesten (Fächerspaliere), je nach Stärke	6,00—8,00	500



Blühende Aprikosenbüsche aus meiner Britzer Baumschule

7. **Ambrosia.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und edel gewürzt.

118. **Andenken an Robertsau.** (B.) A.—M. Aug. Gross, orangegelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, sehr süss, von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack.

14. **Aprikose von Breda.** (HMBS.) A.—M. Aug. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack.

52. **Aprikose von Montgamet.** (B.) A.—M. Aug. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süss und fein gewürzt.

11. **Aprikose von Nancy.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack.

120. **Fertile de Châtenay.** (B.) E. Juli. Mittelgross, goldgelb, sonnenwärts karminrot getuscht.

106. **Holubs Zuckeraprikose.** (HMBS.) M. Aug. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süss und gewürzt.

105. **Königsaprikose.** (B.) A.—M. Aug. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und würzig.

115. **Luizets Aprikose.** (HMBS.) E. Juli. Sehr gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack.

103. **Moorpark.** (B.) M. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend.

121. **Paviot.** (B.) E. Juli—M. Aug. Früchte gross, orangegelb mit roter Backe, saftreich, süss, fein gewürzt.

119. **Rosenaprikose.** (B.) E. Juli. Frucht mittelgross, hübsch rosabackig, honigsüss.

65. **Syrische Aprikose.** E. Juli—A. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack.

13. **Ungarische Beste.** (B.) A.—M. Aug. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt.

104. **Wahre grosse Frühaprikose.** (HMBS.) E. Juli bis A. Aug. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.

Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy.

Précoce d'Esperen siehe Wahre grosse Frühaprikose.

Pfirsiche

Dieses Kind wärmerer Gebiete gedeiht auch bei uns noch ausserordentlich gut; besonders dort, wo wir einen tiefen, warmen Boden bieten können, ist das Wachstum des Pfirsichs recht gut.

Da bekannt ist, dass der Pfirsich Wärme liebt, suche man ihm auch die günstigste Lage im Garten aus. Der Boden muss recht tief gelockert und wenn nötig durch Zusatz von altem, gut verrottetem Kompost oder verrottetem Dung und Kalk verbessert werden.

Die Pflanzung geschieht am besten im Frühjahr, nachdem der Boden gut abgetrocknet und erwärmt ist. Die Pflanzscheiben sind bald mit kurzem Dung abzudecken. Die Triebe werden bis über die Hälfte eingekürzt, schwache auch ganz entfernt. Im Spätherbst binde man die Triebe zusammen und umgebe sie mit Schilfrohr oder Koniferenreisig. Dieser Winterschutz wird aber bei älteren wüchsigen Büschen weggelassen. Im zeitigen Frühjahr ist diese Einhüllung wieder zu entfernen, noch bevor sich die Blüten entfalten. Ein Schnitt wird bei den frei wachsenden Formen nicht ausgeführt. Nur das trockene Holz wird ausgeschnitten und besonders für Luft und Licht gesorgt.

PFIRSICH-SORTIMENT

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Fächerspalier abgebbar ist.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2,00 m Stammhöhe	8,00—10,00	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	7,00—9,00	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	4,00—6 00	320—480
Fächerspaliere	6,00—8,00	500—700

113. **Amsden.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süsssäuerlich gewürzt.

170. **Arkansas.** (B.) E. Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack.

301. **Dürrgoyer Sämling.** (B.) M. Sept. Frucht mittelgross, schön gelb und dunkelrot, schmelzend, überfliessend saftig, von fein gewürztem Geschmack.

239. **Eiserner Kanzler.** (BS.) E. Aug. Frucht ziemlich gross, grünlichgelb, zum grössten Teil rot überzogen, schmelzend, süss, gewürzt und winterhart.

114. **Früher Alexanderpfirsich.** (BS.) E. Juli bis A. Aug. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süss mit leichter würziger Säure, in voller Reife vom Stein löslich. Baum sehr ertragreich.

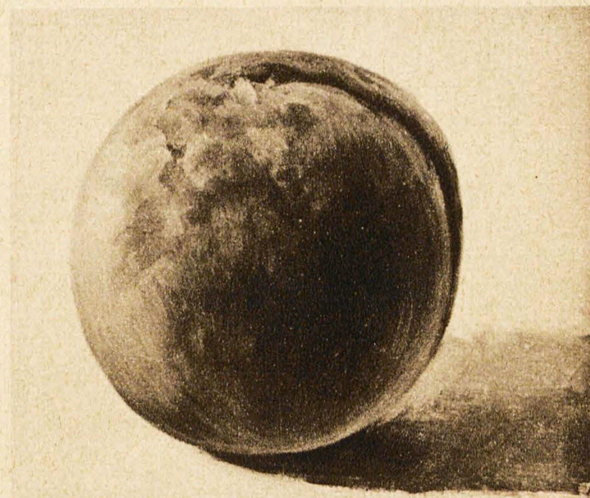
102. **Früher Beatrixpfirsich.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, gelblichweiss, weit herum lebhaft rot verwaschen und dunkler marmoriert, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt.

256. **Grosser Mignonpfirsich.** (BS.) A.—M. Sept. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, steinlösig, süssweinig, fein gewürzt.

257. **Hales Frühpfirsich.** (B.) M.—E. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, steinlösig, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack.

287. **Königin der Obstgärten.** (MBS.) M.—E. Sept. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts düsterrot überzogen, saftreich, steinlösig, angenehm süsssäuerlich, gewürzt.

302. **Le Vainqueur.** (B.) E. Juli. Frucht ziemlich gross, auf weissgelbem Grunde lebhaft rot marmoriert und punktiert und sonnenwärts schwarzrot überzogen.



Pfirsich Amsden (2/3 natürlicher Grösse)

128. **Lord Napier** (Nektarine). (B.) E. Aug. bis A. Sept. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, steinlösig, süss, fein gewürzt.

197. **Präsident Griepenkerl.** (B.) M. Sept. Gross, hellgelb, weit herum düsterrot überzogen und marmoriert, sonnenwärts schwarz überlaufen. Sehr saftreich, steinlösig, süssweinig und fein gewürzt.

309. **Proskauer Pfirsich.** (HMBS.) A.—M. Sept. Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, sonnenwärts oft schwarzrot, saftreich, schmelzend, steinlösig, sehr angenehm gewürzt.

308. **Reichardts Pfirsich.** *L. Späth 1913.* (B.) E. Sept. Frucht gross, auf gelbem Grunde sonnenwärts schön rot überzogen, saftreich, edelweinig, ganz steinlösig.

160. **Rivers' Frühpfirsich.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, steinlösig, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack.

7. **Roter Magdalenenpfirsich.** (HMBS.) A.—M. Sept. Gross, gelb, weit herum dunkelrot überzogen, sonnenwärts schwärzlich überlaufen, sehr saftreich, steinlösig, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack.

249. **Roter Valparaisopfirsich.** (B.) A. Okt. Frucht gross, rot, stark wollig, Fleisch blutrot, saftig, weinig.

85. **Schöner von Vitry.** (B.) M.—E. Sept. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum schön hellrot überzogen und marmoriert, saftreich, steinlösig, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack.

305. **Triumph.** (B.) A.—M. Aug. Ziemlich gross, dunkelgelb, sonnenwärts weit herum mit dunklem Rot überzogen und marmoriert, saftreich, süss mit leichter Säure, angenehm gewürzt.

135. **Waterloo.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, blassgrünlichgelb, sonnenwärts dunkelpurpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt.

Haselnüsse

Neben dem hohen Nährwert der Haselnuss ist es auch die grosse Anspruchslosigkeit des Strauches, die einen weiteren und regeren Anbau rechtfertigen würde. Da die Haselnuss auch Schatten verträgt und sich auch als Schutzhecken bildende Pflanze eignet, so verdient sie weiteste Verbreitung.

Beim Pflanzen werden ausser dem üblichen Wurzelschnitt die Ruten auf die Hälfte der Länge gekürzt. Späterhin unterbleibt ein Rückschnitt, es genügt lediglich das Auslichten der Sträucher.

Um gute Erträge zu gewinnen, gebe man den Sträuchern 4 bis 5 m Raum. Bei Schutzpflanzungen kann der Strauch bis auf 3 m Entfernung gepflanzt werden, allerdings auf Kosten der Fruchtbarkeit. Etwas feuchter Boden sagt ihm am besten zu.

Kräftige, verpflanzte Sträucher 1 St. 2,50—4,00 M., 100 St. 200—320 M.

3. **Bandnuss.** Eine grosse, längliche, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch ertragreich in gutem Boden und geschützter Lage.

4. **Barrs Zellernuss.** Mittelgross bis gross, spitzeiförmig. Strauch sehr fruchtbar.

71. **Bergers Zellernuss.** Gross bis sehr gross, langoval, dünnschalig. Strauch sehr reich tragend.

5. **Bethes Zellernuss.** Gross, breitkegelförmig. Strauch fruchtbar.

9. **Burchardts Zellernuss.** Ziemlich gross, rundlichspitz. Strauch recht fruchtbar.

8. **Büttners Zellernuss.** Gross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

63. **Cosford.** Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch reich tragbar.

54. **Daviana.** Gross, länglich, dünnschalig. Strauch reich tragbar.

16. **Eckige Barcelonaer** (Loddiges Barcelonaer). Mittelgross, breit-verkehrteiförmig, kantig. Strauch sehr tragbar.

17. **Einzelntragende Kegelförmige.** Mittelgross, rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ziemlich tragbar.

59. **Emperor.** Mittelgross bis gross, oval. Strauch kräftig und fruchtbar.

18. **Fichtwerdersche Zellernuss.** Gross, breit-verkehrteiförmig, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

22. **Grosse Kugelnuss.** Gross, rundlich-kegelförmig. Strauch mässig fruchtbar.

24. **Gubener Barcelonaer.** Kurz-stumpfeiförmig. Strauch wüchsig und fruchtbar.

50. **Gubener Zellernuss.** Mittelgross, rundlichspitz. Strauch von reicher Tragbarkeit.

76. **Gunsleber Zellernuss.** Ziemlich gross, bauchigkegelig. Strauch reich tragend.

25. **Gustavs Zellernuss.** Gross, langoval. Strauch sehr tragbar.

26. **Hallesche Riesennuss.** Gross, kugelig-kegelförmig. Strauch sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte.

27. **Heynicks Zellernuss.** Gross, rundlichoval. Strauch sehr tragbar.

30. **Jeeves' Sämling.** Eine grosse, längliche Bastard-Lambertsnuss. Strauch reich tragbar.

14. **Kadettenzellernuss.** Gross, länglich, stumpfspitzig. Strauch dankbar tragend.

80. **Kaiserin Eugenie.** Eine mittelgrosse, länglich-glattwalzige, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch in geschützter Lage reich tragbar.

33. **Kunzemüllers Zellernuss.** Ziemlich gross, kurzoval, dünnschalig. Strauch von mittlerer Tragbarkeit.

73. **Kurzhüllige Zellernuss.** Mittelgross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

34. **Lange Landsberger.** Gross bis sehr gross, lang-verkehrteiförmig. Strauch fruchtbar.

15. **Lange von Downton.** Mittelgross, länglich. Strauch fruchtbar.

37. **Ludolphs Zellernuss.** Gross bis sehr gross, oval, kantig. Strauch fruchtbar.

70. **Luisens Zellernuss.** Gross, breit, rundlichspitz, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

39. **Minnas Zellernuss.** Gross, oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

40. **Mogulnuss.** Gross, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend.

60. **Multiflora.** Mittelgross, kurzoval. Strauch sehr fruchtbar.

67. **Neue Riesennuss.** Sehr gross, oval. Strauch fruchtbar.

41. **Northamptonshire.** Eine mittelgrosse, längliche, dünnschalige Bastard-Lambertsnuss. Strauch sehr ertragreich.

62. **Prolifique à coque serrée.** Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch fruchtbar. Sehr ähnlich Nr. 63.

43. **Römische Nuss.** Gross bis sehr gross, breitkantig-kugelig. Kommt aus Südeuropa in Massen nach dem deutschen Markt. Strauch von reicher Tragbarkeit.

44. **Rote Lambertsnuss.** Mittelgross, eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut. Strauch in geschütztem Standorte ungemein reich tragend.

69. **Schlesierin.** Gross, breit, rundlichspitz, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

45. **Sicklers Zellernuss.** Gross, kurzoval, ähnlich Nr. 35, doch grösser. Strauch fruchtbar.

47. **Truchsess' Zellernuss.** Sehr gross, länglich, bauchig-kegelig. Strauch von mittlerer Fruchtbarkeit.

68. **Vollkugel.** Sehr gross, rundlich-kegelförmig. Strauch sehr tragbar.

29. **Volle Zellernuss.** Mittelgross, länglich, flachgedrückt, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

72. **Webbs Preisnuss.** Grosse bis sehr grosse, langovale Bastard-Lambertsnuss. Strauch von reicher Tragbarkeit. Eine der besten und zum Massenanbau empfehlenswerte Haselnusssorte.

49. **Weisse Lambertsnuss** (Aveline blanche, White Filbert.) E. Aug.—A. Sept. Mittelgross, eiförmig, dünnschalig. Strauch an geschütztem Standort reich tragend.

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus Avellana unter „Laubhölzer".

Walnüsse *(Juglans regia L.)*

Dies ist ein Zier- und Nutzbaum von ganz besonderem Wert. Die Frucht ist wegen ihres Nährwertes und Wohlgeschmackes sehr geschätzt. Das Holz hat technisch so vielfache Verwendung gefunden, dass besonders in den letzten Jahren starke Stämme im Uebermass gefällt sind.

Als Fruchtbaum passt er nur in grössere Anlagen oder Höfe, da er infolge seiner riesigen Kronenausbildung kleine Gärten völlig ausnutzen würde und unter seinem Schatten ein Gedeihen anderer Kulturen fast ausgeschlossen ist. Bei Sitz- und Spielplätzen dagegen ist er der gegebene Baum, dessen sich weitausbreitende Aeste einen sehr angenehmen Schatten geben.

Walnuss darf nie im kalten, nassen Boden gepflanzt werden, am liebsten ist ihm ein tiefgründiger, kalkreicher und warmer Lehmboden in offener Lage. Aber auch auf Sandboden bringt er bei richtiger Düngung noch gute Früchte. Als Abstand nehme man für denselben mindestens 15 m an. Bei der Ernte achte man darauf, dass die Früchte gut getrocknet sind; nur völlig trockene Früchte haben die lange, so geschätzte Haltbarkeit.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, je nach Stärke	4,50— 7,50	400—650
besonders stark „ „ „	8,00—15,00	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe, je nach Stärke	3,50— 8,00	—
Heistern (Stämme ohne Kronen), ca. 1,75 bis 2,25 m hoch	3,00— 4,00	240—320
„ ca. 1,50 m hoch	2,50— 3,50	200
Buschbäume	2,50— 5,00	—
Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis)	4,00	—

Brombeeren

Sie sind eine leider viel zu wenig bekannte Fruchtart. Im Hochsommer, zur Zeit ihrer Reife, gibt es keine köstlicher mundende Frucht als die völlig reife Brombeere. Aber gut ausgereift muss sie sein, sonst besitzt sie nur einen säuerlich-wässerigen Geschmack.

Wer aber in seinem Garten selbst Brombeeren pflegt, pflücke die dunkelgefärbten Früchte dann, wenn der am Stiel befindliche Teil der Frucht, also einige der kleinen Teilfrüchtchen, schon geschrumpft ist. Erst dann hat die Frucht ihre volle Reife erlangt, ist dann erst im Besitz ihres köstlichen, zuckersüssen Wohlgeschmacks, zu dem noch ein wundervolles Aroma kommt, das eben nur der Brombeere eigen ist.

Junge Pflanzen .... 1 Stück 0,75—1,— M., 100 Stück 60— 80 M.
Besonders stark .... 1 Stück 1,50—2,00 M., 100 Stück 120—160 M.

4. **Grossfrüchtige Bastardbrombeere.** Aug.—Sept. Gross, rund, schwarz, fruchtbar. Strauch rankend, starkwüchsig.

53. **Lucretia.** M. Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Strauch kriechend. Eine vorzügliche und empfehlenswerte frühe Sorte.

3. **Sandbrombeere** (Theodor Reimers). Eine grosse, längliche, glänzend schwarze, wohlschmeckende Frucht, die im August bis September reift. Strauch fruchtbar und sehr starkwüchsig, rankend. Empfehlenswert.

Theodor Reimers (siehe Sandbrombeere).

46. **Wilsons Early.** E. Juli. Frucht gross, länglich-oval, schwarz, süss und wohlschmeckend. Strauch wächst kräftig und ziemlich aufrecht, ist hart und sehr tragbar.

Himbeeren

Nächst der Erdbeere ist fraglos die Himbeere ob ihres Wohlgeschmackes die geschätzteste Beerenfrucht. Sie löst erstere in der Reifezeit auch einigermassen ab.

Obwohl die Himbeere wenig Ansprüche an den Boden stellt, ist doch von vornherein zu sagen, dass sie in besseren, lehmigen Böden ihren stärksten Wuchs, ihre reichste Tragbarkeit zeigt, zumal dann, wenn der Boden eine gewisse Feuchtigkeit besitzt. Auch in leichteren Böden ist der Erfolg ein guter, sofern für genügende Feuchtigkeit und Düngerzufuhr gesorgt wird.

Die Pflanzung erfolge im Herbst oder im zeitigen Frühjahr. Die Triebe der Pflanzen sind vorher bis auf 30 cm zurückzuschneiden, denn es sollen im ersten Jahre schon möglichst starke Wurzelschosse gebildet werden. Schon im Pflanzjahre eine Ernte herbeizuführen durch Belassen der langen Ruten wäre völlig verfehlt. Da Himbeeren sich stark ausbreiten, auch keinen Schatten vertragen, ist eine weite Pflanzung nötig. Ueblich sind Reihenabstände von 2 m, in der Reihe genügt ein Pflanzenabstand von 1 m.

Die Pflege der jungen Himbeerpflanzung besteht im Reinhalten und Lockern des Bodens und in einem gelegentlichen Wässern, sofern dieses erforderlich wird. Aelteren Anlagen muss mindestens alle 3 Jahre eine Stallmistdüngung gegeben werden, da die Himbeeren starke Zehrer sind. Es ist daher wohl selbstverständlich, dass auch vor der Pflanzung reichliche Düngung und tiefe Bodenbearbeitung erfolgen. Nach der Ernte sind alle vorjährigen Triebe bis zur Erde zurückzuschneiden.

Es bleiben je nach der Dungkraft des Bodens nur 4 bis 8 der diesjährigen Wurzelschosse stehen, die vorteilhaft im zweiten Jahre an Drähten oder Latten angeheftet werden. Ein leichter Rückschnitt zu langer Triebe ist zu empfehlen.

Kräftige Pflanzen in Sorten nach Wahl des Bestellers 1 Stück 0,40 M., 100 Stück 32 M., 1000 Stück 280 M.
Kräftige Pflanzen in Sorten nach meiner Wahl .... 1 Stück 0,30 M., 100 Stück 25 M., 1000 Stück 225 M.

a) Einmal tragende.

4. **Fastolf.** Ziemlich gross, lebhaft purpurrot, festfleischig, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.

69. **Goliath.** Juni. Frucht gross, dunkelrot, festfleischig, sehr süss und würzig. Der Stock besitzt starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen.

94. **Golden Queen.** Gross, kegelförmig, rötlichgelb, süss. Sehr fruchtbar. 1 St. 0,50 M., 100 St. 42,00 M.

89. **Harzjuwel.** Zeichnet sich durch sehr reichen Ansatz grosser, tiefdunkelroter, fester Früchte von besonders würzigem Wohlgeschmack und grosser Saftfülle aus.

44. **Knevetts Riesenhimbeere.** Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.

71. **Marlboro.** Gross bis sehr gross, hochkugelig, dunkelrot, sehr festfleischig, süss, mit leichter Würze. Strauch kräftig, aufrecht, hart und ausserordentlich fruchtbar.

92. **Preussen. Neu!** Ein Zufallssämling, der sich als sehr wertvoll erwiesen hat. Die leuchtend hellrote Frucht ist sehr gross, von rundlicher Form, sehr süss und aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist ganz winterhart und ausserordentlich fruchtbar . . 1 Stück 0,50 M., 100 Stück 42,00 M.

72. **Shaffer s Colossal.** Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten. 1 Stück 0,75 M., 100 Stück 60 M.

78. **Superlative.** Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen.

b) Zweimal tragende.

56. **Billiards Immertragende.** Gross, rundlich, dunkelrot, sehr saftreich und süss. Strauch reich tragend.

81. **Immertragende vom Feldbrunnen.** Sehr gross, tiefdunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsternte. Eine deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst wird. Für den Anbau im grossen zu empfehlen.

Johannisbeeren

Von allen Beerenobstgehölzen sind die Johannisbeeren wohl am reichlichsten angepflanzt. Ein Beweis für die Beliebtheit, die sie allenthalben gefunden haben. Zu verwundern ist das nicht, denn die Verwendbarkeit der Johannisbeerfrüchte ist eine sehr vielseitige. Ausser der Verwendung zum Rohgenuss, zur Bereitung von Marmelade oder Gelee werden grosse Mengen zur Saft- und Weinbereitung verbraucht.

Ein weiterer Grund zur vielfachen Anpflanzung der Johannisbeere liegt zudem in ihrer Genügsamkeit. Dass sie in einem recht guten und nahrhaften Boden ihre beste Entwicklung erreicht, hier auch die reichsten Ernten gibt, ist nicht zu bezweifeln. Aber wiederum bringt sie auch noch in weniger günstigen Lagen gute Ernten. Es gibt Sträucher, die schon seit mehr als 40 Jahren unberührt an Ort und Stelle stehen und die dennoch so ziemlich alljährlich reichen Fruchtbehang bringen.

Vor der Pflanzung ist der Boden tief zu bearbeiten und gut zu düngen. Auf recht weite Abstände ist zu halten, da nur dann eine gute Ausbildung erfolgt. Eine Entfernung von 2 zu 2 m ist das mindeste. Bei der Pflanzung sind allzu lange Triebe bis auf die Hälfte zu kürzen. Alte Bestände müssen in jedem dritten Jahre gut gedüngt werden.

Der Schnitt der älteren Büsche beschränke sich auf das notwendige Auslichten. In jedem Winter sind einige der ältesten Triebe bis zur Erde zurückzuschneiden, damit der Strauch sich ständig verjüngen kann Die aus dem Wurzelstock kommenden Jungschosse ergänzen den Busch und bringen das tragbarste Fruchtholz.

Hochstämmchen von Johannisbeeren sind ebenfalls beliebt, schon ihrer Schmuckwirkung wegen. Sie werden gern auf Rabatten gepflanzt, die beiderseits die Wege begleiten, und haben den Vorteil, dass unter ihnen das Land noch mit Gemüse oder Blumen bebaut werden kann. Die Kronen müssen späterhin auch dauernd ausgelichtet werden, damit sie immer junges, lebensfrisches und tragbares Fruchtholz haben.

Bisher sind hauptsächlich die rotfrüchtigen Sorten als dankbarst tragende angepflanzt worden. Für Hausgärten sind aber auch die weissfrüchtigen sehr zu empfehlen, weil die Früchte einen grösseren Zuckergehalt haben, also nicht so säuerlich schmecken.

Viel zu wenig sind sodann die schwarzen Johannisbeeren angepflanzt. Leider! Die reifen Früchte sind, wenn auch zum Rohgenuss weniger geeignet, von solch vortrefflicher Güte zu jeder Verwendung in der Küche, dass man die Büsche eigentlich in allen Gärten finden müsste. Aus den Früchten lässt sich das feinste Gelee, der beste Fruchtsaft, Fruchtwein, Likör usw. herstellen, und zur Bereitung einer feinen Mischmarmelade sind sie unübertrefflich. Zudem gedeihen die Büsche tatsächlich in jedem Boden, nehmen schliesslich auch noch mit einer halbschattigen Lage vorlieb.

Preise:	1 Stück M.	M. 100 Stück
Verpflanzte Sträucher, in Sorten	0,40—0,50	30—40
besonders stark, tragbar	0,70—1,00	55—80
Hochstämme	2,25—3,00	180—240
besonders starke	3,50—6,00	280—480
Mittelstämme, 70 bis 85 cm Stammhöhe	2,00—3,00	160—240

Rote.

94. **Erstling aus Vierlanden.** (H. n.) Der Strauch hat einen sehr kräftigen, aufrechten Wuchs, eine dichte, gesunde Belaubung und trägt reich. Die langen Trauben sind dicht mit grossen, lebhaft roten Beeren besetzt.

71. **Fays Fruchtbare.** (H. n.) Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.



Johannisbeerenquartier in meiner Baumschule Falkenrehde

92. **Gondouin.** (H. n.) Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher.

82. **Houghton Castle.** (n.) Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich.

84. **Pomona.** (H. n.) Traube sehr lang; solche von 15 cm Länge, mit 27—30 gleichmässig mittelgrossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar.

10. **Rote Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross, glänzend hellrot. Strauch auf kräftigem, genügend feuchtem Boden stark wachsend und ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.

79. **Rote Kernloſe.** (H. n.) Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser Eigenschaft wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen vorzüglich. Fruchtansatz leider unregelmässig. 1 Stück 1,50 M.

Rote Kirschjohannisbeere. Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist.

11. **Rote Versailler.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross bis sehr gross, dunkelrot. Strauch sehr ertragreich.

81. **Stern des Nordens.** (n.) Traube lang bis sehr lang, Strauch ungemein fruchtbar.

Rosafarbige.

12. **Rosa Holländische.** (n.) Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.

Weisse.

68. **Englische grosse Weisse.** (n.) Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.

93. **Langtraubige Weisse.** (n.) Der sehr starkwüchsige Strauch dieser Sorte bringt 18 bis 20 cm lange Fruchttrauben mit grossen, gelblichweissen Beeren von mildsäuerlichem Geschmack.

Johannisbeer-Hochstamm mit 2jähriger Krone

20. **Weisse Holländische.** (n.) Traube lang, Beeren gross bis sehr gross, gelblichweiss, angenehm mildsäuerlich. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht. Vorzüglich zur Weinbereitung.

70. **Weisse Versailler.** (n.) Traube lang, Beeren gross bis sehr gross, gelblichweiss, mildsäuerl. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Schwarze

(Ahlbeeren Cassis).

91. **Baldwin.** (n.) Traube lang, Beeren gross bis sehr gross, haften nach der Reife länger fest am Stiel als die anderen Sorten.

49. **Bang up.** (n.) Traube mittellang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.

97. **Langtraubige Schwarze.** Beeren gross bis sehr gross, glänzend schwarz, saftreich, süss und würzig. Traube sehr lang und alle Beeren fast gleichmässig reifend. Strauch kräftig und sehr fruchtbar.

83. **Schwarze Traube.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Stachelbeeren

An Boden und Lage nicht anspruchsvoll, gedeihen sie auch noch recht gut in etwas schattigen Lagen. Je besser natürlich ihr Standort ist, desto reicher ist auch ihre Entwicklung und Tragbarkeit. Bei einer Neupflanzung ist das Land in üblicher Weise tief zu bearbeiten, auch gut zu düngen. Eine Entfernung von 2 m von Strauch zu Strauch genügt. Aeltere Bestände müssen, um sie stets in gutem Wuchs zu halten, nach einigen Jahren eine erneute Düngung erhalten. Auch muss das Land alle Jahre im Herbst gegraben werden. Jauchegaben im Winter, auch zur Wachstumszeit, sind den Büschen sehr dienlich. Der Schnitt beschränke sich auf ein gutes Auslichten des Strauches, damit sich derselbe durch Bildung von Jungtrieben dauernd verjüngt. Junges, lebensfähiges Holz ist der Träger reichsten Fruchtbehanges. Vor allen Dingen dürfen die Büsche nie zu dicht werden, dürfen nie verwildern.

Kronenbäumchen sind sehr beliebt und werden gern auf Beete längs der Gartenwege gepflanzt. Sie erfordern einen sicheren Halt durch einen kräftigen Pfahl. Die Bänder müssen sehr gut sein, damit der Wind die Kronen nicht abreisst und abbricht.

Der in der letzten Zeit auftretende amerikanische Stachelbeermeltau hat den Anbau etwas eingeschränkt. Wo sich diese Krankheit bemerkbar macht, wird mit Formaldehyd, und zwar zunächst im Winter und dann fortlaufend alle zwei bis drei Wochen gespritzt. Das weitere Auftreten des Pilzes wird dadurch gewöhnlich verhindert. Befallene Triebspitzen sind bald abzuschneiden und zu verbrennen. Phosphordüngung macht die Sträucher widerstandsfähiger.

STACHELBEER-SORTIMENT

Die Buchstaben hinter der Beschreibung geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hoch- und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) lieferbar ist.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Verpflanzte Sträucher	0,75—1,00	68— 90
desgl. besonders stark, tragbar	1,00—1,50	90—125
Hochstämme, mit guten Kronen	2,25—3,00	180—240
mit besonders starken Kronen	3,00—6,00	240—480
Mittelstämme, 60 bis 80 cm Stammhöhe	2,00—3,00	160—240

Rote.

153. **Alicant.** (H.) Mittelfrüh. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.

130. **Amerikanische Gebirgsstachelbeere.** (n.) Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl, sehr saftreich und süss. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. Gegen amerikanischen Meltau unempfindlich.

149. **Frühe Rote.** (H.) Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.

2. **Jolly Printer.** (H.) Spät. Gross, oval, kahl, Strauch fruchtbar.

159. **London.** (H.) Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.

9. **Maurers Sämling.** (Hn.) Ziemlich früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.

193. **May Duke.** (H.) Mittelfrüh. Gross, oval, kahl. Strauch starkwüchsig und sehr tragbar.

5. **Monstrueuse.** (H.) Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.

123. **Prince Regent.** (H.) Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.

1. **Rote Eibeere.** (H. n.) Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.

4. **Rote Preisbeere.** (H. n.) Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.

120. **Rote Triumphbeere.** (H. n.) Ziemlich früh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.

185. **Victoria.** (H.) Neuere, sehr starkwüchsige und ausserordentlich reich tragende englische Sorte, eine vorzügliche Marktfrucht. Frucht gross, oval, etwas borstig.

Grüne.

36. **Duke of Bedford.** (H.) Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.

132. **Früheste von Neuwied.** (H. n.) Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.

40. **Gabron Green.** (H.) Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.

42. **Gretna Green.** (H.) Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.

31. **Grüne Flaschenbeere.** (H.) Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

150. **Grüne Riesenbeere.** (H.) Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.

25. **Hellgrüne Samtbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch. sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

35. **Mertensis.** (H.) Früh. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.

27. **Plain Long Green.** (n.) Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.

30. **Smaragdbeere.** (H.) Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

Gelbe.

29. **Broomgirl.** (H.) Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.

50. **Früheste Gelbe.** (H. n.) Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurzoval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massenanbau für den Markt.

186. **Golden Gem.** (H.) Mittelfrüh. Frucht gross, oval, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend.

52. **Golden Crown.** (H.) Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, kurzoval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.

190. **Hönings' Früheste.** (H. n.) Sehr früh. Eine der „Frühesten Gelben" sehr ähnliche, etwas grösserfrüchtige Sorte und wie diese für den Markt wertvoll. Frucht mittelgross, kurzoval, borstig. Strauch sehr fruchtbar.

145. **Marmorierte Goldkugel.** (H.) Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

144. **Runde Gelbe.** (H.) Früh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.

175. **Triumphant.** (H.) Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.

Weisse.

80 **Apollo.** (H.) Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.

82 **Fagle.** (H.) Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.

131. **Kolumbus.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Sehr empfehlenswerte Sorte.

147. **Weisse Kristallbeere.** (H.) Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.



Stachelbeer-Hochstamm mit Früchten

148. **Weisse Triumphbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.

78. **Weisse Volltragende.** (H.) Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weinreben

Man ist in weiten Kreisen der Ansicht, dass die Weinrebe nur in den bekannten Weinbaugebieten im Freien gedeiht, vornehmlich, dass sie nur dort ihre Früchte zu voller Entwicklung und Reife bringt. An Haus-, Mauer- und Holzzaunflächen, in voller Sonnenlage, geschützt vor kaltem Wind, haben wir eine Ideallage für die Weinrebe. Die frühreifenden und viele der mittelfrühen Sorten bringen hier ihre köstlichen Trauben zu vollendeter Reife.

Vor dem Pflanzen wird der Boden in einer Breite von 2 m auf $^3/_4$ m tief umgearbeitet und dabei gut mit Dünger, Lehm und, falls solcher nicht vorhanden, mit Kalkschutt gemischt. Im Frühjahr pflanzt man die Weinreben, die bis auf 2 bis 3 gute Augen zurückgeschnitten werden, aus denen sich nunmehr die Reben entwickeln. Sorgfältiges Heften und Feuchthalten fördern die Entwicklung.

Im Spätherbst wird das Rebholz vom Spalier losgenommen, auf 8 bis 10 gesunde Augen geschnitten und dann platt niedergelegt und mit Erde bedeckt oder mit Rohr oder Fichtenreisig eingebunden. Im Frühjahr, bevor der Austrieb erfolgt, wird es freigelegt und wieder ans Spalier gebunden.

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Regierung unsere Baumschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes dürfen wir, da unsere Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen **nicht** in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften Weinreben versenden.

Zum Versand gelangen nur gesunde, in Töpfen kultivierte Reben.

Preise:

	1 Stück M.	100 Stück M.
Junge Reben, mit Topfballen	2,00— 4,00	180—300
Mehrjährige starke Reben, mit Topfballen	5,00—10,00	450—800
Besonders kräftige Reben, mit Topfballen	10,00—16,00	—

Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.

370. **Blauer Alicante.** Spät. Traube gross bis sehr gross. Beere gross, kurzoval, schwarzblau, wohlschmeckend. Die beste späte Treibsorte, lange haltbar.

Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.

420. **Blauer Blussard.** Früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, oval, dunkelblau, süss und gewürzt. Stock recht fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet.

383. **Blauer Trollinger.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet, für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.

Blaues Ochsenauge siehe Gros Colman.

409. **Broadland Sweetwater.** Früh. Traube ziemlich gross. Beere ziemlich gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.

56. **Buckland Sweetwater.** Spät. Traube gross. Beere gross, rund bis oval, gelblichgrün, meist einsamig, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich.

414. **Bruxelloise.** Eine dem Blauen Trollinger ähnliche Sorte, die früher reift als dieser.

Chasselas de Fontainebleau siehe Weisser Gutedel.

Chasselas rouge siehe Roter Gutedel.

Diamant. Unter diesem Namen gehen vielfach fälschlich vom Weissen Gutedel kaum verschiedene Formen dieses letzteren. Der echte Diamant oder Frühe weisse Gutedel ist für die Freilandkultur wenig empfehlenswert und wird vorteilhaft durch den ebenso früh reifenden und gute Erträge bringenden Broadland Sweetwater ersetzt

Dodrelabi siehe Gros Colman.

347. **Fosters White Seedling.** Ziemlich spät. Traube gross. Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, in voller Reife fast weiss, süss und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten. Im Freien nur bei günstiger Lage und Witterung reifend.

Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.

177. **Früher blauer Burgunder.** Sehr früh. Traube klein. Beere klein, rundlich, schwarzblau, süss. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die Früheste der blauen Trauben.

11. **Früher Leipziger.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, länglich, grün, süss und wohlschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

10. **Früher Malingre.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere klein, länglich, gelblichgrün, süss. Stock ausserordentlich fruchtbar, für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.

103. **Früher Muskat von Saumur.** Sehr früh. Traube klein. Beere klein, rund, weissgelb, sonnenwärts gebräunt, sehr süss, mit feinem Muskatgewürz. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet. Vortreffliche Frühtraube.

12. **Früher roter Malvasier.** Früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süss und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.

437. **Gelbe Seidentraube.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, länglich, hellgelb, süss und angenehm gewürzt. Stock starkwüchsig, bei langem Schnitt fruchtbar, für warme Hauswände geeignet.

425. **Gelber Muskateller.** Spät. Traube gross. Beere ziemlich gross, rund, gelblichgrün, sonnenwärts braun gefleckt, süss mit starkem Muskatgewürz. Stock ziemlich tragbar, verlangt eine warme, südliche und geschützte Wand. Eine der edelsten Tafeltrauben.

388. **Gros Colman.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süss und wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte.

Grüne Seidentraube siehe Früher Leipziger.

136. **Lady Downes Seedling.** Spät. Traube gross. Beere gross, rundlich, schwarzblau, süss und gewürzt. Stock sehr fruchtbar, gedeiht noch an Talutmauern. Zum Treiben vorzüglich.

351. **Lübeck.** Spät. Traube gross. Beere gross, oval, schwarzblau, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.



157. **Madeleine angevine.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, länglichrund, gelblichgrün bis weissgelb, süss und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.

416. **Madeleine royale.** Sehr früh. Traube ziemlich gross. Beere mittelgross, gelblichgrün, süss, leicht gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für warme Mauer geeignet. Treffliche Frühtraube.

355. **Mrs. Pince's Black Muscat.** Spät. Traube sehr gross. Beere gross, schwarzblau, sehr süss, stark und angenehm gewürzt. Eine sehr beliebte, späte und lange haltbare Treibsorte.

Pariser Gutedel siehe Weisser Gutedel.

438. **Perrantraube.** Sehr früh. Traube gross. Beere gross, grünlichgelb, dünnschalig, süss. Stock starkwüchsig und tragwillig. Ein Bastard zwischen Madeleine angevine und dem Frühen Malingre.

Précoce musqué de Courtiller siehe Früher Muskat von Saumur.

1. **Roter Gutedel.** Ziemlich früh. Traube gross. Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süss und fein gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

Royale Muscadine siehe Weisser Gutedel.

417. **Saint-Laurent.** Früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, rund, schwarzblau, von angenehmem, süssem Geschmack. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

Weinreben (Fortsetzung)

440. **Sanssoucier Schönedel.** Früh. Soll aus dem „Frühen Leipziger" entstanden sein, mit diesem fast gleichzeitig reifen, sich durch Grösse der Trauben, goldige Färbung der süssen, wohlschmeckenden Beeren und williges und reiches Tragen auszeichnen.

2. **Weisser Gutedel.** Mittelfrüh. Traube gross. Beere ziemlich gross, rund, gelbgrün, süss, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reich tragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

422. **Weisser Muskat von Alexandrien.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, oval, hellgelb, sehr süss, mit starkem Muskatgewürz, sehr lange haltbar. Stock sehr fruchtbar. Die beste und schönste aller Treibsorten, erfordert jedoch aufmerksame Pflege im Warmhause.

Erdbeeren

Zweifellos ist die Erdbeere die beliebteste Beerenfrucht. Dieser Beliebtheit entspricht auch die häufige Anpflanzung in allen Gärten. Wenn auch die Frucht zum grössten Teil roh genossen wird, so kann und wird sie auch vielfach zum Einmachen benutzt. Und gerade hier ist die Erdbeere ihres reichlichen Zuckergehaltes wegen ausserordentlich geschätzt, so bei Mischung mit anderen Früchten, wie Johannisbeeren, um diesen einen Teil ihrer scharfen Säure zu nehmen.

Von einer sachgemässen Pflanzung hängt das Gedeihen der Erdbeere ab. Die beste Pflanzzeit sind die Monate August und September. Vor der Pflanzung ist das Land stark zu düngen und tief umzuarbeiten. Die Pflanzweite betrage in kleinen Gärten, wo nur beetweise gepflanzt wird, etwa 50 cm. Schwachwachsende Sorten, wie Deutsch-Evern, begnügen sich mit einer kleineren Entfernung, dagegen sollen die stark wachsenden Sorten, wie Königin Luise, Noble, weitere Entfernung erhalten. Zu empfehlen ist das Bedecken des Beetes, rings um die Pflanzen mit altem, verrottetem Dung, wodurch einmal die Bodenfeuchtigkeit erhalten bleiben soll, dann aber auch ein guter Schutz gegen das Hochfrieren der Pflanzen im Winter erzielt wird. Bei Frühjahrspflanzung ist entsprechend zu verfahren.

Alle Ranken sind zu entfernen. Wie lange die Erdbeeren stehen bleiben können, richtet sich nach ihrem Stand. Sobald die Erträge nachlassen, ist eine Neupflanzung vorzunehmen, und zwar auf einem anderen Stück Land. Gewöhnlich sind 3 bis 4 Jahre Dauer üblich.

Die rankenlosen Monatserdbeeren eignen sich vorzüglich zur Einfassung von Rabatten und Gartenbeeten, ihre Tragbarkeit hält ununterbrochen bis zum Spätherbst an.

Grossfrüchtige Sorten .... 10 Stück 1,— M., 100 Stück 7,00 M., 1000 Stück 60,— M.

Monatserdbeeren sowie feine, neuere und wenig Ranken bildende Sorten, wie König Albert, Mad. Moutot, Weisse Ananas und Roter Elefant. . 10 Stück 1,20 M., 100 Stück 10,— M., 1000 Stück 80,— M.

367. **Aprikose.** Mittelfrüh. Frucht gross bis sehr gross, prachtvoll karmesinrot. Fleisch rosa, schmelzend, von aprikosenartig gewürztem Geschmack. Sehr tragbar.

382. **Deutsch-Evern.** Frucht mittelgross, kegelig, schön gefärbt, von feinem, mildem Geschmack. Fleisch fest, daher sehr gut transportfähig. Reife sehr früh. Sehr ertragreich.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

438. **Flandern.** Bewährt. Mittelfrüh. Hochedel, grossfrüchtig, von ausserordentlicher Fruchtbarkeit.

277. **Garteninspektor A. Koch.** Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack. Zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren. Vorzügliche Einmachefrucht.

125. **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste). Frucht gross, zinnoberrot. Spät. Pflanze sehr fruchtbar. Vorzügliche Einmachefrucht.

339. **Kaisers Sämling.** Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot. Fleisch süss und schmelzend, reift ungefähr mit „König Albert von Sachsen". Sehr reich tragend. Eine vorzügliche Marktfrucht.

213. **König Albert von Sachsen.** Frucht sehr gross, breitoval, regelmässig abgerundet, orangekirschrot. Reift ziemlich spät. Fleisch rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

417. **Königin Luise.** Die grosse, kegelige Frucht ist schön dunkelkarmesinrot, das rosafarbene Fleisch von köstlichem Wohlgeschmack. Reifezeit früh. Pflanze ausserordentlich reich tragend und ganz winterhart.

358. **Louis Gauthier.** Frucht gross, rosaweiss, saftreich, fein gewürzt. Erste Ernte Ende Juni. An den Ausläufern im selben Jahre nochmals tragend.

25. **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere). Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, ziemlich gross, sehr fruchtbar, spät reifend.

426. **Madame Moutot.** Ausserordentlich gross. Farbe himbeerrot. Fleisch rot, fest, von angenehmem Geschmack. Mittelfrüh.

335. **Noble.** Sehr früh. Frucht rundlich, sehr gross (bis 45 g schwer), leuchtend karmesinrot. Marktfrucht I. Ranges.

423. **Rotkäppchen.** Frühreif. Gross, leuchtend rot, das Fleisch rosa, fest und von fein gewürztem Geschmack.

368. **Sieger.** Frucht sehr gross, lebhaft rot. Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack. Reift sehr früh. Sehr fruchtbar.

409. **Späte von Leopoldshall.** Gross, lebhaft rot. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft.

Walluf siehe Jucunda.

65. **White Pine Apple** (Weisse Ananas). Frucht gross, mittelfrüh, reinweiss, leicht blassrosa angehaucht. Fleisch reinweiss.

397. **Wunder von Köthen** (Bluterdbeere). Frucht tiefrot und fest. Reife ziemlich spät.

Monats-Erdbeeren.

185. **Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere. Fleisch weiss, angenehm weinsäuerlich, reich tragend.

379. **Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma.

381. **Ruhm von Machern.** Frucht rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar.

218. **Schöne Meissnerin.** Eine weissfrüchtige Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig.

Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten

Kirschäpfel (Crabäpfel) für wirtschaftliche Zwecke

Ausserordentliche Blütenfülle und fast regelmässige, sehr gute Tragbarkeit zeichnen diese Apfelsorten besonders aus. Sie sind weniger anspruchsvoll wie die edlen Apfelsorten in bezug auf Boden und Lage. Kirschäpfel sind Wirtschaftsobst im besten Sinne des Wortes; die Früchte vertragen den Transport gut, sind vorzüglich zur Bereitung eines köstlichen Apfelgelees, und auch zu Apfelwein sind sie gut zu verwenden.

Infolge seines Blütenreichtums und der Fruchtmengen ist der Kirschapfel ein Zierstrauch, wie man ihn nicht schöner haben kann, und ist in Gehölzgruppen oder in Trupps als Schmuckpflanze ausserordentlich zu empfehlen.

Die bestgeeignete Form für die Kirschäpfel ist der Busch; zirka 5 m Abstand ist für die meisten Sorten zu empfehlen. Als Schmuckbaum in Parken und Gärten kann der Abstand vermindert werden. Als Hoch- und Mittelstämme ist er gleichfalls geeignet; ein Abstand von 8 bis 10 m ist dann das Richtige.

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe .... 1 Stück 4,00—6,00 Mark
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe.................. 1 Stück 3,00—4,00 Mark
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform........... 1 Stück 2,00—3,50 Mark

85. **Fairy** *Hogg.* Nov.—Febr. Rundlich, gegen 3½ cm dick, schön gelbrot, kräftig säuerlich.

144. **Grosser gelber Kirschapfel.** Sept. bis Okt. Goldgelb, rundlich, über 4 cm dick, herbsäuerlich.

151. **Grotz' Liebling.** Okt.—Jan. Bastard zwischen Edelborsdorfer und Pir. spectabilis. Frucht gegen 3½ cm dick, schön lebhaft rot, mildsäuerlich.

147. **Hohenheimer Riesling.** E. Sept. bis Nov. Hell mit roter Backe, gegen 3 cm dick, rundlich, herbsäuerlich.

146. **Hyslop** *Downing.* Okt.—Nov. Rundlich, gegen 4 cm dick, schön karmesinrot und gelb, herbsäuerlich.

145. **Länglicher Kirschapfel.** E. Sept. bis Okt. Eiförmig, gegen 2½ cm dick, hellgelb mit braunroter Backe, säuerlich.

195. **Purpurroter Kirschapfel** *(L. Späth 1912.)* E. Sept.—Okt. Ein hier gefallener Sämling, der sich durch ausserordentlich reichen Ansatz von über taubeneigrossen, schön dunkelroten Früchten auszeichnet. Das feste, gelbe Fleisch ist saftreich und bei voller Reife angenehm süsssäuerlich.

187. **Roter Riesling.** Sept. Ziemlich gross, gelb und rot, saftig, herbsäuerlich.

149. **Transcendent** *Downing.* Sept.—Okt. Rundlich, 3 cm dick, goldgelb und rot, saftig, herbsäuerlich.



Kirschapfel-Fruchtzweig

Ebereschen zum Einmachen

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe .... 1 Stück 3,50—5,00 M., 100 Stück 325—400 M.
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe .... 1 Stück 2,50—4,00 M., 100 Stück 200—320 M,
Heistern, ca. 1,50—2 m hoch .... 1 Stück 2,00—3,00 M., 100 Stüch 160—240 M.

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica, *Zengerling* (Sorbus aucuparia dulcis *[Kraetzl]*). Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und in Schachteln versandt. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich. Die reifen Früchte geben, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott. — In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *(L. Späth 1898).* Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Geschmack süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *(L. Späth 1903).* Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurzoval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Hagebutten

Kräftige Sträucher .... 1 Stück 0,80—1,50 M.,
100 Stück 65—120 M.

Rosa rugosa *Thbg.* (Regelina *E. André).* Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend. Diese Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre hübschen, grossen Blüten, die in Fülle erscheinen, und durch die tiefdunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus. Diese Früchte sind denen der Rosa villosa insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind. Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden. Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte.

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch).* Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674).



Rosa rugosa

Speiserhabarber

Verbesserter Rotstieliger.
Verbesserter Viktoria.

Kräftige Pflanzen 1 Stück	0,50 M.
100 Stück	40,00 M.
1000 Stück	360,00 M.
Besonders stark 1 Stück	1,00 M.
100 Stück	80,00 M.
1000 Stück	720,00 M.

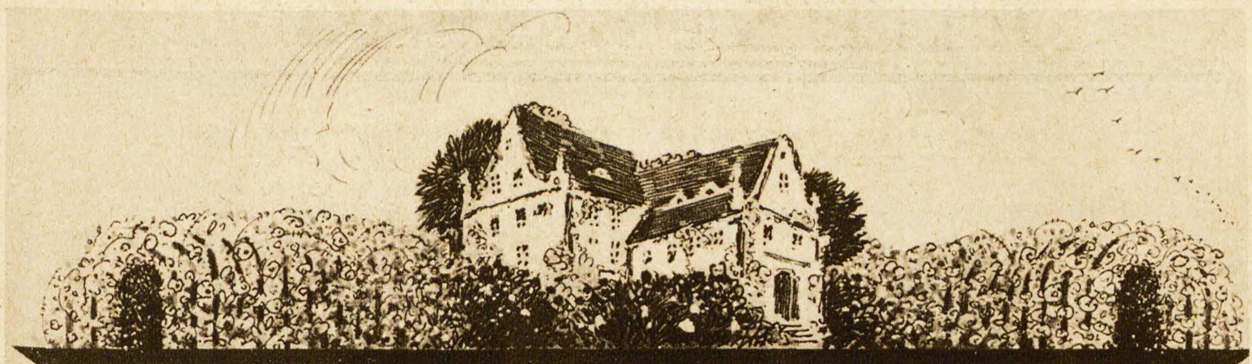
Spargel

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten

10 Stück 1,— M., 100 Stück 7,50 M., 1000 Stück 60,— M.

Ruhm von Braunschweig. Bekannte, dickstengelige Sorte, die in Spargelgegenden ihrer reichen Erträge wegen vorzugsweise angepflanzt wird.

Schneekopf. Gleichmässige, lange weissbleibende Stange hervorbringend.



ROSEN

Die Begriffe Rosen und Blütengarten sind unzertrennlich. Einem Blütengarten ohne Rosen fehlt etwas, nein, fehlt das wichtigste Element eines solchen. Nicht zu Unrecht gilt doch die Rose im Volksmunde als die Königin der Blumen. Ist nun der Blütengarten, als Lebensgemeinschaft einer recht grossen Zahl von Blütengewächsen, nicht auch ein Blütenpflanzenstaat? Sicherlich! Aber eben darum darf ihm die Rose als Königin nicht vorenthalten werden.

Herrschend soll die Rose im Blütengarten vorhanden sein. Wie und wo aber ihre Anpflanzung erfolgt, müssen die jeweiligen Verhältnisse entscheiden. Nur eins sei schon gesagt von vornherein: die Rose ist auch ein Sonnenkind. Sonnenschein und blühende Rosen gehören zueinander. Diese Erkenntnis sagt aber schon viel von dem, was bei der Anpflanzung unbedingt zu beachten ist.

Zunächst die eine Frage: Wo sollen die Rosen zu stehen kommen? Ueberall, wo ein nahes Beisammensein zwischen Rose und Mensch ermöglicht ist, dort ist auch ihr bester Standort. Also zunächst in der Nähe der Wohnstätte des Menschen, dann bei einem gern benutzten Sitzplatz, vor einer oft besuchten Laube oder einem Gartenhäuschen. Wo nur wenig Raum zur Verfügung steht, wird man sich mit einigen kleinen Beeten begnügen; ist mehr Platz vorhanden, bildet man einen lauschigen Rosenwinkel; das Ideal aber ist der Rosengarten. Ob dieser nun gross oder klein ist, bleibt sich gleich. Aber hier im abgeschlossenen Raume kann die Rose in vollendetster Weise zur Entfaltung gebracht werden.

Das Ziel einer Pflanzung ist ja stets, die Rosen zur vollendetsten Ausbildung, zur üppigsten Blütenfülle zu bringen. Je lebensfrischer der Wuchs, desto seltener werden Krankheiten oder Schädlinge den Rosen etwas anhaben können. Die Vorbedingung für ein gutes Wachstum ist ein entsprechend reicher Nährboden. Die Rose verlangt zu bester Entwicklung einen guten, kräftigen Kulturboden, der ausser reichlichem Nährstoffgehalt auch eine genügende Feuchtigkeit haben muss und lehmhaltig sein soll. Wo diese Vorbedingungen nicht vorhanden sind, muss der Boden entsprechend bearbeitet werden. Zunächst ist er auf reichlich $^1/_2$ m Tiefe zu rigolen. Dabei sollen alle Wurzeln ausdauernder Unkräuter ausgelesen werden. Wo erforderlich, wird dann die Verbesserung des Erdbodens vorgenommen. Am vorteilhaftesten ist alter, gut abgelagerter Kompost. Wo Lehm gegeben wird, soll er mürbe und gut verwittert sein. Auch Kalk muss beigegeben werden. Alle diese Stoffe sind sodann unterzugraben. Diese Arbeit soll schon im Herbst vorgenommen werden, und bleibt dann der Boden in rauher Furche den Winter über liegen.

Die Pflanzung der Rosen erfolgt am besten im Frühjahr, bald nachdem der Boden abgetrocknet und etwas erwärmt ist. Die Büsche werden vorher zurückgeschnitten, und zwar alle stärkeren Triebe auf ca. 6 bis 8 cm; alle schwachen sind ganz zu entfernen (siehe Abb. 1). Die Kronenbäumchen sind ebenso zu schneiden, den Rankrosen belässt man 20 bis 30 cm lange Triebe.

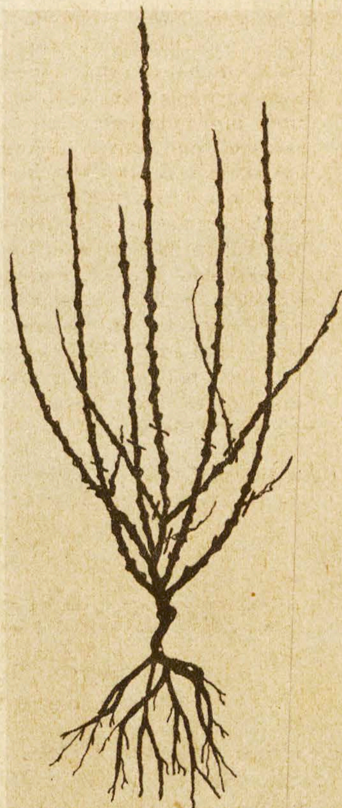


Abb. 1

Die Pflanzweite der Büsche von Remontant- und Teehybridrosen sei im Mittel 40 cm, die der Monats- und Polyantharosen 30 cm. Hochstämme dürfen nicht näher als bis auf 1 m zusammenkommen. Dass auch die Wurzeln etwas zurückgeschnitten werden, ist noch zu sagen. Besonders fallen alle verletzten Wurzeln weg. Es ist gut, das Wurzelwerk vor dem Pflanzen in einen Lehmbrei zu tauchen, wenn aber die Pflanzen etwas trocken waren,

vorher erst einen halben Tag lang ins Wasser zu legen. Das Pflanzen selbst soll sorgfältig geschehen. Die Rosen dürfen weder zu hoch, noch zu tief stehen. Das Wurzelwerk muss gut im Erdboden verteilt sein und fest darin liegen (siehe Abbildung). Zuletzt ist gut anzuwässern. Darauf werden an die Rosenpflanzen kleine Erdhügel angehäufelt, bis die holzigen Teile bedeckt sind. Kronenbäumchen werden flach an die Erde gelegt und ebenfalls Stamm und Krone völlig mit Erde bedeckt oder wenigstens die Krone in Moos eingebunden. Dies befördert das Anwachsen ungemein. Ist letzteres erfolgt, sind die Büsche freizulegen, die Kronenbäumchen hochzurichten und an einen Pfahl anzubinden. Das Freilegen und Hochbinden erfolgt am besten an windstillen, trüben Tagen.

Im Frühjahr ist bei Eintritt wärmerer Tage die Laubdecke zu entfernen, auch ein Teil des Erdhügels. Der Schnitt kann dabei bald ausgeführt werden. Im allgemeinen werden alle stärkeren Jahrestriebe bis auf 6—8 cm zurückgeschnitten. Alles schwache Holz wird ganz entfernt. Zwei bis drei gute Augen an jedem stehengebliebenen Trieb genügen. Nur Noisette- und Teerosen, die lange, rankende Triebe haben, werden anders geschnitten. Die stärkeren Triebe werden auf $^2/_3$—$^1/_2$ eingekürzt, das schwache Holz scharf zurückgenommen. Rankrosen erfordern wieder eine andere Behandlung. Ihnen lässt man alle Jahrestriebe und schneidet nur alles alte und schwache Holz heraus. Die Büsche müssen sich ständig aus dem Wurzelstock verjüngen. Da selbstverständlich die Rosen ihren Nährboden im Laufe der Zeit erschöpfen, ist für erneute Zufuhr von Nährstoffen zu sorgen, und zwar schon lange, bevor die Erschöpfung eintritt. Auch hier ist guter alter Kompost das beste Material. Man bringt denselben im Frühjahr auf die Beete und vermischt ihn beim Freilegen der Rosen von der Winterdecke mit dem Erdboden.

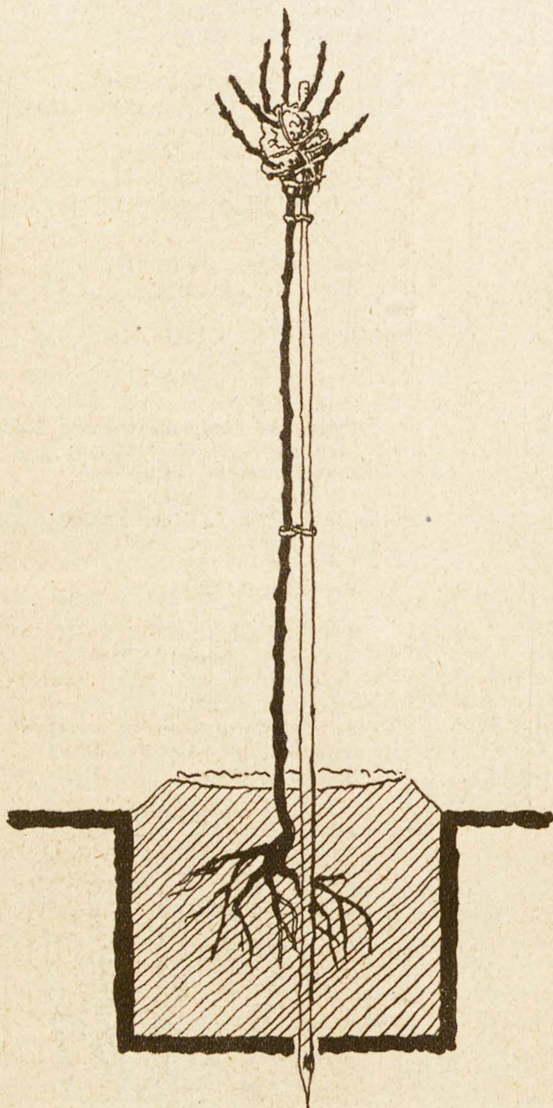


Abb. 2

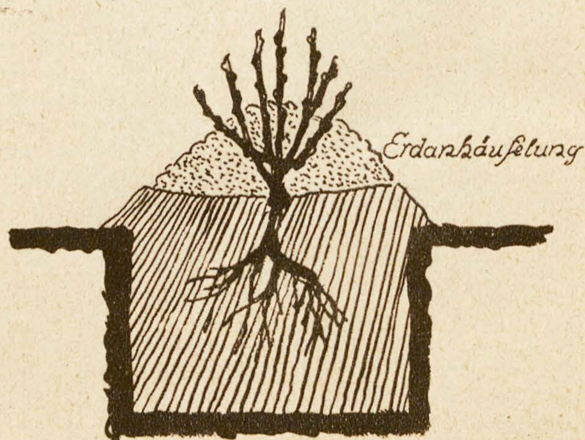


Abb. 3

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar ist.

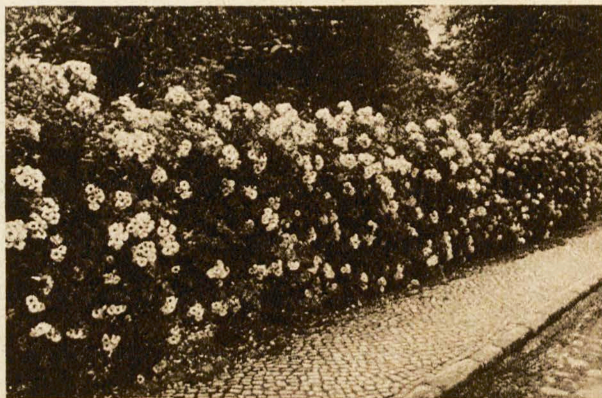
Preise:

		1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme,	100—140 cm Stammhöhe	7,00—8,00	560—640
desgl.,	75—100 cm Stammhöhe	5,00—7,00	425—560
Mittelstämme,	50—70 cm Stammhöhe	4,00—5,00	320—400
Trauerrosen	und Maréchal Niel	8,00—12,00	—
Buschrosen,	Preisklasse I, Aeltere Remontantrosen	0,80	65
desgl.	Preisklasse II, Bessere Remontant-, Tee- und Teehybridrosen	1,00	80
desgl.	Preisklasse III, Polyantha-, botanische, Wildrosen und neue Sorten	1,20	100
desgl.	Preisklasse IV, Rankrosen und Neuheiten	1,50—2,00	120—160

Alphabetisches Verzeichnis der nachstehend aufgeführten Rosensorten



Lebende Hecke



Rankrose Helene

SPÄTH'S ROSEN

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar ist.

A. Remontantrosen

(Preisklasse I, wo nicht andere Preisklassen vermerkt sind, 1 Stück M. 0,80, 100 Stück M. 65,00)

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Weiss
(auch gelblich oder rötlich schattiert).

1922. **Frau Karl Druschki.** (H. M. n.) Blumen sehr gross, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt. Knospe eiförmig, lang. Farbe *rein schneeweiss.*

2391. **Friedensrose.** Preisklasse II. (H. M. n.) Blume *reinweiss,* gefüllt, meist einzeln stehend. Der Strauch wächst kräftig und gedrungen.

Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.

2381. **Viktor Teschendorff.** Preisklasse II. (H. M. n.) Blume sehr gross, schön gefüllt, *elfenbeinweiss,* auf gelblichem Grunde. Strauch kräftig aufrecht wachsend.

Gelb.

2377. **Ludwig Möller.** (H. n.) Blume sehr gross, *leuchtend gelb,* duftend. Pflanze sehr kräftig wachsend.

Rosa.

533. **Captain Christy.** (H. n.) Sehr gross, *zart fleischfarben, Mitte dunkler,* aufrechte Haltung. Blüht unaufhörlich.

1278. **Mrs. John Laing.** (H. n.) *Zart rosa,* wohlriechend, reich blühend, sehr schön gebaut.

421. **Paul Neyron.** (H. n.) Sehr gross, *dunkelrosa,* schöne, sehr gefüllte Form. Die grösste Remontantrose.

2288. **Rote Captain Christy.** (H. n.) *Rosakarmin,* lange Knospe, reich blühend, besonders im Herbst.

Rot.

445. **Alfred Colomb.** (H. M. n.) Glänzend *karminrot,* schön gebaut. Wohlriechend.

2356. **Emden.** (H. n.) Blume gross, *dunkelkarminrosa,* langeForm. Reich und dauernd blühend.

7. **Général Jaqueminot.** (H. M. n.) *Samtig feuerrot.* Sehr wohlriechend und starkwüchsig.

2183. **Hugh Dickson.** (H. M. n.) *Scharlachkarmesin,* gross und schön gebaut, mit starkem Duft.

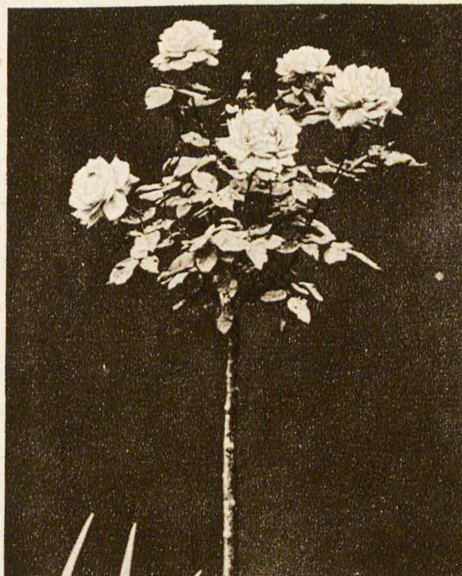
1875. **Louis Späth.** (n.) Blume gross, dicht gefüllt, *karminrot,* wohlriechend.

333. **Madame Victor Verdier.** (H. M. n.) *Leuchtend karmin,* dicht gefüllt, wohlriechend.

2044. **Oberhofgärtner A. Singer.** (n.) Die grossen Blumen sind schön gefüllt, *karminfarben mit dunkler Mitte* und haben Zentifolienduft. Blüht äusserst dankbar.

2383. **Ruhm von Steinfurth.** Preisklasse II. (H. M. n.) Blume gross, mässig gefüllt, *karmin,* duftend. Strauch kräftig aufrecht und reich blühend.

991. **Ulrich Brunner.** (H. M. n.) Sehr gross, gefüllt, *kirschrot,* langstielig, prachtvolle Haltung.



Hochstamm Mrs. John Laing

Dunkelrot.

588. **Eugène Fürst.** (H. M. n.) Schön gebaut, glänzend *samtigkarmesinrot.* Wohlriechend.

97. **Fisher Holmes.** (H. M. n.) Prächtig geformt, blendend *scharlachrot.* Sehr reich blühend.

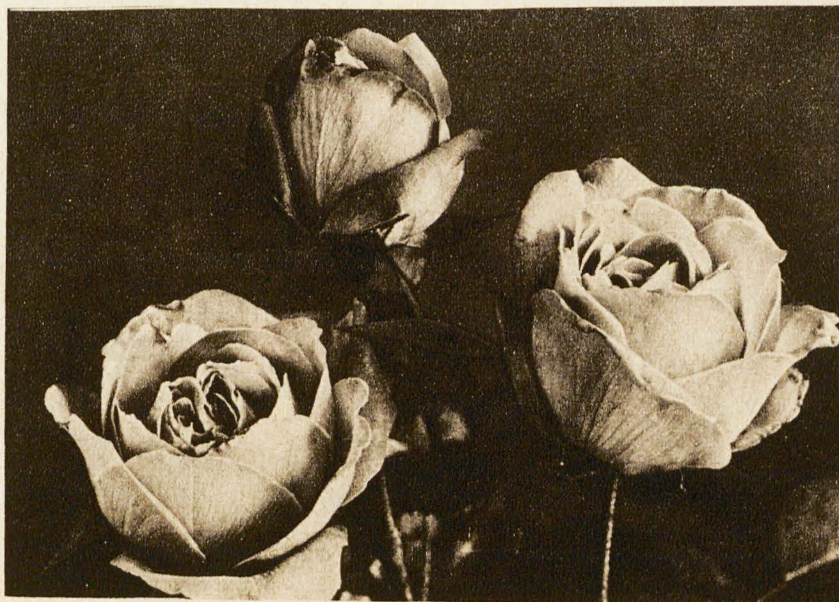
2376. **H. E. Richardson.** (H. M. n.) Blume gross, *samtigdunkelrot.* Williger Herbstblüher.

242. **Prince Camille de Rohan.** (H. M. n.) *Dunkelsamtigkarmesin.* Beliebte dunkle Rose.

978. **Princesse de Béarn.** (H. M. n.) *Dunkelrot,* in Schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reich blühend.

244. **Souvenir de William Wood.** (H. M. n.) *Schwarzpurpurn mit Feuerrot.* Eine der allerdunkelsten Rosen.

257. **Van Houtte.** (H. M. n.) *Amarantfeuerrot* mit Samtigschwarz überlaufen.



Mrs. John Laing

B. Bourbon-Rosen

(Preisklasse II, 1 Stück M. 1,00, 100 Stück M. 80,00)

150. **Souvenir de la Malmaison.** (n.) Sehr gross, *zart fleischfarbig*, atlasartig, reich blühend.

C. Noisette-Rosen

(Preisklasse II, 1 Stück M. 1,00, 100 Stück M. 80,00)

2179. **Alister Stella Gray.** (n.) Blume klein, *zitronengelb*, in weiss übergehend. Sehr reich blühend.

1045. **William Allen Richardson.** (n.) Mittelgross, leicht gefüllt, *schön orangegelb*, sehr leuchtend.

D. Tee- und Teehybridrosen

(Preisklasse II, sofern nicht anders vermerkt, 1 Stück M. 1,00, 100 Stück M. 80,00)

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

1754. **Augustine Guinoisseau.** (n.) Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. *Weiss mit leicht Fleischfarben*, fein duftend.

2262. **Madame Gustav Metz.** (n.) Blume gross, *rahmweiss, in zartrosa übergehend*, gut gefüllt. (Syn. Frau Karl Schmidt.)

2303. **Madame Jules Bouché.** (H. M. n.) Die grosse, schön gefüllte und gebaute Blume ist *lachsfarbenweiss* mit zart rosa getönter Mitte. Strauch wüchsig und blühwillig.

2038. **Mrs. Theodore Roosevelt.** (n.) Die grosse Blume ist *rahmweiss mit rosafarbener Mitte*, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.

2228. **Oberbürgermstr.Dr.Troendlin.** (n.) Eine grosse, *weisse, zart fleischrosa überlaufene*, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt.



Nr. 2038. Mrs. Theodore Roosevelt

2228. **Bessie Brown.** (H. M. n.) Blume gross, gefüllt, *rahmweiss*, von schöner Form und aufrechter Haltung, stark duftend.

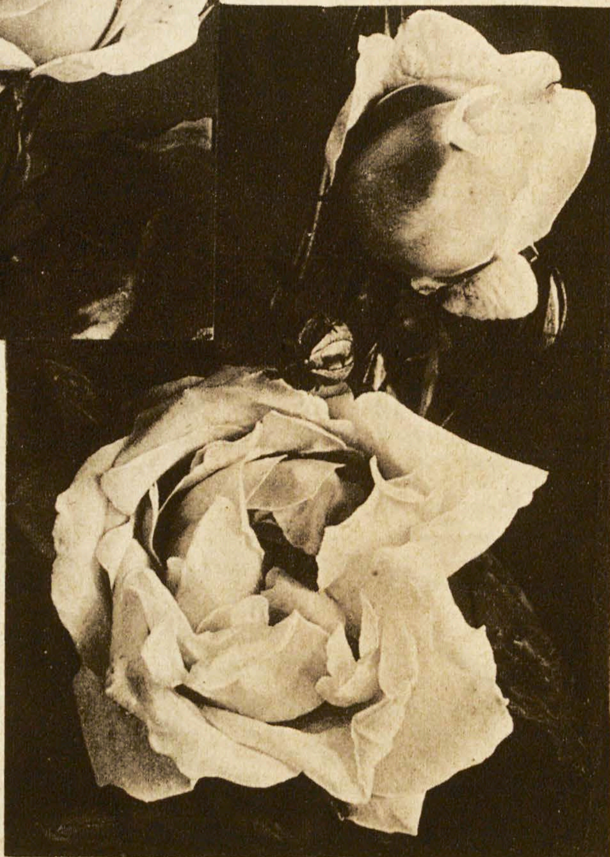
1770. **Deegens weisse Maréchal Niel.** Preisklasse III. (n.) Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die *rahmweisse* Farbe unterscheidet.

2172. **Ellen Willmott.** (n.) Der wüchsige Strauch bringt einen reichen Flor schön geformter, *wachsweisser* Blumen.

2291. **Ethel Malcolm.** (n.) Grosse, gefüllte, fein duftende Blume, *elfenbeinfarben in reinweiss übergehend*, mit zartrosafarbener Mitte.

2342. **Fürstin Pless.** (n.) Die grossen Blumen sind *weiss mit leicht rosagelber Mitte*, duftend, lange haltbar. Strauch stark wachsend, aufrecht, ganz frosthart.

1710. **Kaiserin Auguste Viktoria.** (H. M. n.) Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung *rahmweiss*, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine wertvolle Treib-, dankbare Gruppen- und Gartenrose.



2028. Oberbürgermeister Dr. Troendlin

Gelb
(auch rötlich schattiert).

2421. **Alexander Hill Gray.** (n.) Blume mittelgross, gefüllt, *dunkel zitronengelb,* fein duftend. Strauch kräftig aufrecht und blühwillig.

456. **Belle Lyonnaise.** (n.) Blume gross, *kanariengelb, aussen weissgelb,* duftend. Rankend. Schön.

2068. **Blumen-Schmidt.** (n.) *Rein zitronengelb,* aussen beim Verblühen zart rosafarben, wohlriechend.

2313. **Duchess of Wellington.** (n.) Blume locker gefüllt, *safrangelb, in kupfriggelb übergehend,* fein duftend.

2039. **Edu Meyer.** (n.) Mittelgross, leicht gefüllt, *kupferig-orange, in hellrosa übergehend.* Knospe länglich.

992. **Etoile de Lyon.** (n.) Blume gross, glänzend *schwefelgelb,* dicht gefüllt. Wuchs kräftig.

2380. **Frau Ida Münch.** (H. M. n.) Blume gross, *gelb,* gut gefüllt, fein duftend, lange haltbar. Der kräftig wachsende Strauch blüht reich.

6. **Gloire de Dijon.** (H. M. n.) *Gold- oder lachsgelb,* sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.

2310. **Harry Kirk.** (H. M. n.) Blume gross, *dunkel-schwefelgelb* mit hellerem Rand, Knospe lang. Strauch reich und anhaltend blühend.

2284. **Herzogin Maria Antoinette.** (H. M. n.) Lange, willig aufblühende Knospe und grosse, gefüllte, *goldorangefarbige,* fein duftende Blume.

1954. **Hofgartendirektor Graebner.** (n.) Blume *orange und rosagelb,* mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reich blühend.

2413. **Janet.** (n.) Blume gross, locker gefüllt, mit zurückgerollten Petalen, *zart gelb mit lachsfarben,* fein duftend. Strauch sehr reich blühend.

2204. **Instituteur Sirdey.** (n.) Grosse, dicht gefüllte Blume von *rein goldgelber* Farbe. Strauch wüchsig und sehr reich blühend.

2439. **Lady Greenhall.** (n.) Blume gross, *safranorange-gelb auf rahmweissem Grunde, mit kupfrig-rosa-farbener Rückseite;* wohlriechend.

2309. **Lady Hillingdon.** (H. M. n.) Blume gross, leicht gefüllt, *orangegelb,* fein duftend. Knospe lang. Strauch wüchsig und reich blühend.

1978. **Lady Roberts.** (n.) Blume ziemlich gross, *rötlich-gelb,* prächtige Knospe.

2290. **Le progrès.** (n.) Blume gross, gefüllt, *nanking-gelb.* Knospe eiförmig, goldgelb, blüht willig auf.

2203. **Madame Jenny Gillemot.** (n.) Blume gross, leicht gefüllt, *hellsafrangelb.* Knospe lang.

1953. **Madame Jules Gravereaux.** (n.) Sehr kräftiger und rankender Strauch. Blume sehr gross, wohlriechend, *gemsengelb mit pfirsichrosa* im Zentrum, sehr reich blühend.

2265. **Madame Mélanie Soupert.** (n.) Blume gross, halb gefüllt, *gelb auf rosafarbenem Grunde.* Schöne Knospe.

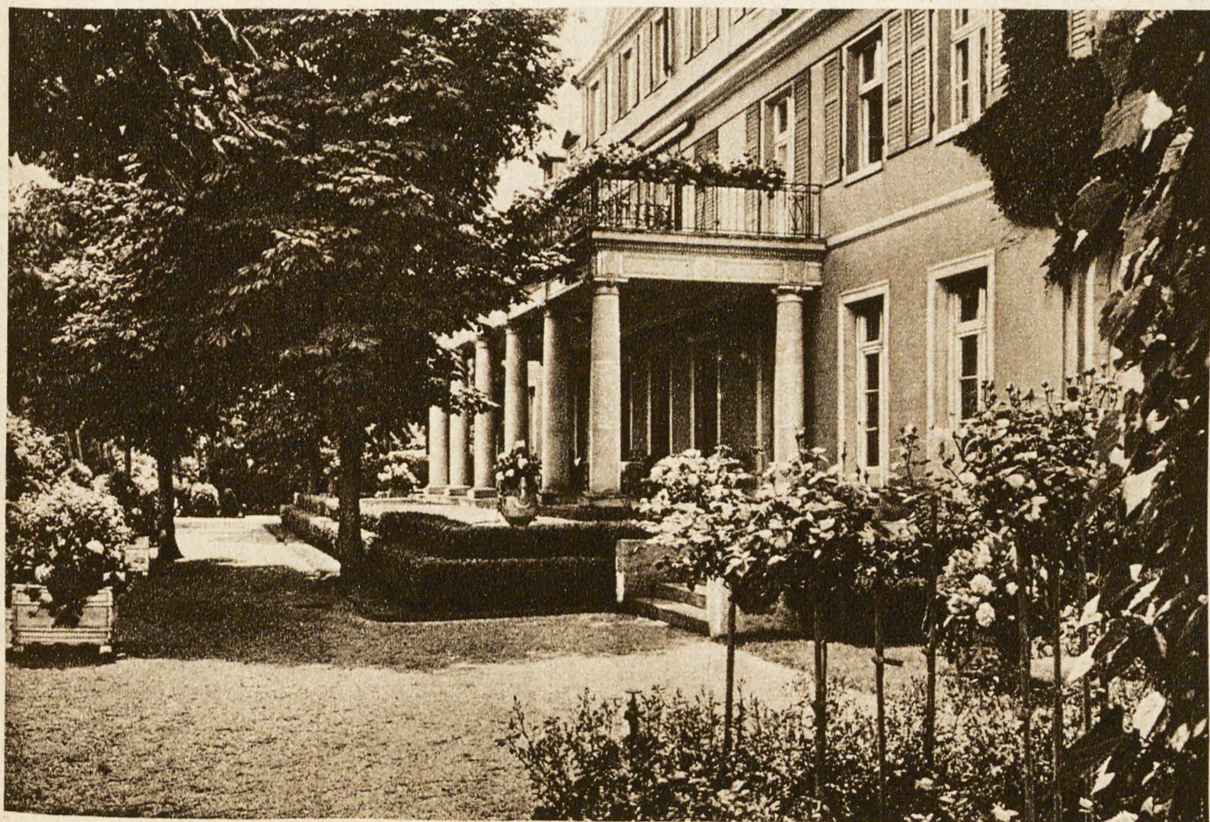
2015. **Madame Ravary.** (H. M. n.) Blume gross, gefüllt, *orangefarben.* Strauch wüchsig und blühwillig.

307. **Maréchal Niel.** Preisklasse III. (H. M. n.) Die grosse, *goldgelbe* Blume dieser weltberühmten Rose ist besonders in ihrer halb aufgeblühten Becherform von unübertroffener Formenschönheit und duftet köstlich.

2414. **Margaret Dickson Hamill.** Preisklasse III. (n.) Blume ziemlich gross, gefüllt, mit zurückgeschlagenen Petalen, *zart hellgelb mit lachsfarben,* wohlriechend.

2267. **Marquise de Sinéty.** (n.) Grosse, kelchförmig gefüllte, *rötlich-ockergelbe,* prächtige Blume.

2268. **Mrs. Aaron Ward.** (n.) Die grossen, kelchförmig gefüllten Blumen sind von einem schönen, zart *lachsfarben getönten Gelb.*



Hochstammrosen unserer Kultur in dem Garten des Herrn U. in Berlin-Grunewald (Entwurf und Ausführung L. Späth)

Fortsetzung der Tee- und Teehybridrosen (Preisklasse II, sofern nicht anders vermerkt)

2424. **Mrs. T. Hillas.** (n.) Blume gross, lang kelchförmig, gefüllt, *rein chromgelb,* Knospe lang.
2417. **Mrs. Wemyss Quin.** (n.) Blume ziemlich gross, schalenförmig gefüllt, *goldorange,* fein duftend.
2430. **Nelly Verschuren.** Preisklasse III. (n.) Blume *dunkelschwefelgelb,* Knospe spitz. Strauch dankbar blühend.
553. **Perle des jardins.** (n.) *Dunkelkanariengelb,* dicht gefüllt. Schön reich blühend.
2379. **Prinzessin Hildegard.** (H. n.) Blume sehr gross, gut gefüllt, *hellgelb in rahmweiss übergehend,* zart duftend. Der Strauch wächst besonders kräftig, blüht meist am alten vorjährigen Holz.
1850. **Souvenir de Catherine Guillot.** (n.) Blume ziemlich gross, *gelb, rötlich überlaufen,* sehr wohlriechend.
2270. **Stadtrat Glaser.** (H. M. n.) Oeffnet ihre *hellschwefelgelben Blumen* gut und bringt auch hübschen Herbstflor.
2292. **Sunburst.** (n.) Die hübsch geformte gelbe Knospe öffnet sich willig zu einer grossen, halbgefüllten, *rahmweissen* Blume.
2423. **Walküre.** (n.) Blume gut gefüllt, *rahmweiss auf ockergelbem Grunde.* Strauch starkwüchsig und blühwillig.

Rosa.

2245. **Antoin Rivoire.** (n.) Blume gross, kamelienförmig, *zartrosa auf gelbem Grunde, karminrot überlaufen,*
2371. **Arabella.** (H. n.) Sport von „Madame Caroline Testout", *leuchtender in der Farbe* und nicht so verblassend wie diese.
1767. **Belle Siebrecht.** (n.) Gross, gefüllt, *karminrosa,* fein duftend. Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Ueberaus reich blühend.
2283. **Bürgermeister Christen.** (n.) Aehnelt in Wuchs und Blumenform der „Testout", doch ist die Farbe *leuchtender rosa* und unveränderlich haltbar.
2071. **Dean Hole.** (n.) Blüht reich während des ganzen Sommers. Blume gross, schön geformt, mit breiten Blumenblättern, *zart karminrosa.*
2387. **Dernburg.** (n.) Blume ziemlich gross, hübsch gefüllt, *lebhaft rosa* mit hellerem Rande und dunkelrosafarbener Rückseite, hält die Farbe bis zum Abblühen gut.
2425. **Edgar M. Burnett.** (n.) Blume gross, hübsch geformt, gefüllt, *hellfleischfarben,* fein duftend.
1979. **Farbenkönigin.** (H. n.) Blume gross, *leuchtend rosa,* mit dunkler Rückseite, Knospe lang. Sehr reich blühend. (Siehe Abbildung.)
2411. **Felix Brix.** Preisklasse III. (H. M. n.) Blume hübsch gefüllt, *lachsrosa, Mitte gelblich,* Knospe lang. Strauch aufrecht, reich blühend.
2394. **Fliegerheld Bölke.** (H. n.) Blume mittelgross, hübsch geformt, leicht gefüllt, *rosaorange mit hellgelb,* Knospe lang, auf festen, langen Stielen aufrecht stehend.
2373. **Freiburg II.** (H. M. n.) *Hellpfirsichfarbig,* Knospe lang, einzeln, haltbar und gut aufblühend.
2027. **Gustav Grünerwald.** (n.) Die schön gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe *lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte.* Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang.
2084. **Kronprinzessin Cäcilie.** (H. n.) Blume gross, *zart silberigrosa.* Knospe lang. Blüht den ganzen Sommer hindurch.
2176. **Lady Ashtown.** (H. n.) Gross, gefüllt, *rosafarben.* Strauch starkwüchsig und reich blühend.



Ein Beet der Rose Madame Caroline Testout in voller Blüte

137. **La France.** (H. M. n.) Sehr gross, *silberrosa, Mitte lilarosa.* Dicht gefüllt. Durch ihren herrlichen Duft bekannte und sehr beliebte Rose.

2175. **La Tosca.** (H. M. n.) *Zart rosa, gelblich überlaufen,* gross, ziemlich gefüllt. Strauch wüchsig und blühbar.

2285. **Lilli von Posern.** (n.) Blume gross, hübsch geformt und gefüllt, *zartrosa,* Mitte dunkler.

1855. **Madame Abel Chatenay.** (H. M. n.) Blume mittelgross, gut gefüllt, *karminrosa, lachsfarben überlaufen.* Strauch kräftig aufrecht.

1757. **Madame Caroline Testout.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, seidenartig, fleischfarbigrosa, Mitte dunkler. Ungemein reich blühend.

2009. **Madame Jules Grolez.** (H. M. n.) Blume ziemlich gross, ziemlich locker gefüllt, schön gebaut, auf gelbemGrunde *zart karminrot,* fein duftend. Strauch sehr blühwillig.

2263. **Madame Léon Pain.** (H. M. n.) Blume gross, *silberig-hellrosa* mit orange, gut gefüllt, fein duftend.

2264. **Madame Maurice de Luze.** (H.M.n.) Die grosse, kelchförmig gefüllte Blume ist rein *karminrosa* und steht auf langem, starkem Stiel. Farbe sehr haltbar. Strauch kräftig aufrecht und dankbar blühend.

2266. **Madame Ségond - Weber.** (H. M. n.) Eine schöne, grosse, schalenförmige, zart *lachsrosafarbene,* in der Mitte dunklere Blume. Knospe lang und spitz.

2420. **Maman Lily.** (n.) Blume gross, gefüllt, *zart fleischfarbigrosa.* Der Strauch wächst ziemlich kräftig und gedrungen; dankbar blühend.

2004. **Mildred Grant.** (n.) Eine sehr grosse, schalenförmige, *zart hellrosafarbene* Blume in aufrechter Haltung.



Dean Hole

2378. **Mrs. Charles Russel.** (H. M. n.) Blume gross, *leuchtend karminrosa,* fein duftend. Pflanze kräftig wachsend. Gute Schnitt- und Treibrose.

2369. **Mrs. E. Alford.** (n.) Blume ziemlich gross, La France ähnlich geformt und gefüllt, *zart hellrosa* mit etwas dunklerer Mitte. Knospe sehr lang.

2370. **Mrs. Georges Shawyer.** (H. n.) Blume gross bis sehr gross, schön geformt, Knospe lang, *rein rosa.* Strauch kräftig wachsend, sehr reich blühend.

2432. **Mrs. Henry Morse.** Preisklasse III. (n.) Blume gross, *leuchtend karminrosa* auf kupfriggelbem Grunde, fein duftend. Strauch kräftig wachsend und sehr blühwillig.

2422. **Mrs. R. D. Mac Clure.** (n.) Blume gross, gut geformt, lebhaft *lachsrosa.* Strauch wüchsig und reich blühend.

2412. **Ophelia.** Preisklasse III. (H. M. n.) Blume gross, schön schalenförmig, *zart lachsfleischfarben,* Mitte lebhafter gefärbt, fein duftend. Knospe lang und spitz, aufrecht. Strauch von kräftigem Wuchs.

2121. **Otto von Bismarck.** (H. n.) Die Blume ähnelt in der Farbe der „La France". Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist meltaufrei und blüht den ganzen Sommer hindurch.

2014. **Pharisäer.** (H. M. n.) *Fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte.* Reich und andauernd blühend bis in den Herbst.

2143. **Prince de Bulgarie.** (n.) Blume gross, gut geformt, *zart rosa, lachsfarben überlaufen.* Eine dankbar blühende Sorte.

2233. **Radiance.** (n.) Blume gross, gefüllt, *leuchtend karminlachsrosa,* kupferig überlaufen, fein duftend.

2415. **Vivo é Hijos.** (n.) Blume mittelgross, dicht gefüllt, *karminrosa mit lachsfarbener Mitte.* Strauch kräftig wachsend und blühwillig.

2358. **Weddigen.** (n.) Die grosse, gut gefüllte und schön geformte Blume ist frisch *silbrigrosa,* fein duftend. Wuchs buschig, aufrecht, reich und anhaltend blühend.

Rot.

2416. **Avoca.** Preisklasse III. (n.) Blume gross, locker gefüllt, *karmin - scharlach,* fein duftend. Knospe sehr lang. Strauch starkwüchsig, dankbar blühend.

2186. **Château de Clos Vougeot.** (H. n.) Die grosse Blume ist ziemlich gefüllt, feurig *scharlachkarmesin,* in ein samtiges Schwarzpurpur beim Verblühen übergehend, selbst bei grosser Hitze nicht verbrennend.

2428. **Covent Garden.** Preiskl. III. (n.) Blume gross, schön geformt und gefüllt, *dunkelkarmin.* Reich und andauernd blühend.

2110. **Ecarlate.** (n.) Die halbgefüllten, mittelgrossen Blumen sind wunderschön *feurig scharlachrot* gefärbt.

2340. **Edward Mawley.** (n.) Blume gross, schalenförmig, *samtig dunkelkarmesin,* gut aufblühend, fein duftend, schön geformt.

2003. **Freiherr von Marschall.** (n.) Blume gross, gut gefüllt, *dunkelkarminrot,* angenehm duftend. Knospe lang und spitz.

2085. **Friedrichsruh.** (H. M. n.) Blume gross, *samtig dunkelrot,* von feinem Wohlgeruch. Der Strauch wächst gedrungen und blüht bis in den Herbst hinein.

2074. **General Mac Arthur.** (H. M. n.) Blume ziemlich gross, gefüllt, von schöner Form, *leuchtend tiefkarmin.* Strauch reich blühend, bis spät in den Herbst hinein.

2374. **Generaloberst von Kluck.** (H. n.) Die gut gefüllte Blume ist *karminrot,* schön geformt, fein duftend. Knospe dunkelrot.

2314. **General Superior A. Janssen.** (H. M. n.) Blume gross, gut gefüllt, *leuchtend karminrot,* duftend. Strauch wüchsig und blühwillig.

2229. **Geo. C. Waud.** (H. n.) Die grosse, gefüllte Blume hat eine prächtige, *leuchtend orangezinnoberrote* Farbe und duftet köstlich.

2354. **George Dickson.** (H. M. n.) Blume gross bis sehr gross, gefüllt, schöne Form, *samtig schwärzlichkarmesin,* am Grunde kastanienbraun, wohlriechend.

1884. **Gruss an Teplitz.** (H. n.) Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, *leuchtend scharlachzinnoberroten* Blumen.

Fortsetzung der Tee- und Teehybridrosen (Preisliste II, sofern nicht anders vermerkt)

2375. **Hadley.** (H. M. n.) Blume gross, *samtig dunkelscharlach,* fein duftend. Knospe lang, spitz, auf straffen Stielen aufrecht stehend.

2355. **Hindenburg.** (H. n.) *Leuchtend karmin,* gut gefüllt und geformt, fein duftend. Strauch reich blühend.



General Mac Arthur

1915. **Johanna Sebus.** (n.) Blumen schön becherförmig, gross bis sehr gross, edle Form und Haltung. Farbe *leuchtend hellkarmin mit gelblichem Schein* im Innern, von feinem Wohlgeruch.

2230. **Jonkheer I. L. Mock.** (H. M. n.) Blume gross, gut gefüllt, fein duftend, *leuchtend rot,* Rückseite der umgeschlagenen Blumenblätter silberig; ausserordentlich blühwillig.

2386. **Kynast.** (H. n.) Blume ziemlich gross, dicht gefüllt, *samtig dunkelrot.* Knospe sehr lang, aufrecht, meist einzelnstehend.

2232. **Laurent Carle.** (H. M. n.) Blume gross, von schöner Form und gut gefüllt, *leuchtend karminrot.* Knospe lang. Strauch ununterbrochen bis in den Herbst hinein blühend.

1995. **Liberty.** (H. n.) Blume ziemlich gross, schön geformt und gefüllt, lebhaft *samtig karmesin.*

2226. **Lieutenant Chauré.** (H. M. n.) Blume gross, ziemlich gefüllt, *leuchtend karmesinrot.* Knospe lang. Strauch aufrecht, wüchsig und blühwillig.

2426. **Mad. Théodore Delacourt.** (n.) Blume gross, gut gefüllt, *rötlich-lachsfarben und gelb,* gut haltbar. Knospe lang, granatrot.

2368. **Oekonomierat Echtermeyer.** (n.) Blume gross, *dunkelkarminrosa,* duftend. Bis in den Herbst reich blühend.

2304. **Président Vignet.** (n.) Blume gross, gefüllt, *lebhaft karminrot,* meist einzeln auf langem Stiel.

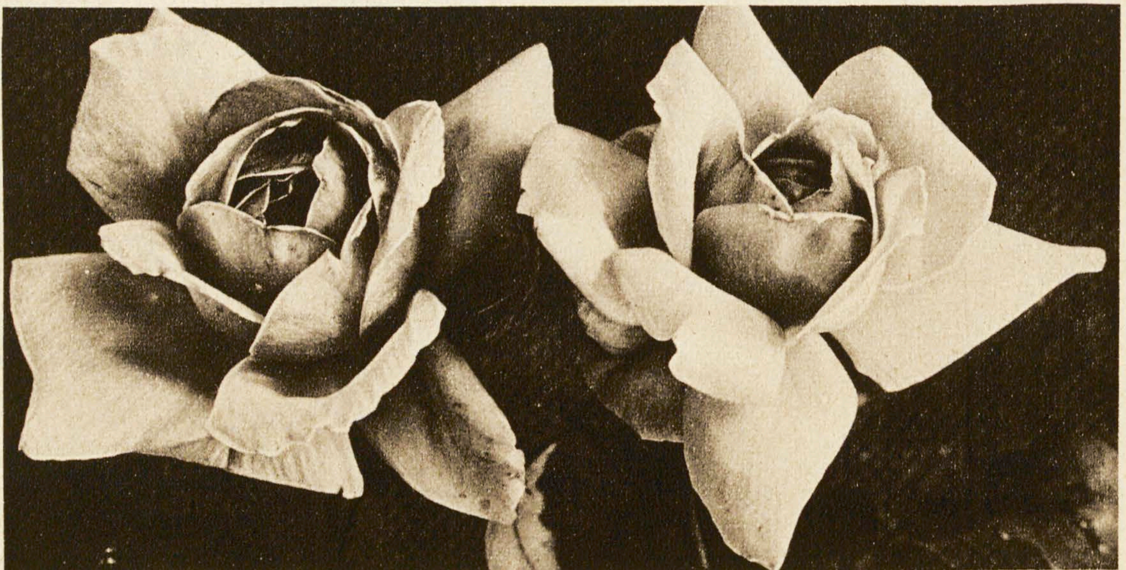
2384. **Preussen.** (H. M. n.) Die grossen, gut gefüllten Blumen sind *dunkelrot,* nicht verblauend. Der Strauch wächst sehr stark, aufrecht und blüht dankbar.

868. **Reine Marie Henriette.** (n.) Blume gross, schön geformt und gefüllt. *leuchtend karminrot,* wohlriechend. Wuchs stark und rankend.

2075. **Richmond.** (H. M. n.) Blume ziemlich gross, locker gefüllt, *feurig karmesinrot.*

2419. **Rose d'Espérance.** Preisklasse III. (n.) Blume leicht gefüllt. *Knospe schwärzlichrot,* beim Aufblühen dunkelrot.

2392. **Rübezahl.** (H. M. n.) Die ziemlich grosse Blume ist locker gefüllt, hübsch kamelienförmig gebaut, *leuchtend dunkelscharlach.* Strauch kräftig wachsend und dankbar blühend.



Pharisäer

E. Zentifolienrosen (Hundertblättrige Rosen)

(Preisklasse II, 1 Stück M. 1,00, 100 Stück M. 80,00)

310. **Centifolia major.** (n.) Blume ziemlich gross, kugelförmig, sehr gefüllt, *glänzend rosa*, sehr fein duftend, lange haltbar.

1225. **Centifolia parviflora.** (n.) Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter kleiner, bis 3 cm breiter *rosafarbener* Blüten.

F. Moosrosen

(Preisklasse III, 1 Stück M. 1,20, 100 Stück M. 100,00)

694. **Blanche double.** (n.) Blume mittelgross, dicht gefüllt, *weiss*, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.

971. **Blanche Moreau.** (H. n.) Blume ziemlich gross, gut gefüllt, *reinweiss*, wohlriechend. Knospe lang, reich bemoost. Wuchs kräftig. Remontierend.

1791. **Cristata.** (n.) Blume ziemlich gross, gut gefüllt, frisch *rosa*, mit gefransten, stark bemoosten Kelchabschnitten. Wohlriechend.

295. **Gewöhnliche Moosrose.** (H. M. n.) *Zartrosa*, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.

2116. **James Veitch.** (n.) Die gefüllte, mittelgrosse Blume hat eine eigentümliche *schieferfarbenviolette, feurigrot überlaufene* Farbe. Blüht reich und remontiert.

G. Polyantharosen (Vielblühende Zwergrosen)

(Preisklasse III, 1 Stück M. 1,20, 100 Stück M. 100,00)

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

2061. **Aennchen Müller.** (n.) Wird 50 bis 60 cm hoch. Blume mittelgross, hübsch gefüllt, *korallenrosa mit weisser Mitte*, fein duftend, in aufrechten Rispen stehend.

2418. **Betsy van Nes.** (n.) Blume mittelgross, gefüllt, *leuchtend rot*, sehr lange haltbar. Der Strauch wird mittelhoch. Reich blühend.

2312. **Cossebauder Rose.** (n.) Sport der Rose „Madame Norbert Levavasseur", mit *tiefdunkelroten* Blumen.

2410. **Eblouissant.** (n.) Blume verhältnismässig gross, *feurig scharlachkarminrot*, reich blühend.

2406. **Echo.** (n.) Ein Sport von „Tausendschön". Blume ziemlich gross, *zartrosa, in Weisslichrosa* übergehend, in grossen Rispen stehend.

2300. **Ellen Poulsen.** (n.) Strauch 50 bis 60 cm hoch, reich blühend. Blume gut gefüllt, gross, *leuchtend dunkelrosa*, angenehm duftend.

2249. **Erna Teschendorff.** (n.) *Leuchtend dunkelkarmesin*, gefüllt.

2382. **Frau Rudolf Schmidt.** (n.) Ein Sport von „Jessie". Blume mehr gefüllt und *leuchtender feurigrot* als die der Muttersorte.

2408. **Freudenfeuer.** (n.) Dieser Sport von „Orléans-Rose" gleicht dieser in Blumenform, Rispengrösse und Wuchs, die Farbe der Blume ist jedoch *feuriger rot*. Der Strauch blüht reich bis in den Herbst.

2327. **George Elger.** (n.) Grosse Rispen *kupfriggoldiger* in *Hellgelb* übergehender Blumen. Strauch reich blühend.

2244. **Gruss an Aachen.** (n.) Blume gross, gefüllt, *gelblichrosa*. Strauch mittelstark wachsend und reich blühend.

2224. **Jessie.** (n.) Blumen *kirschzinnoberfarben*, in aufrechten, lockeren Rispen. Strauch gegen 40 cm hoch, buschig. Vom Juni bis zu den Frösten beständig blühend.

1918. **Katharina Zeimet.** (n.) Blumen klein, gefüllt, *reinweiss*. Duft fein und kräftig. Empfehlenswert.

1897. **Leonie Lamesch.** (n.) Strauch aufrecht, starkwüchsig. *Leuchtend kupferrot, Mitte gelb.* Ganz eigenartiges Farbenspiel.

2360. **Loreley.** (n.) Blumen in Dolden, *rosa*, gefüllt. Strauch gedrungen wachsend, den Sommer hindurch blühend.

2256. **Louise Walter.** (n.) Blumen gut gefüllt, *zartrosa*, weiss geadert, in grossen Rispen. Strauch niedrig, buschig und reich blühend.

2361. **Madame Jules Gouchauld.** (n.) Blume klein, hübsch rosettenförmig, in grossen, aufrechten Dolden; *orangezinnober* in Rosa übergehend, lange haltbar.

1968. **Madame Norbert Levavasseur.** (n.) Leuchtend *karminpurpurne* Blüten in aussenordentlich reichen Rispen. Wird nur 50 bis 60 cm hoch.

2311. **Merveille des rouges.** (n.) Die ziemlich grossen, blendend *karmesinroten* Blumen stehen in grossen, gut geformten Rispen. Wuchs niedrig.

2114. **Mrs. Cutbush.** (n.) Dieser hübsche Sport der Sorte „Mad. Norbert Levavasseur" hat *hellrosa bis rosapurpurne* Blumen und bleibt niedriger als diese.

2212. **Orléans-Rose.** (n.) 50 bis 70 cm hoch werdend, sehr reich und andauernd blühend. Die grosse Rispe hat *karminrosafarbene*, in der Mitte weisse Blumen, die diesen Ton bis zum Abblühen behalten.

2301. **Rödhätte.** (n.) Ein Polyantha-Bastard mit grossen, halbgefüllten, *leuchtend karminroten*, nicht verblauenden Blumen. Strauch 60 bis 70 cm hoch. Blüht unermüdlich vom Mai bis zum Oktober.

2407. **Siegesperle.** (n.) Blume halbgefüllt, *weiss, am Rande leicht rosa überlaufen*. Der Strauch wird 40 bis 50 cm hoch, blüht reich und andauernd.

2282. **Yvonne Rabier.** (n.) Blume hübsch geformt, *reinweiss* auf hellgelbem Grunde, lange haltbar. Strauch kräftig wachsend, reich und anhaltend bis zum Herbst blühend.

H. Monatsrosen

(Preisklasse III, 1 Stück M. 1,20, 100 Stück M. 100,00)

2318. **Feuerzauber.** (n.) Blume ziemlich gross, schalenförmig, wohlriechend, *leuchtend scharlach*. Knospe lang.

2333. **Hofgärtner Kalb.** (n.) Blume mittelgross, halb gefüllt, *karminrosa mit gelber Mitte*, duftend, in Büscheln von 10 bis 20 Stück. Wuchs aufrecht.

2189. **Leuchtfeuer.** (n.) Die ziemlich grossen, gefüllten Blumen sind *leuchtend schwärzlichrot* und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten.

I. Trauerrosen

(1 Stück M. 8,00—12,00. Beschreibung siehe unter K. Rankrosen)

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung als Einzelpflanzen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

1772. **Aglaia,** *gelb.*
1902. **Albéric Barbier,** *weiss.*
1756. **Crimson Rambler,** *rot.*
1974. **Dorothy Perkins,** *rosa.*
2188. **Fräulein Oktavia Hesse,** *gelb.*
1892. **Gardenia,** *gelb.*
2335. **Gruss an Freundorf,** *rot.*
2023. **Gruss an Zabern,** *weiss.*
2086. **Hiawatha,** *rot.*
1558. **Mad. Sancy de Parabère,** *rosa.*
1890. **Rubin,** *rot.*
2060. **Tausendschön,** *rosa.*
2221. **White Dorothy,** *weiss.*

K. Rankrosen

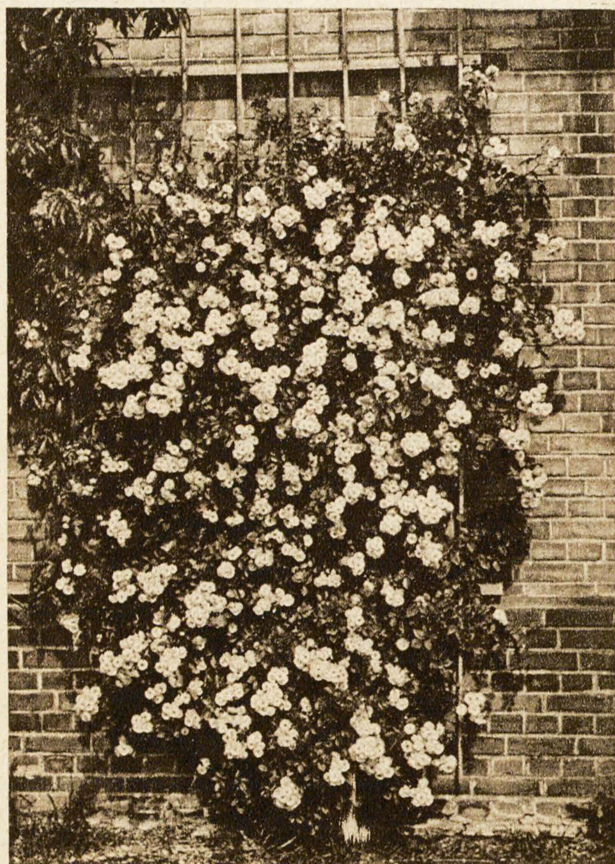
(Preisklasse IV, 1 Stück M. 1,50—2,00, 100 Stück M. 120,00—160,00)

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Rankrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

Weiss.

1902. **Albéric Barbier** (Wichur. hybr.). (H. n.) Die schön *milchweissen, in der Mitte kanariengelben* Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Feiner Teerosengeruch.

347. **Baltimore Belle.** (n.) Blume mittelgross, dicht gefüllt, *weiss, zart fleischfarben* überhaucht, übervoll in Büscheln blühend. Der Strauch wächst kräftig und blüht dankbar.



Gruss an Zabern

1990. **Emile Fortépaule** (Wichur. hybr.). (n.) Blume gut gefüllt, 5 bis 7 cm breit, *weiss mit schwefelgelber Mitte,* duftend. Strauch von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.

1900. **Ernst Grandpierre.** (n.) Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind *weiss, im Aufblühen gelb,* wohlriechend, in Büscheln stehend.

2023. **Gruss an Zabern.** (H. n.) Reicher Flor *reinweisser,* duftender, gefüllter Blüten in grossen Rispen. Strauch wüchsig und hart. Eine der besten weissen Rankrosen. Früh aufblühend.

2317. **Perle von Britz.** (n.) Grosse, *weisse Blütenrispen mit hellrosa Knospen.* Strauch reich blühend.

69. **Ruga.** (n.) Mittelgross, dicht gefüllt, *fleischfarben,* in Weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.

1774. **Thalia.** (n.) Blume klein, halbgefüllt, *reinweiss,* in grossen pyramidalen Rispen stehend. Blüht zeitig auf. Der Strauch rankt stark, ist hart und reich blühend.

2034. **Trier.** (n.) Eine remontierende Rankrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blüht. *Rahmweiss,* leicht gefüllt. Knospen lachsrosa. Winterhart.

2221. **White Dorothy** (Wichur. hybr.). (H. n.) Ein *rein weisser* Sport der beliebten „Dorothy Perkins".

Gelb.

1772. **Aglaia.** (n.) Blumen in grossen Sträussen, *hellgrünlichgelb,* ziemlich gefüllt, mittelgross. Feiner, teerosenartiger Geruch. Früh aufblühend.

2252. **Exzellenz Kuntze.** (n.) Lange Rispen kleiner, halbgefüllter, *schwefelgelber,* duftender Blumen. Der starkwüchsige Strauch remontiert gut.

2188. **Fräulein Oktavia Hesse.** (H. n.) Blume gross, *weisslichgelb, mit dunkelgelber Mitte.* Duft teerosenartig. Strauch sehr starkwüchsig.

1892. **Gardenia** (Wichur. hybr.). (H. n.) Blume 6 bis 8 cm breit, gefüllt, *rahmgelb,* fein duftend, einzeln auf mittellangen Stielen. Knospe leuchtend gelb. Wuchs kräftig.

2326. **Source d'or** (Wichur. hybr.). (n.) Die ziemlich grosse, gut gefüllte Blume ist in der Knospe *goldgelb,* später etwas heller. Strauch wüchsig und reich blühend.

Rosa

(fleischfarben bis dunkel- und bläulich-rosa).

2216. **Adrian Reverchon.** (n.) Blumen *karminrosa mit weisser Mitte,* leicht gefüllt, mittelgross, in grossen Rispen.

895. **alpina rosea.** (n.) Prächtiger und reicher Flor ziemlich grosser, gefüllter, *zart rosafarbener* Blumen schon zu Anfang Juni.

2217. **American Pillar.** (n.) Blume gross, leuchtend *karminrosa m. weisser Mitte,* einfach, in grossen Rispen zusammenstehend. Der Strauch wächst sehr stark, ist winterhart und reich blühend.

1992. **Blush Rambler.** (n.) Das *zarte Rosa* der in grosser Fülle den Strauch bedeckenden Blütenrispen wirkt im Verein mit dem lichtgrünen Laube ausserordentlich ansprechend. Strauch sehr starkwüchsig.

2316. **BürgermeisterSchmiedigen.** (n.) Blume klein, einfach, *zartrosa.* Strauch reich blühend, wüchsig und fast winterhart.

1842. **Dawson.** (n.) Blumen lebhaft *rosafarben,* ca. 4 cm breit, fast einfach, in grossenRispen.

2241. **Désiré Bergera** (Wichur. hybr.). (n.) Blume mittelgr., stark gefüllt, zart *rosa* auf hellgelbem Grunde, in kleinenRispen stehend. Strauch sehr wüchsig und dankbar blühend.

2350. **Donau** (Wichur.hybr.). (n.) Die 5 cm breiten Blumen stehen bis zu 30 in grossen Rispen. Sie sind gut gefüllt, gehen von *Rötlichlila* in *Schieferblau* über und duften fein und stark.



American Pillar

1974. **Dorothy Perkins** (Wichur. hybr.) (H. n.) Zart *lachsrosa,* gut gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Schön. Blüht spät auf.

2058. **Duc de Constantine.** (n.) Eine zwar alte, doch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Rankrose mit grossen, gefüllten, wohlriechenden, seidenartig *rosafarbenen* Blumen.

2253. **Exzellenz v. Schubert.** (n.) Blume klein, gut gefüllt, dunkel *karminrosa,* in dichten Rispen stehend. Der kräftig wachsende Strauch ist stark bestachelt, blüht spät und reich bis zum Frost.

2336. **Fragezeichen.** (n.) Blume gross, halbgefüllt, lebhaft *rosa,* in grossen Rispen stehend. Strauch starkwüchsig und blühwillig.

2087. **Frau Lina Strassheim.** (n.) Blume klein, gut gefüllt, *lachsrot* in Hellrosa übergehend, lange haltbar. Strauch mittelstark wachsend, reich blühend. Säulen- und Spalierrose.

2218. **Geheimrat Dr. Mittweg.** (n.) Blume gefüllt, *rosafarben,* in der Mitte gelbweiss, in grossen, rundlichen, aufrechten Rispen. Strauch starkwüchsig, sehr grossblättrig, blüht bis zum späten Herbst.

2215. **Graf Zeppelin.** (n.) Blume klein, *korallenrot,* in grossen Rispen stehend, lange haltbar. Der Strauch rankt stark, ist winterhart und sehr reich blühend.

1876. **Helene.** (n.) Blume ziemlich gross, fast gefüllt, zart *rosa* auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot.

2220. **Kommerzienrat W. Rautenstrauch.** (n.) Blüht sehr reich vom Juni bis zum November. Blumen gefüllt, zart *rosalachsfarben* mit hellgelber Mitte, in kleinen, aufrechten Rispen stehend.

2067. **Lady Gay.** (n.) Stammt ab von „Crimson Rambler" und ähnelt „Dorothy Perkins". Blume *karmesinrosa.* Strauch wüchsig und hart.

2054. **Léontine Gervais** (Wichur. hybr.). (n.) Blumen zu 3 bis 7 in Rispen stehend, dicht gefüllt, zart *fleischfarben* auf gelbem Grunde, im Verblühen fast weiss, fein duftend. Sehr starkwüchsig und dankbar blühend.

1889. **Leuchtstern.** (n.) Blumen einfach, *leuchtend rosa* mit weisser Mitte. In grossen, weithin leuchtenden Rispen blühend.

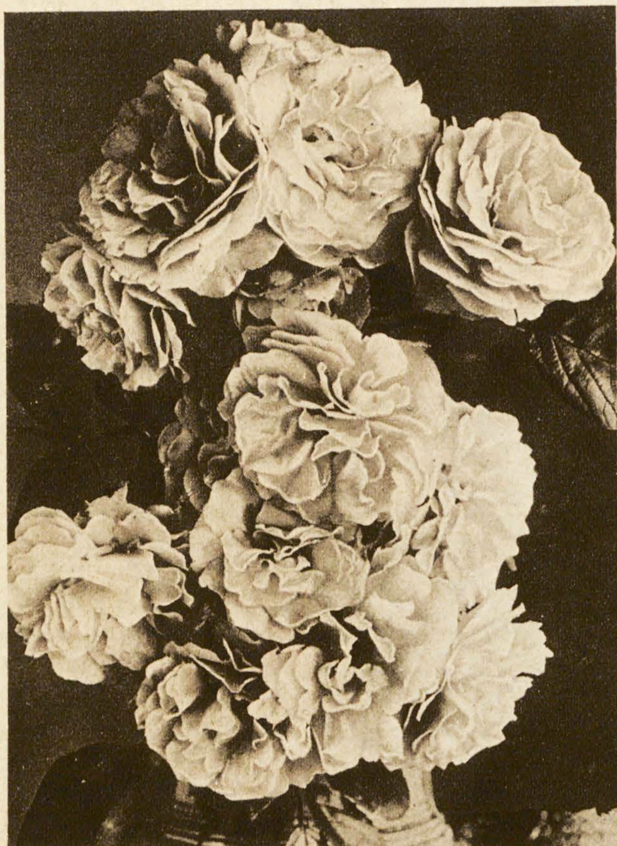
1558. **Madame Sancy de Parabère.** (H.n.) Locker gefüllt, gross, lebhaft *rosa,* fein duftend, reich blühend. Früh aufblühend. Strauch wüchsig, stachellos, zur Bekleidung von Gittern, Säulen, Lauben und Wänden gut geeignet.

2337. **Schiller.** (n.) Blumen klein, ziemlich gefüllt, zart *rosa,* in grossen Rispen. Strauch mittelstark wachsend, reich blühend und gut remontierend.

1241. **setigera** Mchx. (n.) siehe unter Abteilung „O".

2060. **Tausendschön.** (n.) Gefüllt, zart *rosafarben.* Zur Bekleidung von Hauswänden, Lauben usw., als Pyramidenrose wertvoll.

2122. **Veilchenblau.** (n.) Die in grossen Rispen stehenden Blumen sind halbgefüllt, mittelgross und gehen von *Purpurviolett* in Hellviolettblau über. Strauch kräftig wachsend, winterhart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.



Tausendschön



Hiawatha

Rankrose Tausendschön, über Schirm gezogen

Fortsetzung der Rankrosen (Preisklasse IV)

Rot.


Crimson Rambler

1765. **Carmine Pillar.** (n.) Die grossen, 10 bis 12 cm breiten, einfachen Blumen sind im Aufblühen *leuchtend scharlach* und gehen dann in ein schönes Karmin über. Im Aufblühen eine der frühesten und in reichem Flor mehrere Wochen anhaltend.

1756. **Crimson Rambler.** (H. n.) Blumen in reichen, aufrechten Rispen, klein, gefüllt, *leuchtend karmesinrot*. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab. Allgemein bekannt und beliebt. (Siehe Abbildung.)

2200. **Eisenach** (Wichur. hybr.). (n.) Grosse Rispen einfacher, lebhaft *roter*, weithin leuchtender Blumen zeichnen diese Sorte aus.

2281. **Excelsa** (Wichur. hybr.). (n.) Blumen glänzend *scharlachrot*, gefüllt. Der Strauch wächst kräftig und ist reich blühend.

2254. **Gartenstadt Liegnitz.** (n.) Blumen mittelgross, halbgefüllt, *purpurrot*, in Schieferviolett übergehend, in Rispen stehend. Sehr reich blühend und hart.

2255. **Gräfin Marie Henriette Chotek.** (n.) Strauch starkwüchsig und ganz winterhart, im Juni—Juli mächtige Sträusse leuchtend *karmesinroter*, ziemlich grosser, gefüllter Blumen bringend.

2335. **Gruss aus Freundorf** (Wichur. hybr.). (H. n.) Blumen halbgefüllt, von *Karmesin* in Schwärzlichdunkelrot übergehend, in grossen, lockeren Rispen.

2086. **Hiawatha.** (H. n.) Blume klein, einfach, *dunkelkarmesin, Mitte weiss*. Ausserordentlich reich in grossen, weithin leuchtenden Rispen blühend.

1831. **Himmelsauge.** (n.) Blume gross, wohlriechend, *dunkelpurpurrot*. Wuchs kräftig, aufrecht, reich blühend. Vollkommen winterhart.

2125. **Immerblühende Crimson Rambler.** (n.) Blüht so reich und anhaltend wie „Madame Norbert Levavasseur", wird aber höher und buschiger als diese.

1947. **Purple East.** (n.) Blumen halbgefüllt, mittelgross, *karminrosa und lebhaft purpurn*. Blütezeit von langer Dauer.

1890. **Rubin.** (H. n.) Blüten in grossen Rispen, *leuchtend karmesin*. Holz und Belaubung braunrot. Winterhart. Prächtig in ihrem vollen, weithin leuchtenden Flor.

2357. **Schloss Friedenstein.** (n.) Blume *ziemlich dunkelblau, innen rötlichviolett*, gefüllt. Blüht in grossen Dolden. Wuchs sehr kräftig, Laub glänzend dunkelgrün, meltaufrei. Triebe wenig bestachelt.

2248. **Sodenia** (Wichur. hybr.). (n.) Reich mit prächtig *leuchtend karminfarbenen* Rispen, zuweilen noch im Herbst besetzt. Strauch starkwüchsig und schön glänzend dunkelgrün belaubt.

1906. **The Wallflower.** (n.) Die Triebe sind von unten bis oben mit *leuchtend karmesinroten*, halbgefüllten Blumen besetzt.

1904. **Wichurana rubra.** (n.) Die gegen 4 cm breiten, einfachen Blumen sind schön *leuchtend karmin mit weisser Mitte* und stehen in grossen Rispen. Strauch starkwüchsig.


Rankrose Leuchtstern, in Schirmform gezogen

L. Rosa rubiginosa hybrida

Bastarde der Schottischen Zaunrose (Sweet briar)

(Preisklasse III, 1 Stück M. 1,20, 100 Stück M. 100,00)

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1801. **Amy Robsart.** (n.) *Dunkelrosa mit weisslicher Mitte.*

1804. **Anne of Geierstein.** (n.) *Leuchtend karmesinscharlach.*

1806. **Brenda.** (n.) *Blassfleischfarben.*

1800. **Flora Mc. Ivor.** (n.) *Rosa mit weisser Mitte,* leicht halbgefüllt.

1824. **Jeannie Deans.** (n.) Halbgefüllt, *leuchtend karmesinscharlach.*

1826. **Julie Mannering.** (n.) Sehr zart *hellrosa.*

1805. **Lady Penzance.** (n.) *Scharlachzinnober, Mitte gelb.*

1825. **Lucy Bertram.** (n.) *Scharlachkarmesin,* leicht halbgefüllt.

2276. **Refulgence.** (n.) Blume halbgefüllt, *scharlachzinnober.* Strauch starkwüchsig und blühbar.

M. Rosa rugosa hybrida

Bastarde der Japanischen Hagebuttenrose

(Preisklasse III, 1 Stück M. 1,20, 100 Stück M. 100,00)

Die Rosa-rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

2002. **A parfum de l'Hay.** (n.) Blume gut gefüllt, *karmin,* stark duftend. Strauch kräftig und hart.

2078. **Carmen.** (n.) Strauch kräftig, bis 2 m hoch werdend. Blumen einfach, gross, *dunkelblutrot.* Bis in den Herbst remontierend.

2315. **Hansa.** (n.) Blume gross, gefüllt, *violettrot.* Strauch breitwachsend, dunkel belaubt.

2235. **Hildenbrandseck.** (n.) Blüht vom Juli bis zu den Frösten. Blumen mittelgross, halbgefüllt, *leuchtend karmin.*

1887. **Konrad Ferdinand Meyer.** (n.) Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, *rein silberigrosa,* stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch.

1820. **La Mélusine.** (n.) Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, *dunkelkarminrot,* blüht ununterbrochen in grossen Dolden.

1361. **Madame Georges Bruant.** (n.) Gross, halbgefüllt, *blendend weiss,* Knospen lang. Gut remontierend.

2277. **Nova Zembla.** (n.) Blume *reinweiss,* gefüllt, duftend. Strauch starkwüchsig und hart.

2045. **Roseraie de l'Hay.** (n.) Blumen *purpurrot,* früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.

682. **rugosa** *Thbg.* siehe unter Abteilung „O".

783. **rugosa alba** *hort.* siehe unter Abteilung „O".

1810. **rugosa calocarpa** *Bruant.* (n.) Blume einfach, *karminrosa.* Die scharlachroten Früchte setzen in grosser Anzahl an.

2348. **Schneezwerg.** (n.) Blumen mittelgross, halbgefüllt, *schneeweiss.* Früchte klein, leuchtend rot. Remontiert bis zu den Frösten.

2012. **Souvenir de Philemon Cochet.** (n.) Die 10 bis 12 cm breite, gefüllte Blume ist *weiss* mit *zart rosafarbener Mitte.* Strauch kräftig und gut remontierend.

1697. **Souvenir de Yeddo.** (n.) Blume gut gefüllt, hübsch geformt, wohlriechend, *leuchtend karminrot.* Blüht dankbar von Juni bis Herbst. Winterhart

1937. **Spaethiana** *Graebner* (carolina × rugosa). (n.) Blumen 7 bis 8 cm breit, *leuchtend purpurkarmesin,* von Ende Juni bis August.

N. Rosa lutea hybrida

Bastarde der Gelben und der Kapuzinerrose

(Preisklasse II, wo nicht anders vermerkt; 1 Stück M. 1,00, 100 Stück M. 80,00)

2390. **Adolf Kärger.** (H. n.) Blume gross, schalenförmig, halbgefüllt, im Aufblühen *hellgelb mit dunklerer Mitte, zuletzt weiss.* Knospe sehr lang und spitz. Strauch blühwillig.

2389. **Adolf Koschel.** (H. M. n.) Blume gross, gut gefüllt, *goldgelb, rot getuscht,* fein duftend. Blüht dankbar und remontiert gut.

2236. **Arthur R. Goodwin.** (n.) Gross, schön gefüllt, *röllichorangekupfrig, beim Verblühen lachsrosa.* Strauch wüchsig, hart und sehr reich blühend.

2278. **Beauté de Lyon.** (n.) Die grosse, gefüllte Blume öffnet sich willig und hat eine schön *korallenrote, leicht gelb* getönte Farbe.

2372. **Constance.** (n.) Blume gross, gut gefüllt, goldgelb, fein duftend. Knospe länglich, *tiefgelb und rot gestreift.* Strauch kräftig wachsend, sehr reich blühend.

2397. **Golden Emblem.** (n.) Blume gross, gefüllt, *lebhaft gelb,* einzeln auf langem festen Stiel. Strauch starkwüchsig, dankbar blühend.

2398. **Gorgeous.** (n.) Blume sehr gross, schön geformt und gefüllt, *zart rosa* mit gelb durchscheinender Mitte, angenehm duftend. Strauch sehr reich blühend.

1239. **Harrisonii.** (n.) Eine schön gefüllte, *leuchtend hellgelbe* Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet.

2211. **Johannisfeuer.** (n.) Blume auf goldigem Grunde *leuchtend scharlach*, gross, gefüllt. Strauch blühwillig und hart. Remontierend.

2243. **Juliet.** (n.) Die grosse, gefüllte, fein duftende Blume ist innen *leuchtend rosaorange*, aussen goldgelb.

2148. **Les Rosati.** (n.) Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft *karmin* mit gelber Mitte. Strauch winterhart und andauernd blühend.

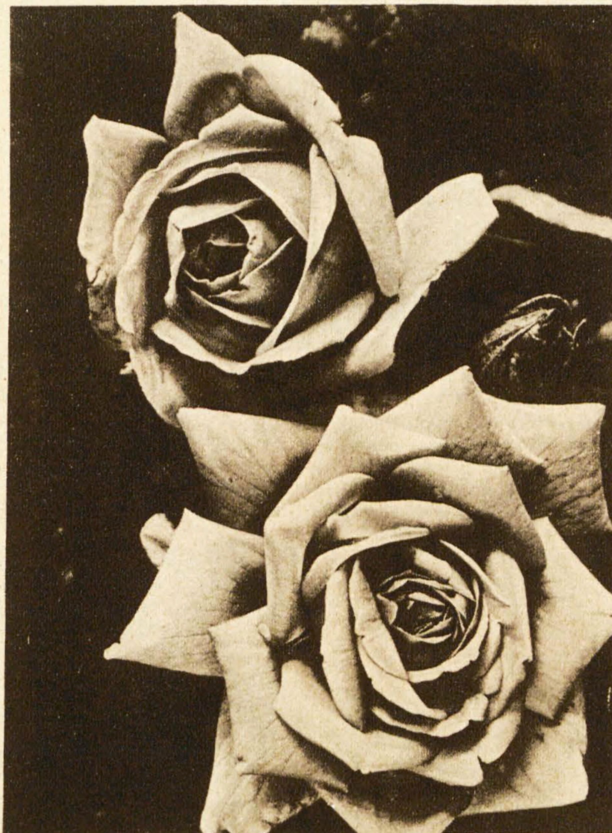
2299. **Luise Katharina Breslau.** (H. n.) Strauch kräftig, buschig und hart, sehr reich blühend. Die grossen, eiförmigen, gelbroten Knospen entwickeln sich zu sehr grossen, gut gefüllten Blumen von prächtig *krebsroter*, kupfrigorange überlaufener, aussen chromgelber Farbe.

1238. **lutea** siehe unter Abteilung „O".

683. **lutea bicolor** siehe unter Abteilung „O".

2151. **Lyon-Rose.** Preisklasse I. (H. M. n.) Die grosse, schön gefüllte Blume hat eine aus *Korallenrot*, *Lachsfarben* und *Gelb* gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, duftend. (Siehe Abbildung.)

2322. **Madame Edouard Herriot.** Preiskl. I. (H. M. n.) Blume mittelgross, gut gefüllt, eigenartig *korallenrot* mit Gelb und Rosa, in Krabrot übergehend. Reich blühend. Wertvolle Gruppenrose.



Lyon-Rose

2305. **Madame Ruau** (Pharisäer × Les Rosati). (n.) Blume gross, gut gefüllt, *karminrosa*, aussen gelb überlaufen. Knospe lang. Strauch starkwüchsig, anhaltend blühend.

2353. **Marie-Adelheid.** (H. M. n.) Blume gross, schön geformt, locker gefüllt, *orangegelb*, fein duftend. Pflanze gesund und kräftig wachsend, sehr reich blühend.

44. **Persian Yellow** siehe unter Abteilung „O".

2237. **Rayon d'or.** (H. M. n.) Die grosse, schön gefüllte Blume zeigt ein prächtiges, sattes *Gelb*, während die Knospe in scharlachstreifigem Kupferorange prangt.

2438. **Reinhard Bädecker.** (n.) Blume sehr gross, gut gefüllt, *hellgelb mit lachsfarbiger Mitte*, fein duftend. Knospe gross, eiförmig, aufrecht. Strauch dankbar blühend.

1888. **Soleil d'or.** (n.) *Goldgelb, rosa berandet*, von schönem Duft, gross, gefüllt.

2409. **Souvenir de Claudius Pernet.** (H.n.) Blume gross, gut gefüllt, *lebhaft goldgelb*, sehr haltbar, auf langem steifen Stiel. Strauch starkwüchsig, ungemein reich blühend.

2429. **The Queen Alexandra Rose.** (n.) Blume gross, *leuchtend karminrot*, Rückseite der Petalen altgold, ähnlich „Juliet". Strauch wüchsig, dankbar blühend.

2433. **Wilhelm Kordes.** (n.) Blume ziemlich gross, gut gefüllt und schön gebaut, *kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde*. Strauch kräftig aufrecht wachsend und blühwillig.

2332. **Willowmere.** (n.) Knospe länglich, *korallenkarminrot*. Blume sehr gross, gut gefüllt, langkelchförmig, krebsrot mit gelber Mitte und karminrosa Rand.

o. Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde

(Preisklasse III, 1 Stück 1,20 M., 100 Stück 100 M.)

1782. **alba carnea** (Maiden's Blush). (n.) Ziemlich gross, gut gefüllt, zart *fleischfarben*, wohlriechend.

1224. **alpina pyrenaica** *Gouan.* (n.) Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der seine lebhaft *rosafarbigen* Blüten schon Ende Mai bis Anfang Juni entfaltet.

2154. **amurensis.** (n.) Bringt im Juni einen reichen Flor 7 bis 8 cm breiter, hübsch *rosafarbener* Blüten mit 3 bis 4 Petalreihen. Wird von Professor Koehne als ein Bastard der R. cinnamomea angesehen.

1934. **Aschersoniana** *Graebner* (blanda × chinensis). (n.) Strauch wird 1½ bis 2 m hoch. Bringt im Juni in grosser Fülle ca. 5 cm breite, einfache, *leuchtend karminpurpurne* Blüten.

1362. **blanda** *Ait.* (n.) Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte *weiss*, *Knospe fleischfarben*, im Juni.

2118. **Boissieri** *Crepin.* (n.) Die dunkelbraunen Triebe sind dicht feinstachelig und borstig. Belaubung hellgrün. Blume 5 cm breit, *karminrot*, *Knospe karmesin*, von Ende Mai—Juni.

1933. **Boursaultii** *Sweet* (alpina × chinensis). Zierlich überhängender Wuchs. Im Juni reicher Flor *purpurner Blüten mit weisser Mitte*, leicht halbgefüllt, in Doldenrispen stehend.

2192. **britzensis** *Koehne, L. Späth 1910.* (n.) Bildet einen gegen 2 m hohen Strauch von aufstrebendem Wuchs, der im Mai—Juni einen reichen Flor grosser, bis 10 cm breiter, einfacher, zart *fleischfarbener, in Weiss übergehender*, duftender Blumen bringt.

2287. **californica ardens** *Arb. Spaethian.* (n.) Eine schöne Form der „R. californica *Cham et Schl.*" mit *feurig-karmesinfarbigen* Blüten.

Fortsetzung: Verschiedene Rosen, Abarten und Bastarde (Preisklasse III)



Rosa macrantha

1363. **carolina** *L.* (n.) Wird 1½ bis 2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft *rosenrote* Blüten.

673. **cinnamomea** *L.* (n.) Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, *karminfarbenen* Blüten im Juni.

1942. **dahurica** *Pall.* (n.) Bildet einen gegen 1½ m hohen, buschigen, dicht belaubten Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche *karminfarbene* Blüten zieren.

1738. **damascena trigintipetala** *Dck.* (n.) Ziemlich gross, gut gefüllt, *lebhaft rosa,* mit feinem Duft, reich blühend.

1880. **dumetorum** *Thuill.* (n.) Kräftiger, stark stacheliger, zierlich überhängender Strauch, der im Flor seiner 6 bis 7 cm breiten, *rosafarbenen* Blüten einen schönen Garten- und Parkschmuck bildet.

754. **Fedtschenkoana** *Rgl.* (n.) Hübsch und auffällig sticht das hellmeergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, *weiss,* im Juni—Juli.

1365. **Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art von kräftigem Wuchs und reichem, *rosafarbenem* Blütenflor im Juni.

1367. **foliolosa** *Nutt.* Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Vereinigten Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, *rosafarben,* sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.

2238. **Georges Vibert.** Blume gross, gefüllt, *purpurn, weiss gestreift.* Strauch wüchsig.

1743. **glutinosa** *Sibth. et Sm.* Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, *zart rosa,* im Juni.

1709. **hispida.** *Sims* (spinosissima hispida *Koehne).* Strauch dem der Bibernellrose ähnlich. Blüten 6 cm breit, *gelblichweiss,* duftend, in grosser Zahl im Mai—Juni.

1928. **Jundzillii** *Bess.* Blume 6 bis 7 cm breit, einfach, *rosa,* reich blühend. Schön.

782. **lucida** *Ehrh.* Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, *rosafarbenen* Blüten im Juni.

1901. **lucida alba.** *Reinweiss* blühende Abart der vorhergehenden.

1238. **lutea** *Mill.* Reicher Flor schön *sattgelber,* 5 bis 6 cm breiter Blüten im Juni.

683. **lutea bicolor** *Curtis.* Kapuzinerrose. *Leuchtend ziegelrot.* Rückseite der Petalen gelb.

1943. **macrantha** *hort. non Desportes.* Blume 8 bis 9 cm breit, einfach, *zart rosa,* im Juni—Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.

1923. **Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina×lucida). Bildet 1 bis 1½ m hohe Büsche mit hellgrünem Laube und einfachen, *rosafarbenen,* duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten.

1390. **microphylla** *Roxb.* Eine japanische Rose mit feingefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, *blassfleischfarbenen,* in Weiss übergehenden Blumen im Juni.

2124. **Moyesii** *Hemsl. et Wils.* Neuere Einführung aus China, die schon durch ihre dicht mit gelblichen Stacheln besetzten Zweige und ihre feingefiederte Belaubung auffällt. Strauch starkwüchsig, im Juni mit 6 cm breiten, schön *dunkelroten* Blüten besetzt.



Rosa multiflora

2402. **multibracteata** *Hemsl. et Wils.* Eine ostasiatische, rankende Art mit kleinblättriger, stumpfgrüner Belaubung und kleinen ca. 4 cm breiten, flach schalenförmigen, *hellrosafarbenen* Blüten im Juli.

1254. **multiflora** *Thunb.* Klein, *weiss*, in grossen, pyramidenförmigen Rispen, sehr reich blühend.

1257. **nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, *rosafarbenen* Blüten im Juni.

1764. **oxydon haematodes** *Crépin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5 bis 6 cm breit, schön *karmin*, im Juni.

44. **Persian Yellow.** Blume mittelgross, gefüllt, *goldgelb*, sehr leuchtend, Mitte Juni. Strauch winterhart.

1364. **pisocarpa** *A. Gr.* Strauch bis 2 m hoch, mit zierlich überhängender, dichter Bezweigung und reichem Flor kleiner, *rosafarbener* Blüten im Juni.

2043. **Rosa mundi.** Blume gross, halbgefüllt, *rot, weissgestreift und gescheckt.*

1050. **rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose. (Sweet Briar.) Blüte *rosa.* Bekannte wertvolle Heckenpflanze. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

321. **rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte *karminrosa.*

682. **rugosa** *Thbg.* Die grossen *karminroten*, einfachen Blumen erscheinen den ganzen Sommer hindurch. Frucht flachkugelig, scharlachrot. Der Strauch wird bis 2 m hoch, die schöne dunkelgrüne Belaubung bleibt bis in den Spätherbst haften. (Siehe auch Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten, Seite 44.)

783. **rugosa alba** *hort. Weissblühende* Abart der vorigen.

1241. **setigera** *Mchx.* Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Blüten lebhaft *rosafarben* in reicher Fülle im Juli und August.

2056. **setigera inermis.** Ganz stachellose Form.

1771. **spinosissima altaica** *W.* (spinosissima grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche Anfang Juni einen reichen Flor grosser, 8 bis 9 cm breiter, einfacher, flach schalenförmiger, *hellgelber* Blüten entfaltet.

1784. **spinosissima carnea plena.** Halbgefüllt, *fleischfarben.*

1798. **Stanwell Perpetual** *Lee.* (n.) Bastard der R. spinosissima. Die bis 8 cm breiten Blumen sind hübsch gefüllt, *zart fleischfarben* und köstlich duftend. Strauch gut remontierend.

2247. **Sweginzowii** *Koehne.* (n.) Eine neue ostasiatische Art von kräftigem, aufrechtem Wuchse mit stark bestachelten Zweigen und frischgrüner Belaubung. Blüten gegen 4 cm breit, *rosa;* Frucht rötlichorange.

1828. **Theano** *Geschwind.* (n.) Eine ganz winterharte, fast rankende, schöne Park-, Gruppen- oder Einzelrose, die ihren lange anhaltenden, reichen Flor grosser, *leuchtend rosafarbener* Blütenrispen schon früh, gegen Ende Mai, zu entfalten beginnt.

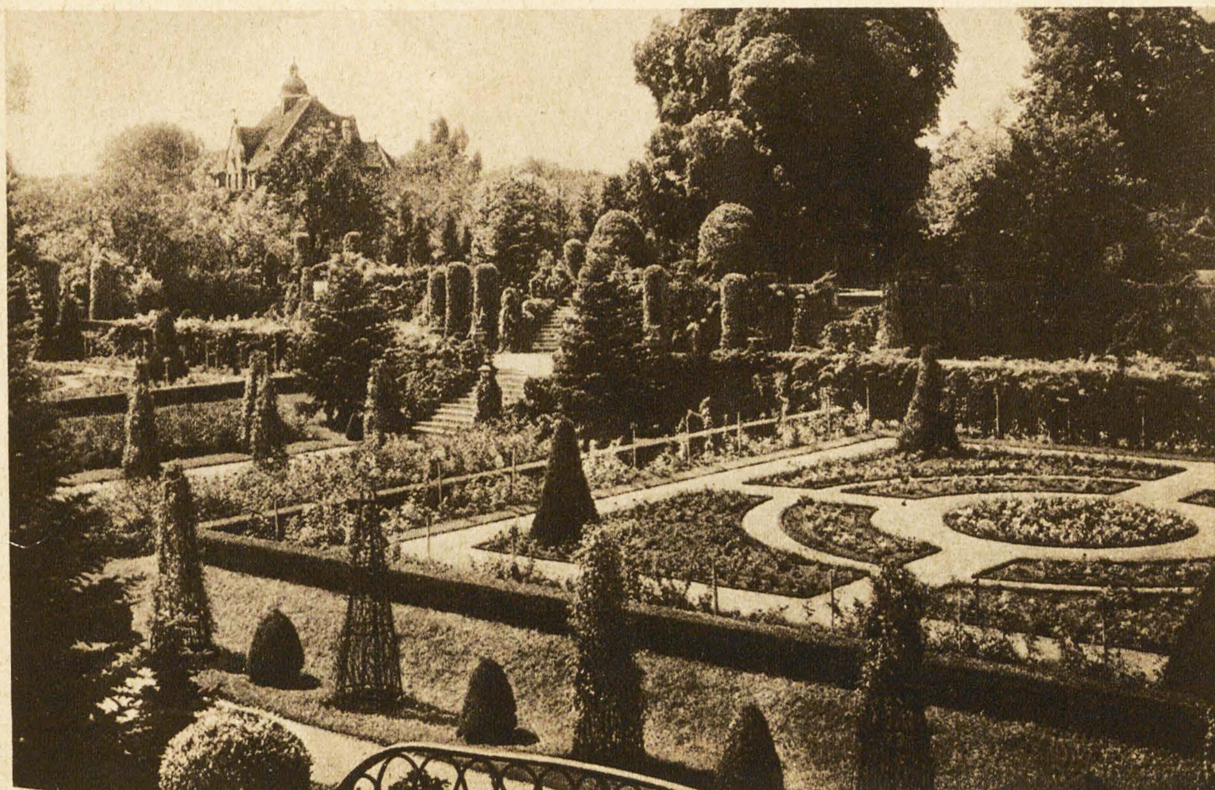
1674. **villosa** *L.* (n.) Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Blüte *blassrosa* im Juni—Juli. Frucht scharlachrot, oval, stark borstig. Der Strauch wird gegen 1½ m hoch, Belaubung ist seidenartig glänzend filzig. Siehe auch Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten Seite 44.

1938. **Vorbergii** *Graebner* (? lutea × spinosissima). (n.) Entfaltet ihren ausserordentlich reichen, lange anhaltenden Flor *rahmweisser*, einfacher, 5 cm breiter Blüten als erste aller Rosen schon gegen Mitte Mai.

1701. **Wichurana** *Crépin.* (n.) Blume *weiss*, einfach, in Rispen stehend. Strauch rankend, glänzend dunkelgrün belaubt.

Wichurana hybrida siehe unter Abteilung „K".

2295. **Willmottiae** *Hemsl.* (n.) Neuere Einführung aus Westchina, im Mai mit zahlreichen kleinen, 3 bis 4 cm breiten, *karminrosa* Blüten bedeckt. Strauch dicht und feinzweigig, zierlich belaubt.



Rosengarten im Parke des Herrn L. in W. (Entwurf und Ausführung L. Späth)

IN TÖPFEN VORKULTIVIERTE ROSEN

Um im Jahre der Pflanzung auf neuangelegten Rosenbeeten mit Sicherheit einen vollständigen Blütenflor zu erzielen, sollte man in Töpfen vorkultivierte Rosen zur Anpflanzung verwenden.

Diese sogenannten „Topfrosen" sind 1 bis 2 Jahre in Töpfen kultiviert, halten Ballen und lassen sich daher stets der Jahreszeit entsprechend mit Knospen, im Sommer sogar mit Blüten versenden. Diesen vorkultivierten Rosen, da ballenhaltend, schadet kein Verpflanzen, sondern sie wachsen ungestört weiter und erfreuen jeden Gartenliebhaber schon im Jahre der Pflanzung durch ihre Blühbarkeit und Blütenfülle.



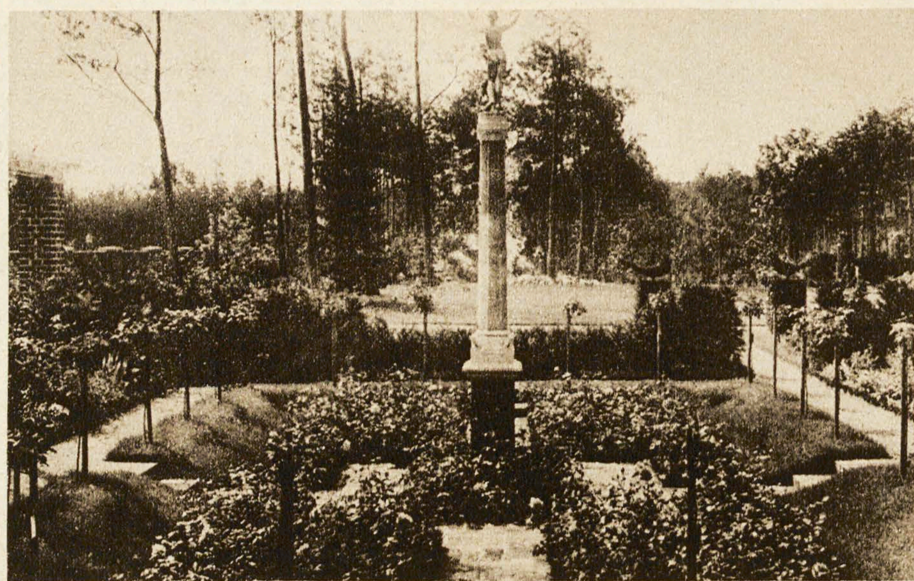
Sie dienen ausserdem auch ganz besonders zur Ausschmückung von Balkonen, Dachgärten, zur Bepflanzung von Gräbern, zur Schmückung der Fenster usw.

1 Stück	M.	3,50
10 Stück	M.	30,00
100 Stück	M.	275,00

Adolf Kärger
August Hartmann
Fisher Holmes
Freiburg II
General Superior Arnold Jansen
George Dickson
Golden Emblem
Golden Ophelia
Gorgeous
Gloire de Holland
Janet
Laurent Carle
Lieutenant Chauré
Lyon-Rose
Mad. Edouard Herriot
Mad. Ravary
Marie Adelheide
Mrs. Bryce Allan
Mrs. Charles Russel
Mrs. Henry Winnet
Nederland
Ophelia
Preussen
Red Star
Richmond
Souvenir de Claudius Pernet
S. S. Pennock
Sylvia
Ulrich Brunner

RANKROSENSORTEN:

Bürgermeister Schmiedigen
Blush Rambler
Crimson Rambler
Dorothy Perkins
Excelsa
Lady Gay
Tausendschön



In Töpfen vorkultivierte Rosen im Jahre der Pflanzung. In vollem Blütenflor stehend



LAUBHÖLZER

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst über 6000 Arten und Formen von Laub- und Nadelhölzern und ist in einem besonderen dendrologischen Garten seit 47 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Abkürzungen: * = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen. W. = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen. [] = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parken und Gärten usw. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden sind, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

Preise:	1 Stück M.	100 Stück M.
Verschiedene Sträucher ohne Namen	0,75	50
Sträucher in gewöhnlichen Sorten	0,90	75
Vorsträucher in mehreren Sorten	1,25	110
Decksträucher in mehreren Sorten	1,25	110
Schönblühende Zier- und Decksträucher	1,50	120
Besonders feine Zier- und Decksträucher, dabei buntblättrige sowie Veredlungen	2,50	200
desgl., besonders stark	3,00—6,00	240—480
Baumartige Gehölze	2,25	185
desgl., besonders stark	2,75—8,00	225—640

Bei grösserem Bedarf bitte Sonderangebot abzufordern.

Acanthopanax. *Dcne. et Planch.*
Stachelkraftwurz.

8. **pentaphyllum** *March.* Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, gefingerten, glänzend grünen Blättern . . . . 1 Stück 2—3 M.

Acer *L.* Ahorn.

Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechslung und Schönheit in der Belaubung und Wuchs, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.

*105. **californicum** *Dietr.* **mas.**

*278. — *Dietr.* **fem.** Mittelhoher Baum mit gedreiten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern. 1 Stück 2—3 M.

28. **campestre** *L.* Feldahorn, Massholder. Bis 15 m hoher Baum. Guter Heckenstrauch. (Siehe auch Heckenpflanzen) . . . . . 1 Stück 1—1,50 M.

113. — **laetum** *Schwer.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.

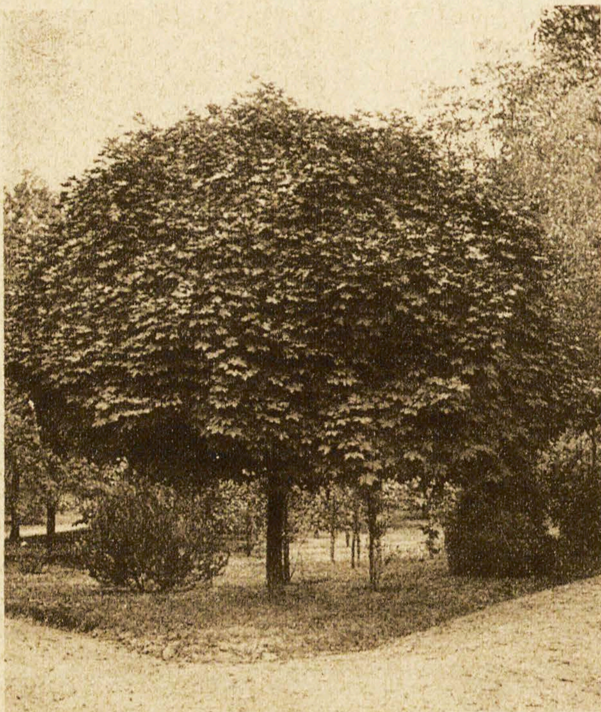
246. — **Schwerinii** *Hesse.* Austrieb bräunlichpurpurn, ausreifende Blätter in ein dunkles Grün übergehend . . . . 1 Stück 2—3 M.

41. **dasycarpum** *Ehrh.* (saccharinum *L.*). Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,50—5 M., 100 Stück 120—400 M., Hochstamm . . . . 4—60 M.

90. — **pyramidale** *L. Späth 1885.* Recht gleichmässig aufrecht wachsend. 1 Stück 2,50—6 M., Hochstamm 6—60 M.

79. — **Wieri** *Schwer.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung. (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 3—12 M., Hochstamm 6—30 M.

118. **Dieckii** *Pax.* Blätter mit kurzen, rundlichspitzen, ganzrandigen Abschnitten . . . 1 Stück 2—3 M.



Acer platanoides globosum

Acer

146. **Drummondii** *Hook et Arn. L. Späth 1890.* Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, Unterseite glänzend silberfarben . . . 1 Stück 3—5 M.

11. **ginnala** *Maxim.* Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rot färbender Belaubung . . . . 1 Stück 1,50—4 M.

94. **Heldreichii** *Orphan.* Schöne Art der Balkanhalbinsel mit tiefgelappten Blättern. 1 Stück 3—5 M.

169. **hybridum** *Spach. L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone. 1 Stück 2,50—4 M.

119. **insigne** *Boiss.* Rasch wachsender Baum mit grossen Blättern . . . . Junge Pflanzen 2,50—4 M.

86. — **van Volxemii** *Pax.* Schöne, grossblättrige, etwas beharrte Belaubung. Sehr früh austreibend, wie der vorstehende . . . . 1 Stück 3—5 M.

49. **negundo argenteivariegatum** *Bonamy.* Durch seine prächtige weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte. 1 Stück 3—6 M., 100 Stück 240—500 M., Hochstamm 6—10 M., Mittelst. 5—8 M. Besonders schöne Prachtbäume 10—20 M.

254. — **elegans** *Schwer.* Die breite Berandung ist von reinem Gelb und geht teilweise in Rahmweiss über. 1 Stück 3—6 M., 100 Stück 240—500 M., Hochstamm 5—10 M., Mittelst. 4—8 M.

211. — **odessanum** *Rothe.* Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden sonnenbeständigen Belaubung, dabei der kräftige Wuchs, verleiht diesem Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert. 1 Stück 3—6 M., 100 Stück 240—500 M., Hochstamm 5—10 M., Mittelst. 4—8 M.

48. — **pruinosum** *Schwer.* Stärkerwüchsig als der Acer negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1—3 M., 100 Stück 80—250 M., Hochstamm . . . . 3—20 M.

16. **platanoides** *L.* Spitzahorn. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1—3 M., Hochstamm 3—50 M.

77. — **aureimarginatum** *Pax.* Blätter gelb gerandet, hellgrün austreibend . . . . 1 Stück 3—8 M.

18. — **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter tief eingeschnitten. 1 Stück 3—5 M.

294. — **Drummondii** *Drumm.* Hübsche Form mit graugrünen, schneeweiss geränderten Blättern und rosenrotem Austrieb. Färbung ganz beständig. Einj. Veredl. 1 Stück 2 M., Büsche 3—5 M.

20. — **globosum** *Nichols.* Bildet ganz regelmässig dichte Kugeln. 1 Stück 2,50—4 M., Hochstamm 5—15 M.

129. — **Oekonomierat Stoll** *L. Späth 1888.* Die grossen Blätter dieser Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet. 1 Stück 3—5 M.

78. — **Reitenbachii** *Nichols.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—8 M., Hochstamm 5—100 M., besonders starke Prachtbäume 12—60 M.

23. — **Schwedleri** *K. Koch.* Der blutrote Austrieb und das düster rötlichgrüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—8 M., Hochstamm 5—100 M., besonders starke Prachtbäume 12—60 M.

256. — **Walderseei** *L. Späth 1904.* Austrieb hellkupferfarben und zart rosa bespritzt, die älteren Blätter ganz dicht weiss bepudert . . . 1 Stück 3—5 M

Acer Ahorn (Fortsetzung).

1. **pseudoplatanus** *L.* Bergahorn. Ein bis 40 m hoch werdender breitkroniger Baum. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1—3 M., Hochstamm 3—50 M., besonders starke Prachtbäume 18—50 M.

88. — **atripurpureum** *L. Späth 1883.* Blattunterseite kräftig purpurviolett gefärbt.
1 Stück 3—8 M., Hochstamm 4—60 M., besonders starke Prachtbäume 15—70 M.

55. — **euchlorum** *L. Späth 1878.* Lebhaft grünes junges Laub, ältere Blätter dunkelgrün. 1 Stück 3—5 M.

6. — **Leopoldi** *Lem.* Blätter weiss gescheckt, im Austrieb durch kupfrige und gelbe Töne besonders schön.
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 5—20 M.

63. — **Worleei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe.
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 5—10 M.

rubrum Drummondii *Sarg.* siehe unter Drummondii *Hook et Arn.*

130. **rubrum hybridum** *hort.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt . . . . 1 Stück 3—5 M.

76. — **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot. Männlich . . 1 Stück 3—5 M.

15. **tataricum** *L.* Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung.
1 Stück 2—5 M.

Acer

181. **Trautvetteri** *Medwed.* Mit grossen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen rotstieligen Blättern.
1 Stück 3—5 M.

148. **truncatum** *Bge. L. Späth 1892.* Kleiner Baum Nordchinas. Blätter glänzend hellgrün, fünflappig, an langen hellroten Stielen. . . 1 Stück 4—8 M.

Aesculus *L.* Rosskastanie, Pavie.

Der herrliche Blütenschmuck im Mai—Juni macht die Kastanie für unsere Gärten und Anlagen wertvoll.

1. **hippocastanum** *L.* Gemeine R. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1,25—5 M., Hochstamm 4—150 M.

6. — **Memmingeri** *Kirchn.* Blätter wie mit Schwefel überpudert . . . . 1 Stück 4—5 M.

2. — **plena** *Lem.* Die schön gefüllten Blütenrispen sind von längerer Dauer und wirkungsvoller als die der Stammart.
1 Stück 4—8 M., Hochstamm 10—20 M.

5. — **umbraculifera** *Schiebler.* Krone dichtzweigig und kugelig.
1 Stück 4—8 M., Hochstamm 10—50 M.

19. **lutea** *Wgh.* Bis 30 m hoher nordamerikanischer Baum . . . . 1 Stück 4—8 M.

28. **macrostachya** *Michx.* Strauchige Art mit weissem Blütenflor im Juli—August . . 1 Stück 4—6 M.

50. **neglecta** *Ldl.* Blüte gelblich. Schöne, grossblättrige Belaubung . . . . 1 Stück 4—8 M.

Zwei starke Kastanienbäume im ersten Sommer nach der Pflanzung

Aesculus Rosskastanie (Fortsetzung)

55. **neglecta erythroblastos** *Arb. Späth.* (Aesculus pavia fol. ros. varieg. *Behnsch.)* Die Schönheit dieser neueren Spielart liegt in der prächtig karminroten Färbung des jungen Laubes. 1 Stück 4—6 M., Hochstamm 10—20 M.
7. **rubicunda** *Loisl.* Rotblühende R. Bekannter und beliebter Blütenbaum. Blüht gegen Ende Mai. (Siehe auch Alleebäume) . . . . Hochstamm 8—100 M.
52. — **Briotii** *hort.* Blüten leuchtend blutrot. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 4—10 M., Hochstamm 8—100 M.
33. — **purpurea** *hort.* Purpurrotblühende R. (Siehe auch Aleebäume). 1 Stück 4—10 M., Hochstamm 8—100 M.
47. **turbinata** *Bl.* Der gemeinen Rosskastanie nahestehende ostasiatische Art. Selten. 1 Stück 5—10 M.

Ailanthus *Desf.* Götterbaum.

1. **glandulosa** *Desf.* Ein gegen 20 m hoher ostasiatischer Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung. 1 Stück 2—5 M.

Akebia *Dcne.* Akebie.

1. **quinata** *Dcne.* Ein hoher, hübsch belaubter japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben. Anfang Mai. Frucht länglich, purpurn. (Siehe auch Schlingsträucher) . . 1 Stück 3—5 M.

Alnus *Gärtn.* Erle (Else).

Im Februar bis März beleben die Erlen durch ihre reizvollen, kätzchenartigen Blütenstände unsere Gärten und Parke.

6. **glutinosa** *Gaertn.* Schwarzerle. Gegen 35 m hoher Baum. Für nassen Boden geeignet. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1—3 M., Hochstamm 3—15 M.
9. — **imperalis** *Kirchn.* Sehr zierliche, fein geschlitzte Belaubung . . . . 1 Stück 3—5 M.
14. **incana** *Mnch.* Weisserle, nordische Erle. Gegen 26 m hoher Baum, auch für trockene Bodenarten geeignet. 1 Stück 1—3 M., Hochstamm 3—15 M.
17. — **acuminata** *Call.* Geschlitztblättrige Weisserle. 1 Stück 3—5 M.
36. — **aurea** *hort.* Blätter im Austrieb schön goldgelb. Im Winter durch die karminfarbenen männlichen Blütenkätzchen zierend . . . . . 1 Stück 4—5 M.
74. **Spaethii** *Call. L. Späth 1908.* Ein hübscher, hier gefallener Blendling. Wuchs kräftig, Belaubung dunkelgrün, matt glänzend. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich, scharf gesägt am Rande. Schön ist der braunpurpurne, oft dunkelviolette Austrieb. 1 Stück 3—5 M.
45. **subcordata** *C. A. Mey.* Mittelhoher Baum des Kaukasus, mit hübscher, rotbraun austreibender Belaubung . . . . 1 Stück 3—5 M.

Amelanchier *Med.* Felsenbirne.

Der reiche Flor weisser Blütentrauben von Anfang bis gegen Mitte Mai bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.

7. **asiatica** *Endl.* Blüht am spätesten von allen. 1 Stück 2—4 M.
2. **canadensis** *Auct.* Zierlich überhängende Zweige, rotbraun austreibend. Im Herbst schön rotblättrig. 1 Stück 3—4 M.

Amelanchier

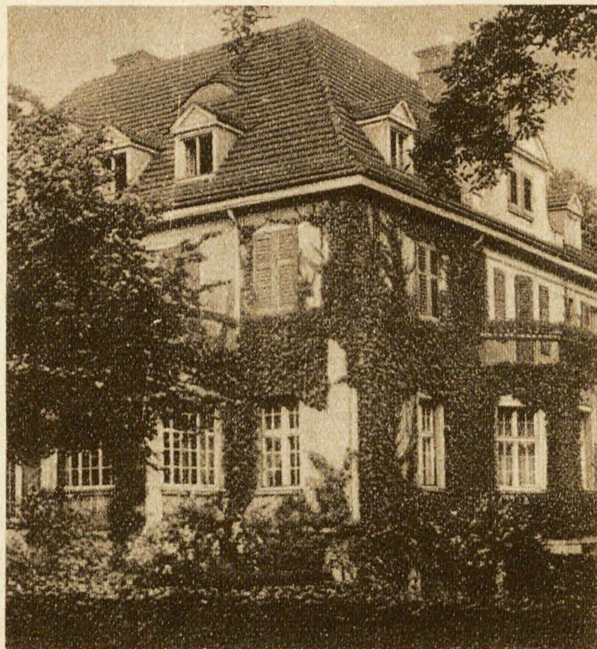
14. **canad. obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig. Rote Herbstfärbung . . . . 1 Stück 3—4 M.
17. **florida** *Lindl.* Blätter ovalrundlich, graugrün. 1 Stück 2—4 M.
4. **ovalis** *Borkh.* Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz. 1 Stück 1,50—3 M.

Amorpha *L.* Unform.

8. **fruticosa** *L.* Wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend. Gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut. 1 Stück 1,25—2,50 M.

Ampelopsis *Mchx.* Jungfernwein, Wilder Wein.

Bekannte und beliebte Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die kletternden Formen für Veranden, Balkone und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die roten Farbentöne des Laubes im Herbst. (Siehe auch Schlingsträucher.)



Ampelopsis Veitchii

15. **Engelmannii** *hort.* Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art. 1 Stück 1,75—3 M., 100 Stück 140—240 M.
5. **hederacea** *hort.* Blätter grösser als die von Nr. 15. 1 Stück 1,75—3 M., 100 Stück 140—240 M.
2. **quinquefolia** *hort.* Wilder Wein. 1 Stück 0,90—3 M., 100 Stück 75—240 M.
21. **Saint-Paulii** *hort.* Ein starkwüchsiger, hochkletternder Selbstklimmer, mit grossen, im Herbst leuchtend rotbraun gefärbten Blättern. 1 Stück 1,75—3 M.

Ampelopsis Wilder Wein (Fortsetzung)

4. **Veitchii** *hort.* Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedreiten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden. Die beste Pflanzzeit für A. Veitchii und Formen ist das Frühjahr. (Siehe Abbildung.)
1 Stück 2,50—4 M., 100 Stück 200—320 M.

16. — **purpurea** *hort.* Das jüngere Laub hat einen hübsch dunkelroten Farbenton.
1 Stück 2,50—4 M., 100 Stück 200—320 M.

Amygdalus *L.* Mandel, Pfirsich.

510. **communis plena** *hort.* . . . . 1 Stück 4—6 M.
511. **nana** *L.* Zwergmandel . . . . 1 Stück 4—6 M.
512. — **alba** *hort.* . . . . 1 Stück 4—6 M.

Aristolochia *L.* Osterluzei (Pfeifenwinde).

1. **sipho** *l'Hér.* Grossblättriger Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. (Siehe auch Schlingsträucher) . . . . 1 Stück 6—8 M.

Artemisia *L.* Beifuss.

1. **abrotanum** *L.* Eberraute. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½—1 m hoch werdend . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
2. **procera** *W.* Hohe Eberraute. Hellgrüne, zierlich gefiederte und geteilte Blätter. Wird gegen 1½ m hoch . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.



Azalea mollis

Azalea *L.* Azalee.

210. **mollis** *Bl.* Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen, genügend feuchten Gartenerde. Selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwicklung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist.
1 Stück 5—8 M., 100 Stück 450—700 M.
Starke Pflanzen m. vielen Knosp. 8—20 M.

215. **pontica** *L.* Blüte gelb.
1 Stück 5—8 M., 100 Stück 450—700 M.
Starke Pflanzen m. vielen Knosp. 8—20 M.



Berberis aquifolium in Blüte

Berberis *L.* Berberitze (Sauerdorn).

a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

1. **aquifolium** *Prsh.* (Mahonia aquifol. *Nutt.*). Ein sehr ziererender und harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. (Siehe auch Heckenpflanzen.)
1 Stück 1,50—2,50 M., 100 Stück 100—200 M.

b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen.

50. **brachybotrys** *Edgew.* Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot . . . . 1 Stück 2—3 M.
67. **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte dunkelgelb. Für Einfassungen und niedrige Hecken geeignet . . . . 1 Stück 2—3 M.
80. **canadensis** *hort.* Ein aufrecht wachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reich blühend. Frucht rot. 1 Stück 2—3 M.
84. **emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättrigen Zweigen. Frucht rot. Blüte früh, Anfang Mai . . . . 1 Stück 1,50—3 M.
38. **Thunbergii** *DC.* Ein hübscher, kleiner Vorstrauch, besät mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai; im Herbst durch lebhaft rote Blattfärbung zierend.
1 Stück 2—3 M.
25. **vulgaris** *L.* Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt. (Siehe Heckenpflanzen) . 1 Stück 1—1,50 M.
26. — **atripurpurea** *Kirchn.* Blutberberitze. Laub schön dunkelpurpurfarben.
1 Stück 1,50—2,50 M., 100 Stück 110—200 M.

Berchemia *Neck.* Berchemie.

1. **racemosa** *S. et Z. L. Späth 1889.* Ein 4—5 m hoher japanischer Schlingstrauch mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung. 1 Stück mit Topfballen 5—8 M.

Betula *L.* Birke.

81. **verrucosa** *Ehrh.* Gemeine Weissbirke, Hängebirke. Bis 30 m hoher Baum. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,25—3 M., 100 Stück 100—240 M. Bezweigte Stämme, 1¾—2½ m hoch, 2,50—3,50 M.
40. — **purpurea** *hort.* Blutbirke. Wie die Blutbuche, dunkelpurpurn belaubt. Junge Stämme 8—20 M.
21. — **laciniata** *Zabel.* Sehr zierlich hängend, mit geschlitzter Belaubung. 1 Stück 6—12 M., stark verpfl. 12—20 M.
27. — **tristis** *Zabel.* Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. (Siehe a. Trauerbäume.) 1 Stück 6—12 M., stark verpfl. 12—20 M.
18. — **Youngii** *hort.* Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 6—12 M., stark verpfl. 12—20 M.

Bignonia siehe Catalpa und Tecoma.

Buddleia *L.* Buddleie (Sommerflieder).

Sind hübsche Spätsommerblüher.

10. **Hemsleyana** *Koehne.* 1½—2 m hoher Strauch mit grossen, breitlanzettlichen Blättern. Lange, schmale Blütenähren mit kleinen, blasslilafarbenen Blüten. 1 Stück mit Topfballen 2,50—4 M.
19. **nivea yunnanensis** *Rehd. et Wils.* Neuere Einführung aus Mittelchina. Die kräftigen Triebe und die Blattunterseite sind mit dichtem, weissem Filz überzogen. Blütenrispen purpurlila. 1 Stück 3—5 M.
11. **variabilis Veitchiana** *Veitch.* Einführung aus China. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30 bis 40 cm und sind dicht besetzt mit breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten. 1 Stück mit Topfballen 2,50—4 M.

Buxus siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.

Calycanthus *L.* Gewürzstrauch.

1. **floridus** *L.* Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist . . . . 1 Stück 4—5 M.

Caprifolium siehe Lonicera.

Caragana *Lam.* Erbsenstrauch.

Anspruchslose, gut wachsende Gehölze für Gruppen und geschlossene Bepflanzungen. Sie blühen im Frühsommer sehr reich mit schönen, meist gelben Schmetterlingsblüten.

1. **arborescens** *Lam.* Baumartiger E. 1 Stück 1—1,50 M., 100 Stück 80—120 M. Hochstamm . . . . 4—8 M.
3. — **pendula** *hort.* Scharf hängende Aeste. (Siehe auch Trauerbäume) . . . Hochstamm 4—6 M.
24. **aurantiaca** *Koehne.* Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten im Mai—Juni. 1 Stück 1,50—3 M.
4. **chamlagu** *Lam.* Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in Rotbraun übergehende Blüten im Mai—Juni. 1 Stück 3—5 M.

Carpinus *L.* Weissbuche. (Hainbuche).

2. **betulus** *L.* Gemeine W. Bis 25 m hoher Baum. Eine unserer besten Heckenpflanzen, da sie jeden Schnitt gut verträgt. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben) . . . . 1 Stück 3—8 M.

Catalpa *Scop.* Trompetenbaum.

3. **Kaempferi** *S. et Z.* Kräftiger Wuchs, schönes, grosses, zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli. 1 Stück 2—5 M., Hochstamm 6—15 M.
7. **speciosa** *J. A. Warder.* Blätter gegen 25 cm lang, herzförmig, mit langausgezogener Spitze. Blüte 4—5 cm lang, glöckig-röhrig mit zweilippigem schiefen Saum, weiss, innen dottergelb gestreift und rotbraun punktiert. Ende Mai—Juni. 1 Stück 3—8 M.

Celastrus *L.* Baumwürger.

Siehe auch Schlingsträucher.

9. **flagellaris** *Rupr.* Ein noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch. Zweige dünn, braunrindig. Blätter rundlich-spitzeiförmig, lichtgrün. 1 Stück 2—4 M.
5. **orbiculata** *Thbg. L. Späth 1889.* Ueppig schlingender und hübsch dunkelgrün belaubter Strauch. Zierend sind im Herbst die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte mit rotem Samenmantel. 1 Stück 2—5 M.

Cercidiphyllum *S. et Z.* Kuchenbaum.

1. **japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter japanischer Baum mit dichter Belaubung, die eine schöne Herbstfärbung annimmt . . . 1 Stück 2,50—4 M. Hochstamm 10—25 M., Mittelst. 8—15 M.

Chionanthus *L.* Schneeblume.

1. **virginica** *L.* Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch; reicher, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen. 1 Stück 4—5 M.

Clematis *L.* Waldrebe.

Siehe auch Schlingsträucher.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen nahrhaften Boden, es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist notwendig, damit beim etwaigen Absterben einzelner Ranken aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Es ist gut, die Pflanzscheibe mit kurzem, verrottetem Dung zu bedecken, um die Erde gegen zu rasches Austrocknen zu schützen. Sehr zweckmässig ist es, den Standort so zu wählen, dass wenigstens die Pflanzscheibe nicht ganz der prallen Sonne ausgesetzt ist, evtl. schützt man sie durch Anbringen einer fusshohen Einfassung. Im Winter bedeckt man sie mit Laub, verrottetem Dung usw.

Grossblumige Sorten 1 Stück 5—8 M.

Clematis (Fortsetzung)

Kleinblumige Arten und Abarten.

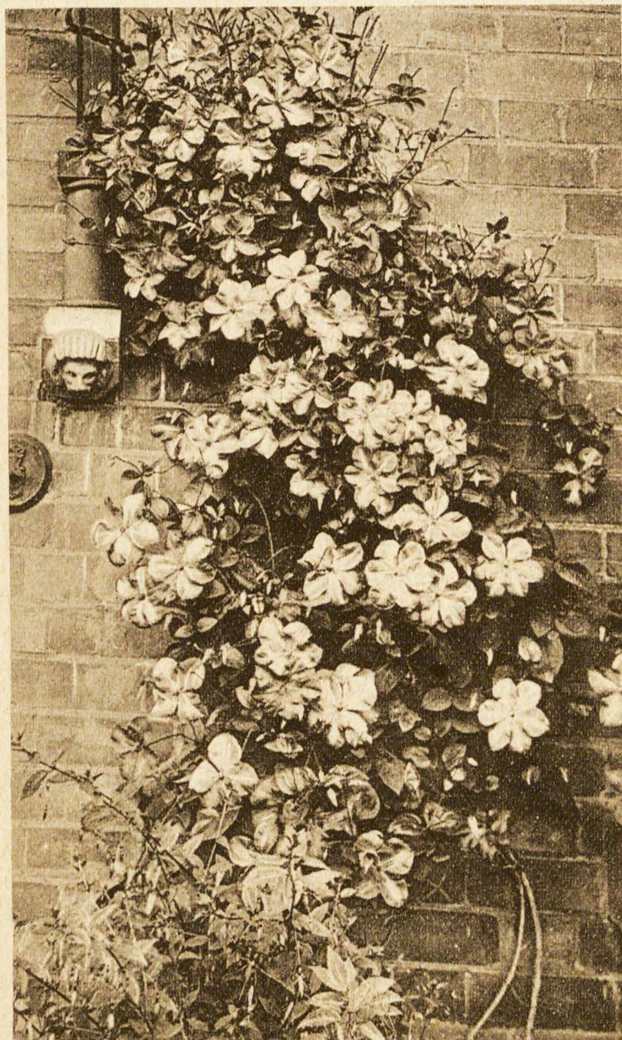
29. **integrifolia** *L.* Halbstrauchig, ¾—1 m hoch. Dunkelblaue, glockige Blüten von Juni bis Herbst. 1 Stück 3—4 M.

111. **paniculata** *Thbg.* Eine starkwüchsige japanische Art, die im September—Oktober einen reichen Flor weisser, wohlriechender Blüten entwickelt. 1 Stück 3—5 M.

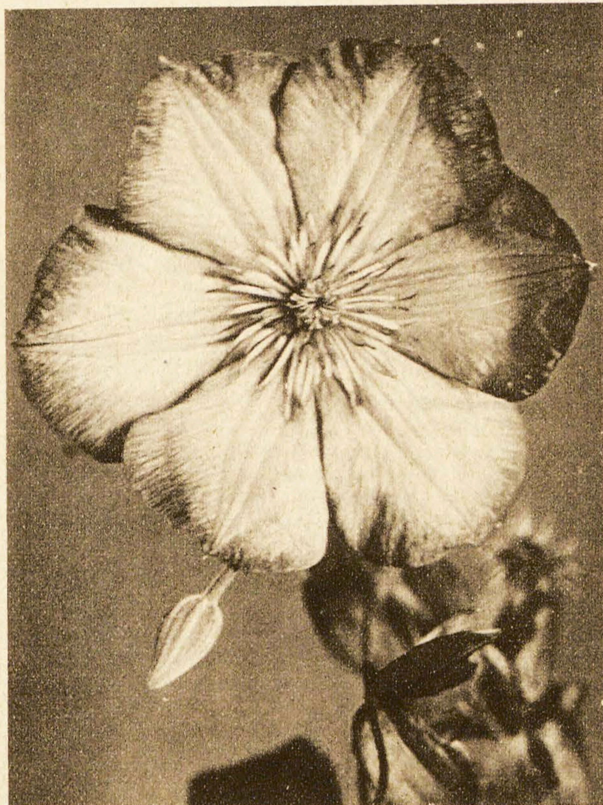
299. **tangutica** *F. Morel.* Graugrün belaubte, mehrere Meter hoch schlingende Art. Grosse, goldgelbe Blüten im Juni. Ende August bis September häufig zum zweiten Male blühend . . . 1 Stück 3—4 M.

3. **vitalba** *L.* Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist. 1 St. 1,50—2,50 M., 100 St. 120—200 M.

4. **viticella** *L.* Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt. 1 Stück 2—2,50 M., 100 Stück 160—200 M.



Clematis Jackmannii



Grossblumige Clematis

Colutea *L.* Blasenstrauch.

1. **arborescens** *L.* Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch. Gedeiht noch auf dem schlechtesten Boden. 1 Stück 1—1,50 M., 100 Stück 80—120 M.

Corchorus siehe Kerria.

Cornus *L.* Hartriegel, Kornelkirsche.

Nicht nur durch ihre schöne grüne und teilweise buntblättrige Belaubung, sondern auch im Winter beleben verschiedene Sorten durch die herrliche auffallende Färbung der Rinde die Gehölzgruppen unserer Parke und Anlagen.

11. **alba** *Wangh.* Blüten weiss, im Mai und Juni. Beeren weiss. Ziert auch im Winter durch dunkelrote Rindenfarbe. 1 Stück 1,25—2 M., 100 Stück 100—160 M.

15. — **argenteimarginata** *hort.* Blätter weiss gerandet; beständige und schöne Färbung. 1 Stück 2,50—4 M.

56. — **flaviramea** *L. Späth 1899.* Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend. 1 Stück 2—3 M.

21. — **Spaethii** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig . . 1 Stück 4—6 M.

2. **amomum** *Mill.* Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

12. **tatarica sibirica** *Lodd.* Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau. Die leuchtend scharlachrote Rindenfarbe bildet eine hübsche Winterzierde. 1 Stück 2—3 M., 100 Stück 160—240 M.

Corylus *L.* Hasel.

Grossfrücht. Sorten, s. auch unter Obst Seite 34—35.

500. **americana** *Walt.* Eine bis 3 m hoch werdende Art. Auffallend sind die grossen Hüllen der Nüsse. 1 Stück 2—3 M.

501. **avellana** *L.* Waldhasel. Bis 7 m hoher Strauch. 1 Stck. 1,50—2,50 M., 100 Stck. 120—200 M.

502. — **atripurpurea** *Kirchn.* Belaubung prächtig dunkelrot. Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart. 1 Stück 3—5 M., Hoch- u. Mittelst. 8—16 M.

503. — **aurea** *Kirchn.* Prächtig goldgelbe Belaubung. 1 Stück 3—5 M., Hoch- u. Mittelst. 8—16 M.

504. — **urticifolia** *DC.* Blätter zierlich eingeschnitten. 1 Stück 2,50—4 M.

508. — **colurna** *L. Baumhasel.* Schöner, pyramidalkroniger, weissgrau-korkig berindeter, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Nüsse interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Hochstamm 8—100 M.

527. **maxima** *Mill.* Lambertshasel. Schöner belaubt als C. avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich. 1 Stück 2—4 M.

526. — **atripurpurea** *Dochnahl.* Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart. 1 Stück 3—5 M.

Cotoneaster *Med.* Zwergmispel.

Blüte im Mai bis Juni; die roten oder schwarzen Früchte bilden einen herrlichen Winterschmuck.



Cotoneaster multiflora

Cotoneaster

47. **bullata** *Bois.* Aufrechter, wenig verzweigter Strauch aus Tibet, mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten rötlich, im Juni. Frucht erbsengross, lebhaft rot. 1 Stück 4—5 M.

34. **horizontalis** *Dcne.* Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, wintergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck. 1 Stück mit Topfballen 2—3 M.

56. **moupinensis** *Franch.* Strauch mit dunkelgrünen, gerunzelten Blättern, Heidelbeeren gleichende Frucht, schwarz . . . . 1 Stück 4—5 M.

20. **multiflora** *Bge.* Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender, schöner Strauch. (Siehe Abbildung) . . 1 Stück 3—5 M.

4. **nigra** *Fries.* Graugrünes Laub, reicher Blütenansatz. Frucht schwarz. Ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch . . . . 1 Stück 4—5 M.

63. **nitens** *Rehd. et Wils.* Dünn- und dichtzweigig, mit kleinblättrigem, glänzendem Laube, rötlichen Blüten und schwarzroten Beeren . . . 1 Stück 4—5 M.

65. **obscura** *Rehd. et Wils.* Neuere Art aus West-Hupei. Sie bildet einen dichtzweigigen, bis 3 m hohen Strauch, mit spitz-eiförmigen, stumpfgrünen, unterseits gelblich-filzigen Blättern. Beere ei-birnförmig, braunrot . . . . 1 Stück 5—6 M.

27. **pekinensis** *Zabel.* Blätter hellgrün. Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M.

5. **pyracantha** *Spach.* Feuerdorn. Bis 2 m hoher Strauch. Belaubung dunkelgrün, den ganzen Winter haftend. Im Juni mit weissen Blütenrispen und im Herbst und Winter mit sehr zierenden, lebhaft korallenroten Beerenbüscheln bedeckt. 1 St. 3—5 M.

38. — **pauciflora** *Poir.* Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstrauch und für Felsanlagen geeignet. 1 Stück 3—5 M.

66. **racemiflora songorica?** *C. Schn.* Schlank aufrecht wachsende Sträucher mit 3—4 cm langen, ovalen oder breitelliptischen, sattgrünen Blättern. 1 Stück 5—6 M.

*61. **salicifolia floccosa** *Rehd. et Wils.* Neuere Einführung aus China. Mittelhoher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen. Blätter klein, glänzend, immergrün. Blüten weiss, Früchte lebhaft rot. 1 Stück 4—5 M.

7. **Simonsii** *Baker.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren. 1 Stück 2—3 M.

30. **vulgaris** *Lindl.* 1—1½ m hoher, breit wachsender Strauch. Blüten rötlich. Frucht rot. 1 Stück 2—3 M.

60. **Zabelii** *C. Schneider.* Ein neuerer, aus China eingeführter, harter Strauch von aufstrebendem Wuchs, mit schlanken, zierlich überhängenden Zweigen. Den kleinen rosafarbenen Blüten folgen im Herbst reichlich ansetzende rote Beeren. 1 Stück 3—5 M.

Crataegimespilus *Sim.-Louis.* Dornmispel.

2. **Asnieresii** *C. Schneid.* Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn. Früchte in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch braun und behaart. 1 Stück 3—5 M.

1. **Dardarii** *Sim.-Louis.* Ein Pfropfbastard, der in der Belaubung der Mispel ähnelt, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande, Früchte mispelähnlich, doch kleiner . . . 1 Stück 3—5 M.

Crataegus *L.* Weissdorn.

Die grosse Zahl der Dornenarten und -formen bildet im Mai bis Juni durch die reiche Fülle ihrer weissen, roten und rosafarbenen Blüten einen beliebten Schmuck unserer Gärten und Parke, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.

267. **ambigua pectinata** *J. Lange.* Blätter fein zerschlitzt. Frucht dunkelbraunrot . . . . 1 Stück 3—4 M.

82. **Carrierei** *Vauvel.* Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert, spät reifend. Schöne Herbstfärbung. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 5—15 M., Mittelst. 4—10 M.

27. **coccinea** *L.* Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. 1 Stück 2—3 M.

33. **crus-galli** *L.* Frucht ziegelrot. Baumartiger Strauch. 1 Stück 3—4 M.

113. **dahurica** *Koehne.* Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf . . . . 1 Stück 3—4 M.

119. **Douglasii** *Ldl.* Baumartiger, schwarzfrüchtiger Strauch . . . . 1 Stück 3—4 M.

84. **dsungarica** *Zabel.* Schwarzfrüchtiger grosser Strauch . . . . 1 Stück 3—4 M.

37. **Fontanesiana** *Steud.* Frucht braunrot. Baumartiger Strauch . . . . 1 Stück 3—4 M.

20. **grandiflora** *K. Koch.* Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Frucht bräunlich. Baumartiger Strauch.

268. **grignonensis** *Mouillefert.* Hübsch glänzend dunkelgrün belaubter Strauch, dessen Blätter bis in den Winter hinein haften und ihre frischgrüne Farbe bewahren. 1 St. M. 3—4 M., Hochst. 5—15 M., Mittelst. 4—10 M.

99. **Korolkowii** *Rgl.* Grosse, dunkelrote Frucht. Baumartig . . . . 1 Stück 3—4 M.

128. **Lambertiana** *Lge.* Hoher Strauch. Frucht schwarzpurpurn . . . . 1 Stück 3—4 M.

21. **leucophloeos** *Mnch.* Spät aufblühender, baumartiger Strauch. Frucht orange. 1 Stück 3—4 M.

68. **macracantha** *Lodd.* Aeste mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot. Hoher Strauch. 1 St. 3—4 M.

117. **Maximowiczii** *C. Schneider.* Blätter stark behaart. Frucht schwarz, grünfleischig. Hoher Strauch . . . . 1 Stück 3—4 M.

46. **monogyna** *Jacq.* Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 1—2 M.

73. — **candida plena** *hort.* Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 8—12 M., Mittelst. 6—10 M.

49. — **kermesina plena** *hort.* Dunkelrot gefüllter W. Prachtvoll in der Blüte. Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—4 M., Hochstämme 9—15 M.

142. — **Masekii** *Masek.* Blüten hübsch gefüllt, zart rosa . . . . 1 Stück 3—4 M.

53. — **pendula** *Loud.* Sehr zierlich hängend. 1 St. 3—4 M., Hochst. 8—12 M., Mittelst. 6—10 M.

63. — — **rosea** *Dipp.* Blüte lebhaft rosa, Zweige bogig überhängend. Hochst. 8—12 M., Mittelst. 6—10 M.

57. — **punicea** *hort.* Blüten prächtig leuchtend rot. 1 St. 3—4 M., Hochst. 8—12 M., Mittelst. 6—10 M.

42. **nigra** *W. et K.* Die Blüten verändern sich allmählich von Weiss in Rosa bis Dunkelbraunrot. Baumartiger Strauch. Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M.

oxyacantha der Gärten (nicht *Linné*), gemeiner Weissdorn, siehe C. monogyna *Jacq.*

Crataegus

77. **pentagyna** *W. et K.* Baumartiger Strauch. Frucht schwarz . . . . 1 Stück 3—4 M.

90. **pinnatifida** *Bge.* Hoher Strauch mit hübscher, fiederteiliger Belaubung. Frucht gross, dunkelrot. 1 Stück 3—4 M.

23. **populifolia** *Walt.* Grosser, spät blühender Strauch, besonders schön im Herbst, wenn mit kleinen, scharlachroten Früchten übersät. 1 Stück 3—4 M.

70. **punctata** *Jacq.* Frucht glänzend rot, schwärzlich punktiert . . . . 1 Stück 3—4 M.

97. **rivularis** *Nutt. L. Späth 1892.* Zweige langdornig. Frucht schwarz. Hoher Strauch. 1 Stück 3—4 M.

66 **rotundifolia** *Mnch.* Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelrot. Grosser Strauch . . . . . . 1 Stück 3—4 M.

182. **saligna** *Greene. L. Späth 1902.* Ein 5—6 m hoher Strauch. Zweige kurz bedornt. Blätter lanzettlich bis eilanzettlich, glänzend grün. Frucht schwarz . . . . 1 Stück 3—4 M.

148. **viridis** *L.* Wenig bedornter, hoher nordamerikanischer Strauch mit lebhaft grüner Belaubung. Frucht orangerot . . . . . 1 Stück 3—4 M.

Cydonia *Tournef.* Quitte.

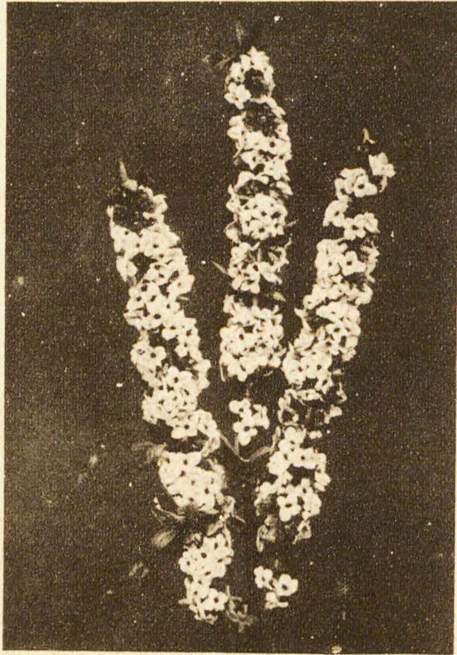
Die Cydonien zeichnen sich durch ihr frühes und reiches Blühen und die nach der Reife herrlich duftenden Früchte aus.

120. **japonica** *Pers.* Japan. Quitte. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher. (Siehe auch Heckenpflanzen.) (Siehe Abbildung) . . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

115. **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Im Mai, in ihrem zart rosafarbenen Flor, ist die Quitte ein schöner Blütenstrauch. (Grossfrüchtige Quitten siehe unter Obst Seite 25.) . . . . 1 Stück 1—2 M.



Cydonia japonica



Daphne mezereum

Cytisus *L.* Geissklee.

1. **capitatus** *Jacq.* Blüht gelb im Juni und Juli an den Spitzen der jungen Triebe . . . 100 Stück 120—160 M., 1 Stück 1,50—2 M.
2. **elongatus** *W. et K.* Ein ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
24. **praecox** *Bean.* Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Junge Pflanzen 1 Stück 2 M.

Daphne *L.* Seidelbast.

2. **mezereum** *L.* Entfaltet seine duftenden, blasskarminfarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr, denen die im Sommer reifenden, hochroten Früchte folgen. (Siehe Abbildung) . . 1 Stück 4—5 M.

Deutzia *Thunb.*

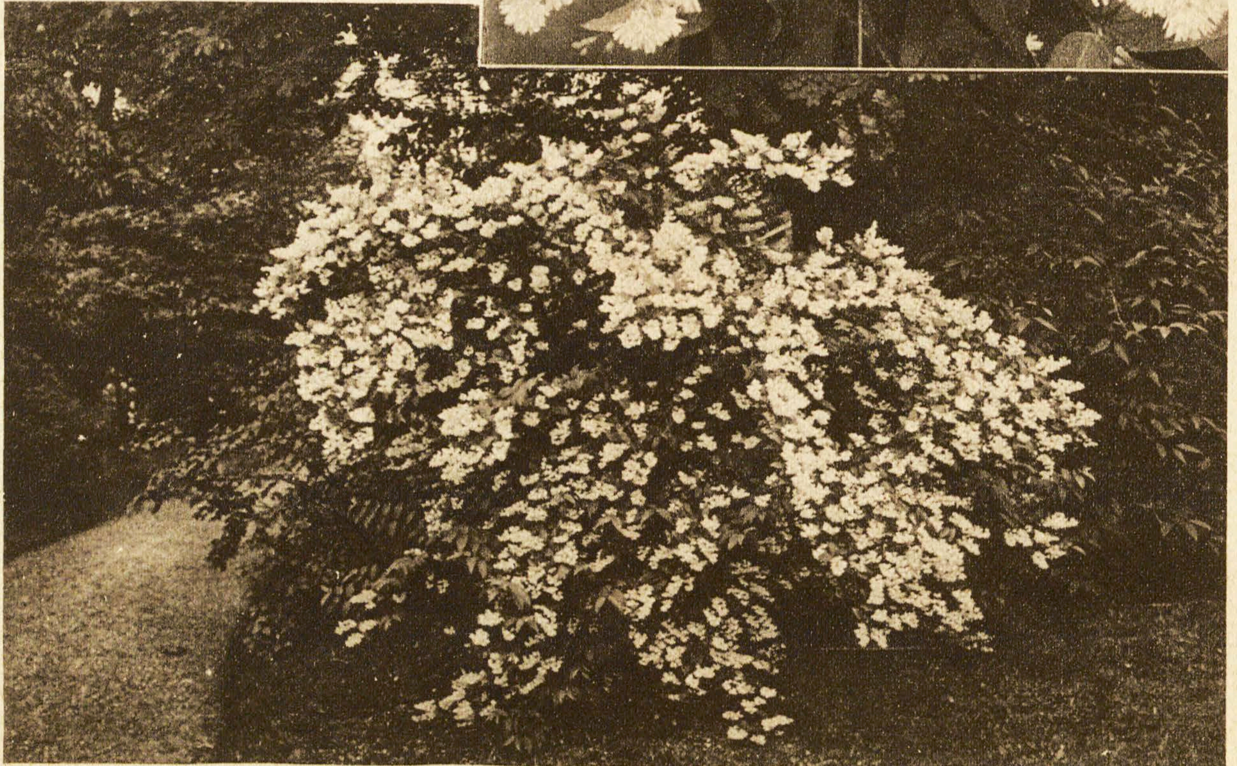
Die Deutzien gehören zu unseren schönsten Blütensträuchern. Blühen meist weiss oder rosa. Schnitt, wenn nötig, gleich nach der Blüte, sonst nur Auslichten im Winter.

3. **crenata** *S. et Z.* Blüte weiss bis rötlichweiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.

49. **Deutzia crenata candidissima plena** *hort.* Blüte schön regelmässig gefüllt, reinweiss, Knospe rötlich überlaufen . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.

69. — — **insignis** *Lemn.* Blume reinweiss, rosenartig gefüllt. 1 Stück 2,50—3 M.





Blühender Strauch und Blütenzweig von Deutzia crenata

Deutzia (Fortsetzung)

5. **crenata purpurata plena** *hort.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr voll blühend. Eine der schönsten aller Deutzien . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
15. — **Pride of Rochester** *Ellw. & Barry.* Weiss gefüllt, aussen leicht rötlich überlaufen. 1 Stück 1,50—2,50 M.
7. **gracilis** *S. et Z.* Blüht weiss, Ende Mai bis Anfang Juni. Guter Treibstrauch. 1 Stück 1,50—2,50 M. Junge Sträucher zum Treiben 100 Stück 100 M.
29. **Lemoinei** *Lemn.* Ende Mai—Juni mit schneeweissen Blütentrauben übersäet. (Siehe Abbildung.) 1 Stück 2—2,50 M.
32. — **compacta** *Lemn.* Dichte, rundliche Büsche bildend. Blüte reinweiss 1 Stück 2—2,50 M.
60. **magnifica** *Rehd.* (crenata magnifica *Lemn.*). Reicher Ansatz grosser, schön gefüllter, reinweisser Blüten, Ende Mai—Juni. Neuere Züchtung. 1 Stück 2,50—3 M.
47. **maliflora** *Rehd.* (Lem. Fleur de pommier *Lemn.*). Kleiner, aufrecht wachsender Strauch. Blüte zartrosa, in Weiss übergehend . . 1 Stück 2,50—3 M.
41. **rosea floribunda** *Rehd.* (discolor floribunda *Lemn.*). Strauch aufrecht wachsend, Ende Mai—Juni mit weissen Blüten und blassroten Knospen übersäet. 1 Stück 2,50—3 M.



Deutzia Lemoinei

37. — **grandiflora** *Rehd.* (discolor grandiflora *Lemn.*). Im Mai bis Juni mit grossen, weissen, aussen purpurn überlaufenen Blüten bedeckt. 1 Stück 2,50—3 M.

Diervilla *Mill.* Dierville.

5. **rivularis** *Gattinger.* Grünlichgelbe Blütenrispen im Juni—Juli. 1 Stück 2—3 M.



Erica carnea hybrida

Dryas *L.* Silberwurz.

1. **Drummondii** *Hook.* Kriechender, rasenbildender Zwergstrauch mit graugrüner Belaubung. Blüten gelb, im Mai bis Juni. Mit Topfballen 1 Stück 2—3 M.

Elaeagnus *L.* Oelweide.

2. **angustifolia** *L.* Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch. 1 Stück 1,50—2,50 M.
1. **argentea** *Prsh.* Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni. 1 Stück 1,75—2,50 M.



Evonymus radicans

Erica *L.* Glockenheide.

7. **carnea** *L.* Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Garten finden. 100 St. 80 M., 1 St. 1 M.
26. — **alba** *hort.* Reinweiss blühende Form der vorigen. 1 Stück 1,25 M.
33. — **hybrida** *Zabel.* Blüte etwas heller als die von E. carnea. Blüht früher auf als diese, und der Blütenflor hält länger an. (Siehe Abbildung.) 100 Stück 80 M., 1 Stück 1 M.

mediterrana hybrida *hort.* angl. s. carnea hybrida.

Evonymus *L.* Spindelbaum (Pfaffenhütchen).

Die von Ende Mai bis Anfang Juli erscheinenden Blüten sind unscheinbar, reizend aber wirken im Herbst die lebhaft roten, rosa oder weissen Früchte.

4. **europaea** *L.* Durch seine roten Früchte sehr zierend. Für grössere Gebüschpartien geeignet. 1 Stück 1,25—2 M.

Evonymus Spindelbaum (Fortsetzung)

11. **nana** *Bieb.* Zwergspindelbaum. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schön braunrote Herbstfärbung . . 1 Stück 1,50—2 M.
39. — **Koopmannii** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
13. **radicans** *Miq.* Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender oder klimmender immergrüner Strauch. (Siehe Abb.) 1 Stück 1—1,50 M.
19. — **argenteivariegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert . . . . 1 Stück 1—1,50 M. Junge Pflanzen 100 Stück 60 M.
49. — **vegeta** *Rehder.* Eine grösserblättrige Form, die sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen. 1 Stück 1,50—2,50 M., Mittelst. 5—8 M.

Exochorda *Ldl.* Prunkspiere.

1. **grandiflora** *Ldl.* Schöner Zierstrauch, im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt. 1 St. 3—4 M.

Fagus *L.* Buche.

3. **sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche. 40 m und mehr hoher, bekannter, schön belaubter, heimischer Baum. 1 Stück 2—5 M.
4. — **aspleniifolia** *Lodd.* Hat teils schmale, tief gelappte, teils fadenförmige Blätter. 1 Stück 4—6 M.
20. — **atripurpurea latifolia** *hort.* Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten. 1 Stück 8—20 M.
Hochstamm mit Ballen . . . . 25—50 M.
Verpflanzte Prachtbäume m. Ballen 60—350 M.
25. — **atripurpurea pendula** *hort.* Aeste scharf hängend. (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 10—20 M., Hochstamm 30—40 M.
50. — **atripurpurea Spaethiana** *L. Späth 1920.* Diese Form ist bis in den Oktober hinein an sämtlichen Blättern so tief schwarzrot wie bei keiner anderen Blutbuchenart . . . . . . 1 Stück 20—25 M.
39. — **atripurpurea Swat Magret** *G. Frahm.* Das Laub dieser grossblättrigen Form bewahrt die dunkelrote Färbung im Herbst länger als das der F. s. atrip. latifolia . . . . . . 1 Stück 8—20 M.
12. — **grandidentata** *Kirchn.* Blätter regelmässig tief gesägt . . . . 1 Stück 10—15 M.
15. — **pendula** *Lodd.* Trauerbuche. Ein schöner und eigenartiger Zierbaum . . . 1 Stück 8—200 M.

Fontanesia *Labill.* Fontanesie.

1. **Fortunei** *Carr.* Ein 3—4 m hoher chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli und hübscher, weidenartiger Belaubung. 1 Stück 1,50—2 M.

Forestiera *Poir.* Forestiere.

2. **acuminata** *Poir.* (Adelia acum. *Michx.*). Männlich. 1 Stück 1,50—2 M.

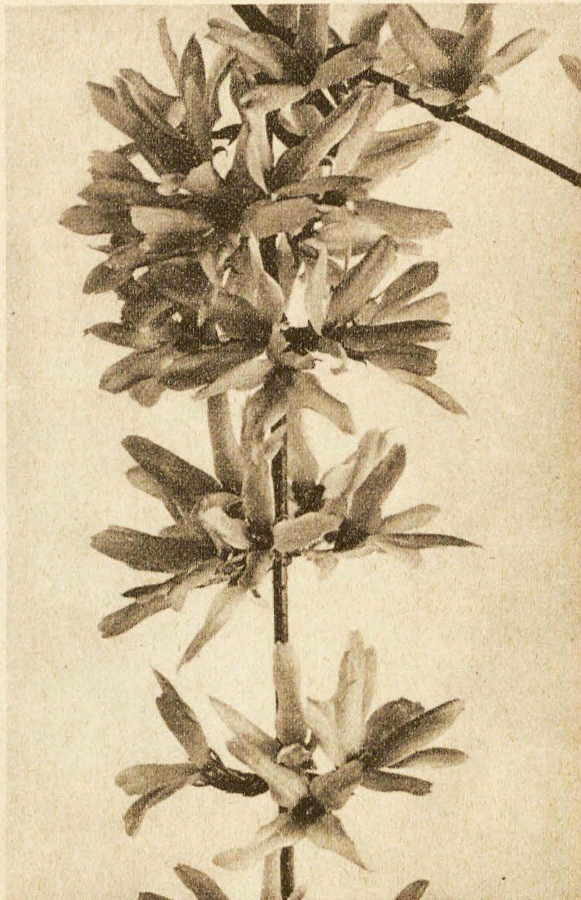
Forsythia *Vahl.* Goldwiede, Goldglöckchen.

Die gelben Blüten erscheinen bereits im März bis April, es gibt kaum einen schöneren Frühlingsblüher.

6. **intermedia** *Zabel.* Blüten lichtgelb Wuchs sparrig. 1 Stück 2—3 M.
7. — **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

Forsythia

12. **intermedia spectabilis** *L. Späth 1906* (F. × spectabilis *Koehne).* Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus . . . . . 1 Stück 2—3 M.
9. — **vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb. (Siehe Abbildung) . . . . 1 Stück 2—3 M.



Forsythia intermedia vitellina

1. **suspensa Fortunei** *Rehder.* Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen. Blüte ziemlich lichtgelb. 1 Stück 2—3 M.
8. — **Sieboldii** *Zabel.* Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, ziemlich lichtgelb. 1 Stück 2—3 M.
3. **viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb . . . . 1 Stück 2,50—3,50 M.

Fraxinus *L.* Esche.

Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, sie sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten.

15. **americana** *hort. non Walt.* Raschwüchsig, schön belaubte, rundkronige Bäume bildend. (Siehe auch Alleebäume) . . . . Hochstamm 3—9 M.
16. — **acuminata** *Lam.* Amerikanische Weissesche. 1 Stück 2,50—5 M.

americana arg.-marginata *Späth* siehe cinerea argenteimarginata.

Fraxinus (Fortsetzung)

7. **cinerea argenteimarginata** *Lingelsh.* (amer. arg.-marg. *L. Späth 1882).* Blätter schön und beständig weiss gerandet . . . . . 1 Stück 2,50—5 M.
1. **excelsior** *L.* Gemeine Esche. Gegen 40 m hoher einheimischer Baum. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,25—2 M., Hochstamm 3—20 M.
2. — **aspleniifolia** *Kirchn.* Zierliche Belaubung. 1 Stück 3—5 M.
3. — **aurea** *Pers.* Goldesche. Rinde goldgelb. 1 Stück 3—5 M., Hochstamm 5—8 M.
excelsior aurea pendula *Loud.* siehe parvifol. aur. pendula.
8. — **heterophylla** *Vahl.* Hat meist ungefiederte Blätter. 1 Stück 3—5 M.
9. — **pendula** *Ait.* Traueresche. (Siehe auch Trauerbäume.) . . . . Hochstamm 4—6 M.
10. — **polemoniifolia** *Poir.* Krone dicht- und kurzzweigig, rundlich. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—4 M., Hochstamm 5—10 M.
107. **holotricha** *Koehne.* . . . . . . 1 Stück 3—5 M.
106. **obliqua** *Tausch.* Kleiner Baum von aufrechtem Wuchs mit mattglänzender, graugrüner Belaubung. 1 Stück 3—5 M.
23. **ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen, weissen Rispen im Mai und Anfang Juni. 1 Stück 1,50—2,50 M.
37. **parvifolia aurea pendula** *Lingelsh.* (excelsior aurea pendula *Lond.).* Rinde goldgelb. Aeste schräg hängend . . . . Hochstamm 5—8 M.
50. **viridis** *Mchx.* Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Trieben. 1 Stück 3—5 M.
Willdenowiana *Koehne* siehe obliqua *Tausch (teste Lingelsh.).*

W. **Fuchsia** *L.* Fuchsie.

3. **gracilis** *Ldl.* Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist. Mit Topfballen 1 Stück 1,50—3 M.

Genista *L.* Ginster.

10. **sagittalis** *L.* Bis 30 cm hohes Sträuchlein, auffallend durch seine geflügelten, aufstrebenden Zweige. Gelbe Blütenköpfchen im Mai—Juni. Für Felsgruppen geeignet . . . . 1 Stück 2—3 M.

Genista

1. **tinctoria** *L.* Färbeginster. Zirka 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August. 1 Stück 1,25—2 M., 100 Stück 100—160 M.
4. — **plena** *hort.* Reicher und lang andauernder Flor hübsch gefüllter Blüten . . . 1 Stück 2—3 M.
Gingko biloba siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.

Gleditschia *Clayt.* Gleditschie (Christusdorn).

Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit leichter Krone und hellgrüner, sehr zierlich gefiederter Belaubung.

1. **ferox** *Desf.* Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt . . . . 1 Stück 3—5 M.
4. **macracantha** *hort.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen. 1 Stück 3—5 M.
8. **triacanthos** *L.* Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone. 1 Stück 1,50—3 M., Hochstamm 5—8 M.

Glycine siehe Wistaria.

Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch.

2. **argenteum purpureum** *L. Späth 1893.* Zeichnet sich durch dunkle, lebhaft rosapurpurne Blüten aus. 1 Stück 2,50—4 M.

Hedera *L.* Efeu.

2. **helix** *L.* Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen usw. (Siehe auch Schlingsträucher.) 1 Stück mit Ballen 1,50—8 M.
W. 13. — **hibernica** *Kirchn.* Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. 1 Stück mit Ballen 4—7 M.

Helianthemum *Adans.* Sonnenröschen.

Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich besonders zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten. (Siehe Abbildung.)

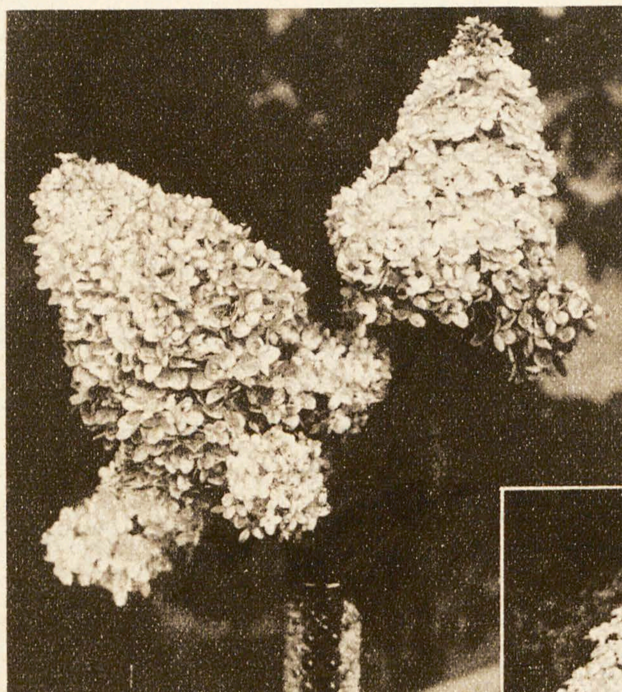


Helianthemum

4. **chamaecistopolifolium aurantiacum** *Koehne ms.* Orangefarben. Mit Topfballen 1 St. 1,50—2,50 M.
18. — **roseum** *Koehne ms.* Blüte gross, ca. 3,5 cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Stärkerwüchsig als die übrigen. Mit Topfballen 1 St. 1,50—2,50 M.
1. **polifolium roseum** *Mill.* Rosa. Mit Topfb. 1 St. 1,50—2,50 M.

Hippophaë *L.* Sanddorn.

1. **rhamnoides** *L.* Ein 3—4 m hoher sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Eine schöne Herbstzierde bilden die orangefarb. erbsengrossen Früchte. 1 Stück 1,50—2,50 M.
Holodiscus discolor *Maxim.* siehe Spiraea ariifolia.



Hydrangea paniculata grandiflora

Iberis *L.* Schleifenblume.

1. **sempervirens** *L.* Gegen 25 cm hohes, immergrünes Sträuchlein mit reichem, weissem Blütenflor von Mai bis Juli. Gute Einfassungs- und Felspflanze. 1 Stück 1—1,50 M.

8. — **Snowflake.** Reicher Flor grosser weisser Blüten im Mai. (Siehe Abbildung.) 1 Stück 1,25—1,75 M.

Ilex *L.* Hülsen (Stechpalme).

1. **aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die die weibliche Pflanze den ganzen Herbst und Winter hindurch zieren. (Siehe Abbildung.) 1 Stück 10—30 M.

20. **verticillata** *A. Gr.* Hoher Strauch. Zierend sind die den Winter hindurch haftenden, scharlachroten Beeren . . . . 1 Stück 3—5 M.



Iberis sempervirens Snowflake

Hydrangea *L.* Hortensie.

9. **paniculata grandiflora** *Sieb.* Ein prächtiger Strauch, der mit grossen, pyramidenförmigen, von Weiss zuletzt in Rosa übergehenden Rispen im August bis September geschmückt ist. (Siehe Abbildung.)
1 Stück 2—4 M.
Stämmchen 5—8 M.

*15. **quercifolia** *Bart.* Prächtige, schön gezackte Belaubung. Rötlichweisse Blütenrispen im Juli—August.
1 Stück 4—6 M.

Hypericum *L.* Johanniskraut, Hartheu.

4. **calycinum** *L.* Niedriger, kriechender, immergrüner Strauch mit grossen, goldgelben Blüten, vom Juli bis September. Mit Topfballen 1 Stück 1,50—2 M.

24. **Moseranum** *E. André.* Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September. (Siehe Abbildung.) Mit Topfballen 1 Stück 2—2,50 M.

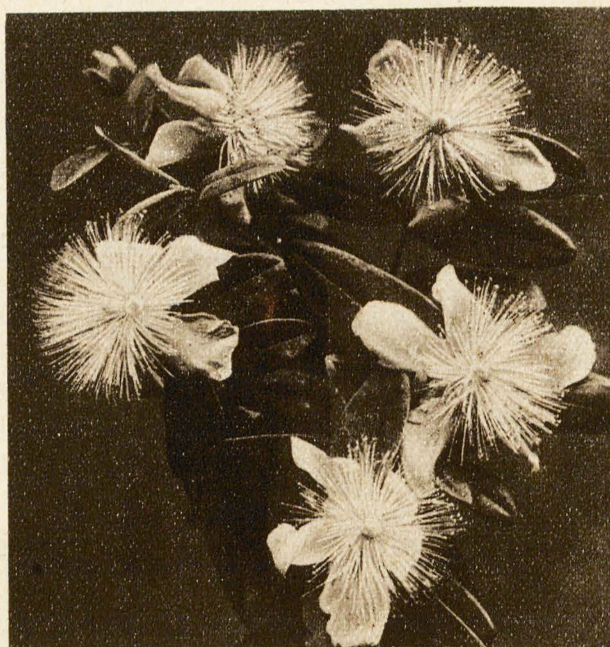
Jasminum *L.* Jasmin (gelbblühend).

Jasmin (weissblühend und wohlriechend) siehe unter Philadelphus.

10. **Beesianum** *Bees.* Neuere Einführung aus Westchina, bemerkenswert durch die bisher bei dieser Gattung nicht bekannte rote Farbe ihrer Blüten, die von Ende Mai bis Mitte Juli erscheinen.
1 Stück 2,50—3 M.

1. **fruticans** *L.* Kleinblättrig, wintergrün. Blüte tiefgelb, Ende Mai—Juni.
Mit Topfballen 1 Stück 1,50—2 M.

2. **nudiflorum** *Lindl.* Entwickelt seine goldgelben Blüten bereits im März vor der Blattentfaltung.
Mit Topfballen 1 Stück 2—2,50 M.



Hypericum Moseranum

Juglans *L.* Walnuss.

31. **cordiformis** *Maxim. L. Späth 1895.* Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern . . . . 1 Stück 3—4 M.

21. **mandschurica** *Maxim.* Ein grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erlangen . . . . 1 Stück 3—4 M.

23. **nigra** *L.* Ein in den Vereinigten Staaten weit verbreiteter Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone. Nuss kugelig . . . . 1 Stück 3—4 M.

regia *L.* siehe unter „Obst" Seite 35.

— **fertilis** *Kirchn.* Strauchwalnuss, siehe unter „Obst" Seite 35.

14. **Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum . . . . 1 Stück 3—4 M.

Kerria *DC.* Kerrie (Ranunkelstrauch).

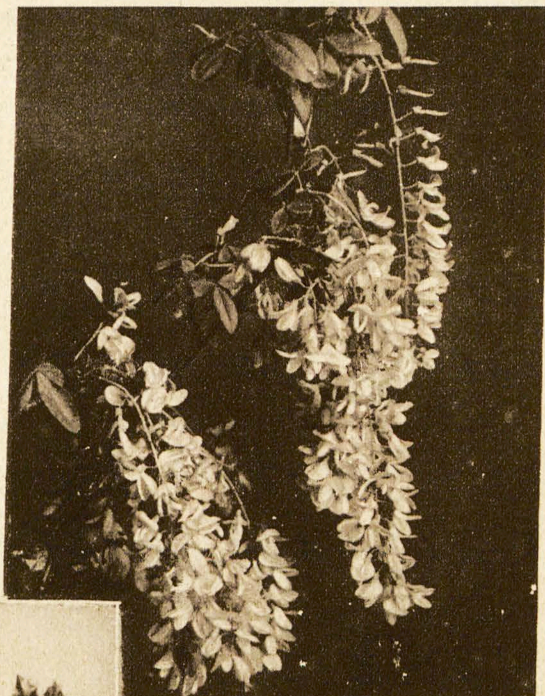
3. **japonica** *DC.* Ein ca. 1⅓ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten vom Mai bis zum September . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.

1. — **plena** *hort.* Blüte dichtgefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit. (Siehe Abbildung) . . 1 Stück 2—3 M.

2. — **variegata** *Zabel.* Blätter schön und beständig weissbunt. 1 Stück 1,50—2,50 M.

Koelreuteria *Laxm.* Koelreuterie.

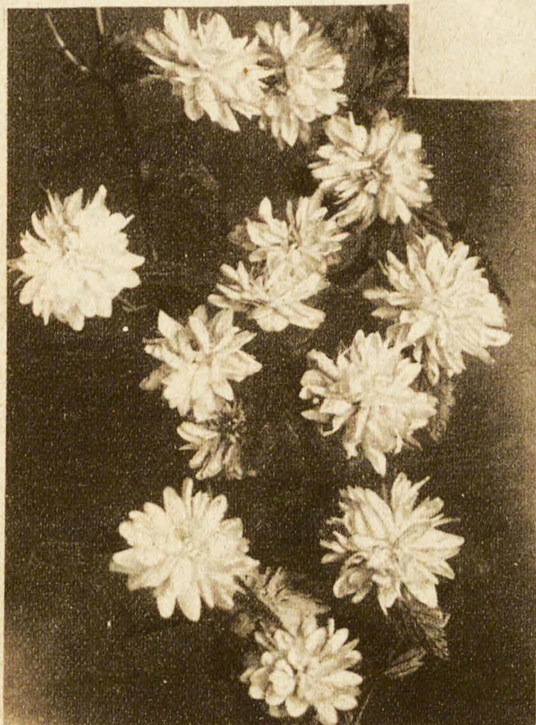
1. **paniculata** *Laxm.* Grosse gelbe Blütenrispen im Juli und August; hübsche Belaubung . . . 1 Stück 3 M.



Laburnum vulgare



Ilex aquifolium



Kerria japonica plena

Laburnum *L.* Goldregen (Bohnenbaum).

Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai—Juni entwickeln.

2. **alpinum** *Grisb.* Blüht später auf als der Gemeine G., in prächtigen, langen Trauben. 1 Stück 2—3 M.

4. **vulgare** *Grisb.* Gemeiner Goldregen. Allgemein beliebter Blütenstrauch. (Siehe Abbildung) . . 1 Stück 1,50—3 M.

Lavandula *L.* Lavendel.

1. **vera** *DC.* Kleiner, 30—50 cm hoher, aufrecht wachsender Strauch mit feiner, graugrüner, angenehm duftender Belaubung und lilablauen Blütenähren im Juli bis September . . . . 1 Stück 1—1,50 M.

Ligustrum *L.* Liguster (Rainweide).

Alle blühen weiss, in endständigen Rispen, im Juni und Juli.

30. **ibota** *Sieb.* Sparriger Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Ansehnliche weisse Blütenrispen gegen Ende Juni. Beeren schwarz . . . 1 Stück 1,50—2 M.

54. **macrocarpum** *Koehne.* Kräftig wachsend. Blätter gross, elliptisch. Blüten in ca. 5 cm langen Rispen. Frucht gross, oval, schwarz . . . . . . 1 Stück 1,50—2 M.

*2. **ovalifolium** *Hassk.* Grossblättrig, wintergrün. Wuchs aufstrebend, wird 1½—2 m hoch. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben) . . . . . 1 Stück 2—3 M.

39. **Regelianum** *Koehne.* Dichtzweigiger japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen im Juni—Juli und kleinen, schwarzen Früchten. 1 Stück 1,50—2 M.

W. 46. **sinense** *Lour.* Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, wintergrünen Laube ab . . . . 1 Stück 2—3 M.

Ligustrum Liguster (Fortsetzung)

16. **Stauntonii** *DC.* (W.) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli . . . . . 1 Stück 2—3 M.
8. **vulgare** *L.* Gemeiner Liguster. Wertvoller Strauch als Unterholz und als solcher wintergrün. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) 1 Stück 1,25—2,50 M.
4. — **atrivirens** *hort.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr . . . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
23. — **aureum** *hort.* Belaubung schön goldgelb. 1 Stück 2—3 M.
7. — **densiflorum** *C. Schneid.* Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender Strauch. Frucht grünlichgelb. 1 Stück 1,50—2 M.
60. — **laurifolium** *hort.* Kräftiger, aufrechter, dichtverzweigter Wuchs; schöne grossblättrige, meist bis Frühjahr haftende, im Winter violett gefärbte Belaubung . . . . 1 Stück 2—3 M.
13. — **pyramidale** *L. Späth 1872.* Mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung . . . 1 Stück 1,50—2 M.

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Geissblatt.

a) Geissblatt, rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden usw. ganz besonders gut geeignet. (Siehe auch Schlingsträucher.) (Siehe Abbildung.)

*4. **brachypoda** *DC.* Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Wintergrün. 1 Stück 5—8 M.
*17. — **aureireticulata** *Lem.* Blätter gelb geadert. 1 Stück 5—8 M.

Lonicera

186. **Henryi** *Hemsl.* Neuerdings aus Westchina eingeführt. Belaubung hellgrün, Blüte gelbrot. 1 Stück 5—8 M.
15. **periclymenum** *L.* Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September . . . 1 Stück 5—8 M.

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

55. **Alberti** *Rgl.* Ein zierlicher Strauch mit rosa Blüten im Juni. Frucht blaurötlich. 1 Stück 2—3 M.
39. **alpigena** *L.* Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot, Anfang Mai. Frucht rot. 1 Stück 2—3 M.
102. **bella atrirosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa. 1 Stück 1,50—2 M.
99. — **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich. 1 Stück 1,50—2 M.
136. — **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin. 1 Stück 1,75—2,25 M.
20. **chrysantha** *Turcz.* Blüte gelb, Anfang Mai. Beere dunkelrot . . . . 1 Stück 2—3 M.
82. **coerulea praecox** *Lavall.* Blüte blassgelb, Anfang April . . . . 1 Stück 2—3 M.
57. — **viridifolia** *Dipp.* Durch hübsche Belaubung und lebhaft rote Triebe zierend . . 1 Stück 2—3 M.

Lonicera tatarica virginalis grandiflora — Oben rechts: Blüte von Lonicera, Geissblatt rankend

Lonicera Heckenkirsche (Fortsetzung)

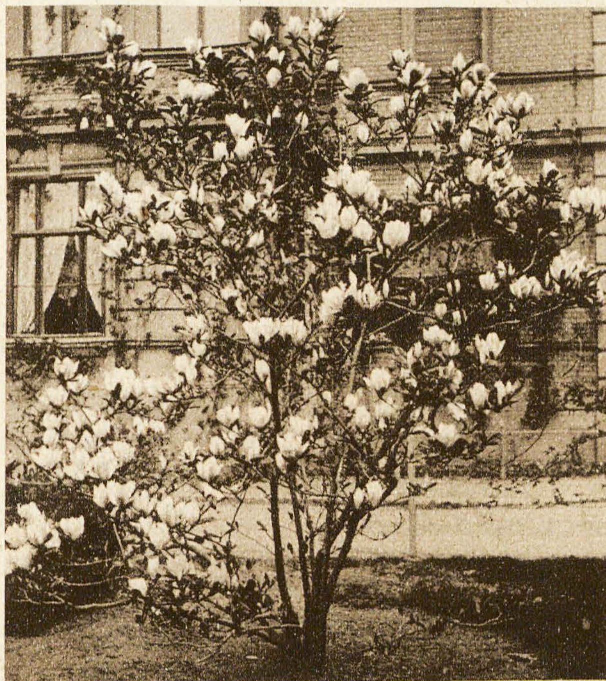
133. **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend, Blätter gross, länglich. Blüte gelb; im Mai. 1 Stück 1,50—2 M.
110. **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb, Anfang Mai. Frucht schwarz, von grossen, roten Deckblättern umgeben . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
137. **Korolkowii floribunda** *Rehder.* Eine schöne Form mit zart rosafarbenen Blüten, die sich von dem blaugrünen Laube des zierlich hängezweigigen Strauches reizend abheben . . 1 Stück 2—3 M.
23. **Ledebourii** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, im Juni bis Juli. Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben . . . . 1 Stück 2—3 M.
W. 24. **microphylla.** Kleiner Strauch Mittelasiens. Blüte grünlichgelb, im Mai. Frucht gelbrot. 1 Stück 2—3 M.
122. **Morrowii** *A. Gr.* Blüte weisslichgelb; im Mai. Frucht dunkelrot . . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
W. 198. **nitida** *E. H. Wilson.* Niedliches, immergrünes Sträuchlein mit feiner, ziemlich hellgrüner, mattglänzender Belaubung. Hübsche Felspflanze. 1 Stück 1,50—3 M.
107. **notha grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich. 1 Stück 1,50—2 M.
25. **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Ende Mai—Juni. Frucht schwarz . . . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
*193. **pileata** *Oliv.* Ein immergrünes, niedriges, dichtzweigiges Sträuchlein mit kleinen lichtgrünen Blättern. Die kleinen, blassgrünen Blüten erscheinen im April—Mai. Frucht rot. Für Felsanlagen geeignet . . . . . . 1 Stück 2—3 M.
50. **pyrenaica** *L.* Hübscher, kleiner Gebirgsstrauch mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. 1 Stück 2—3 M.
53. **Standishii** *Carr.* Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Frucht blutrot. Laub wintergrün. 1 St. 1,50—2 M.
187. **syringantha Wolfii** *Rehder.* Sparriger, graugrün belaubter Strauch neuerer Einführung. Blüten lilarosa, duftend; Mitte Mai—Juli. Frucht scharlachrot . . . . 1 Stück 2—3 M.
46. **tatarica alba grandiflora** *hort.* Blüte reinweiss, gross . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
29. — **albirosea.** *L. Späth 1880.* Blüte hellatlasrosa. 1 Stück 1,50—2 M.
45. — **discolor** *hort.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb . . . 1 Stück 1,50—2 M.
34. — **pulcherrima** *Rgl.* Blüte schön dunkelrosa. 1 Stück 1,50—2 M.
31. — **rosea** *Rgl.* Blüte gross, hellrosa. 1 St. 1,50—2 M.
51. — **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert. 1 Stück 1,50—2 M.
43. — **virginalis grandiflora** *Dauvesse.* Grosse, reinweisse Blüte. (Siehe Abbildung.) 1 St. 1,50—2 M.
33. — **xanthocarpa** *Zabel.* Blüte weiss, Frucht dunkelgelb . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
164. **tibetica** *Bur. et Franch.* Blüte lila, syringenähnlich duftend; im Juli bis Aug. Frucht scharlachrot. 1 Stück 2—3 M.
36. **xylosteum** *L.* Weisslichgelb; im Mai. Frucht dunkelrot. Vorzüglicher Schattenstrauch. 1 Stück 1,50—2 M.

Lycium *L.* Bocksdorn.

Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert. Die Sträucher wachsen selbst im ärmsten Boden. Zur Bepflanzung sonniger, trockener Böschungen geeignet. (Siehe auch Heckenpflanzen.)

Lycium

11. **barbarum** *L.* In Kultur selten echt vorhandene Art mit schmallanzettlicher, graugrüner Belaubung. Blüte purpurn, Frucht oval, korallenrot. 1 Stück 1,50—2 M.
2. **chinense** *Mill.* Ein langtriebiger Strauch mit hellgrüner Belaubung und purpurnen Blüten von Juni bis Oktober. Vom August bis in den Herbst zieren die lebhaft roten Beeren . . 1 Stück 1—1,50 M.
10. **europaeum** *hort. non L.* Eine Form mit kleinen, erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war . . . . . 1 Stück 1—1,50 M.
17. **halimifolium** *Mill.* Gemeiner B. Gegen 2 m hoch werdend, mit langen, bogig überhängenden Zweigen und lanzettlicher, graugrüner Belaubung. Blüte hellpurpur, Beere hochrot. 1 Stück 1—1,50 M.
9. **rhombifolium** *Dipp.* Blätter rhombisch-eiförmig, bis 10 cm lang, dunkelgrün. Frucht gross, an der Spitze eingedrückt, rot . . 1 Stück 1—1,50 M.



Magnolienbastard (obovata×yulan.)

Magnolia *L.* Magnolie.

Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata×yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes, im April bis Mai, entfalten und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden. (Siehe Abbildung.) Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt . . . . 1 Stück 25—60 M.

Mahonia siehe Berberis.

Mespilus *L.* Mispel.

15. **germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss; im Mai—Juni. Frucht essbar. 1 Stück 2,25—3 M.

Micromeles alnifolia *Koehne* siehe Sorbus alnifolia.



Magnolia stellata

Morus *L.* Maulbeere.

Futter für Seidenraupen.

1. **alba** *L.* Bis 12 m hoher, rundkroniger Baum. 1 Stück 2—4 M.
22. — **aurea** *Rothe.* Eine schöne Form mit goldgelbem, jungem Laube. Im Winter fällt die lebhaft goldgelbe Rindenfarbe angenehm auf. 1 St. 2,50—4 M.
21. — **constantinopolitana** *Loud.* Ein kleiner, gedrungen wachsender Baum des Orients mit grossen, derben, gewölbten, glänzenden Blättern. Frucht länglich, weiss . . . . 1 Stück 3—4 M.
18. — **pendula** *hort.* Straffhängende Form mit schwarzen Früchten . . . . 1 Stück 3—4 M.
4. **nigra.** Schwarzfrüchtig. 1jähr. Veredl. 1 St. 3 M.

Neviusia *A. Gr.*

1. **alabamensis** *A. Gr.* Ein zierliches, meterhohes Sträuchlein, im Juni geschmückt mit hellgrünen, durch die zahlreichen, schneeweissen Staubfäden auffallenden Blüten. Mit Topfballen 1 St. 3—4 M.

Pachysandra *Mchx.*

1. **terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit immergrünen, glänzenden Blättern. Blüte weiss; im März—April. Einfassungs- und Felspflanze. 1 Stück 1,50—2 M.
2. — **variegata** *hort.* Blätter weiss gerandet und marmoriert . . . . 1 Stück 2—2,50 M.

Pachystima *Rafin.*

1. **Canbyi** *A. Gr.* Kleines, niedriges Sträuchlein mit hellgrüner, feiner schmalblättriger, immergrüner Belaubung und vielen bräunlichroten Blütensternchen im März . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
2. **myrsinites** *Raf.* Wie die vorige, ein niedriges Sträuchlein mit myrtenähnlicher, immergrüner Belaubung; im März mit kleinen braunroten Blütensternchen übersät . . . . 1 Stück 1,50—2 M.

Paeonia.

arborea. Strauchpäonie. Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten. Im Mai—Juni blühend . . . . 1 Stück 12—20 M.

Paeonia albiflora *Pall.* (chinensis *hort.*). Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

Periploca *L.* Baumschlinge.

1. **graeca** *L.* Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend; im Juli—August. 1 Stück 3—4 M.

Phellodendron *Rupr.* Korkbaum.

1. **amurense** *Rupr.* Ein am Amur 15 bis 18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird . . . . 1 Stück 1,50—3 M.

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch (Weissblühender Jasmin).

Die unter „Jasmin" allbekannten weissblühenden, stark duftenden Sträucher gehören zu unseren beliebtesten Blütensträuchern. Die Blüten erscheinen im Juni—Juli.

46. **acuminatus** *Lge.* Früh aufblühende Form. 1 Stück 1,50—2 M.
14. **cordatus** *hort.* Blüten 4 cm breit, mit schmalen Petalen . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
41. **inodorus speciosus grandiflorus** *hort.* Eine sehr reich blühende, schöne Form. 1 Stück 1,50—2 M.
4. **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig. 1 Stück 1,50—2,50 M.
76. **Lemoinei Bouquet blanc** *Lemn.* Die grossen, gefüllten weissen Blüten bedecken in dichten, kugeligen Knäueln die zierlich überhängenden Zweige. (Siehe Abbildung) . . . . 1 Stück 2—3 M.



Philadelphus Lemoinei Bouquet blanc

Philadelphus Pfeifenstrauch (Fortsetzung)

56. **Lemoinei erectus** *Lemn.* Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt. Zu Zierhecken beliebt.
1 Stück 2—3 M., 100 Stück 160—240 M.

68. — **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.
1 Stück 2—3 M.

65. — **Mont Blanc** *Lemn.* Reicher Flor grosser, 3½ cm breiter, köstlich duftender Blüten, straff aufrechter Wuchs . . . . 1 Stück 2—3 M.

69. — **Pavillon blanc** *Lemn.* Kräftig wachsend, mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten.
1 Stück 2—3 M.

95. — **Sirène** *Lemn.* Blüten einfach, gross, flach, schalenförmig, weiss, Mitte leicht rosa.
1 Stück 2—3 M.

93. — **Virginal** *Lemn.* Der starkwüchsige, ziemlich grossblättrige Strauch ist dicht mit 5- bis 7 blütigen Trauben besetzt, deren 5 cm breite duftende Blüten hübsch schalenförmig gefüllt sind. 1 St. 2—3 M.

43. **Lewisii** *Pursh.* Blätter klein, rundlichspitz, grob gezähnt. Blüte bis 4 cm breit. 1 Stück 2—3 M.

86. **magnificus** *Koehne.* Fällt durch seine sehr grossen, bis 6½ cm breiten, reinweissen Blüten auf.
1 Stück 1,50—2 M.

54. **pubescens** *K. Koch.* Sehr reich blühend. Blüte glockig, rahmweiss, wohlriechend. 1 St. 1,50—2 M.

78. **sericanthus** *Koehne.* Neuere Einführung aus China. Strauch feinzweigig; Belaubung stumpfgrün, unterseits graufilzig. Blüte weiss, in 5- bis 9 blütigen Trauben . . . . . 1 Stück 2—3 M.

Photinia *Ldl.* Glanzmispel.

1. **villosa** *DC.* . . . . 1 Stück 3—4 M.
5. — **laevis** *Dipp.* Die im Herbst feuerrote Belaubung, die scharlachroten Früchte und der im Mai—Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend . . . . 1 Stück 3—4 M.

Physocarpus siehe Spiraea.



Pirus Exzellenz Thiel



Pirus coronaria ioensis plena

Pirus *L.* Birne, Apfel.

a) Echte Birnen (Pirophorum).

105. **betulifolia** *Bge.* Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben. 1 St. 3—4 M.

39. **pollveria** *L.* Interessanter Bastard zwischen Sorbus aria und Pirus communis . . 1 Stück 3—4 M.

46. **ussuriensis** *Maxim.* Schöne, grossblättrige Belaubung . . . . 1 Stück 3—4 M.

b) Aepfel (Malus).

Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechslung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von Rot und Rosa bis Weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird sich das Urteil ergeben, dass wohl kaum eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen ist.

Kirschapfel für wirtschaftliche Zwecke. (Siehe Seite 43.)

123. **atrisanguinea.** (Halliana × rivularis? *Koehne ms.*) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten . . . . 1 Stück 3—4 M.

60. **cerasifera coccinea** *Koehne ms.* Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot. 1 St. 3—4 M.

143. **coronaria ioensis** *Wood.* Blüte gross, weisszartrosa überlaufen, veilchenartig duftend, wie auch die bis in den Winter haltbaren Früchte.
Einjähr. Veredlung 1 Stück 2 M.

133. — — **plena** *Bechtel.* Diese schön gefüllte Form ist eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschenartigen Blüten schon von weitem auf. (Siehe Abb.) Einjähr. Veredl. 1 St. 3 M.

Pirus (Fortsetzung)

*171. **crataegifolia** *Savi.* Ein wenig verbreiteter, kleiner Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss; im Mai. 1 Stück 3—4 M.

192. **Exzellenz Thiel** *L. Späth 1909.* Im Mai geschmückt durch prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen. Ein schöner Hänge- und Blütenbaum, der im Park wie im kleinen Garten einen Platz verdient. (Siehe auch Trauerbäume.) (Siehe Abbild.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 6—8 M., Mittelst. 5—7 M.

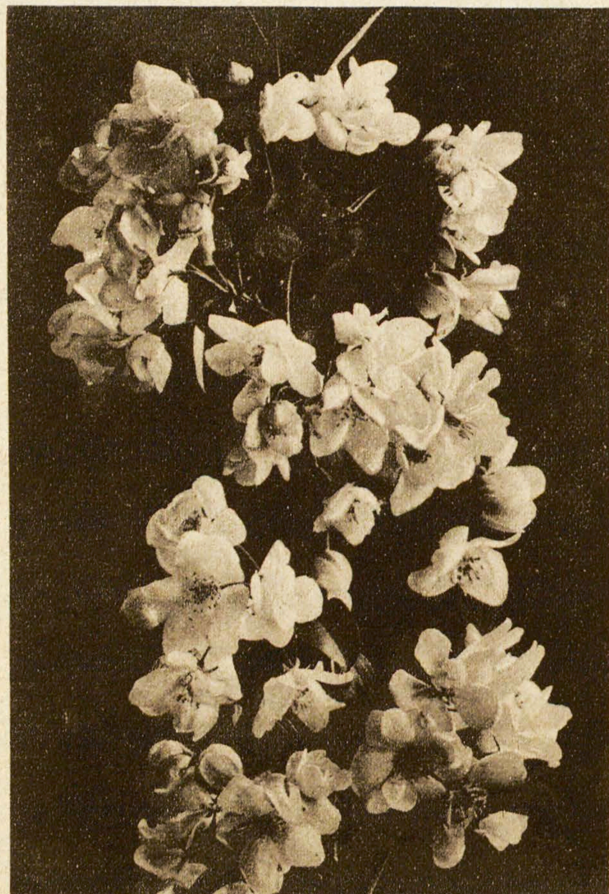
69. **floribunda** *Nichols.* Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe. 1 St. 3—4 M., Hochst. 6—8 M., Mittelst. 5—7 M.

189. — **Arnoldiana.** Im Wuchs der vorigen ähnlich, gegen 2 m hoch werdend. Die reich ansetzenden, 4½ cm breiten Blüten gehen aus karminroten Knospen zuletzt in fast Weiss über. Einjähr. Veredlung 1 Stück 2 M.

floribunda atrisanguinea *hort.* siehe atrisanguinea.

193. — **purpurea** *Barbier.* Blüten purpurkarmin, Knospen dunkelrot. Früchte blutrot. Einjähr. Veredlung 1 Stück 2 M.

139. **Halliana** *Voss.* Blüten karminrosa, halbgefüllt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe . . . . . . 1 Stück 3—4 M.



Blütenzweig von Pirus Hartwigii



Pirus Scheideckeri (Blütenzweig)

Pirus

188. **Hartwigii** *Koehne.* Kräftig aufrecht wachsender Bastard. Die reichlich ansetzenden, 4 cm breiten Blüten sind innen fast weiss, aussen rosa überlaufen. Knospe rosa. Einjähr. Veredl. 1 St. 2 M.

86. **malus pendula Elise Rathke** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend. Die grossen, goldgelben, rotwangigen Früchte haben angenehm mildweinigen Geschmack. (Siehe auch Trauerbäume.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 6—8 M., Mittelst. 5—7 M.

136. **Niedzwetzkyana.** Rinde der Zweige schwärzlich-braunrot, Blätter leuchtend braunrot, in Dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht purpurn . . . Einjähr. Veredlung 1 Stück 2 M.

199. **Oekonomierat Echtermeyer.** *L. Späth 1914.* Ein Bastard, entstanden aus einer Kreuzung von P. Exzellenz Thiel mit P. Niedzwetzkyana, der von ersteren die scharfhängende Bezweigung und von letzterem die rote Laub-, Blüten- und Fruchtfarbe geerbt hat. Die Anfang Mai erscheinenden, gegen 4 cm breiten Blüten sind karminpurpurn, ihre Knospen blutrot; die ausreifenden Blätter gehen in einen glänzend dunkelgrünen Ton über, und die über kirschgrossen Früchte sind auf hellgrünem Grunde weitherum rot überzogen. 1 St. 3—5 M., Hochst. 6—8 M., Mittelst. 5—7 M.

120. **Scheideckeri.** *L. Späth 1888.* Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karminrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern. (Siehe Abbildung.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 6—8 M., Mittelst. 5—7 M.

Platanus *L.* Platane.

1. **orientalis** *L.* Die hier vorhandenen Pflanzen der morgenländischen Platane gehören der in den Kulturen vorwiegend verbreiteten Form „acerifolia" an. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—3 M., Hochstamm 5—90 M.

Polygonum *L.* Knöterich

(Siehe auch Schlingsträucher.)

5. **Aubertii** *L. Henry.* Neuere Einführung aus Tibet von noch üppigerem Wuchse als die folgende. Blätter schmäler und frischer grün, Blüten reinweiss; von Ende Juli bis Herbst. 1 Stück 3—5 M.

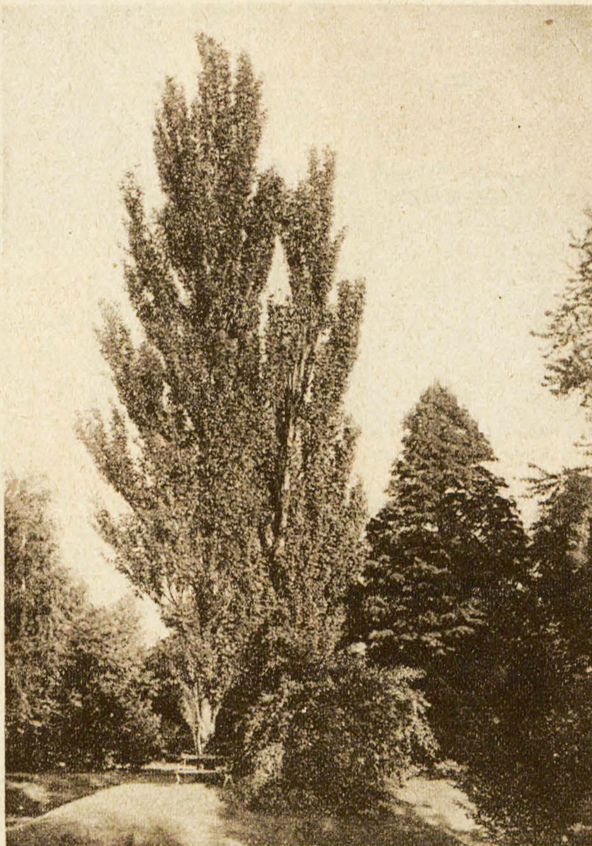
3. **baldschuanicum** *Rgl.* Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlich-weissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst. 1 St. 3—5 M.

Populus *L.* Pappel.

36. **alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Männlich. Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung. 1 St. 3—6 M.

2. — **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum. 1 St. 1,50—4 M. Hochst. 8—15 M.

29. **angulata** *Ait.* Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich. 1 Stück 1,50—3 M.



Populus alba Bolleana

13. **balsamifera** *L.* Schön belaubter nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet . . . . . 1 Stück 2—3 M.

balsamifera suaveolens *Loud.* siehe suaveolens.

46. **berolinensis** *Dipp.* **mas.**

4. — *Dipp.* **fem.** Bastard von P. laurifol. und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone. 1 Stück 1,50—3 M., Hochstamm 5—8 M.

26. **canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des östlichen Nordamerikas. 1 Stück 1,50—3 M., Hochstamm 3—9 M.

32. — **aurea** *Van Geert.* Männlich. Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt landschaftlich ganz hervorragend schön . . 1 Stück 3—4 M., Hochstamm 5—10 M.

117. — **erecta** *Dippel.* Von aufrechtem, kegelförmigem Wuchs . . . . 1 Stück 2—3 M.

17. **candicans** *Ait.* Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend . . . . . . 1 Stück 1,50—3 M.

Populus

83. **charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow.* Weiblich. Ist von aufstrebendem, aber breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel . . 1 Stück 1,50—3 M.

56. **Fremontii** *S. Wats. L. Späth 1894.* Westliche Vertreterin der Kanadischen Pappel. 1 St. 1,50—3 M.

119. **lasiocarpa** *Oliv.* Eine in neuerer Zeit eingeführte chinesische Art, die durch ihre riesigen Blätter auffällt . . . . 1 Stück 5—10 M.

30. **nigra** *L.* Schwarzpappel. Hoher einheimischer Baum . . . . 1 Stück 2—3 M.

3. — **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel. 1 Stück 4,50—9 M.

40. **rasumowskiana** *Schröder.* Die kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, unterseits hellgrüne Blätter. 1 St. 1,50—3 M.

89. **robusta** *C. Schneider.* Zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs aus. 1 Stück 1,50—3 M.

28. **Simonii** *Carr.* Männlich. Sehr früh austreibende chinesische Pappel. 1 St. 1,50—3 M.

72. **tremula pendula** *Kirchn.* **mas.** Hängezweigige Form. 1 St. 3—4 M.

22. **tremuloides** *Mchx.* Weiblich. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. 1 Stück 2—4 M.

63. **trichocarpa** *T. et Gr.* Im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige Art. 1 St. 1,50—3 M.

Potentilla *L.*

Fünffingerstrauch.

8. **Friedrichsenii** *L. Späth 1897.* Hellgrüne Belaubung, reicher Flor lichtgelber Blüten. Anfang Mai bis in den Sept. 1 Stück 1,50—2 M.

2. **fruticosa** *L.* Goldgelbe Blüten. Vom Mai bis Sept. 1 St. 1,50—2 M.

4. **micrandra** *Koehne.* Durch den bedeutend niedrigeren Wuchs von P. fruticosa verschieden. 1 Stück 1,50—2 M.

Prunus *L.* Pflaume, Kirsche, Aprikose.

Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.

39. **acida marasca** *Host.* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet. 1 Stück 3—4 M.

158. — **semperflorens** *K. Koch.* Zierlich überhängende Bezweigung, bis in den Sommer hinein mit weissen Blüten besetzt . . . . 1 Stück 3—4 M.

Prunus (Fortsetzung)

21. **avium plena** *Kirchn.* Prächtig im Flor ihrer gefüllten Blüten. (Siehe Abbildung.)
1 Stück 5—6 M., Hochst. 6—8 M., Mittelst. 5—7 M.

236. **blireana Moseri.** Dunkelrotes Laub, Blüte rosa, hübsch halbgefüllt . . . . 1 Stück 3—4 M.

5. **cerasifera** *Ehrh.* Zeichnet sich durch frühen Blütenflor aus.
1 Stück 1,50—2 M.

76. — **Pissartii** *(Koehne) Ascherson.* Blutpflaume. Diese prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte.
1 Stück 2,50—3,50 M.

250. — — **nigra** *hort.* Die Belaubung dieser hübschen Form erreicht fast den dauernd dunklen Ton der folgenden und wächst etwas kräftiger als diese . . . . 1 Stück 3—4 M.

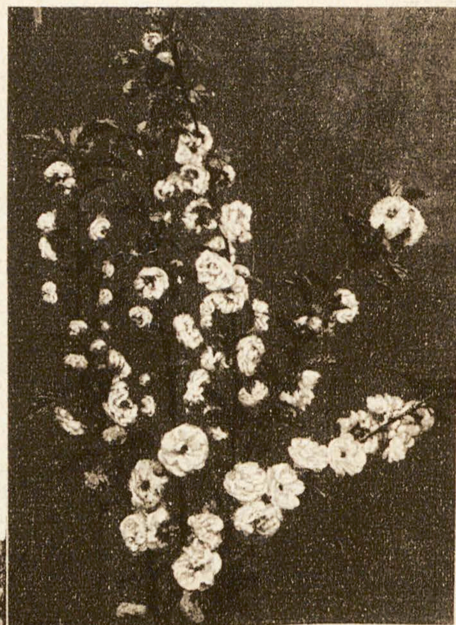
249. — — **Spaethiana** *Wood.* Ist eine bedeutende Verbesserung der alten Pr. Pissartii *Carr.* Die Belaubung hat einen prächtig schwarzroten Farbenton und bewahrt diesen vom Austrieb im Frühjahr den ganzen Sommer hindurch . . 1 Stück 4—5 M.

170. **demissa** *Walp.* Eine der Virginischen Traubenkirsche nahestehende Art Nordwestamerikas . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

28. **fruticosa** *Pall.* Bildet dichtzweigige Büsche mit glänzend grünen Blättern . . . . 1 Stück 2,50—3,50 M.

29. — **pendula** *hort.* Zierliche hängende Bezweigung. (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 2,50—3,50 M. Hochstamm 7—9 M. Mittelstamm 5—8 M.

31. **japonica rosea plena** *hort.* Rosa gefüllte japanische Strauchkirsche. Gehört der var. glandul. *Maxim.* an. 1 Stück 2—3 M.



Prunus triloba plena (Mandelbäumchen)



Prunus laurocerasus schipkaënsis Zabeliana

Prunus

267. **japonica Thunbergii** *Koehne.* Kleiner, dünnzweigiger Strauch mit weissen, zart rosa überhauchten Blüten im Mai und hell scharlachroten Früchten im Herbst. 1 Stück 3—4 M.

68. **lauricerasus schipkaensis** *L. Späth 1889.* Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schön belaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Hübscher weisser Blütenflor im Mai—Juni.
Mit Topfballen 1 Stück 3—5 M.

206. — — **Zabeliana** *L. Späth 1898.* Belaubt mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. (Siehe Abbildung.) 1 Stück 3—5 M.

40. **mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben) . . . . 1 Stück 1—2 M.

179. **Maximowiczii** *Rupr. L. Späth 1895.* Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss. Frucht kaum erbsengross, schwarz . . . . 1 Stück 3—4 M.

43. **padus** *L.* Gemeine Traubenkirsche. (Faulbaum.) Reicher, weisser Blütenflor, Ende April—Mai.
1 Stück 1—2 M., Hochstamm 5—7 M.

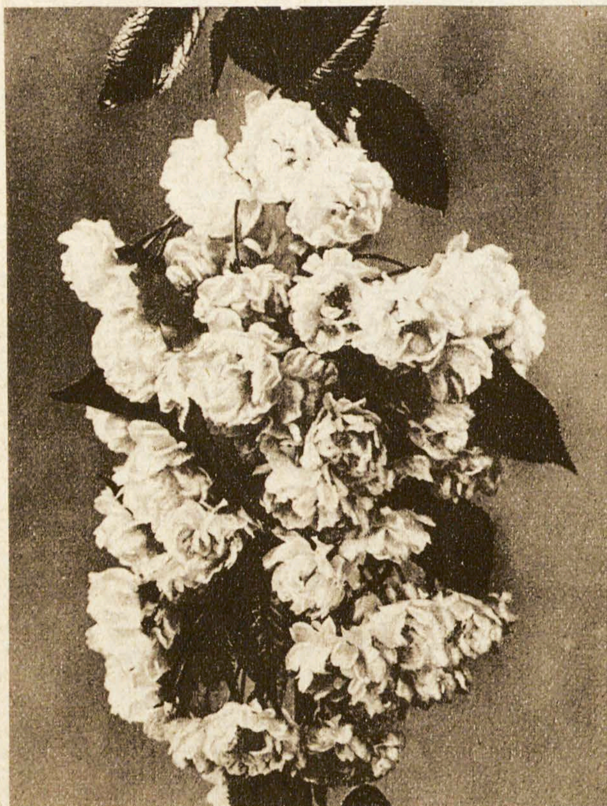
214. — **commutata** *Dipp.* Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form . . . . . 1 Stück 3—4 M.

118. — **cornuta** *Dipp.* Kleiner Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Blüten weiss, im Mai. Frucht dunkelbraunrot . . . 1 Stück 3—4 M.

248. **paracerasus** *Koehne.* Reicher Flor weisser, blassrosa verblühender Blüten im April. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz. 1 Stück 3—4 M.

38. **pendula** *Maxim.* Japanische Blütenhängekirsche. Sehr treffend wird dieses zierliche Bäumchen im Schmucke seines überreichen, zart rosafarbenen Flors eine „Blütenfontäne" genannt.
1 Stück 3—4 M., Hochstamm 7—9 M.

163. **plantierensis plena** *Sim.-Louis.* Halbgefüllte, reinweisse Blüte. Frucht reineclaudengross, blauschwarz . . . . 1 Stück 3—4 M.



Prunus avium plena

Prunus (Fortsetzung)

246. **Sargentii** *Rehder.* Grosser Baum mit glänzender, braunroter Rinde, zartrosafarbener Blüte im April. Schöne Herbstfärbung in gelben und roten Tönen. 1 Stück 3—4 M.

semperflorens *Ehrh.* siehe acida semperflorens.

46. **serotina.** *Ehrh.* Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Weisse Blütentrauben Anfang Juni. (Siehe Heckenpflanzen) . . 1 Stück 1,25—2,50 M.

48. — **cartilaginea** *Dipp.* Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt. 1 Stück 1,50—2,50 M.

198. **serrulata hisakura** *Koehne.* Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, im Mai erscheinende Blüten aus. Austrieb kupferfarben. 1 St. 4—5 M.

215. — **ochichime.** *Koehne.* Die halbgefüllten Blüten sind 4 cm breit, etwas gekräuselt, zart rosa. 1 Stück 4—5 M.

27. — **plena.** Schön gefüllte, fast weisse Blüte. 1 Stück 4—5 M.

200. — **shidare-sakura** *Koehne.* Zweige zierlich hängend; die schönste der hübschen japanischen Blütenkirschen. 1 Stück 4—5 M., Hochstamm 7—9 M.

202. — **Ukon** *hort. japon.* Blüten schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen . . . 1 Stück 4—5 M.

203. — **yoshino** *Koehne.* Diese im April—Mai einfach weiss blühende Form soll in Japan überall angepflanzt sein . . . . 1 Stück 4—5 M.

152. **Sieboldii Watereri** *Koehne.* Blüte gross, schwach halbgefüllt, zart rosafarben . . 1 Stück 4—5 M.

Prunus

18. **Simonii** *Carr.* Strauchartige Pflaume aus China, mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, wohlriechenden Früchten. 1 Stück 3—4 M.

194. **subhirtella** *J. D. Hook.* Wuchs aufrecht. Hübscher und reicher Flor kleiner, zart rosafarbener Blüten im April . . . . 1 Stück 3—4 M.

14. **triloba plena.** Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen, reich blühend; unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt. (Siehe Abbildung.) 1 St. 2,50—4 M., 100 St. 200—320 M.

50. **virginiana** *L.* Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend, Mitte Mai. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) 1 Stück 1,25—2,50 M., 100 Stück 100—200 M.

Ptelea *L.* Hopfenstrauch.

1. **trifoliata** *L.* Grosser Strauch mit dunkelgrüner Belaubung . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

3. — **aurea** *Behnsch.* Herrlich goldgelbe Belaubung. 1 Stück 1,50—2 M.

Quercus *L.* Eiche.

45. **castaneifolia.** *C. A. Mey.* Kleiner Baum des Orients mit schöner, der der Edelkastanie ähnelnder Belaubung . . . . 1 Stück 5—6 M.

66. **conferta** *Kit.* Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt . . . . 1 Stück 5—6 M.

64. **macranthera** *F. et M.* Schön geformte, dunkelgrüne Blätter . . . . 1 Stück 5—6 M.

121. **palustris** *Münchh.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot gefärbt. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—5 M., Hochstamm 7—15 M.

Elektrisch betriebene Entblätterungsmaschine, die mittels Lederriemen die Blätter abpeitscht. Eine Eiche wird zum Versand entblättert

Quercus Eiche (Fortsetzung)

103. **pedunculata** *Ehrh.* Sommereiche, Stieleiche. Bis über 50 m hoch werdender Baum. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 1,50—4 M., Hochst. 7—15 M.

12. — **concordia** *Kirchn.* Mit goldgelben Blättern, schön und von kräftigem Wuchs.
1 Stück 5—6 M., Mittelstamm 8—12 M.

13. — **fastigiata** *DC.* Pyramideneiche. 1 St. 7—35 M.

132. — **nigricans** *hort.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot . . . . 1 Stück 5—6 M.

223. **pontica** *K. Koch.* Die grossen kastanienlaubähnlichen Blätter sind frischgrün, unten hellgraugrün, im Herbst tiefgelb . . . . . 1 Stück 8—10 M.

122. **rubra** *L.* Rote Eiche. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung mehr oder weniger rot oder orangegelb. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 2—4 M., Hochstamm 5—90 M.

266. **sessiliflora laciniata** *Koehne.* Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger unregelmässig eingeschnitten und gelappt . . . . 1 Stück 5—6 M.

43. — **muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettähnlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem Rande . . . . . 1 Stück 5—6 M.

Rhododendron *L.* Alpenrose.

a) Immergrüne:

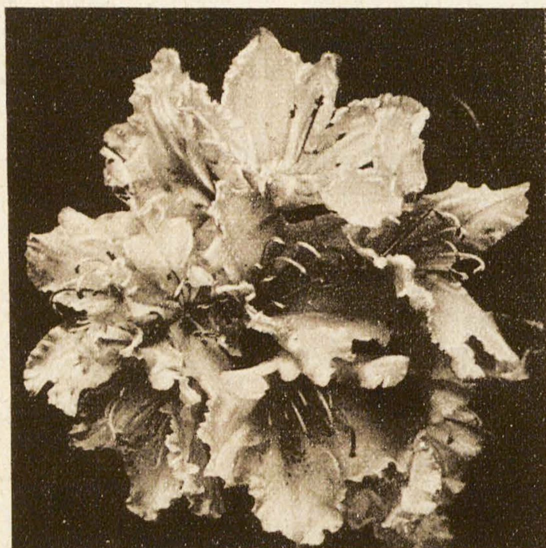
hybridum. Unter unseren immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten winterharten Rhododendronbastarde einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni in den herrlichsten Farben sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Pflanzzeit am besten im Frühjahr. Unter leichter Decke winterhart. (Siehe Abbild.) 1 Stück 8—15 M. Stärkere m. Knosp. 15—25 M., Prachtpfl. 30—120 M.

210. **catawbiense** *Michx.* Hübsch hellgrün belaubte Art. (Siehe Abbildung.)
1 Stück 8—15 M., stärkere Pflanzen 15—50 M.

243. **myrtifolium** *Lodd.* Dem Rh. Wilsonii *hort.* ähnlich. Blüten glockig, 2 cm breit, karminrosa, im Juni . . . . 1 Stück 6—10 M.

*271. **praecox** *Carr.* Dieser Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet . . . . . 1 Stück 6—10 M.

301. **Wilsonii** *hort.* Bildet niedrige, dichtzweigige Büsche; Blüten glockig, lilarosa, Knospen karmin, im Juni . . . . 1 Stück 6—10 M.



Rhododendron hybridum



Rhododendron catawbiense

Rhamnus *L.* Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.

4. **cathartica** *L.* Gemeiner Kreuzdorn. Guter Heckenstrauch . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

33. **chlorophora** *Dcne.* Schön dunkelgrün belaubter, hoher Strauch . . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

8. **frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Bis 4 m hoher Strauch . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

*15. **hybrida** *L'Hérit.* Dichtzweigiger, sparriger Strauch, schön belaubt mit dunkelgrünen, meist bis zum Frühjahr haftenden Blättern. 1 Stück 2—3 M.

3. **Billiardii** *Lay.* Form der vorigen mit eilanzettlichen, etwas glänzenden Blättern. 1 Stück 2—3 M.

9. **imeretina.** *Booth.* Die sehr grossen Blätter sind oben dunkelgrün, unten heller. 1 Stück 3—4 M.

Rhododendron

b) Laubabwerfende:

300. **dahuricum atrivirens** *Edw.* Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor.
1 Stück 6—10 M.

flavum *G. Don.* siehe unter Azalea pontica.

270. **occidentale** *A. Gr.* Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni . . . . 1 Stück 6—10 M.

244. **viscosum glaucum** *A. Gr.* Graugrün belaubte Form des R. viscosum *Torr.* Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, Mai—Juni. 1 St. 6—10 M.

Rhus *L.* Sumach, Essigbaum.

1. **glabra** *L.* Grosse dunkelgrüne Fiederblätter.
1 Stück 2,50—4 M.

4. **typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Hübsch gefiederte Belaubung, die sich im Herbst leuchtend rot färbt . . . . 1 Stück 2—3 M.

31. — **dissecta** *Rehder.* Eine zierliche Form mit hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern.
1 Stück 2,50—4 M.

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere.

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

3. **alpinum** *L.* Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen, sehr zu empfehlen. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

54. — **fem.** .... } 1 Stück 1,25—2 M.
87. — **mas.** .... }
47. — **microphyllum** *hort.* . }
37. — **pumilum** *hort.* Sehr reich blühend ... }

5. **aureum** *Pursh.* Echte Goldtraube. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot. 1 St. 1—2 M.
88. **divaricatum** *Dougl.* Blüten weiss und dunkelbraun; Frucht eine schwarzrote Stachelbeere. 1 Stück 1,50—2,50 M.
124. — **Douglasii** *Jancz.* Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs, stark bestachelt. Als Heckenpflanze sehr gut zu verwenden .... 1 Stück 1,50—2,50 M.
4. **floridum** *L'Hérit.* Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun. 1 Stück 1,50—2,50 M.
63. **glaciale** *Wall.* Weiblich. Belaubung dunkelgrün. Blüten dunkelbraun in kleinen, aufrechten Trauben. 1 Stück 2—3 M.
31. **irriguum** *Dougl.* Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.) 1 Stück 1,50—2,50 M.
83. **montigenum** *Mac Clatchie.* Niedriger Strauch. Blüten hellrosa, Frucht dunkelrot. 1 St. 2—3 M.
9. **multiflorum** *W. et K.* ..... 1 Stück 2—3 M.
10. **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere. (Siehe auch unter „Obst".) 1 St. 1—1,50 M.
77. — **apiifolium** *Kirchn.* Fein zerschlitztes Blatt. 1 Stück 1,25—2 M.
52. — **xanthocarpum.** Frucht trüb gelbbraun. 1 Stück 1,25—2 M.
15. **orientale** Desf. .... 1 Stück 2—3 M.
40. **oxyacanthoides** *L.* ..... 1 Stück 1—1,50 M.
179. **petraeum caucasicum** *Jancz.* Ein dicht und dunkelgrün belaubter Strauch ... 1 Stück 2—3 M.
97. **Purpusii** *Koehne. L. Späth 1899.* Blüten klein, grünlich. Frucht eine kleine, rundliche, schwarzrote, süssäuerliche Stachelbeere. 1 Stück 2—3 M.
125. **rubrum scandicum** *Hedl.* Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süssäuerlich. 1 Stück 1,50—2 M.
18. **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot; allgemein beliebter und schöner Blütenstrauch. (Siehe Abbildung.) 1 Stück 2—3 M.
133. **succirubrum** *Zabel.* Färbestachelbeere. 1 Stück 1,25—2 M.

Robinia *L.* Akazie.

Auf sandigem, weniger gutem Boden kann man die Akazien noch mit bestem Erfolg anpflanzen. Die grossen, prächtigen, weissen und rosafarbenen Blütentrauben und die zierliche Belaubung wirken ungemein reizvoll.

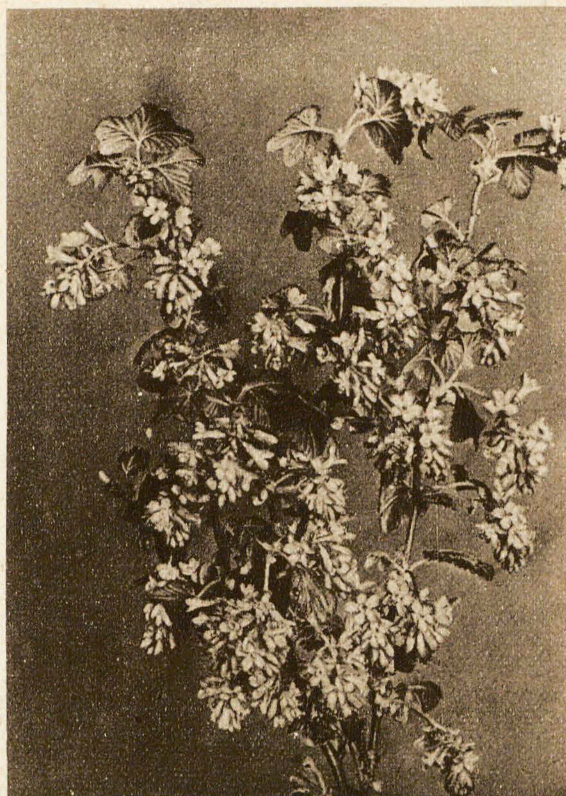
5. **hispida** *L.* Borstige, rotblühende Akazie. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung im Juni und im August—September. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 6,50—8 M., Mittelst. 5—7 M.

Robinia (Akazie).

75 **Holdtii britzensis** *L. Späth 1903.* Die Blütentrauben dieses Bastards sind lockerer und länger als die der R. neomexicana, die Blütenfarbe ist heller; im Juni und im August—September. 1 Stück 3—4 M., Mittelstamm 5—7 M.
64. **neomexicana** *A. Gr.* Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen Blüten. 1 St. 3—4 M., Hochst. 7—8 M., Mittelst. 5—7 M.
10. **pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. 1 Stück 1—2 M., Hochstamm 3—5 M.
12. — **angustifolia elegans** *hort.* Zierliche, feinblättrige Belaubung .... 1 Stück 3—4 M.
14. — **Bessoniana** *hort.* Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 3—4 M., Hochst. 6,50—9 M., Mittelst. 5—8 M.
21. — **inermis** *(Dum.).* Kugelakazie. Hochst. 8—9 M.
61. — **monophylla fastigiata** *Dieck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form .. 1 Stück 3—4 M.
70. — **Rozynskiana** *hort.* Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit senkrecht niederhängenden Fiederblättern besetzt. Freistehend als Einzelbaum sehr zierend. 1 St. 3—4 M., Hochst. 7—8 M., Mittelst. 5—7 M.
38. — **semperflorens** *Carr.* Blüht vom Juni den ganzen Sommer hindurch. 1 Stück 3—4 M., Mittelstamm 5—8 M.

Rosa *L.* Rose. (Siehe Rosen-Sortiment Seite 45 bis 63.)

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen „K" bis „O", Seite 56 bis 63, aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die



Ribes sanguineum

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere.

(Siehe auch Obst.)

513. **fruticosus albus plenus** *hort.*
526. **glandulosus** *Bell.*
564. **illecebrosus** *Focke.*
510. **laciniatus** *Willd.*
*562. **platyphyllos** *K. Koch.*
531. **triphyllus** *Thbg.*
*563. **ulmifolius bellidiflorus** *K. Koch.*

(513–563:) 1 Stück 1,50—2,50 M.

Salix *L.* Weide.

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zuteil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.
Schöne, gut bewurzelte Pflanzen je Stück 1—2 M., sofern nicht andere Preise vermerkt sind.

91. **acutifolia** *W.* Kaspische Weide. Männlich.
adenophylla *Bebb.* siehe syrticola.
11. **alba argentea** *Wimm.* Silberweide.
8. — **vitellina** *Ser.* Dotterweide. Männlich.
27. — — **britzensis** *L. Späth 1878.* Männlich.
97. — — **nova** *hort.* Weiblich.
171. — — **pendula** (pendula nova *hort.*). Trauer-Dotterweide. Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide. 1 St. 2—4 M., bezweigte Stämme 5—7 M. Stärkere Bäume 8—16 M., Prachtbäume 80—250 M.
31. **ambigua** *Ehrh.* Weiblich.
235. **amygdalina** × **fragilis.**

Salix

295. **amygdalina fusca** *hort.* Weiblich.
96. — **pallida** *hort.* Männlich.
184. **balsamifera** *Barr.* **mas.** Männlich. 1 St. 2—3 M.
234. — *Barr.* **fem.** Weiblich . . . 1 Stück 2—3 M.
313. **calliantha** *J. Kern.* Männlich. 1 St. 1,50—2,50 M.
205. **caprea** *L.* **mas.** Sahlweide, männlich. 1 St. 2—3 M.
21. — *L.* **fem.** Sahlweide, weiblich. 1 Stück 2—3 M.
22. — **pendula** *hort.* Weiblich. Schöner Trauerbaum. (Siehe auch Trauerbäume.) Hochstamm 6—10 M.
203. **cinerea** *L.* **mas.** Aschweide, männlich.
41. — *L.* **fem.** Aschweide, weiblich.
201. **cordata** *Mühlbg.* Weiblich.
315. — **vestita.** Weiblich . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
204. **cuspidata** *Schultz.* Männlich.
69. **daphnoides** *Vill.* **mas.** Männlich.
46. — *Vill.* **fem.** Weiblich.
1. — **pomeranica** *(W.)* **mas.** Männlich.
47. **dasyclados** *Wimm.* Weiblich.
50. **Doniana** *Sm.* Weiblich.
186. **elaeagnos** *Scop.* **fem.** Weiblich.
6. **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. 1 St. 1,50—2,50 M.
188. **Erdingeri** *Kern.* Weiblich.
202. **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.
261. — **americana** *hort.* Männlich.
196. **fruticosa** *Döll.* Männlich.
163. **irrorata** *Anderss.* Männlich.
88. **lanceolata** *DC.* Männlich.
145. **lasiandra** *Benth.* Weiblich.
106. — **lancifolia** *Bebb.* Männlich.
61. **laurina** *Sm.* Weiblich.
146. **longifolia** *Mühlbg.*
108. **lucida** *Mühlbg.* Männlich.
298. **Mackenziana** *Barr.* **mas.** Männlich.
297. — *Barr.* **fem.** Weiblich.
107. **Medemii** *Boiss.* Männlich. 1 Stück 1,50—2,50 M.
125. **Nicholsonii** *Dck.* Weiblich.

Weiden im Arboretum meiner Baumschule in Berlin-Baumschulenweg

Salix Weide (Fortsetzung)

126. **Nicholsonii purpurascens** *Dck.* Weiblich.
148. **nigra** *Marsh.* Weiblich.
66. **nigricans** *Sm.* Männlich.
45. — **cotinifolia** *Sm.* Weiblich.
230. **Pierotii** *Miq.* Weiblich.
16. **purpurea** *L.* Männlich.
14. — **pendula** *hort.* Weiblich. (Siehe auch Trauerbäume) . . . . . . Hochstamm 6—10 M.
71. — **uralensis** *hort.* Weiblich.
192. — **utilissima** *hort.* Männlich.
209. **repens angustifolia** *Neilr.* Weiblich.
38. — **argentea** *Neilr.* Weiblich.
259. **semiviminalis** *E. Wolf.* Weiblich.
159. **sericea** *Marsh.* Weiblich.
199. **sitchensis** *Sans.* Weiblich.
331. **Smithiana** *Willd.* Männlich.
110. **syrticola** *Fern.* Weiblich.
18. **viminalis** *L.* Korbweide, weiblich.
296. — **cinnamomea** *Dochn.* Männlich.
191. — **gigantea** *Harms.* Männlich.
176. — × **purpurea** *hort.* Weiblich.
175. — **superba** *hort.*

Von den vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus als:

Zierweiden Nr. 1. 6. 8. 11. 14. 22. 27. 38. 45. 47. 61. 66. 96. 106. 108. 110. 125. 126. 145. 146. 147. 163. 171. 179. 188. 199. 201. 204. 205. 230. 234. 297. 298. 313. 315.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden) Nr. 8. 16. 18. 26. 27. 47. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235. 261. 295. 296.

Bienenweiden Nr. 1. 88. 108. 205.

Sambucus *L.* Holunder. Flieder.

55. **canadensis acutiloba** *Rehder.* Sehr zierlich zerschlitzte Belaubung . . . . 1 Stück 1,50—2 M.

Sambucus

50. **canadensis maxima** *Koehne.* Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30 bis 40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen, E. Juli bis August . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
4. **nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni und Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe. 1 Stück 1—2 M., 100 Stück 80—160 M.
17. — **heterophylla** *hort.* Hübsche, schlitzblättrige Form . . . . 1 Stück 1,25—2 M.
6. —**laciniata** *Hayne.* Laub zierlich zerschlitzt. 1 Stück 1,25—2 M.
32. — — **crispa** *hort.* Blätter geschlitzt, etwas kräuselig . . . . 1 Stück M. 1,25—2 M.
15. — **leucocarpa** *Hayne.* Frucht gelblich. 1 Stück 1,25—2 M.
11. — **lutea** *Kirchn.* Gelblaubig. 1 Stück 1,50—2,50 M.
28. — **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün. 1 Stück 1,25—2 M.
3. **racemosa** *L.* Traubenholunder. Die im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben sind eine hübsche Zierde . . . . 1 Stück 1,25—2 M.
61. **submollis.** Zierlich belaubt. Reicher Ansatz grosser Blütendolden im Juli—August. 1 Stück 2—3 M.

Santolina *L.* Heiligenblume

1. **pinnata.** Niedriges, aufrecht wachsendes Sträuchlein mit fiederspaltigen Blättern und halbkugeligen, blassgelben Blütenköpfen im Juli—August. Felsgruppenpflanze . . . . 1 Stück 1—2 M.

Sedum *L.* Fetthenne.

1. **populifolium** *L.* Kleiner Halbstrauch Sibiriens. Weisse Blüte im Juli—August. Für Felsgruppen geeignet . . . . 1 Stück 1,50—2 M.

Holunder (Sambucus) in voller Blütenpracht

Sophora *L.* Sophore.

1. **japonica** *L.* Bekannter, mit dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, im August.
1 Stück 2—5 M., Hochstamm 7,50—10 M.

Sorbus *L.* Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.

Alle blühen im Mai in meist weissen Doldenrispen; ihre vorwiegend lebhaft roten, teils auch gelben Fruchtstände bilden im Spätsommer und Herbst eine schöne Zierde.

2. **aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. Bis 15 m hoher Baum. (Siehe auch Alleebäume.) (Siehe Abb.)
1 Stück 1—2 M., Hochstamm 3—6 M.

74. — **Dirkenii** (Dirkenii aurea *hort.*). Mit leuchtend gelbem Austrieb . . . . 1 Stück 2—4 M.

59. — **moravica** *Zengerling*. Siehe unter „Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten" S. 44. (Siehe auch Alleebäume.) . . 1 Stück 2—7,50 M.
Hochstamm 3,50—5 M., Mittelst 2,50—4 M.

69. — **rossica** *L. Späth 1898.*
1 Stück 2—7,50 M., Hochstamm 3,50—5 M.

70. — — **major** *L. Späth 1903.* Siehe unter „Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten" S. 44.
1 Stück 2—7,50 M., Hochstamm 3,50—5 M.
Mittelstamm . . . . 2,50—4 M.

18. **Hostii** *Hedl.* Blätter dunkelgrün. Blüte hellrosa, Frucht gross, rot . . . . 1 Stück 2—4 M.

13. **hybrida** *W. Koch non L.* Kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten . . Hochstamm 4—6 M.

Sorbus

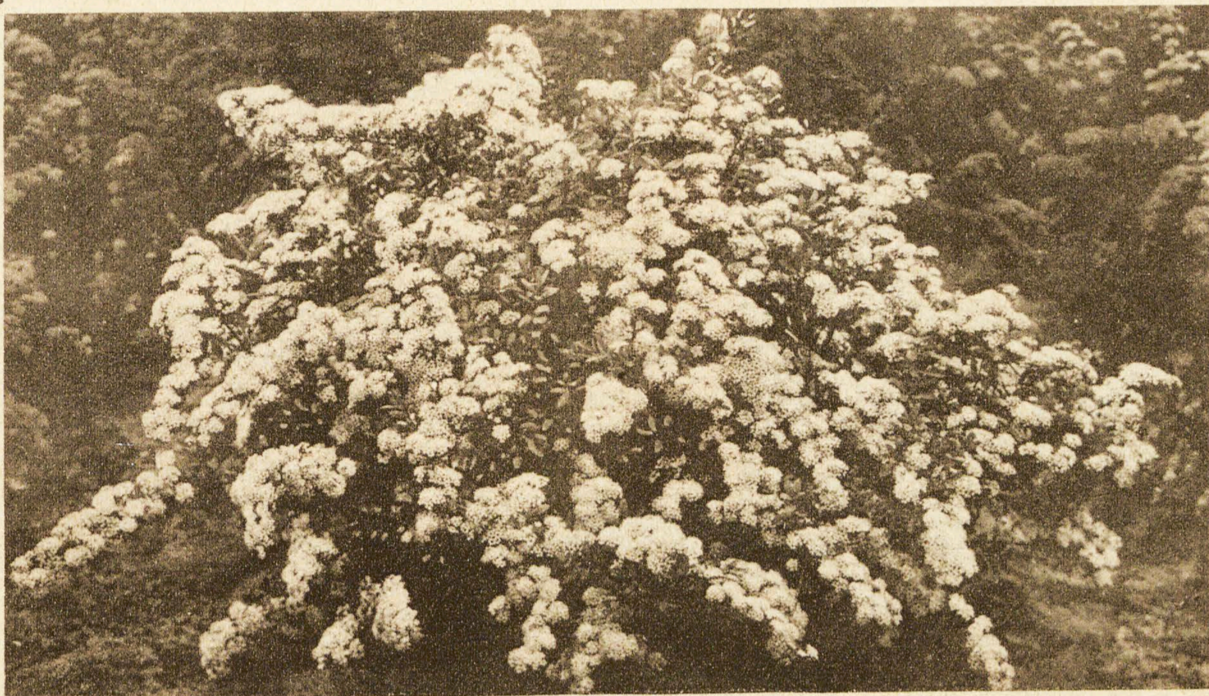
41. **intermedia** *Pers.* Blätter oval, regelmässig gelappt. Frucht gelbrot. 1 Stück 2—4 M., Hochst. 4—6 M.

11. **latifolia** *Pers.* Beeren vogelkirschengross, bräunlichorange. Dunkelgrüne Belaubung. 1 Stück 3—4 M.



Sorbus aucuparia

Prinz Eitel Friedrich von Preussen pflanzt in der Späthschen Baumschule zu ihrem 200jährigen Jubiläum eine von Kaiser Wilhelm II. geschenkte Eberesche (Sorbus aucuparia) aus dem Schlosspark von Doorn im Arboretum in Berlin-Baumschulenweg



Spiraea oxyodon

Spiraea *L.* Spierstrauch.

Die Spiraeen entwickeln in ihren vielen in der Blüte aufeinanderfolgenden Arten und Formen von April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten. 1 Stück 1,50—2 M., 100 Stück 120—160 M., sofern nicht andere Preise vermerkt sind.

a) Im Frühjahr blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende April bis Mitte Juni.)

89. **arguta** *Zbl.* (multifl. × Thunbergii). Unter den zuerst im Frühjahr aufblühenden Spiraeen die schönste. Die Fülle der schneeweissen Blüten, das frühe Aufblühen, der kräftige und dabei sehr zierliche Wuchs machen diese Sorte als Schmuckstrauch begehrenswert. Auch für Treibzwecke wertvoll . . . . 1 Stück 2—3 M.

W. 112. **blanda** *Zbl.* Reinweisse Blüten im Mai und Juni.

87. **bracteata** *Zbl.* Grossblumig, reinweiss, Anf. Juni.

135. **cinerea** *Zbl.* Blüte weiss, zierlich, Mitte Mai.

96. — **superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor, Mitte Mai.

88. **conferta** *Zbl.* Weiss, Ende Mai—Juni.

106. **Hacquetii** *Fenzl. et K. Koch.* Weisser Blütenflor Anfang Juni. Für Felsgruppen passend. 1 Stück 2—3 M.

29. **laevigata** *L.* Weisse Blütentrauben im Mai—Juni. 1 Stück 2—3 M.

20. **opulifolia** *L.* Weisslich, Anfang Juni.

21. — **lutea** *hort.* Weisslich, gelbblättrig.

70. **oxyodon** *Zbl.* Weiss, Mitte Mai. (Siehe Abbildung.)

103. **Schinabeckii** *Zbl.* Weiss, Anfang Juni.

62. **ulmifolia** *Scop.* Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben, Ende Mai.

24. **Van-Houttei** *Zbl.* Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss gegen Ende Mai, bildet eine willkommene Fortsetzung des herrlichen Arguta-Flores. Zur Bildung von grösseren Zierhecken geeignet. (Siehe Abbildung.)

Spiraea

b) Im Sommer blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)

145. **arborea.** Von Ende Juli bis September grosse, bis 40 cm lange, duftende, weisse Blütenrispen. 1 Stück 3—4 M.

2. **ariifolia** *Sm.* Blüte in grossen weisslichen Rispen im Juli. (Siehe Abbildung) . . 1 Stück 2—3 M.

157. — **carnea** *L. Späth 1924.* Eine hübsche, hier entstandene Form mit zart fleischfarbenen Blütenrispen . . . . 1 Stück 5 M.

3. **bethlehemensis rubra** *hort.* Hellrot. Ende Juni bis Juli.

4. **Billiardii** *hort.* Schön rot, Juli—August.

37. — **longipaniculata** *hort.* Mit langer, roter Rispe.

47. **californica** *hort. gall.* Rosakarmin, Juli—August.

90. **conspicua** *Zbl.* Rosa, Juli—September.

41. **Douglasii** *Hook.* Blätter graugrün, Blüte hellkarmin.

13. **fontenayensis alba** *Arbor. Spaeth.* Grosse, weisse Rispen, Ende Juni—Juli.

59. — **rosea** *Arbor. Spaeth.* Rosa.

52. **Foxii** *Zbl.* Rosa, Ende Juni—Juli.

117. **Froebelii.** Ein Bastard mit grossen, dunkelpurpurnen Doldenrispen, Ende Juni—Juli.

17. **latifolia** *Borkh.* Grosse, weisse Rispen, Ende Juni bis Juli.

43. **Lenneana** *hort.* Rosa, Juli—August.

95. **Margaritae** *Zbl.* Dunkelrosa. Juli—August.

110. **Menziesii** *Hook.* Dunkelrosa. Juli—August.

111. — **variet.** Eine Form der vorigen. Hellrosa.

10. **pachystachys** *Zbl.* Grosse, rosafarbene Rispen. Ende Juni—Juli.

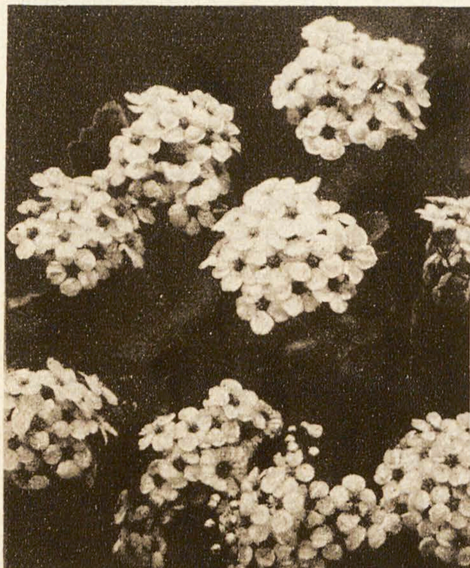
*22. **pruinosa** *hort.* Rosa, Ende Juni—Juli.

118. **pumila Anthony Waterer** *A. Waterer.* Die dunkelkarminroten Blütendolden erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch. Zur Bildung von niedrigen Zierhecken gut zu verwenden. 1 Stück 2—3 M., 100 Stück 160—240 M.

140. — **atrirosea** *Zbl.* Schön dunkelrosa.

141. — **glabra** *Zbl.* Blüte rosa, Laub hellgrün.

57. **salicifolia** *L.* Rötlichweiss, Ende Juni—Juli.



Spiraea Van Houttei

Spiraea (Fortsetzung)

129. **semperflorens macrantha** *Zbl.* Grossblumig, rosafarben, Mitte Juli—August.
44. **sorbifolia** *L.* Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände. Ende Juni—August.
55. **syringiflora** *Lemn.* Niedrig, mit reichem, rosafarbenem Blütenflor, Ende Juni—Juli.
45. **tomentosa** *L.* Rot, Ende Juli bis September. 1 St. 2—3 M.
139. **Watsoniana supersplendens** *Zabel.* Entwickelt von Mitte Juni bis Mitte Juli grosse, rundlich-kegelförmige Blütenrispen von leuchtend karminroter Farbe.

Staphylea *L.* Pimpernuss.

1. **pinnata** *L.* Gemeine Pimpernuss. Aufrechter Wuchs. Lang herunterhängende, rötlichweisse Blütenrispen im Mai. 1 Stück 2,50—3,50 M.
2. **trifolia** *L.* Blüten weiss, in kurzen Traubenrispen, im Mai. 1 Stück 3—4 M.

Symphoricarpus *Juss.* Schneebeere.

14. **Heyeri** *Dipp.* Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, vom Ende Juni—August . . . 1 Stück 1—1,50 M.
11. **mollis** *Nutt.* Strauch niedrig, dicht buschig. Blüten blassrötlich, im Juni—Juli. Beere weiss . . . . . . 1 Stück 1,50—2 M.
10. **occidentalis** *Hook.* Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs. Blüten gross, rötlichweiss, im Juli—August. Beere weiss. 1 Stück 1—1,50 M., 100 Stück 80—120 M.
2. **orbiculatus** *Mnch.* Korallenbeere. Blüte blassrot, im Aug.—Sept. Beere rot . . . . 1 Stück 1,25—2 M.
3. — **aureivariegatus.** *hort.* Blätter goldgelb gerandet. 1 Stück 1,25—2 M.
16. **oreophilus** *A. Gr.* Blätter häufig stark gelappt. Blüte trüb rötlichgelb, im Juni—Juli . . . . 1 Stück 2—3 M.
17. **ovatus.** Bildet dichte Sträucher. Blüten rosa, glockig, im Juli bis August. Frucht weiss . . . . 1 Stück 1,25—2 M.
4. **racemosus** *Mchx.* Gemeine Schneebeere. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) (Siehe Abbildung.) 1 Stück 1—1,50 M., 100 Stück 80—120 M.
13. **racemosus pauciflorus** *Robb.* Niedrig bleibende Form mit kleinen, ovalspitzen, unterseits weissgrauen Blättern. 1 Stück 1,25—2 M.
6. **rotundifolius** *A. Gr.* Strauch aufrecht, mit überhängenden Seitenzweigen. Blüte rötlichweiss, im Juni—Juli. Beere weiss. 1 Stück 1,25—2 M.

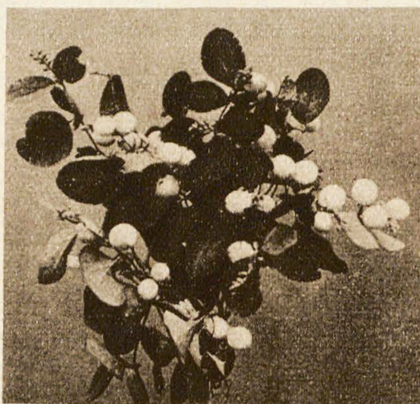
Syringa *L.* Flieder.

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten. Ob man nun die Sträucher in Einzelstellung, in Trupps oder in grossen Gruppen pflanzt, eine zierende Wirkung wird immer erreicht.

Büsche 1 Stück 5—7 M., 100 Stück 450—600 M., sofern nicht bei den einzelnen Sorten andere Preise vermerkt sind.

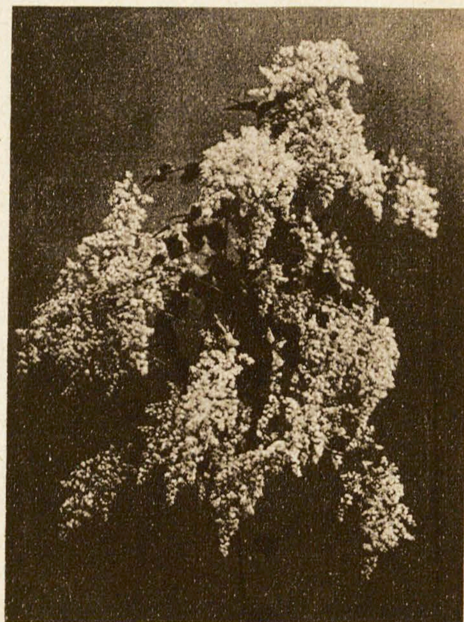
Einfachblühender Flieder.

109. **amurensis** *Rupr.* Blüht in grossen Sträussen, weiss.
164. **Josikaea pallida** *hort.* Knospen dunkellila, Blüten hellilarosa.
171. **Lutèce.** Grosse Rispen blasspurpurner Blüten, im Mai—Juni, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen.
6. **rothomagensis** *A. Rich.* Lila, im Mai . . . . 1 Stück 3—4 M.
9. — **metensis** *Sim.-Louis.* Zart lilarosa . . . 1 Stück 3—4 M.
8. — **rubra** *Lodd.* Einer der schönsten roten Flieder. 1 St. 3—4 M.



Symphoricarpus racemosus

13. **villosa** *Vahl.* Spätblühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art . . 1 Stück 3—4 M.
20. **vulgaris** *L.* Gemeiner Flieder. Blüht im Mai und Anfang Juni. 1 Stück 1,50—2 M.
68. — **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten. (Siehe Abbildung.)



Spiraea ariifolia

Syringa Flieder (Fortsetzung)

27. **vulgaris Charles X.** Lilarot. Bekannter Treibflieder.

187. — **Christophe Colomb** *Lemn.* Blüten gross, zart lilafarben. Knospen hellpurpurn. Rispe gross.

153. — **Congo** *Lemn.* Grosse Rispe, mit schön dunkelroten Blüten.

230. — **Decaisne** *Lemn.* Blüten schön hellblau und Knospen blasskarmin, in mittelgrossen Rispen.

199. — **Edmond Boissier** *Lemn.* Sehr grosse, dichte Rispen, lilapurpurn, düster purpurkarminfarbene Knospen.

255. — **Fürst Bülow** *L. Späth 1920.* Diese neue Sorte gleicht dem bekannten Flieder „Andenken an Ludwig Späth", von dem sie abstammt, in der Grösse, edlen Gestalt und aufrechten Haltung der Rispen und in der Grösse, schönen Form und dunklen Farbe ihrer Blüten. Doch der Farbenton ist noch dunkler als der der Mutterblüte: aufblühend dunkelpurpur, dann übergehend in ein wundervolles, leuchtendes Violett.
Büsche 10—15 M., junge Veredlungen 8 M.

238. — **Gilbert** *Lemn.* Grosse Rispen lilafarbener Blüten. Knospen hellpurpurn.

195. — **Hyazinthenflieder,** *L. Späth 1906.* Die Form der grossen Blüten und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend—führen täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen.

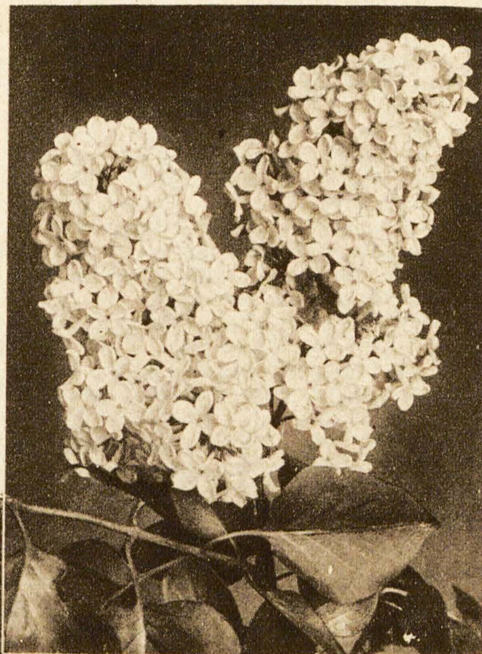
213. — **Käthe Härlin** *Pfitzer.* Alabasterweisse, grosse Blumen in hübsch geformten aufrechtstehenden Rispen.

123. — **macrostachya** *hort.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast Weiss übergehenden Blüten besetzt.

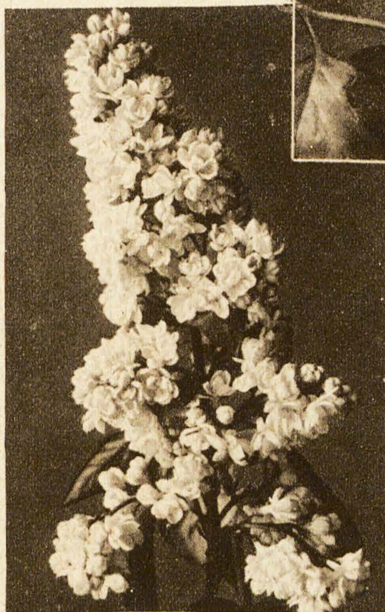
156. — **Madame F. Morel** *Morel.* Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, hellilarosafarbenen Blüten besetzt.

59. — **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte. (Siehe Abbildung.)

160. — **Negro** *Lemn.* Entwickelt grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur.



Syringa vulgaris Marie Legraye.



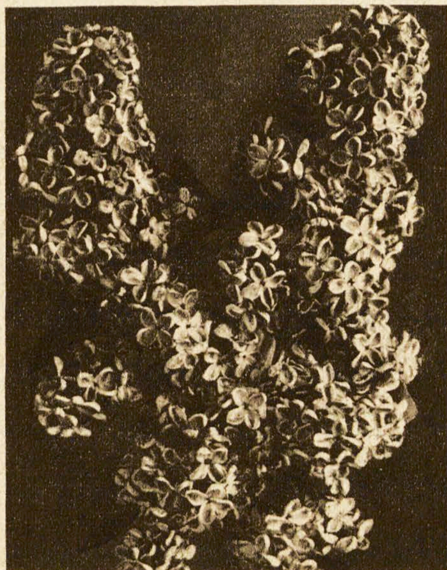
Syringa vulgaris Mad. Lemoine (gefülltblühender Flieder)

193. **vulgaris Réaumur** *Lemn.* Rispe gross, sehr breit, verzweigt; Blüten sehr gross, rötlichlila. Knospen hellkarmin.

43. — **rubra** *hort.* Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen. Guter Treibflieder.

— — **major** *hort.* s. vulg. Charles X.

258. **yunnanensis** *Franch.* Neuere Einführung aus den Gebirgen Yunnans. Bildet bis 3 m hohen Strauch mit dem der S. villosa ähnlicher Belaubung. Blüte zartfleischfarben, duftend, im Juni.
1 Stück 6—10 M.



Syringa vulgaris Andenken an Ludwig Späth.

Gefülltblühender Flieder.

(Syringa vulgaris pleniiflora).

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus.

155. **Abel Carrière** *Lemn.* Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosalila.

221. **Banquise** *Lemn.* Sehr dichte Rispen mit stark gefüllten, weissen Blüten.

120. **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross, Blüte glänzend seidigrosa.

145. **Charles Joly** *Lemn.* Grosse, schmale Rispe, dunkelrot.

146. **De Jussieu** *Lemn.* Rispen dicht pyramidenförmig, rosalila. Knospen trüb hellpurpurn.

182. **De Saussure** *Lemn.* Purpurlila. Knospen karmin.

147. **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.

167. **Dr. Masters** *Lemn.* Rispen sehr gross, mit lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten.

197. **Etoile de Mai** *Lemn.* Rispen mittelgross, Blüten gross, halbkugelig, rötlichviolett mit weisser Rückseite.

172. **Georges Bellair** *Lemn.* Rispe breit und dicht, Blüte gross, lilapurpurn, Knospe lebhaft hellkarmin.

149. **Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Hellblau.

Syringa Flieder (Fortsetzung)

107. **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Rispe gross und dichtblütig. Blüten gross, purpurlila. Knospen lebhaft rot.

177. **Le printemps** *Lemn.* Rispe gross, schmal. Blüten zart rosalila; Knospen karmin. Blüht früh auf.

136. **Louis Henry** *Lemn.* Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.

133. **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; vorzüglich zum Treiben geeignet.

126. **Mad. Lemoine** *Lemn.* Grosse dichte Rispen, mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besät. Treibflieder. (Siehe Abbildung.)

142. **Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Grosse breitpyramidenförmige, vierkantige Rispen mit grossen, gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.

100. **Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blasslilafarben. Knospen rötlich. Guter Treibflieder.

101. **Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Rispen gross, verästelt.



Tilia euchlora

Syringa

208. **Montaigne** *Lemn.* Hübsch gebaute, grosse Rispe; Blüten zart rosa, in Weisslichlila übergehend.

169. **Murillo** *Lemn.* Grosse, hellilafarbene Blüten von kugeliger Form. Knospen hellrot. Spätblühend.

236. **Olivier de Serres** *Lemn.* Zart blaulilafarbene Blüten sind zu riesigen Rispen vereinigt.

217. **Paul Hariot** *Lemn.* Dichte, mittelgrosse Rispen mit rundlichen, violett-maulbeerfarbenen Blüten und purpurnen Knospen.

131. **Pierre Joigneaux** *Lemn.* Grosse Rispen, Knospen lebhaft rot, lilarosafarbene krause Blüten.

175. **Président Loubet** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit lebhaft purpurlilafarbenen, sehr grossen Blüten besetzt. Knospen karminrot.

173. **Président Viger** *Lemn.* Sehr grosse Blüten von bläulichem Lila, grosse Rispen von schön aufrechter Haltung. Knospen hellrot.

170. **William Robinson** *Lemn.* Rispe gross, schmalpyramidal, dicht mit grossen, hellilafarbenen Blüten besetzt. Knospen hellkarmin.

Tamarix *L.* Tamariske.

*11. **odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni bis August . . . . 1 Stück 2—3 M.

*1. **tetrandra** *Pall.* Ein 3 bis 5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Im Mai bis Juni reicher Flor rosafarbener Blütenähren . . . . 1 Stück 2—3 M.

Tecoma *Juss.* Jasmintrompete (Bignonie).

*1. **radicans** *Juss.* Schöner Kletterstrauch für warme Wände. Blüten fingerlang, röhrig-trichterig, orangegelb mit karminrotem Saum, im August bis September . . . . 1 Stück 5—8 M.

Teucrium *L.* Gamander.

1. **chamaedrys** *L.* Kleiner Halbstrauch mit immergrüner Belaubung. Reicher Flor purpurner Blüten von Ende Juli bis Oktober. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet . . . 1 Stück 2—3 M.

Tilia *L.* Linde.

1. **alba** *K. Koch.* Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli.
1 Stück 4—7,50 M., Hochstamm 8—15 M.
Prachtbaum 25—90 M.

alba spectabilis *hort.* siehe spectabilis.

69. **americana megalodonta** *V. Engl.* Bildet schöne kräftige, lichtgerade Stämme mit grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung; hat sich als Strassenbaum bereits vorzüglich bewährt.
Hochstamm 8—15 M., Prachtbaum 30—120 M.

50. **cordata** *Mill.* Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli . . . . 1 Stück 3—4 M.

6. **euchlora** *K. Koch.* Krimlinde. Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli. (Siehe auch Alleebäume.) (Siehe Abbildung.)
1St. 3—5M., Hochst. 8—15M., stark.Stamm 25—50M.
Bes. starker u. schöner Prachtbaum 60—180 M.

grandifolia *Ehrh.* siehe platyphyllos.

53. **japonica** *Simonkai.* Noch wenig verbreitete Art, der ihr nahestehenden T. cordata ähnlich.
1 Stück 4—10 M.

Tilia Linde (Fortsetzung)

36. **Moltkei** *L. Späth 1883.* Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten rundkronigen Silberlinde (T. tomentosa). Blüte im Juli.
Hochstamm 15—90 M.

62. **mongolica** *Maxim.* Dieser noch seltene, kleine ostasiatische Baum hat zierlich überhängende, braunrote Zweige, besetzt mit kleinen, hübsch weinblattartig gelappten und gezähnten Blättern.
1 Stück 5—10 M.

57. **pallida** *Wierzb.* (cordata major × rubra *V. Engl.*). Schöne, dunkelgrüne, grossblättrige, gesunde Belaubung und kräftiger, pyramidaler Wuchs zeichnen diesen Bastard aus. Als deutscher Name für T. pallida hat sich hier die Bezeichnung „Kaiserlinde" ungesucht gebildet, weil die Sorte von einem Baum der von Kaiser Wilhelm II. geschaffenen Siegesallee in Berlins Westen stammt. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—5 M., Hochst. 8—15 M.
Starker Stamm 22—50 M.,
verpflanzt. besond. starker Prachtbaum 60—180 M.

parvifolia *Ehrh.* siehe cordata.

16. **platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im letzten Drittel des Juni.
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 10—15 M.
Prachtbaum 27—150 M.

pubescens *hort. non Ait.* siehe stellata.

7. **Spaethii** *L. Späth 1912.* Ein Bastard zwischen T. americana und T. cordata. Nähert sich mehr dem Charakter der T. americana. Sie bildet einen geraden, kräftigen, dunkelgraurindigen Stamm; die schräg aufwärts strebenden Aeste formen eine dichte, rundliche Krone, hübsch belaubt mit ziemlich grossen, dunkelgrünen, bis in den Spätherbst unverfärbt am Baume haftenden Blättern. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 4—5 M., Hochst. 8—15 M. Stark. Stamm 22—50 M., verpfl. Prachtb. 60—180 M.

19. **tomentosa** *Mnch.* Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist seitdem zu einem staatlichen Baum herangewachsen. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli.
1 Stück 4—10 M.

41. — **intermedia** *V. Engler.* Steht in ihrer Tracht zwischen der kugelkronigen T. tomentosa und der locker- und breitkronigen T. tom. petiolaris. Ihr leichter, dabei doch genügend geschlossener Bau, ihr kräftiger Wuchs und ihr williges Anwachsen nach dem Verpflanzen, machen sie zu einem vorzüglichen Strassenbaum . . . 1 Stück 4—5 M.

ulmifolia *Scop.* siehe cordata.

29. **vulgaris** *Hayne.* Es hat sich nach jahrelanger Beobachtung hier ergeben, dass dieser Bastard in Wüchsigkeit, Gesundheit und Schönheit der Belaubung von der T. pallida (cordata × rubra) übertroffen wird, weshalb jetzt nur noch dieser in grösseren Mengen als Allee- und Strassenbaum vermehrt wird.
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 8—15 M.
Besonders starke Prachtbäume 1 Stück 25—180 M.

Ulmus *L.* Rüster (Ulme).

3. **campestris** *L.* Feldrüster. Sehr wertvoller Heckenstrauch. (Siehe a. Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 Stück 2—3 M.

55. — **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri . . . . 1 Stück 5—8 M.
Hochstamm 8—15 M., Mittelst. 6—10 M.

86. — **Louis van Houtte** *Deeg.* Schöne goldgelbe, teils etwas grün gefleckte Belaubung.
Hochstamm 5—7,50 M., Mittelst. 4—6 M.

50. — **umbraculifera** *L. Späth 1878.* Kugelrüster. Die Krone baut sich vollständig kugelförmig wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. (Siehe a. Alleebäume.) (Siehe Abb.)
1 Stück 4—6 M., Hochstamm 6,50—10 M

21. **glabra scampstoniensis** *Kirchn.* Bildet eine breite, schirmförmig überhängende Krone. 1 St. 3—6 M.

110. **hollandica** *hort. non Mill.* Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 3—4 M., Hochstamm 5—50 M.
Prachtbäume 60—100 M.

114. **Klemeri** *hort.* (c. monumentalis *hort bat.*, Wheatleyi *hort.*). Hübsche Form von aufrechtem Wuchse mit rundlicher Belaubung . . . 1 Stück 3—4 M.

12. **montana** *With.* Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1,50—3 M., Hochstamm 3,75—10 M.

71. — **atripurpurea** *L. Späth 1881.* Ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten rotblättrigen Rüstern.
Hochstamm 5—10 M., Mittelstamm 4—8 M.



Ulmus campestris umbraculifera



SPÄTH'S LAUBHÖLZER





Ulme im Winter



Ulmus montana pendula



Ulme im Sommer

Ulmus (Fortsetzung)

15. **montana fastigiata** *Loud.* (U. exoniensis *hort.*). Pyramidenbergrüster. Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert.
Junge Pyr. 4—6 M., stärkere 20—50 M.
Hochstamm 5—10 M.
Mittelstamm 4—8 M.

Ulmus

49. **montana superba** *Ch. Morren.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält. Als Strassenbaum besonders empfehlenswert! (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück . . 3—6 M.
Hochst. 3,75—10 M.
Prachtb. 25—75 M.

125. — **Holgeri** *Holger Jensen.* Eine aus Schweden erhaltene sehr starkwüchsige, geradstämmige Sorte mit schöner, dunkelgrüner, grossblättriger Belaubung . . . . . . Hochstamm 7,50—10 M.

19. — **pendula** *Kirchn.* Zweige senkrecht hängend. (Siehe auch Trauerbäume.) (Siehe Abbildung.) Hochstamm 5—8 M., stärkere Stämme 10—18 M.

praestans *Schoch* siehe montana superba.

27. **vegeta** *Lindl.* Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schöne pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum. (Siehe auch Alleebäume) . . . . 1 Stück 3—6 M.
Hochst. 3,75—10 M., starke Prachtb. 25—75 M.

Vaccinium *L.* Heidelbeere, Preisselbeere.

1. **macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschgrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt und die Pflanzen zu diesem Zwecke im Grossen angebaut.
1 Stück 0,75 M., 100 Stück 50 M.

Viburnum *L.* Schlinge.

Schön belaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.

1. **dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz. 1 Stück 2,50—4 M.

28. — **longifolium** *Dipp.* Blätter eilanzettlich.
1 Stück 2,50—4 M.

3. **lantana** *L.* Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

11. — **lanceolatum** *hort.* Blätter eilanzettförmig.
1 Stück 1,50—3 M.

29. **lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau bereift. . . . . 1 Stück 2—3 M.

4. **opulus** *L.* Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni. Frucht rot. (Siehe Abb.) 1 Stück 1,25—2 M.

Viburnum

61. **opulus aureum** *hort.* Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in Hellgelb übergeht . . . . 1 Stück 2,50—4 M.

5. — **sterile.** *DC.* Schneeball. Bekannter und beliebter Strauch, der sich im Mai bis Juni mit einem reichen Flor zierender weisser Blütenbälle bedeckt. (Siehe Abbildung) . . 1 Stück 2—3 M.

63. — **xanthocarpum** *hort. Eisenberg.* Eine goldgelbfrüchtige Form . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

6. **oxycoccus** *Pursh.* Aehnlich V. opulus; Blüte weiss, im Juni. Beeren dunkelrot, essbar.
1 Stück 2—3 M.

65. **venosum** *Britton.* Aufrechter Wuchs, rundliche, grob gezähnte Blätter, weisse Blütendolden im Juni. Frucht schwarz . . . 1 Stück 2,50—4 M.

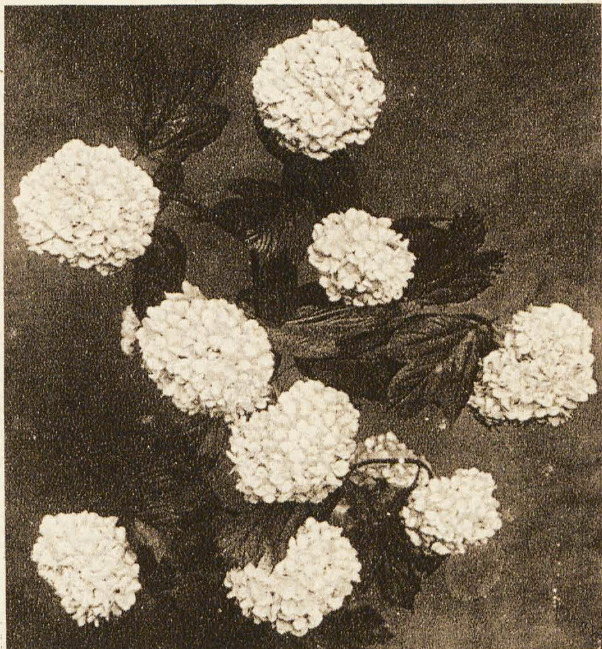
68. — **Canbyi** *Rehder.* Runde stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz.
1 Stück 2—4 M.

Vinca *L.* Immergrün (Singrün).

8. **major** *L.* Grossblättrig. Blüte dunkelblau, von April bis August. (Siehe Abbildung.)
1 Stück 0,50 M., 100 Stück 35 M.

1. **minor** *L.* Blüte blau, im April und Mai.
1 Stück 0,50 M., 100 St. 35 M., 1000 St. 300 M.


Viburnum opulus


Viburnum opulus sterile (Schneeball)

Vitis *L.* Wein (Rebe).

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben usw. Von den amerikanischen Sorten werden einige drüben als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen stark gewürzten Geschmack aus.

Besonders starke Pflanzen ohne Namen, mit vielen langen Ranken . . 10 St. 35 M., 100 St. 300 M.
In folgenden Sorten 1 St. 4—6 M., 100 St. 350 M.

122. **Clinton.** Frucht dunkelviolett, kleinbeerig.

50. **labrusca Isabella.** Schöne, grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mittelgross, mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.

276. **odoratissima** *Donn.* Die sehr fein und stark duftenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.


Vinca major

Weigela *Thunb.* Weigelie.

Die Weigelien gehören zu unseren schönsten und dankbarsten Blütensträuchern. Sie entfalten vom Spätfrühjahr bis in den Sommer hinein einen ausserordentlich reicher Flor. Von Reinweiss und Hellschwefelgelb über Zartrosa und lebhaft Rot bis zum tiefen Schwarzrot sind alle Farbentöne in den mannigfachsten Abstufungen vertreten.

Weiss, rosa und rotblühend, Sorten unserer Wahl, 1 Stück 2,50—4 M.


Weigela



Wistaria chinensis

Wistaria

2. **chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hier und da, Veranden, Hauswände usw. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht im Mai, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird den Eindruck haben, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wandschmuck überall an einigermassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen. (Siehe auch Schlingsträucher.) - (Siehe Abbild.)

1 Stück 5—8 M.



Yucca filamentosa

Yucca *L.*

Palmenlilie.

2. **filamentosa** *L.* Faserblättrige P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli bis August, weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend. (Siehe Abb.)

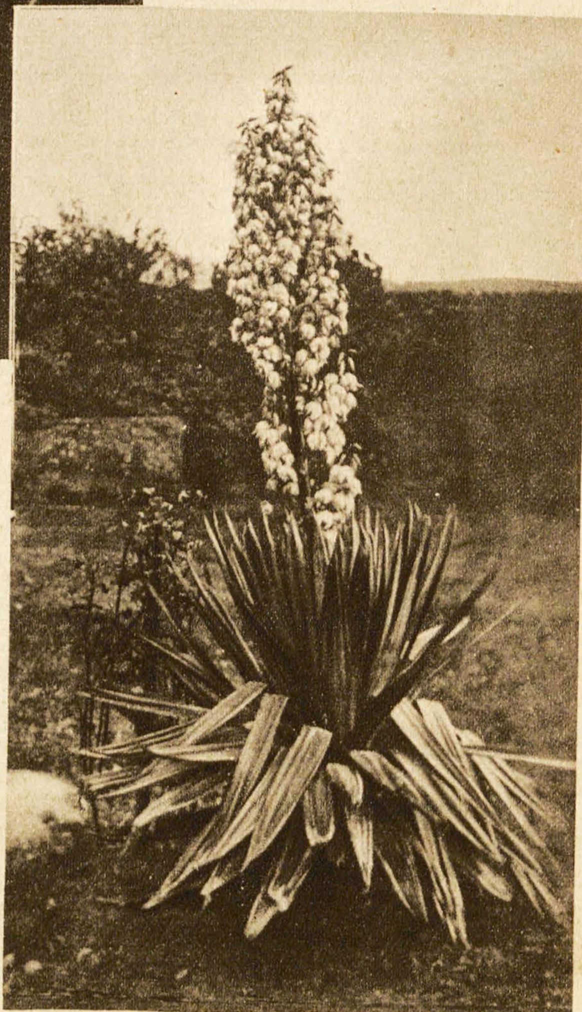
1 Stück 3—5 M.

Wistaria *Nutt.*

Wistarie (Glycine).

3. **chinensis alba** *hort.* Weissblüh. Form.

1 Stück 5—8 M.



Yucca



NADELHÖLZER

Nadelhölzer und Buchsbaum

Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues, wie auch wegen der verschiedenartigen, prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen; sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Nadelhölzer noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart. **Die geeignete Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Mitte August an.**

Zu beachten! Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben, wenn möglich, einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Nadelhölzer gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden. Bei grösseren Exemplaren und besonders an sehr sonnigen oder zugigen Standorten empfiehlt sich als Schutz gegen zu starkes Austrocknen das Anbringen eines Leinwandschirmes. Vor Eintritt stärkeren Frostes ist allen Nadelhölzer eine gründliche Bewässerung zu geben, damit der Wurzelballen genügende Feuchtigkeit mit in den Winter bekommt.

NADELHÖLZER FÜR PARK- UND GARTENANLAGEN

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl

100 winterharte Nadelhölzer	in vielen Sorten ohne Namen, 50—150 cm hoch	M. 350—500
25 „ „	zu Gruppen in 10-15 Sorten, 50—125 cm hoch	M. 180—350
100 „ „	zu Gruppen in 15—20 Sorten, 50—150 cm hoch	M. 500—800
25 „ „	für Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 130—170 cm hoch	M. 350—800

Abies *Lk.* Tanne.

18. **concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Tanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Wegen ihres regelmässigen, pyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen.

Höhe in cm....	80—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	26—32	32—40	40—50
Höhe in cm....	150—175	175—200	200—225
Preis 1 Stück M.	50—60	60—72	72—85

Prachtpflanzen Höhe in cm	225—250	250—300
Preis 1 Stück..........M.	85—100	100—150

124. **homolepis** *S. et Z.* (A. brachyphylla *Maxim.*) Nikkotanne. Eine der schönsten Tannen Japans. Sie ist vollständig winterhart und hat einen kräftigen pyramidalen Wuchs.

Höhe in cm....	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück M.	12—16	16—20	20—25

74. **Veitchii** *Carr.* Veitch's Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden.

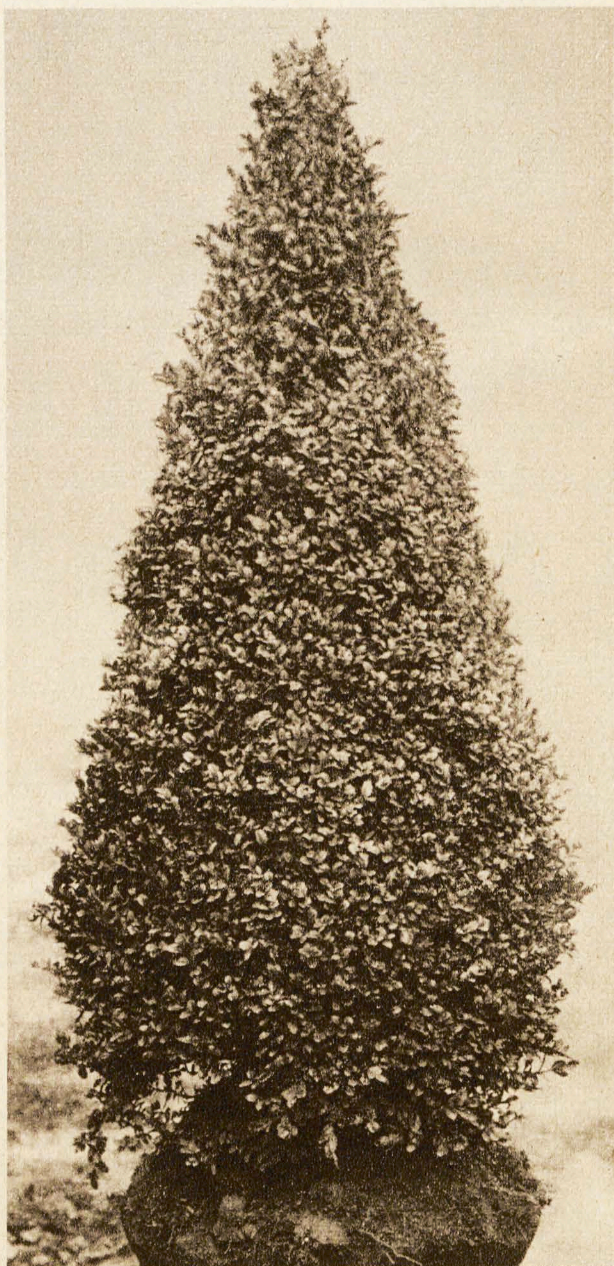
Höhe in cm....	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück. .M.	16—20	20—26	26—32

Buxus *L.* Buchsbaum.

28. **japonica rotundifolia** *hort.* (Fort. rotundifol. *hort.*) Die rundlich-ovalen Blätter und jungen Triebe sind glänzend hellgrün gefärbt; diese schöne Buxusart bildet breite Büsche mit anmutig überhängenden Zweigen; sie eignet sich sowohl für Einzelpflanzung auf dem Rasen als zur Randpflanzung vor grösseren Gehölz- oder Nadelholzgruppen.

Höhe in cm....	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	6—8,50	8,50—11	11—14

Höhe in cm............	85—100	100—120
Preis 1 Stück........M.	14—18	18—23



Buxuspyramide mit Ballen

Buxus Buchsbaum (Fortsetzung)

1. **sempervirens arborescens** *(Mill.)*. Gemeiner, baumartiger Buchsbaum. Diese allgemein bekannte Art wie auch deren verschiedenartige Varietäten findet man in den Gärten und Parken noch viel zu wenig angepflanzt. Für grosse Städte ist der Buchsbaum ganz besonders zu empfehlen, da er gegen Staub und Rauch unempfindlich ist, auch unter Druck von grösseren Bäumen und in hochumbauten Gärten noch gut gedeiht.

Pyramiden, Höhe in cm	60—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück.....M.	12—16	16—20	20—25
Pyramiden, Höhe in cm.....		100—125	120—150
Preis 1 Stück............ M.		25—30	30—36

Kugeln, Höhe in cm	25—30	30—40	40—55	55—70
Preis 1 Stück.. M.	6—8	8—12	12—16	16—20

Büsche, Höhe in cm	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück.... M.	6—8,50	8,50—11	11—14
Breite Büsche, H. i. cm	85—100	100—125	125—140
Preis 1 Stück .... M.	14—18	18—23	23—28

Prachtpflanzen, 200—225 cm hoch, 200 cm breit, Preis je nach Schönheit 1 Stück ...... M. 75—150

2. — — **argenteimarginata** *hort.* Weissrandig, breitwachsend.

Höhe in cm..............	30—40	60—80
Preis 1 Stück...........M.	5,50—6	9—12

15. — — **aurea** *hort.* Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung. Breite Pflanzen.

Höhe in cm...............	30—40	40—50
Preis 1 Stück...........M.	5,50—6	6—8,50

8. — — **handsworthiensis** *hort.* Wuchs aufrecht, die Blätter von blaugrüner Färbung umstehen den Zweig regelmässig in vier Zeilen.

Höhe in cm	40—50	55—70	80—100	100—120
Preis 1 St. M.	6—8	8,50—11	14—18	18—23

Buxus

9. **sempervirens arborescens latifolia bullata** *hort.* Mit sehr grossen dunkelgrünen Blättern; starkwüchsig. Breite Büsche.

Brte. Büsche, H. i. cm	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück...M.	8,50—11	11—14	14—18
Breite Büsche, Höhe in cm ...		100—125	125—150
Preis 1 Stück............M.		18—23	23—28

3. — — **macrophylla** *hort.* Grossblättriger Buchsbaum mit dunkelgrüner Belaubung.

Büsche, Höhe in cm	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück ...M.	8,50—11	11—14	14—18
Büsche, Höhe in cm........		100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.		18—23	23—28

23. — — — **glauca** *hort.* Aehnlich wie die vorige Art. Belaubung blaugrün.

Büsche, Höhe in cm	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück....M.	6—8,50	8,50—11	11—14
Büsche, Höhe in cm		85—100	100—120
Preis 1 Stück.............M.		14—18	18—23

13. — — **salicifolia elata** *hort.* Schmalblättrig und hellgrün in der Belaubung, kräftiger Wuchs. Wegen ihrer Widerstandsfähigkeit und Schönheit ist diese Sorte besonders zu empfehlen.

Höhe in cm....	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	6—8,50	8,50—11	11—14
Höhe in cm..............		85—100	100—120
1 Stück...............M.		14—18	18—23

21. — — **thymifolia** *hort.* Eine der schönsten Arten von ziemlich aufstrebendem Wuchs, schöne Pyramiden bildend. Belaubung feinblättrig.

Höhe in cm	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	6—8,50	8,50—11	11—14
Höhe in cm............		85—100	100—125
Preis 1 Stück .... M.		14—18	18—23

6. **sempervirens subglobosa** *hort.* Kugeliger Buchsbaum. Bleibt ganz niedrig, bildet flache Kugeln mit kleinblättriger, zierlicher Belaubung.

Breite i. cm	Höhe i. cm	Preis 1 St.
30—35	25—30	7,50—8
40—50	30—40	8—12
50—60	40—50	12—16

5. **sempervirens suffruticosa** *Mill.* Gemeiner Zwergbuchsbaum. Beliebt zur Einfassung von Wegen und Beeten.

Preis in üblicher Legeweite

1 m .... M. 1,—
100 m ..... M. 80,—
1000 m.... M. 700,—



Gruppe von Nadelhölzern mit Buchsbaumeinfassung (Ausführung von L. Späth)

Chamaecyparis *Spach.*

Lebensbaumzypresse.

108. **Lawsoniana Alumii** *hort.* Bildet schlanke Pyramiden von schöner, stahlblauer Farbe und ist unter den blauen Formen jedenfalls eine der schönsten und wertvollsten.

Höhe in cm	70—85	85—100	100—120	120—160
Prs. 1 St. M.	11—14	14—18	18—23	23—30

Prachtpflanzen Höhe in cm..	250—300	300—350
Preis 1 Stück............M.	55—65	65—75

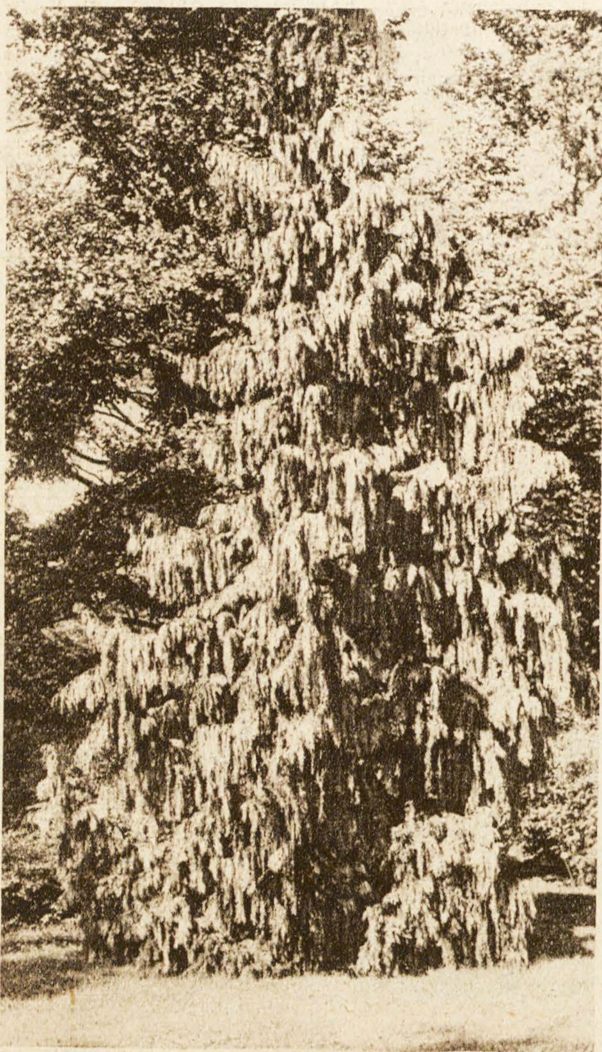
117. — **glauca Triumph von Boskoop** *hort.* Wohl die am meisten silberig-blau getönte Spielart von kräftigem Wuchs und Bau der Stammform. Eine grosse Widerstandsfähigkeit macht diese Form noch besonders empfehlenswert.

Höhe in cm	150—175	200—225	225—250
Preis 1 Stück. M.	28—34	40—47	47—55

Höhe in cm........................	250—275
Preis 1 Stück....................M.	55—65

128. — — **Veitchii.** Eine schöne blaugraue Spielart der Stammform.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.	18—23	23—28



Chamaecyparis nutkaensis

Chamaecyparis

9. **nutkaensis glauca** *hort.* Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser Form noch durch eine prächtige blaugrüne Färbung gehoben. Die sich wagerecht stellenden Aeste erheben die Spitzen sanft ansteigend, während die zahlreichen Zweige, Schnüren gleich, lang und senkrecht herabhängen.

Höhe in cm	80—100	200—225
Preis 1 Stück.........M.	26—32	72—85

Ginkgo *Kaempf.* Ginkgo.

1. **biloba** *L.* Echter Ginkgo. Ein zirka 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens mit pyramidaler Krone. Die rhombisch-fächerförmigen, langgestielten, hellgrünen Blätter, die ihm das Aussehen eines Laubbaumes geben, werden im Herbst abgeworfen.

Höhe in cm.	150—175	175—200	200—225
Preis 1 St. M.	22—27	27—32	32—37

Höhe in cm............	225—250	250—300
Preis 1 Stück.........M.	37—42	42—50

Hochstamm 10—30 M.

Juniperus *L.* Wacholder, Sadebaum.

13. **chinensis mas.** Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern von frischer, bläulich-grüner Färbung. Bildet schmale, dicht bezweigte Säulen, die in der Fülle der gelben männlichen Blüten sehr zierend sind.

Höhe in cm............	100—125	125—150
Preis 1 Stück ...... M.	18—23	23—28
Höhe in cm............	150—175	175—200
Preis 1 Stück ...... M.	28—34	34—40

101. — **Pfitzerana** *L. Späth 1899.* Der gegen 6 m hohe und breite Mutterbaum unseres Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers. Er bildet eine kräftig und dabei doch leicht aufgebaute, breite Pyramide mit fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und teilweise lange vorschiessende Spitzen auslaufen. Prachtpflanzen.

Höhe in cm..	100—125	125—150	150—200
Preis 1 Stück M.	32—40	40—50	50—72

Prachtexemplar, Höhe in cm	200—225	225—250
Preis 1 Stück.........M.	72—85	85—100

12. **communis hibernica** *Gord.* Irischer Wacholder. Bildet dichte blaugrüne Säulen, die als Einzelpflanze in Rasen viel Verwendung finden, auch auf Friedhöfen als schmale Säulenform von guter, ernster Wirkung sind.

Höhe in cm............	100—125	125—140
Preis 1 Stück ....M.	18—23	23—28

5. **sabina** *L.* (Sabina offic. *Garcke*). Echter Sadebaum. Schöne einheimische Art, kriechend, dunkelgrün bezweigt; besonders an Abhängen oder bei Felspartien unentbehrlich, da die Pflanzen niedrig bleiben, aber sehr in die Breite wachsen.

Höhe in cm ...	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	12—16	16—20	20—26
Höhe in cm ...	85—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	26—32	32—40	40—50

Juniperus Wacholder (Fortsetzung)

100. **pseudocupressus** *Dieck.* Diese Art zeichnet sich durch eine raschwüchsige, straff aufrechte, schmale Säulenform von schöner blaugrüner Färbung aus.

Höhe in cm ..	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	25—30	30—36	36—42

6. **virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadebaum (Rote Zeder). Vorwiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene Pyramiden von blaugrüner Färbung. Der hohe Holzwert für Bleistiftherstellung drängt zum Anbau in forstmässiger Weise. Auch zu Schutzpflanzungen gegen Wind eignet sich diese harte Art ganz besonders. Ein feuchter Boden wird bevorzugt.

Höhe in cm	70—85	85—100
Preis 1 Stück ....M.	8—11	11—14
Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.	14—17,50	17,50—22

Höhe in cm ..	150—175	175—200	200—225
Preis 1 Stück M.	22—27	27—32	32—37



Juniperus chinensis Pfitzerana

18. **virginiana Cannartii** *hort.* Eine weibliche Form, von deren dichter, dunkelgrüner Bezweigung die bläulichgrau bedufteten Beerenzapfen hübsch abstechen.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.	18—23	23—28
Höhe in cm	150—175	175—200
Preis 1 Stück ....M.	28—34	34—40

73. — **cinerascens** *Carr.* Silbrig-aschgrau, weibliche Form, von kräftigem Wuchs mit lang ausgebreiteten Aesten. Sehr zierend.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.	18—23	23—28

Juniperus

20. **virginiana elegantissima** *hort.* Im Schmuck ihres goldgelben Austriebes eine Form von grosser Zierwirkung. Bildet kräftige, schlanke und leicht bezweigte Formen, bei denen die jungen gelben Triebspitzen leicht überhängen.

Höhe in cm	70—85	85—100
Preis 1 Stück ....M.	11—14	14—18
Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.	18—23	23—28

9. — **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägte stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. Die Pflanze wächst kräftig und baut sich schön schmalpyramidal.

Höhe in cm	70—80	80—90
Preis 1 Stück ....M.	16—19	19—23

62. — — **pendula** *Sim.-Louis.* Wuchs kräftig, zierlich überhängend, Bezweigung aschgrau. Besonders hübsch im Frühjahr, wenn mit zahlreichen männlichen Blüten besetzt.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ....M.	18—23	23—28

52. **Kosterana** *hort.* Eine hübsche Spielart mit wagerecht abstehenden Aesten, die fein graugrün bezweigt sind. Wenn aufrecht gezogen, baut sie sich zu breiten lockeren Pyramiden von ansehnlicher Höhe auf; in kriechender Form dagegen eignet sie sich vorzüglich für Bepflanzung von Felsgruppen, Abhängen, Halden usw., da sie niedrig am Boden hinkriecht.

Kriechende Form, Breite in cm	85—100	100—125
Preis 1 Stück .... M.	26—32	32—40
Kriechende Form, Breite in cm		125—150
Preis 1 Stück ....M.		40—50

15. — **Schottii** *hort.* Hübsche schmalpyramidale Form mit frischgrüner Bezweigung; reizend wirken auf diesem Untergrund die bläulich bedufteten Beerenzapfen.

Höhe in cm	55—70	70—85
Preis 1 Stück .....M.	8,50—11	11—14
Höhe in cm	85—100	100—125
Preis 1 Stück ......M.	14—18	18—23

Larix *Lk.* Lärche.

2. **europaea** *DC.* (Larix decidua *Mill.*) Gemeine Lärche. Bekannter Baum unserer Wälder. In den Anlagen erfreut er das Auge durch seine schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen lichtgrünen Farbenton seiner Benadelung.

Höhe in cm ...	85—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	3—4	4—5	5—6
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück ....M.		6—7	7—8

7. **leptolepis** *Murr.* Japanische Lärche. Schöner rotbraun bezweigter, bis gegen 30 m hoch werdender Baum, der für den forstlichen Anbau von Bedeutung zu werden verspricht. Benadelung gleichmässig schön bläulichgrün. Gedeiht noch gut in kalten und trockenen Lagen.

Höhe in m ...	70—85	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	6—7,50	7,50—9,50	9,50—12

Teilansicht des Koniferensortiments in meinem Arboretum in Berlin-Baumschulenweg

Picea *Lk.* Fichte.

22. **excelsa** *Lk.* Abies excelsa *DC.* Gemeine Fichte, Rottanne. Die bekannte, schöne einheimische Art, vorzüglich für Windschutzpflanzungen und in forstlicher Hinsicht sehr wertvoll. Freistehend in Anlagen baut sie sich breit pyramidal und bildet eine grosse Zierde. Als junge Pflanze zur Ausschmückung von Grabstätten und Bepflanzung von Balkonkasten besonders gut geeignet.

Höhe in cm......	55—70
Preis 1 Stück M.	3,50—4

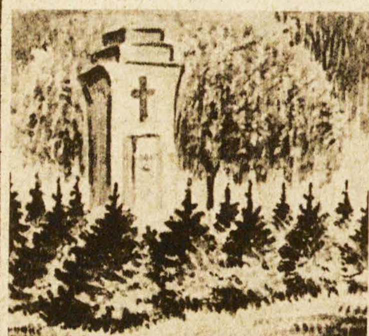
72. — **Maxwellii** *hort.* Eine flachkugelig wachsende, dichtzweigige Zwergform mit hellgrüner Benadelung. . . . 20—25 cm br., 20 cm Höhe, 10 M.

Picea

66. **excelsa compacta pyramidalis** *hort.* Eine rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Zwergform von ziemlich kräftigem Wuchs.

Höhe in cm	30—35	100—125
Preis 1 Stück ....M.	10—15	50—65

169. — **Ohlendorffii** *Arb. Spaeth.* (Abies orient. compacta *Th. Ohlendorff*). Die über 35 Jahre alte Mutterpflanze in meinem Arboret bildet einen über 2 m hohen und ebenso breiten Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst bei diesem alten Exemplar. Junge Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster.
20—25 cm breit, 20 cm hoch, 1 Stück 10 M.

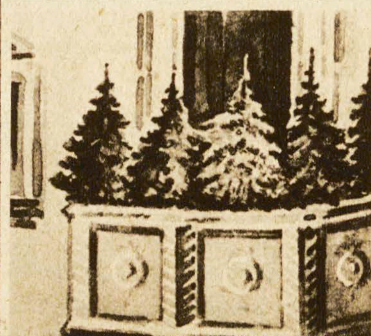


Junge, mehrmals verschulte buschige Pflanzen für

Balkon und Friedhof

30—50 cm hoch

10 Stück . . . . M. 6,00
100 Stück . . . . M. 50,00





Picea omorica

Picea Fichte (Fortsetzung)

84. **omorica** *Pancic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne interessante Fichte, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs. Benadelung dicht, dunkelgrün, unterseits silbergrau. Der Baum wird bis 40 m hoch.

Höhe in cm ..	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	12—16	16—20	20—26
Höhe in cm...	85—100	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	26—32	50—60	60—72

25. **orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*). Morgenländische oder Sapindusfichte. Eine prächtige Fichte von regelmässigem, zierlichem Bau. Die kurze Benadelung hat eine glänzend grüne Färbung. Höhe in cm 100—125, Preis 1 St. M. 18—23,—

63. **pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Stechfichte. Eine Fichte aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig winterhart. Sehr wüchsig und anspruchslos.

Höhe in cm ..	40—55	55—70	70—80
Preis 1 Stück M.	5,50—6	6—8	8—11
Höhe in cm...	85—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	11—14	14—17,50	17,50—22

Picea

129. **pungens argentea** *hort.* Das helle Silberblau der Nadeln gibt der Pflanze ein auffallendes Aussehen, das lebhaft von dem Grün der Umgebung absticht. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem harten Nadelholz, sind einzigschön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Höhe in cm	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	9—12	12—16	16—20

152. — **glauca Kosteri** *hort.* Silberblaufichte. Prächtig graublaue Färbung zeichnet diese Silberblaufichte aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne graublaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch gesteigert wird.

Höhe in cm ..	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück M.	22—30	30—40	40—50
Höhe in cm ..	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	50—65	65—80	80—100
Höhe in cm		175—200	225—250
Preis 1 Stück .... M.		100—120	150—200

146. **Schrenckiana** *Fisch. et May.* Ein hoher Baum des Thian-Schans mit hübscher, etwas graugrüner Benadelung.

Höhe in cm	70—85	85—100
Preis 1 Stück......... M.	11—14	14—18



Picea pungens glauca Kosteri

Pinus *L.* Kiefer.

2. **cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergrau benadelte, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden, deren Aeste kandelaberartig gestellt sind, und erreicht eine Höhe von 15 bis 20 m. Heimisch in den Gebirgen Mitteleuropas bis Nordsibirien. Ihre Winterhärte ist ausserordentlich gross.

Höhe in cm	70—85	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	8—11	11—14	14—17,50
Höhe in cm	125—150	150—175	
Preis 1 Stück M.	17,50—22	22—27	

1. **laricio austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrüne, starr benadelte Bäume, die besonders bei freiem Stand sehr breit werden. Der Wuchs ist ein kräftiger.

Höhe in cm	70—85	85—100
Preis 1 Stück M.	11—14	14—18
Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	18—23	23—28

4. **montana** *Mill.* (P. mughus *Scop.*, P. pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. In den mitteleuropäischen Gebirgen heimisch. Sie bildet starkverzweigte Bäume von buschartigem Charakter mit frischgrüner, dichter und starker Benadelung; häufig sind die Aeste niederliegend. An Boden und Lage anspruchslos.

Höhe in cm	30—40	40—55	55—70
Preis 1 Stück M.	5,50—6	6—8,50	8,50—11
Höhe in cm	70—85	85—100	100—150
Preis 1 Stück M.	11—14	14—18	18—28
Prachtpflanzen 1 Stück M.			30—40

6. **strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas von 40 bis 50 m Höhe, silbergrau und reich benadelt, in

der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig. Die Weymouthskiefer ist sehr raschwüchsig, wird als Parkbaum gern gepflanzt und ist auch in forstlicher Hinsicht sehr geschätzt.

Höhe in cm	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	3,50—4	4—5,50
Höhe in cm	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	5,50—7	7—8,50

Pseudotsuga *Carr.* Douglastanne.

41. **Douglasii** *Carr.* Douglastanne. Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Sie liefert ein vorzügliches Nutzholz und ist zur Aufforstung ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders gut geeignet.

Höhe in cm	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück M.	8,50—11	11—14	14—18
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	18—23	23—28	28—34
Höhe in cm		175—200	200—250
Preis 1 Stück M.		34—40	40—47

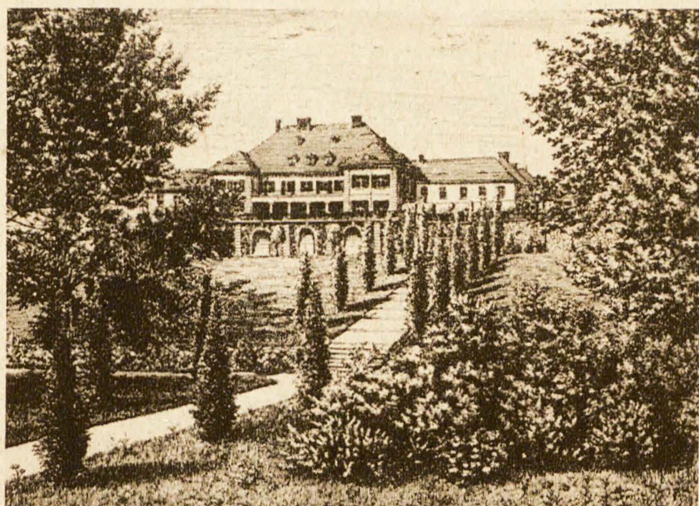
Prachtpflanzen 1 Stück M. 60—70

120. — **glauca** *Mayr.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.

Höhe in cm	85—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	20—25	25—30	30—36
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück M.		36—42	42—50



Pseudotsuga Douglasii in meiner Baumschule Berlin-Baumschulenweg



Taxuspyramiden am Parkwege

Taxus *Tourn.* Eibe.

In unseren Wäldern heimisch, ist die Eibe in früheren Jahrhunderten dort sehr zahlreich vorgekommen, jetzt allerdings seltener. Wir finden sie jetzt desto häufiger in Gartenanlagen vor, weil ihre Verwendbarkeit eine vielseitige ist. Einzel gepflanzt als geschnittene Pyramide bzw. als Busch, oder in Gruppen mit anderen Nadelhölzern vereint, als Hecken in streng architektonischer Form geschnitten, oder als Unterpflanzung hainartiger Baumbestände, da sie von allen Nadelhölzern am meisten Schatten trägt, lässt sich die Eibe vorzüglich verwenden.

2. **Taxus baccata** *L.* **Gemeine Eibe.** Besonders als Pyramide und als Busch für Hecken geeignet.

Pyramiden oder Büsche.

Höhe in cm	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück ... M.	12—16	16—20	20—25
Preis 100 Stück . M.	1080	1450	1800
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück .... M.	25—30	30—36	36—42
Preis 100 Stück .. M.	2250	2700	3250
Höhe in cm			175—200
Preis 1 Stück ... M.			42—50

Prachtpflanzen, 2—3 m hoch, ca. 1,50—2 m breit verpflanzte Büsche M. 75—150

22. — **albivariegata** *L. Späth 1883.* Nadeln weissbunt gefärbt und leicht gekräuselt. Bildet sehr breite Büsche.

Höhe in cm	30—40	40—55
Preis 1 Stück ... M.	6—9	9—12

26. — **cuspidata** *Carr.* (T. cuspidata *S. et Z.).* Ein sehr zierender Taxus von grosser Winterhärte mit hellgrüner Benadelung.

Höhe in cm	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück ... M.	15—22	22—30	30—40



Taxushecke als Einfassung einer Koniferengruppe



Ein Quartier Taxus baccata in meiner Baumschule Ketzin

Taxus Eibe (Fortsetzung)

4. **baccata erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung, bildet diese Form prächtige Büsche von ansehnlicher Breite. Eine sehr empfehlenswerte Eibenart; sie eignet sich vorzüglich zur Gewinnung von feinerem Bindegrün.

H. in cm	40—55	55—70	70—85	85—100
P. 1 St. M.	9—12	12—16	16—20	20—25
Höhe in cm....	100—125	125—150	150—175	
Preis 1 Stück M.	25—30	30—36	36—42	

50. — — **Overeinderi** *hort.* Eine mehr aufrechtwachsende Form, die auch mit fortschreitendem Alter ihre schlanke, geschlossene Pyramidengestalt behält.

Höhe in cm......	70—85	85—100	100—125
Preis 1 Stück...M.	16—20	20—25	25—30
Höhe in cm...............		125—150	150—170
Preis 1 Stück............M.		30—36	36—42

5. — **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *hort.*, T. hibernica *Hook.*). Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün. Zur Einzelpflanzung, besonders auf Friedhöfen, wird sie gern verwendet.

Höhe in cm...	70—85	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	30—40	80—100	100—125

29. — **imperialis** *hort.* Bildet schöne geschlossene Pyramiden mit dunkelgrüner glänzender Benadelung.

Höhe in cm....	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück. M.	12—16	16—20	20—25
Höhe in cm....	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	25—30	30—36	36—42

40. — **linearis** *Rosenthal.* Eine der schönsten Eiben mit langen, linearischen Nadeln von hellerem Farbenton als die Stammform. Einen prächtigen Eindruck macht die Pflanze im Schmuck der roten Beeren, die sie reichlich ansetzt.

Höhe in cm.	40—55	55—70	70—85	85—100
Preis 1 St. M.	9—12	12—16	16—20	20—25

10. — **Washingtonii** *hort.* Eine schöne Eibe von kräftigem, mehr in die Breite gehendem, gedrungenem Wuchs. Benadelung im Austrieb gelb, später etwas grünlich und im Winter einen schönen goldbronzefarbenen Ton annehmend.

Höhe in cm..	40—55	55—70	70—85	85—100
Pr. 1 Stück M.	9—12	12—16	16—20	20—25

Thuya *Tourn.* Lebensbaum.

7. **occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum. In ganz Nordamerika vorkommend, erreicht dort 20 m Höhe. Ein sehr schätzbares Nadelholz, das an Lage und Boden sehr anspruchslos ist und infolge seiner Winterfestigkeit eine grosse Verwendungsmöglichkeit bietet. Ganz besonders ist der Lebensbaum zur Bildung von dichten Hecken und Windschutzpflanzungen geeignet. In meinen Baumschulen schützen Thuyahecken kilometerweise die in der Jugend empfindlichen Aussaaten und Pflanzbeete der Laub- und Nadelhölzer gegen den Luftzug.

Höhe in cm..........	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück...... M.	6—8	8—11	11—14
Preis 100 Stück.... M.	540,—	720,—	1000,—
Höhe in cm..	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	14—17,50	17,50—25	25—30
Pr. 100 Stück M.	1250,—	1500,—	—

90. — **aureispicata** *hort.* Derbzweigige, kräftig wachsende Form mit goldgelben Zweigspitzen.

Höhe in cm..	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück M.	6—8	8—11	11—14
Höhe in cm..	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	14—17,50	17,50—22	22—27
Höhe in cm..........			175—200
Preis 1 Stück.......M.			27—32

18. — **Boothii** *hort.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya occ. Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese.

Höhe in cm..	85—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	11—14	14—17,50	17,50—22

99. — **Columbia** *hort.* Eine sehr hübsche Form von kräftigem Wuchs und breitpyramidalem Bau, deren Zweigspitzen den ganzen Sommer über gleichmässig weiss gefärbt sind.

Höhe in cm..	55—70	70—85	100—125
Preis 1 Stück M.	6—8	8—11	14—17,50
Höhe in cm..	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	17,50—22	22—27	27—32

89. — **columna** *L. Späth 1904.* Säulenlebensbaum. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die auch im Winter ihre grüne Färbung mehr behalten als andere Thuyaformen.



Taxus baccata-Pyramiden im Baumschulquartier



Thuya occidentalis-Hecke in meiner Baumschule

Thuya (Fortsetzung)

— **occidentalis columna**

Höhe in cm ..	70—85	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	16—20	20—25	25—30
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 1 Stück .... M.		30—36	36—42
Prachtpflanzen, Höhe in cm		175—200	200—250
Preis 1 Stück .... M.		42—50	50—75

30. — **compacta** *hort.* Sehr gedrungen wachsende Kugelform mit zierlicher, frischgrüner Bezweigung. Sehr empfehlenswert zur Einzelpflanzung.

Höhe in cm	50—60	70—80
Preis 1 Stück .... M.	16—18	20—26

104. — **elegantissima** *hort.* Aehnelt in der Bezweigung der Th. occ. aureispicata, die Triebspitzen sind jedoch nicht goldgelb, sondern hellgelb gefärbt.

Höhe in cm ..	55—70	70—85	85—100
Preis 1 Stück M.	8,50—11	11—14	14—18
Höhe in cm ..	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	18—23	23—28	28—34

2. — **Ellwangerana** *hort.* (Th. Ellwangerana *hort.*, Retinospora Ellwangerana *hort.*). Zierlich bezweigte Form von regelmässigem, pyramidalem Wuchs.

Höhe in cm ..	70—85	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	8—11	11—14	14—17,50
Höhe in cm ..	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	17,50—22	22—27	27—32

96. — **filiformis** *Beissn.* (Th. occ. Douglasii *Rehder*). Eine schöne nordamerikanische Form, mit dichter, fadenförmiger Bezweigung.

Höhe in cm ..	55—70	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	6—8	11—14	14—17,50

4. — **Hoveyi** *hort.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem, rundlichem Bau.

Höhe in cm	40—55	55—70	70—85
Preis 1 Stück M.	9—12	12—16	16—20



Thuya occidentalis columna (Säulenlebensbaum)



Thuya occidentalis im Quartier meiner Baumschule Ketzin

Thuya Lebensbaum (Fortsetzung)

23. **occidentalis lutea** *hort.* Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. Wuchs kräftig aufstrebend, vorzüglich geeignet, um dunkle Nadel- oder Laubholzgruppen zu beleben, sehr hart und in der Färbung konstant.

Höhe in cm..	70—85	85—100	100—125
Preis 1 Stück M.	8—11	11—14	14—17,50
Höhe in cm..	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	17,50—22	22—27	27—32
Prachtpflanzen, Höhe in cm		200—225	225—250
Preis 1 Stück.........M.		32—37	37—55

20. — **recurva nana** *hort.* Zwergform. Bildet ganz dichtzweigige Pflanzen von regelmässiger, rundlicher Kugelform.

Höhe in cm	30—40	40—50	55—70
Preis 1 Stück M.	10—15	15—22	22—30

87. — **umbraculifera** *Beissn.* Zwergform von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrundem Wuchs; frisch dunkelgrüne Färbung.

Höhe in cm...............	40—50	50—60
Preis 1 Stück..........M.	15—22	22—30

9. — **Vervaeneana** *V. Geert.* Bezweigung zierlich, locker, von gelblicher, im Winter bronzierter Farbe. Wuchs gut, breit pyramidal.

Höhe in cm	85—100	100—125
Preis 1 Stück........ M.	11—14	14—17,50
Höhe in cm	125—150	150—175
Preis 1 Stück....... M.	17,50—22	22—27
Prachtpflanzen, Höhe in cm	175—200	200—250
Preis 1 Stück .... M.	27—32	35—45

50. — **Wagneri** *Froeb.* (Th. occ. columnaris *hort.*, Th. occ. Versmannii *Cordes.*). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige dichtgeschlossene Pyramiden mit aufrechter, sehr feiner Bezweigung.

Thuya

— **occidentalis Wagneri**

Höhe in cm............	55—70	70—85
Preis 1 Stück ....M.	12—16	16—20
Höhe in cm	85—100	100—125
Preis 1 Stück........ M.	20—25	25—30

10. — **Wareana** *hort.* Ein dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchs. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine tiefgraugrüne Färbung auch im Winter.

Höhe in cm ..	55—70	70—85	100—125
Preis 1 Stück M.	6—8	8—11	11—17,50
Höhe in cm............		125—150	150—175
Preis 1 Stück		17,50—22	22—27

92. — — **lutescens** *Hesse.* Hellgelbe Form der vorigen.

Höhe in cm...	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	14—17,50	17,50—22	22—27

Thuyopsis *S. et Z.* Hibalebensbaum.

1. **dolabrata** *S. Z.* Bildet ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten.

Höhe in cm	40—55
Preis 1 Stück ....M.	15—20

Tsuga *Carr.* Hemlockstanne.

40. **canadensis** *Carr.* (Abies canadensis *Mchx.*). Kanadische Hemlockstanne, Schierlingstanne. Im Vaterlande ein 25—30 m hoher Baum, der durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr ansprechend wirkt.

Höhe in cm.............	55—70	70—85
Preis 1 Stück.........M.	12—16	16—20
Höhe in cm...	85—100	100—120
Preis 1 Stück.........M.	20—25	25—30



Teilansicht des Koniferensortiments in Späths Arboretum, Berlin-Baumschulenweg



Lindenallee 1 Jahr nach der Verpflanzung in einem von mir angelegten Park

ALLEEBÄUME

Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine besondere Abteilung meiner Baumschule und wird mit grosser Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen an Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Bäume preiswert zu liefern. — Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume von der Wurzel bis zur Krone beträgt $2^1/_2$ bis 3 m. Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen. Der Stammdurchmesser beträgt ungefähr ein Drittel des angegebenen Stammumfanges.

Ahorn

Acer dasycarpum. Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht in geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut. Da diese Ahornart unempfindlich gegen Rauchschäden ist, kann sie zur Anpflanzung in Industriegegenden besonders empfohlen werden.

Stammumfang in cm...	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ....M.	5,—	6,—	7,50
Preis 100 Stück .....M.	400,—	500,—	600,—

Acer dasycarpum (Fortsetzung)

Stammumfang in cm ...	14—16	16—18	18—20
Preis 1 Stück ....M.	12,—	15,—	22,—
Preis 100 Stück .....M.	900,—	1200,—	1860,—

Besonders starke Prachtbäume Stück 30—150 M.

— negundo pruinosum. Starkwüchsiger Eschenahorn. Ein sehr empfehlenswerter Alleebaum. Sehr raschwüchsig und selbst auf schlechtestem, trockenem Boden gedeihend.

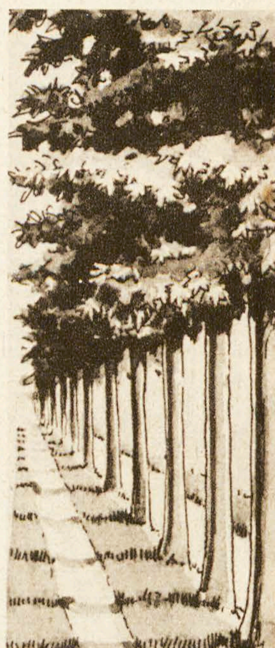
Stammumf. in cm	10—12	12—14	14—16	16—18
Preis 1 Stück M.	5,—	6,50	9,—	12,50
Preis 100 Stück M.	400,—	500,—	700,—	1000,—



Acer platanoides. Spitzahorn. Wird bis 30 m hoch und ist einer der schönsten Bäume. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und zeichnet sich durch raschen Wuchs aus. Er bildet eine auffallend dichte Rund- bis Ovalkrone. Die spitzlappigen Blätter bilden eine schöne frischgrüne Belaubung. Die gelblichgrünen Blüten erscheinen im April meist vor der Blattbildung. Die Blätter haben eine goldgelbe Herbstfärbung. Der Spitzahorn ist ganz hervorragend als Strassenbaum geeignet und sollte deshalb sehr viel angepflanzt werden. Wegen der dichtzweigigen Krone bauen viele Singvögel ihre Nester gerade auf dieser Baumart. Als alter Baum wirkt der Ahorn in Gärten und Parken, besonders wenn er freistehend ist, durch seine gewaltige, geschlossene Krone. Das Holz ist ganz besonders geschätzt in der Bildhauerei, Kunstschnitzerei, ferner im Wagenbau und bei der Fabrikation von Musikinstrumenten.

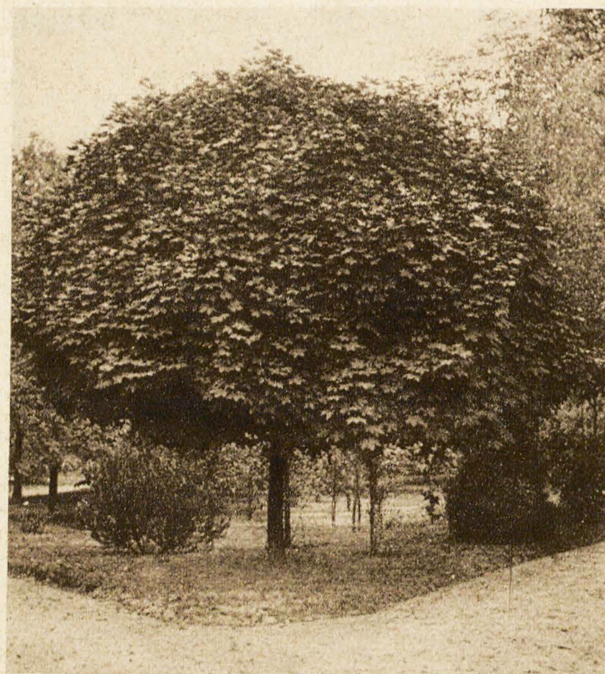
Stammumf. in cm	7—9	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück M.	3,—	3,75	5,—	6,50
Preis 100 Stück M.	250,—	300,—	400,—	500,—
Stammumfang ..... in cm	14—16	16—18	18—20	
Preis 1 Stück ....M	9,—	12,50	19,—	
Preis 100 Stück..........M.	700,—	1000,—	1500,—	

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume: 1 Stück 25—150 M.



Acer platanoides globosum. Kugel-Spitzahorn. Bildet ohne Schnitt eine geschlossene runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.

Stammumfang............in cm	7—9	8—10
Preis 1 Stück ....M.	5,—	6,50
Preis 100 Stück ....M.	400,—	500,—



Acer platanoides globosum

Acer plat. Reitenbachii. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Bräunlichrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.

Stammumfang in cm	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück.... M.	5,—	6,50	7,50
Preis 100 Stück.. M.	400,—	500,—	600,—
Stammumfang in cm	12—14	14—16	16—18
Preis 1 Stück.......M.	9,—	12,50	22,—
Preis 100 Stück...M.	700,—	1000,—	1800,—

Besonders starke Prachtbäume: Stück 30—160 M.

— — **Schwedleri.** Schwedlers Blutahorn. Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.

Stammumfang in cm	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück.... M.	5,—	6,50	7,50
Preis 100 Stück.. M.	400,—	500,—	600,—
Stammumfang in cm	12—14	14—16	16—18
Preis 1 Stück.... M.	9,—	12,50	22,—
Preis 100 Stück.. M.	700,—	1000,—	1800,—

Besonders starke Prachtbäume: Stück 30—160 M.

— **pseudoplatanus.** Bergahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und pyramidaler breitgewölbter Krone.

Stammumf. in cm	7—9	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück .M.	3,—	3,75	5,—	6,50
Preis 100 Stück M.	250,—	300,—	400,—	500,—
Stammumfang.....in cm	14—16	16—18	18—20	
Preis 1 Stück .... M.	9,—	12,50	19,—	
Preis 100 Stück ..... M.	700,—	1000,—	1500,—	

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume: Stück 25—150 M.

Baumpfähle für Alleebäume siehe Seite 120

Akazien

Robinia hispida. Rotblühende Akazie. Mit herrlichen grossen Blütentrauben schon an jungen Bäumen blühend.

Stammumfang in cm....	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück....... M.	6,50	8,—	10,—

— **pseudacacia.** Gemeine Akazie. Raschwüchsig, anspruchslos. Gute Bienenweide.

Stammumfg. in cm	7—9	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück.. M.	3,75	5,—	6,—	7,50
Preis 100 Stück M.	300,—	400,—	500,—	600,—

— — **Bessoniana.** Bessons Akazie. Starkwüchsige Kugelakazie. Bildet abgerundete lockere Kugelkronen.

Stammumfang in cm	7—9	8—10
Preis 1 Stück ....M.	6,50	8,—
Preis 100 Stück ....M.	500,—	600,—

— — **inermis.** Kugelakazie. Beliebter Kugelbaum.

Stammumfang in cm..............	7—9	8—10
Preis 1 Stück.................M.	8,—	9,—



Birke

Betula verrucosa. Gemeine Birke. In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Krone wegen beliebt. Pflanzzeit Frühjahr.

Junge, mehrmals verpflanzte Stämmchen, von zirka 75 cm an bezweigt:

ca. 150—250 cm hoch 1 Stück M. 2,— 100 Stück M. 160,—

ca. 200—300 cm hoch 1 Stück M. 3,— 100 Stück M. 240,—

Dorn

Crataegus monogyna candida plena. Weissgefüllter Dorn. Ebenso reich blühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt . . . . . . 1 Stück M. 9,—

— — **kermesina plena.** Dunkelrot gefüllter Dorn, Rotdorn. Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum . . . . . . 1 Stück M. 9,—

Eberesche

Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche. Diese Baumart hat auffallend glattschäftige Stämme und wird bis 10 m hoch. Sie ist sehr anspruchslos an den Boden und gedeiht noch in rauher Lage, auch im Gebirge, was sie für viele Gegenden besonders wertvoll macht. Im Mai erscheinen zwischen den feingefiederten Blättern die grossen weissen Blütenstände, so dass der Baum um diese Jahreszeit ausserordentlich zierend wirkt. Von Juli ab ist der Vogelbeerbaum geschmückt mit scharlachroten Früchten, die sich bei den Amseln und Drosseln besonderer Beliebtheit erfreuen. Seine Anpflanzung ist in Gärten, Parken und an Strassen sehr zu empfehlen.

Stammumfang in cm..	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück ..... M.	3,—	3,75	5,—
Preis 100 Stück ... M.	250,—	300,—	400,—
Stammumfang in cm...........		12—14	14—16
Preis 1 Stück .... M.		6,50	9,—
Preis 100 Stück .... M.		500,—	700,—

Besonders stark, mehrmals verpflanzt 30—50 M.



— — **moravica.** Essbare mährische Eberesche. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die zierliche Belaubung, der pyramidale, regelmässige Kronenbau machen diese Eberesche zu einem wertvollen Alleebaum, der sich auch zur Bepflanzung von schmalen Strassen eignet. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

— — **rossica major.** Essbare russische Eberesche. Früchte wie Preisselbeeren einzumachen.

Stammumfang in cm..	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück ..... M.	3,50	5,—	6,—
Preis 100 Stück ... M.	325,—	400,—	500,—

Baumpfähle für Alleebäume siehe Seite 120



SPÄTH'S ALLEEBÄUME



Eiche

Quercus palustris. Sumpfeiche. Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagerecht abstehender Aststellung auf ganz kerzengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus. Ein sehr geschätzter Allee- und Parkbaum, der feuchten, tiefgründigen Boden bevorzugt.

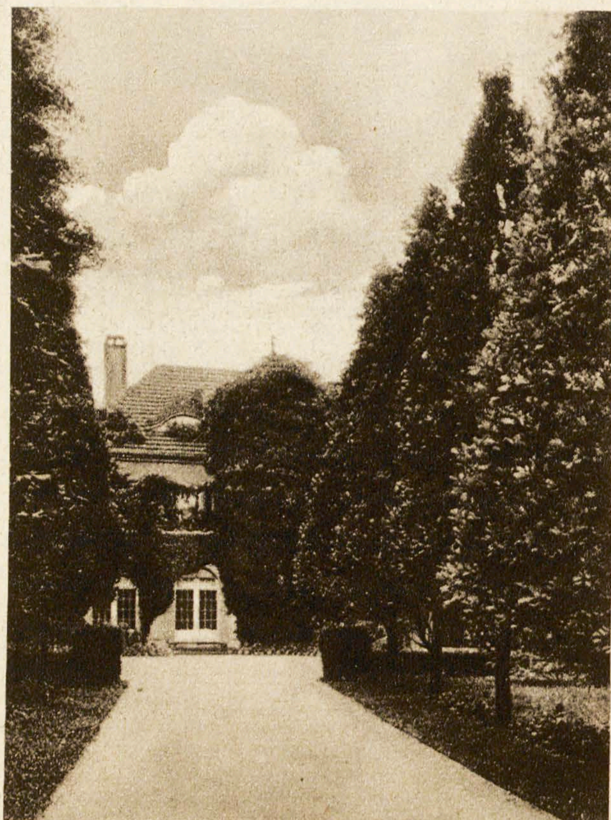
Stammumfang in cm...	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück.........M.	5,—	6,50	7,50
Preis 100 Stück.......M.	400,—	500,—	600,—

Stammumfang in cm............	12—14	15—18
Preis 1 Stück..............M.	9,—	20,—
Preis 100 Stück..............M.	700,—	—

Quercus rubra. Roteiche. Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet. Ein schöner Strassen- und prächtiger Parkbaum.

Stammumfang in cm...	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück........M.	3,75	5,—	6,—
Preis 100 Stück......M.	300,—	400,—	500,—
Stammumfang in cm...	12—14	14—16	16—18
Preis 1 Stück.........M.	7,50	12,—	15,—
Preis 100 Stück.....M.	600,—	900,—	1200,—

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume: Stück 20—160 M.



Eichenallee im Park des Herrn J. in W. (Anlage L. Späth)

Erle

Alnus glutinosa. Schwarzerle. Bekannter mittelhoher Baum mit eiförmiger, hübsch dunkelgrün belaubter Krone. Vorzüglich für feuchten Standort.

Stammumfang in cm............	8—10	10—12
Preis 1 Stück....................M.	3,75	5,—
Preis 100 Stück..................M.	300,—	400,—

Esche

Fraxinus americana hort. Grauesche. Ein rundkroniger Baum von raschem Wuchse.

Stammumfang in cm.. . . .	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück...........M.	3,—	3,75	5,—
Preis 100 Stück........M.	250,—	300,—	400,—

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.

Die Esche erfreute sich bereits bei unseren Vorfahren, den Germanen, einer besonderen Beliebtheit und spielt in den alten Sagen eine grosse Rolle. Da diese Baumart in unserem Vaterlande auch überall vorkommt, haben wir es mit einem echt deutschen Baum zu tun. Er sollte noch weit mehr als bisher angepflanzt werden. Die Esche stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, bevorzugt jedoch einen etwas feuchten Standort und ist unter solchen Verhältnissen recht raschwüchsig. Sie ist ferner hervorragend geeignet zur Anpflanzung an Strassen, Alleen, Waldschneisen, Wiesenrändern und an Wasserläufen. Aber auch in grossen Gärten und Parken sollte sie nicht fehlen, da sie bald zum stattlichen Baum heranwächst. Die Esche besitzt die Eigenart, im Frühjahr spät auszutreiben, so dass sie deshalb ganz selten unter Spätfröste leidet, was ihr Wachstum und ihren schönen Kronenbau fördert.

Der Stamm liefert ein sehr gesuchtes Nutzholz, das gut bezahlt wird. Es ist im Wagenbau und für viele Geräte fast nicht zu ersetzen und daher sehr begehrt für Stellmacherei und Industrie. Kein Guts- und Waldbesitzer sollte es daher unterlassen, diese Baumart anzupflanzen. In der Inflationszeit waren viele Kreisbauämter in der Lage, durch Abholzen ihrer starken Eschenbestände hohe Einnahmen zu erzielen und sich dadurch Mittel für Neubepflanzungen und Strassenneubau zu beschaffen.

Stammumfang in cm..	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück......M.	3,—	3,75	5,—
Preis 100 Stück....M.	250,—	300,—	400,—

Stammumfang........... in cm	12—14	14—16
Preis 1 Stück................M.	6,50	9,—
Preis 100 Stück..............M.	500,—	700,—

Grössere Mengen Preise auf Anfrage.

Fraxinus excelsior polemoniifolia. Kugelesche. Bildet eine dichte, kurzzweigige, rundliche Krone. Schöner Allee- und Kugelbaum bei beschränktem Raum.

Stammumfang in cm.....	7—9	8—10	10—12
Preis 1 Stück.............M.	5,—	6,50	7,50
Preis 100 Stück.......M.	400,—	500,—	—

Baumpfähle für Alleebäume siehe Seite 120

Kastanie

Aesculus hippocastanum. Gemeine Rosskastanie. Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

Stammumf. in cm	8—10	10—12	12—14	14—16
Preis 1 Stück M.	5,—	6,—	7,50	12,—
Pr. 100 Stück M.	400,—	500,—	600,—	900,—

Stammumfang in cm....	16—18	18—20	20—24
Preis 1 Stück........M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück......M.	1200,—	1800,—	3000,—

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume: Stück 30—150 M.

Aesculus hippocastanum plena. Weissgefüllt blühende Rosskastanie.

Stammumfang in cm ..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	10,—	12,50	16,—
Preis 100 Stück ... M.	850,—	1000,—	1200,—

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume Stück 50—120 M.

Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	10,—	12,50	16,—
Preis 100 Stück ... M.	850,—	1000,—	1200,—

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume Stück 50—120 M.

Aesculus rubicunda Briotii. Zeichnet sich durch den leuchtend blutroten Farbenton ihrer Blüten aus.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	10,—	12,50	16,—
Preis 100 Stück ... M.	850,—	1000,—	1200,—

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume Stück 50—120 M.

Aesculus rubicunda purpurea. Purpurrotblühende Rosskastanie. Blüten sind leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	10,—	12,50	16,—
Preis 100 Stück ... M.	850,—	1000,—	1200,—

Besonders starke, mehrmals verpflanzte Prachtbäume Stück 50—120 M.



Tilia euchlora-Allee

Linde

Tilia euchlora. Krimlinde. Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick. Wertvolle Bienenweidepflanze. (Siehe Abbildung.) Grössere Mengen Preise auf Anfrage.

Tilia euchlora. Krimlinde

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	8,—	10,—	12,—
Preis 100 Stück ... M.	620,—	750,—	870,—

Stammumfang in cm .	14—16	16—18	18—20
Preis 1 Stück ..... M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück ... M.	1200,—	1800,—	3000,—

Stammumfang in cm..	20—24	24—27	28—32
Preis 1 Stück ..... M.	58,—	75,—	90,—
Preis 100 Stück ... M.	4500,—	6000,—	7500,—

Besonders starke und schöne Prachtbäume Stück 90—180 M.

Baumpfähle für Alleebäume siehe Seite 120

Linde (Fortsetzung)

Tilia pallida. Kaiserlinde. Nach langjähriger Beobachtung in den hiesigen Kulturen und an Strassenpflanzungen hat sich gezeigt, dass T. pallida die holländische Linde, der sie im Aeusseren ähnelt, an Wüchsigkeit, Gesundheit und Schönheit der Belaubung übertrifft. Als deutscher Name für die T. pallida hat sich hier die Bezeichnung „Kaiserlinde" ungesucht gebildet, weil die Sorte von einem Baum der von Kaiser Wilhelm II. geschaffenen Siegesallee in Berlins Westen stammt. In den von diesem vermehrten Bäumen wird somit eine ganz gleichmässige Ware geboten, während die im Handel, namentlich von aus Holland verbreiteten Bäume der Tilia vulgaris vielfach in der Tracht voneinander abweichen.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	8,—	10,—	12,—
Preis 100 Stück ... M.	620,—	750,—	870,—
Stammumfang in cm..	14—16	16—18	18—20
Preis 1 Stück ..... M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück ... M.	1200,—	1800,—	3000,—
Stammumfang in cm .	20—24	24—28	28—32
Preis 1 Stück ..... M.	58,—	75,—	90,—
Preis 100 Stück ... M.	4500,—	6000,—	7500,—

Besonders starke und schöne Prachtbäume Stück 90—180 M.



Tilia pallida, Kaiserlinde.
Höhe 7 m, Stammumfang 65 cm, Alter ca. 25 Jahre,
in der Baumschule von L. Späth, Berlin-Baumschulenweg

Tilia Spaethii. Späths Linde. Die geschlossene, nicht breit ausladende Kronenbildung macht diesen neuen Strassenbaum auch für beschränktere Raumverhältnisse geeignet.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	8,—	10,—	12,—
Preis 100 Stück ... M.	620,—	750,—	870,—
Stammumfang in cm..	14—16	16—18	18—20
Preis 1 Stück ..... M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück ... M.	1200,—	1800,—	3000,—
Stammumfang in cm..	20—24	24—28	28—32
Preis 1 Stück ..... M.	58,—	75,—	90,—
Preis 100 Stück ... M.	4500,—	6000,—	7500,—

Besonders starke und schöne Prachtbäume Stück 90—180 M.

Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde. Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	8,—	10,—	12,—
Preis 100 Stück ... M.	620,—	750,—	870,—
Stammumfang in cm..	14—16	16—18	18—20
Preis 1 Stück ..... M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück ... M.	1200,—	1800,—	3000,—
Stammumfang in cm..	20—24	24—28	28—32
Preis 1 Stück ..... M.	58,—	75,—	90,—
Preis 100 Stück ... M.	4500,—	6000,—	7500,—

Besonders starke und schöne Prachtbäume Stück 90—180 M.

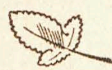
Tilia tomentosa intermedia. Lockerzweigige Silberlinde. Ihr leichter, dabei doch genügend geschlossener Bau, ihr kräftiger Wuchs und ihr williges Anwachsen nach dem Verpflanzen machen sie zu einem vorzüglichen Strassenbaum.

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde, Echte holländische Linde. Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchs, der nebst der Tilia euchlora und Tilia pallida zu unseren besten Alleebäumen zählt. Sie blüht ungemein reich und ist neben Tilia cordata die beste Bienenlinde.

Stammumfang in cm..	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück ..... M.	8,—	10,—	12,—
Preis 100 Stück ... M.	620,—	750,—	870,—
Stammumfang in cm..	14—16	16—18	18—20
Preis 1 Stück ..... M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück ... M.	1200,—	1800,—	3000,—
Stammumfang in cm..	20—24	24—28	28—32
Preis 1 Stück ..... M.	58,—	75,—	90,—
Preis 100 Stück ... M.	4500,—	6000,—	7500,—

Besonders starke und schöne Prachtbäume Stück 90—180 M.

Baumpfähle für Alleebäume siehe Seite 120



SPÄTH'S ALLEEBÄUME



Platane

Platanus orientalis. Morgenländische Platane. Die Platane ist heimisch von Vorderasien bis zum Himalaya und ist bei uns seit Jahrhunderten akklimatisiert. Der Baum wird bis über 20 m hoch und ist ein Allee- und Strassenbaum ersten Ranges. Sie ist starkwüchsig, bildet mächtige, breitausladende Kronen mit schöner grossblättriger Belaubung und ist daher eine vorzügliche Schattenspenderin. Die Blätter sind wenig rauchempfindlich, so dass der Baum sehr geeignet zur Strassenbepflanzung in Gross- und Industriestädten ist. Aeltere Platanenalleen bilden ein vollständig geschlossenes Laubdach. Man sollte sie daher auch zur Bepflanzung von Kinderspiel- und Sportplätzen in grossem Massstabe verwenden. Die Platane verträgt einen sehr starken Rückschnitt. Sie lässt sich daher sehr leicht verjüngen, falls die Kronenausdehnung für eine Strasse zu gross geworden sein sollte. Aus demselben Grunde lässt sie sich auch mit ganz flacher Krone, also laubenartig ziehen, damit die hochwachsenden Bäume nicht die Aussicht stören, wie man es vielfach am Rhein sieht.

Auch im unbelaubten Zustand gibt die Platane den Strassen ein eigenartiges Gepräge. Die Rinde am Stamm und an den starken Aesten platzt in grossen Fetzen ab, so dass der Baum ganz gescheckt aussieht. Im Winter ist der kräftige Astbau der malerischen Krone besonders deutlich sichtbar. Einen eigentümlichen Anblick gewährt die unbelaubte Platane im Winter, wenn an den Zweigen die kugeligen Früchte zu zwei und drei zusammen an langen Stielen herabhängen.



Platanenallee

Stammumfang in cm	7—9	8—10	10—12	12—14	14—16	16—18
Preis 1 Stück M.	3,75	5,—	6,—	7,50	12,—	15,—
Preis 100 Stück M.	300,—	400,—	500,—	600,—	900,—	1200,—

Besonders starke Prachtbäume Stück 30—100 M.



Ulmus-hollandica-Aee

Rüster (Ulme).

Ulmus hollandica (Pitteursii einiger Baumschulen). Holländische Rüster. Die unter diesem Namen im Handel befindliche Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum für alle Lagen. (Siehe obige Abbildung.)

Stammumf. in cm	8—10	10—12	12—14	14—16	16—18	18—20	20—24
Preis 1 Stück M.	5,—	6,—	7,50	12,—	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück M.	400,—	500,—	600,—	900,—	1200,—	1800,—	3000,—

Besonders starke Prachtbäume Stück M. 50—100

Baumpfähle für Alleebäume siehe Seite 120

Rüster (Ulme) (Fortsetzung)

Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster. Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt. Die geschlossene Kronenbildung macht diesen Kugelbaum auch für beschränkte Raumverhältnisse geeignet. (Siehe Abbildung.)

Stammumfang in cm	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück M.	6,50—	7,50—	9,—
Preis 100 Stück M.	500,—	600,—	700,—

Ulmus montana. Bergrüster. Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.

Stammumfang in cm	8—10	10—12	12—14
Preis 1 Stück M.	3,75	5,—	6,50
Preis 100 Stück M.	300,—	400,—	500,—

Ulmus montana superba (Ulmus praestans). Prächtige Bergrüster. Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden dunkelgrünen Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster.

Preise siehe Ulmus vegeta.



Ulmus vegeta-Allee



Ulmus campestris umbraculifera

Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster, Huntington-Rüster. Diese Art wurde Ende des 18. Jahrhunderts aus Samen gezogen und zeichnet sich anderen Ulmen gegenüber durch ihr besonders rasches Wachstum aus. Die Blätter sind gross, zeigen ein frisches Grün und sind widerstandsfähig gegen Rauchschäden. Diese Ulme ist ein sehr wertvoller Strassen- und Parkbaum. Sie stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und kann starken Rückschnitt vertragen. Verletzung z. B. durch Anfahren der Stämme durch Wagen und ähnliches überwindet sie bald. Wegen ihrer ausserordentlichen Frohwüchsigkeit bildet sie bald grosse schattenspendende Bäume. Das Holz ist geschätzt im Wagenbau. (Siehe Abbildung.)

Stammumf. in cm	8—10	10—12	12—14	14—16
Preis 1 Stück M.	5,—	6,—	7,50	12,—
Preis 100 Stück M.	400,—	500,—	600,—	900,—

Stammumfang in cm	16—18	18—20	20—24
Preis 1 Stück M.	15,—	22,—	38,—
Preis 100 Stück M.	1200,—	1800,—	3000,

Tausendweise lieferbar. Bei grösserem Bedarf Preise auf Anfrage. Besonders starke Prachtbäume. 1 Stück M. 50,— bis 100,—

Baumpfähle für Alleebäume

Sauber geschält und gespitzt:

3 Meter lang 1 Stück .... 1,50 M., 100 Stück .... 135,— M.
3½ Meter lang 1 Stück .... 1,80 M., 100 Stück .... 165,— M.
4 Meter lang 1 Stück .... 2,10 M., 100 Stück .... 190,— M.

Bei grösserem Bedarf Preise auf Anfrage

Trauerbäume (Hängebäume)

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen. Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem anderen ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn

Acer dasycarpum Wieri. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, wegen seines starken Wuchses und seiner zierlichen Belaubung einer der wertvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand . . . . 1 Stück 6—30 M.

Trauerapfel

Pirus Exzellenz Thiel *L. Späth 1909.* Ein Sämling der Pirus prunifolia pendula, wahrscheinlich beeinflusst durch eine in der Nähe stehende P. floribunda. Bedeutend schärfer hängend als erstere und im Mai geschmückt durch den prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen. Ein schöner Hänge- und Blütenbaum, der im Park wie im kleinsten Garten einen Platz verdient.
Hochstamm 6—8 M., Mittelstamm 5—7 M.

— malus pendula Elise Rathke. Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei reich tragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar . . . . 1 Stück 6—8 M.



Pirus Excellenz Thiel

Trauerbirke

Betula verrucosa laciniata. Geschlitzblättrige Trauerbirke. Eine reizende, zierliche Art, deren dichte, dünne Bezweigung senkrecht herunterhängt und wie ein Schleier den weissen Stamm umhüllt.
1 Stück 6—8 M., stärkere 12—25 M.

— — tristis. Schöner hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. 1 Stück 6—8 M., stärkere 12—25 M.

— — Youngii. Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Als Gräberschmuck ganz besonders geeignet. 1 Stück 6—8 M., stärkere 12—25 M.

Trauer-Blutbuche

Fagus sylvatica atripurpurea pendula. Dunkel purpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. 1 St. m. Ballen 30—40 M. Verpflanzte Prachtbäume mit Ballen 60—350 M.

Traueresche

Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Der allbekannte Trauerbaum. Als Einzelbaum in Garten und Park, zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden.
1 Stück 5—8 M., 100 Stück 400—640 M.

Trauerkaragane

Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Diese Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten, ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet.
1 Stück M. 4—6, 100 Stück M. 320—480.

Trauerkirsche

Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergkirsche. Niedliches Bäumchen mit rundlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist.
Hochstamm 7—9 M., Mittelstamm 5—8 M.

— pendula. Japanische Blütenhängekirsche. Dieser zierlich und straff hängezweigige, hübsch belaubte kleine Baum ist, besonders im zeitigen Frühjahre, in der Fülle seines zartrosafarbenen Flors von ausserordentlichem Zierwert.
Hochstamm 7—10 M., Mittelstamm 5—8 M.

SPÄTH'S TRAUERBÄUME



Trauerrüster
(Ulmus montana pendula)

Trauerweide

Salix alba vitellina pendula. Trauer-Dotterweide. Schönste Trauerweide des Nordens, verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. (Siehe Abbildung.) 1 St. 4,50—6 M., stärkere 8—16 M. Verpfl. Prachtbäume je nach Schönheit 80—160 M.

— **caprea pendula.** Breitblättrige Trauer-Sahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide . . . 1 Stück 6—10 M.

— **purpurea pendula.** Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung. 1 Stück 6—10 M.

Trauerrüster (Ulme)

Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Als Einzelbaum in Garten und Park, für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum.

1 Stück 5—8 M.
100 Stück 400—640 M.

Besonders starke Bäume
1 Stück 10—18 M.
100 Stück 800—1500 M.

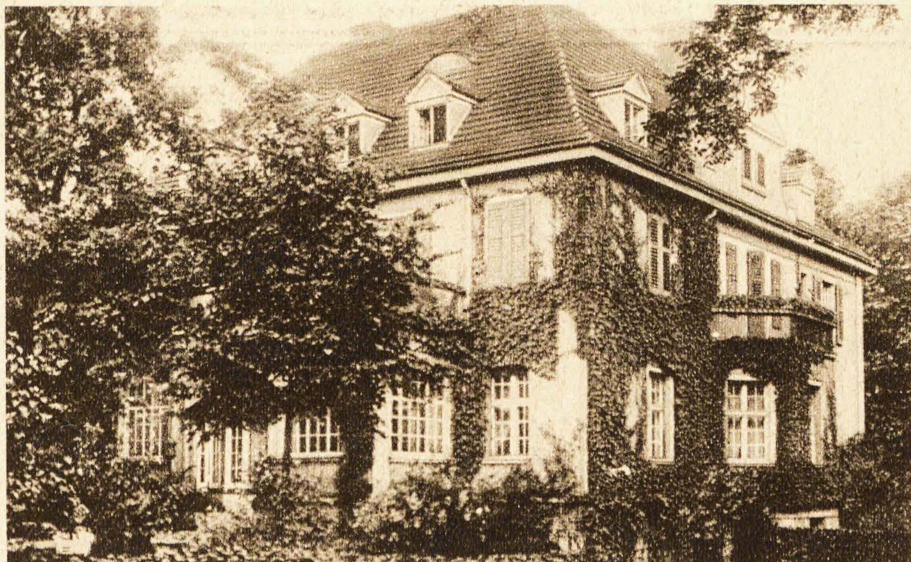
Trauerrosen

Sorten siehe Seite 56.

Zur Einzelpflanzung, für Grabstätten und Urnenhäuser sehr beliebt und wirkungsvoll.

1 Stück 8—12 M.

Trauerweide (Salix alba vitellina pendula)



SCHLINGSTRÄUCHER

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer“

Nr.		1 Stück M.	100 Stück M.
1	**Akebia** quinata. Akebie	3,00—5,00	—
15	**Ampelopsis** Engelmannii. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	1,75—3,00	140—240
5	„ hederacea. Echter Klimmer	1,75—3,00	140—240
2	„ **quinquefolia. Wilder Wein.** Stark	0,90—1,50	75—120
	„ Besonders kräftige Pflanzen	1,50—3,00	120—240
21	„ Saint-Paulii, starkwüchsiger Selbstklimmer	1,75—3,00	—
4	„ Veitchii, bekannter sehr zierender Selbstklimmer	2,25—3,00	175—240
	„ Besonders kräftige Pflanzen	3,00—4,00	240—320
1	**Aristolochia** sipho. Pfeifenwinde	6,00—8,00	480—640
9	**Celastrus** flagellaris. Noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch	2,00—5,00	—
1	„ orbiculata Kletternder Baummörder	2,00—5,00	—
3	**Clematis** vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	1,50—2,50	120—200
4	„ viticella. Blaue Waldrebe. Reich blühend vom Juni bis Herbst	2,00—2,50	160—200
	„ Grossblumige, in besten Sorten	5,00—8,00	400—640
	„ Kleinblumige Arten und Abarten	3,00—4,00	240—320
	Glycine *siehe Wistaria.*		
	Hedera. Efeu, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen	1,50—4,00	120—320
	„ Besonders starke Pflanzen mit Ballen	4,00—8,00	—
	Lonicera (schlingende). Geissblatt, Jelängerjelieber. *(Siehe auch unter „Laubhölzer“)*	5,00—8,00	—
1	**Periploca** graeca. Baumschlinge	2,50—4,00	—
3	**Polygonum** baldschuanicum und Aubertii. Knöterich	3,00—5,00	—
	Rosa *siehe die Rankrosen-Sorten*	1,50—2,00	120—160
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer“*		
	Vitis *odoratissima, wohlriechender Wein, und andere amerikanische Sorten siehe unter „Laubhölzer“*	4,00—6,00	320—480
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	5,00—8,00	400—640

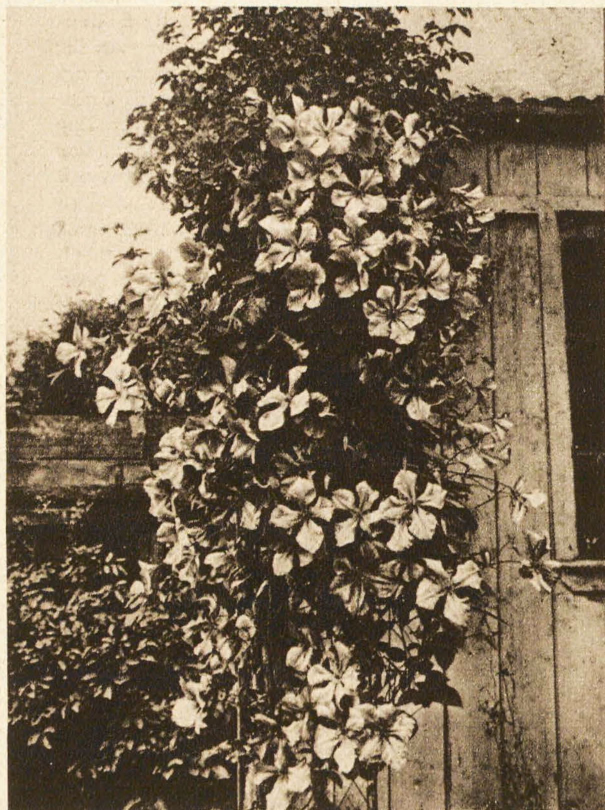
SPÄTH'S SCHLINGSTRÄUCHER



Lonicera periclymenum (Waldgeissblatt)



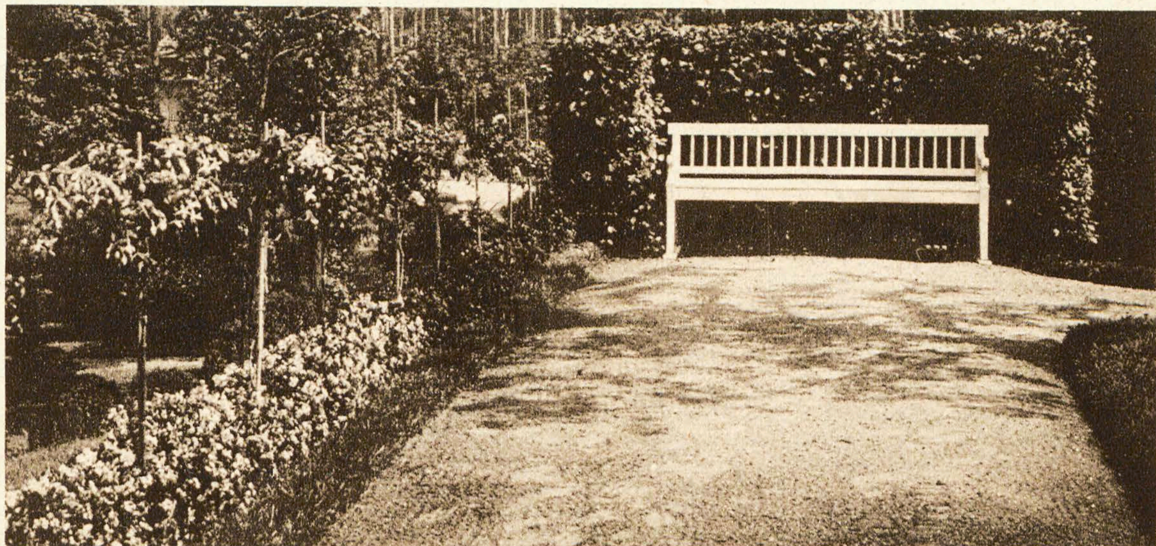
Lonicera (Geissblatt), rankend



Clematis Jackmanii



Wistaria chinensis (Glycine)



Hainbuchen-Hecke (Carpinus)

HECKENPFLANZEN

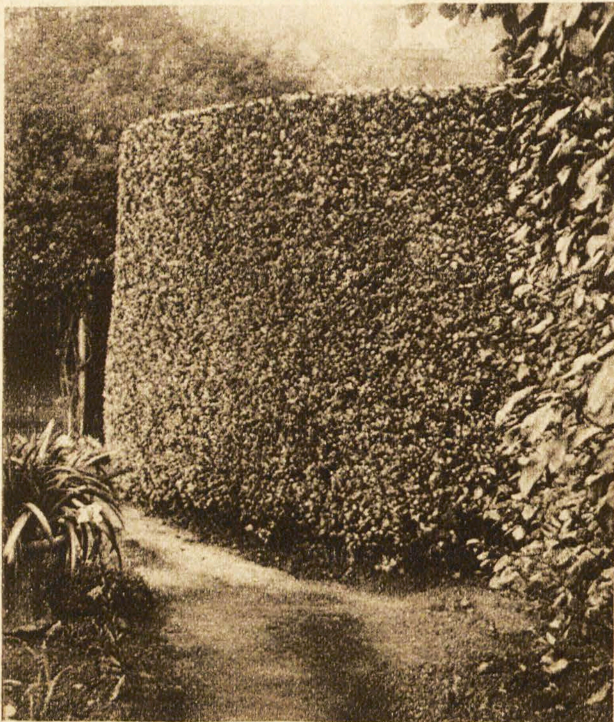
Gehölze zu Hecken und Lauben

Vielfach werden an Stelle von toten Zäunen Heckenpflanzen zur Einfriedigung von Grundstücken verwendet. Sie dienen aber nicht nur zum Einhegen und als Schutz gegen Schneewehen, sondern auch, namentlich im Garten, zur Erzielung einer erhöhten Wirkung von Blumenrabatten u. a. m. Auch bieten sie den Singvögeln gute Nistgelegenheiten und Schutz vor ihren Feinden. Bei der grossen Reichhaltigkeit der Heckenpflanzen ist man in der Lage, für fast alle Bodenarten und Verwendungszwecke etwas Geeignetes zu finden. Es gibt auch Nadelhölzer, die man für diese Zwecke vorteilhaft verwenden kann, und man erreicht dadurch auch im Winter eine hervorragende Deckung gegen Sicht und Wind. Sehr beliebt sind sie zur Einfriedigung von Grabstellen, wo besonders dunkelgrüne Koniferen, wie Taxus, stimmungsvoll wirken. Ganz niedrig gehaltene Hecken, wie z. B. von Buchsbaum, Mahonien und Liguster, eignen sich besonders zur Einfassung von Blumenrabatten. Anstatt bei kleinen Grundstücken durch Anpflanzung eines breiten Streifens Decksträucher den Fremden den Einblick in den Garten zu verwehren, pflanzt man in solchem Falle zweckmässiger Hecken, die nur verhältnismässig wenig Platz in Anspruch nehmen; man gewinnt dadurch mehr Raum für andere Anpflanzungen. — An Bahndämmen wird durch Hecken nicht nur die Schneeverwehung von Einschnitten, sondern auch das Uebergreifen von Flugfeuer von den Böschungen auf Aecker usw. erschwert. Die richtige Anlage von Hecken und Viehkoppeln erspart teure Zäune und verhindert auf jeden Fall ein Ausbrechen des Viehes.

Hat man sich für eine bestimmte Heckenpflanze entschieden, so ist der Boden vorzubereiten. Es empfiehlt sich, einen ungefähr 50 cm breiten Streifen etwa 2 Spatenstich tief umzugraben in der Art, dass der gute Boden oben bleibt, und wenn irgend möglich dem Boden Dünger zuzuführen. — Die Pflanzung selbst kann vom Herbst bis ins Frühjahr hinein erfolgen. Bei leichten Böden ist die Herbstpflanzung jedoch vorzuziehen. Koniferen lassen sich bis zum Beginn des Triebes, also ungefähr bis Mitte Mai, und dann wieder von ungefähr Mitte August ab verpflanzen. Von jungen Pflanzen, z. B. Weissdorn, Liguster und ähnlichen, rechnet man pro laufendes Meter 12 Stück, die man doppelreihig pflanzt. Von grösserem Pflanzenmaterial berechnet man die Anzahl so, dass die Seitentriebe sich berühren, um sofort einen dichten Abschluss zu erzielen. Ein Einschlämmen im Frühjahr und auch im Sommer bei eintretender Trockenheit ist dem Anwachsen dienlich. Im Sommer ist der Heckenstreifen von Unkraut frei zu halten, auch wird durch eine fleissige Lockerung die Bodenfeuchtigkeit besser erhalten. Zweckmässig zieht man bei Heckenpflanzung an Viehweiden u. dgl. zum Schutze einen Zaun aus drei bis vier Drähten, um die Weide gleich mit Vieh besetzen zu können. Die Drähte lässt man später in die Hecke einwachsen, um diese noch undurchdringlicher zu machen. — Im Winter nach der Pflanzung schneidet man die jungen Setzlinge auf etwa 10 cm zurück und erzielt dadurch einen kräftigen Austrieb. Um ganz schmale und dichte Hecken zu erzielen, kann man die jungen

Triebe im Sommer durcheinander flechten. Die weitere Behandlung besteht darin, dass man in den nächsten Jahren den Heckenstreifen unkrautfrei hält und entstehende Pflanzenlücken möglichst schon im ersten Jahre nach der Pflanzung ausfüllt. In späteren Jahren setzt der Schnitt mit der Heckenschere ein, der je nach den vorhandenen Arbeitskräften im Sommer oder auch im Winter ausgeführt werden kann. Er hat zum Ziele die Bildung der dichten, undurchdringlichen Hecke, da durch den Rückschnitt sehr viele Augen zum Austreiben gezwungen werden. Sollten sich in späteren Jahren schwache Stellen bilden, so eignet sich Bocksdorn besonders zur Nachpflanzung.

	Alter in Jahr.	Höhe in Meter	100 Stück M.	1000 Stück M.
Acer campestre. Feldahorn. Da von Natur aus sich reich verzweigend, auch zu mittelhohen Hecken gut zu verwenden . . . . Sträucher		0,80—1,00	100	900
	—	1,00—1,25	125	1100
		1,25—1,50	180	—
Berberis aquifolium. Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter und den reichen gelben Blütenflor im Mai.	1		3	18
	2		6	45
Verpflanzt	3		8,50	70
Sträucher	—	0,25—0,40	100	900
Berberis vulgaris. Gemeine Berberitze. Gleich der rotblättrigen Abart für mittelhohe	1		6	50
Hecken zu verwenden . . . . Sträucher	—	0,40—0,70	60	540
— — **atripurpurea.** Purpurblättrige Berberitze	1		9	65
	2		25	200
Sträucher	—	0,30—0,50	110	—
Buxus sempervirens arborescens. Baumartiger Buchsbaum. Zur Bildung kleiner bis mittelhoher Zierhecken sehr wertvoll; besonders für grössere Städte, da gegen Rauch nicht empfindlich. (Siehe auch Seite 103)		0,20—0,25	120	1000
		0,25—0,30	150	1300
Buxus sempervirens suffruticosa. Gemeiner Zwergbuchsbaum. Zu niedrigen Einfassungen allgemein beliebt. In üblicher Legeweite das laufende Meter 1,00 M., 100 Meter 80,00 M., 1000 Meter 700,00 M.				
Carpinus betulus. Weissbuche, Hainbuche. Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht.	2		11	80
Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 4 Pflanzen für das laufende Meter.	Buschig, mehrmals verpflanzt	0,60—0,80	250	2250
		0,80—1,00	350	3100
		1,00—1,25	450	4000
Crataegus monogyna. Gemeiner Weissdorn. Wegen seiner scharfen Bedornung für Schutzhecken eines unserer besten Heckengehölze.				
Verpflanzt II. Wahl		—	10	75
Verpflanzt I. Wahl		—	12,50	100
Verpflanzt Extra-Wahl		—	18	160



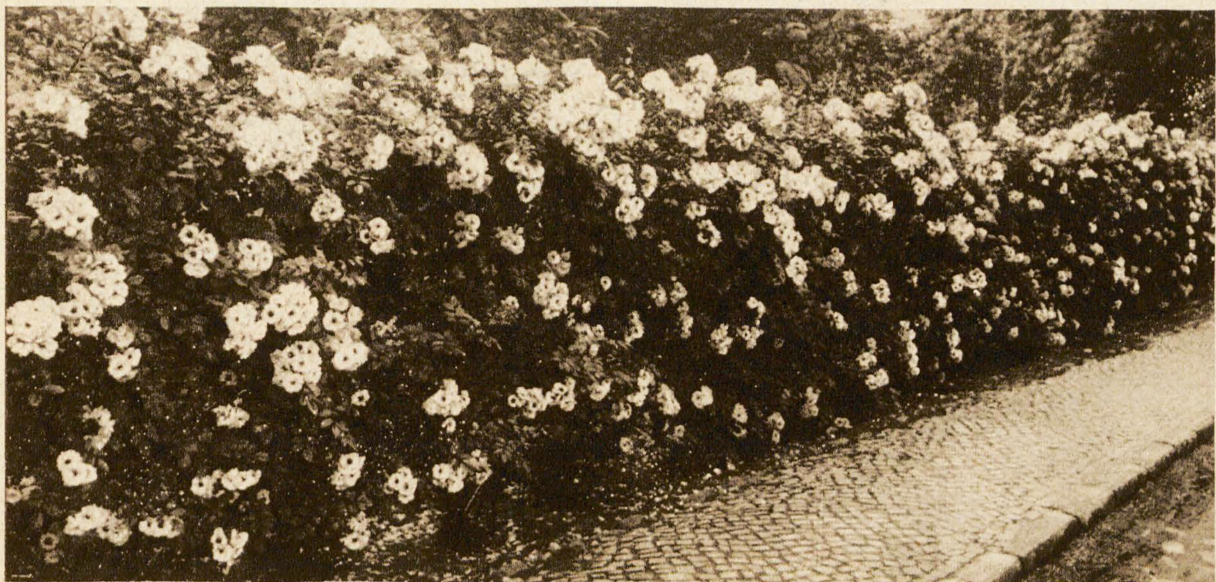
Gartenabschluss durch eine Ligusterhecke



Robinia pseudacacia

SPÄTH'S HECKENPFLANZEN

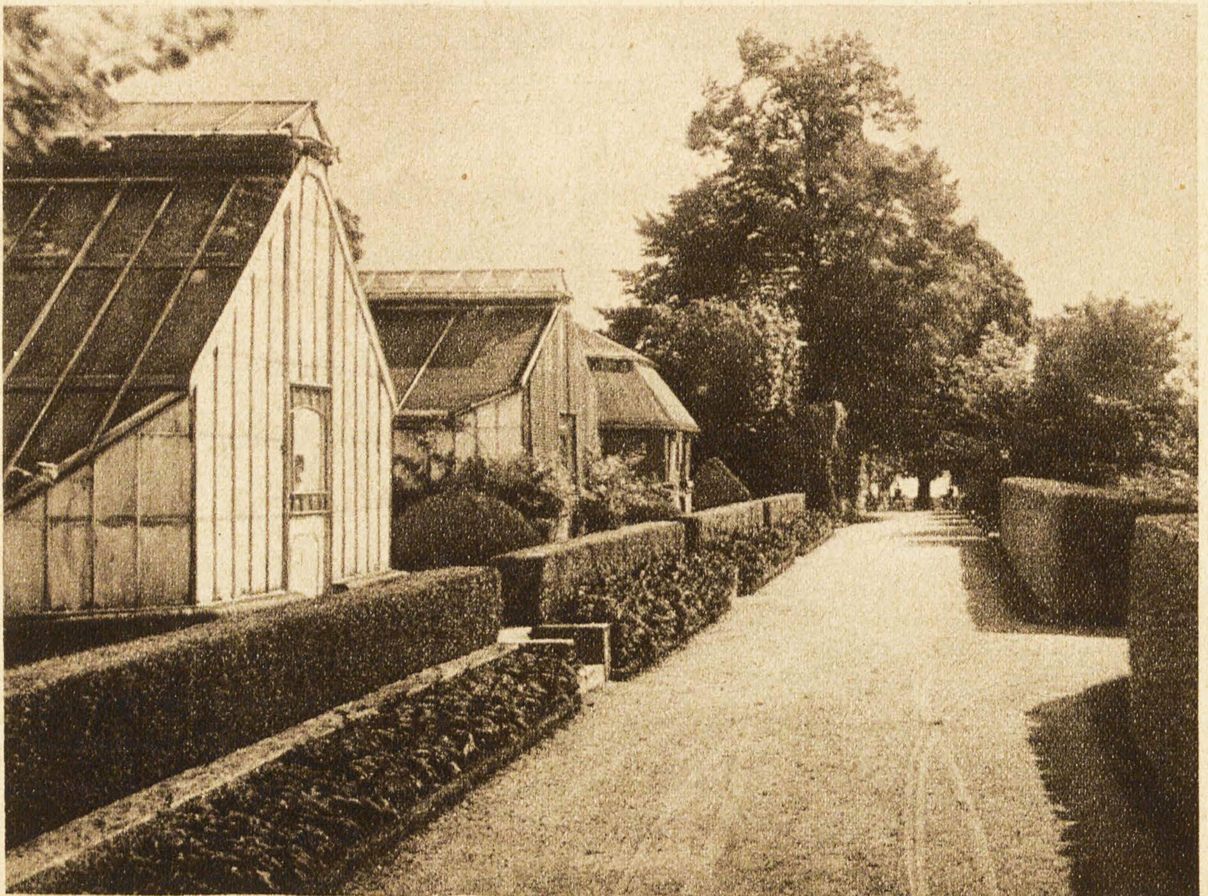
	Alter in Jahr.	Höhe in Meter	100 Stück M.	1000 Stück M.
Cydonia japonica. Japanische Quitte. Bildet eine prächtige, mittelhohe Hecke, ausserordentlich zierend durch die leuchtend granatrote Färbung ihrer zahlreich erscheinenden Blüten . . . . Kräftige Sträucher	—	0,30 – 0,50	80	720
Fagus sylvatica. Rotbuche. Gleich der Weissbuche eine vorzügliche Heckenpflanze.	2	—	25	200
		0,60—0,80	325	3000
		0,80 – 1,00	425	3800
		1,00—1,20	550	5000
Ligustrum ovalifolium. Grossblättriger, immergrüner Liguster — Verpflanzt, stark bezweigt		0,30 – 0,50	20	180
		0,50—0,80	30	240
		0,50—0,80	50	450
Kräftige Büsche		—	140—200	—
Ligustrum vulgare. Liguster, Rainweide. Zur Bildung niedriger und mittelhoher Hecken gleich gut zu verwenden, da der Strauch jeden Schnitt gut verträgt und dadurch gut in Form gehalten werden kann.				
Gut bezweigte Stecklinge, I. Wahl			10	70
Gut bezweigte Stecklinge, Extra-Auswahl			16	120
Verpflanzte starke Büsche	—	0,75—1,00	80	700
" " "		1,00—1,25	100	900
Lonicera. Heckenkirsche in verschiedenen Sorten. Für Schutzhecken selbst in geringem Boden geeignet. Treibt sehr früh aus. Kann auch in schattiger Lage angepflanzt werden . . . . Kräftige Sträucher	—	1,00—1,20	120	—
Lycium. Bocksdorn . . . . Kräftige Sträucher		0,80—1,00	60	500
Prunus mahaleb. Weichsel	1		10	75
Kräftige Büsche			60	540
— serotina. Lorbeer-Traubenkirsche / **— virginiana.** Virginische Traubenkirsche — für Schutzhecken vorzüglich geeignet — Starke Sträucher		1,00—1,25	80	720
Ribes alpinum. Alpen-Johannisbeere. Kann durch Schnitt zu kleinen bis mittelhohen Zierhecken gezogen werden, die besonders durch den frühen Laubaustrieb sehr zierend sind. Gedeiht noch sehr gut in schattiger Lage.		0,40—0,50	80	700
Robinia pseudacacia. Akazie. Die Akazie eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger unfruchtbarer Böden.	1		10	75
Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.	2		15	125
Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose. (Sweet Briar.) Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet.	1		12	90
Verpflanzt	2		20	160
Kräftige Sträucher, verpflanzt		0,60—1,00	60	500
		1,00—1,25	70	630
		1,25—1,50	90	810
		1,50—1,70	120	1000



Rosenhecke am Wege zu meinen Geschäftsräumen in Berlin-Baumschulenweg

SPÄTH'S HECKENPFLANZEN

	Alter in Jahr.	Höhe in Meter	100 Stück M.	1000 Stück M.
Rosa rubrifolia. Rotblättrige Rose. Wegen ihrer roten Belaubung sehr zierend.	1		13	100
Verpflanzt	2		22	175
Verpflanzte wüchsige Sträucher		0,40—0,60	70	—
Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Wirkt als Einfassung sehr zierend durch die grossen roten Blüten, denen im Herbst die grossen Hagebuttenfrüchte folgen, die zum Einmachen sehr wertvoll sind. Verpflanzte Büsche		0,50-1,00	80	—
Symphoricarpus. Schneebeere. Wegen ihrer dichten Bezweigung eine gute Heckenpflanze.		0,80—1,00	70	630
Taxus baccata. Eibe. Ein sehr wertvolles Nadelholz zur Bildung immergrüner Zierhecken. Kräftige Büsche mit festen Ballen siehe Seite 109.				
Thuya occidentalis. Abendländischer Lebensbaum. Für Schutzpflanzungen und Hecken selbst in geringen Bodenarten mit gutem Erfolg anzupflanzen.	2		6	40
Verpflanzt	2		8	60
	3		20	150
Mit festem Ballen		0,55—0,70	540	4900
		0,70—0,85	720	6500
Schöne breite Pflanzen		0,85-1,00	1000	9000
		1,00—1,25	1250	—
		1,25—1,50	1500	—
Ulmus campestris. Feldrüster. Für trockenen Boden, auch im Schatten vorzüglich. Durch regelmässigen Rückschnitt lassen sich von der Feldrüster auch niedrige Hecken heranziehen.	2		12	90
Verpflanzte Büsche		0,80—1,00	80	720
	—	1,00—1,25	100	900
		1,25—1,50	150	1300
		1,50—2,00	200	1800
Tilia. Linden. Für Schutzhecken und Lauben vorzüglich geeignet. Verpflanzte Heister		0,80—1,10	300	—
		1,25-1,50	500	—
		1,50—1,75	600	—
		2,00—2,50	700	—



Buxushecken in Anwendung als Wegeinfassung



Apfelwildlinge (1 jährig) in meiner Samenschule Ketzin

JUNGPFLANZEN

Obstwildlinge zum Veredeln

Die angegebene Stärke bedeutet den Durchmesser in Millimeter am Wurzelhals gemessen.

Preise veränderlich.

Apfel, 2jährig verpflanzt, 6—10 mm.
— 1jährig verpflanzt, 5—8 mm.
Birnen, 2jährig verpflanzt, 6—10 mm.
— 1jährig verpflanzt, 5—8 mm.
Kirschen, süss, 2jährig.
— süss, 1jährig.
— sauer, 2jährig.
— sauer, 1jährig.
— Weichsel (Prunus Mahaleb).
Pflaumen, St. Julien, 2jährig verpflanzt, 5—10 mm.
Pflaumen, St. Julien, 1jährig, 5—8 mm.
— Mirobalanen, 6—10 mm.
Doucin, Splittapfel, 2jährige Ableger, verpflanzt.
— Splittapfel, 1jährige Abrisse, ab Januar lieferbar.
Paradies, Johannisapfel, 2jährige Ableger, verpflanzt.
— Johannisapfel, 1jährige Abrisse, ab Januar lieferbar.
Quitten, 2jährige Stecklinge, verpflanzt.
— 1jährige Stecklinge, verpflanzt.

Preise auf Anfrage.

SPÄTH'S JUNGPFLANZEN

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 50 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

Preise veränderlich!

a) Laubhölzer.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Acer negundo pruinosum	1	6	40
verpfl.	2	10	80
— **platanoides.** Spitzahorn	1	6	40
verpfl.	2	8	60
— **pseudoplatanus.** Bergahorn	1	6	40
verpfl.	2	8	60
Ailanthus glandulosa. Götterbaum	1	15	120
Alnus glutinosa. Schwarzerle	2	8	50
— **incana.** Weisserle	2	8	50
— **subcordata**	2	10	—
Ampelopsis quinquefolia. Wilder Wein . . . . . Steckl.	2	26	220
	1	3	25
Berberis aquifolium. Mahonie	2	6	45
verpfl.	3	10	75
— **vulgaris**	1	6	50
— **vulgaris atripurpurea**	1	9	65
	2	25	200
Betula verrucosa	1	5	35
verpfl.	2	9	70
Caragana arborescens	1	6	50
verpfl.	2	10	80
Carpinus betulus. Weissbuche (Hainbuche)	2	11	80
Cercidiphyllum japonicum	1	12	100
Clematis glauca	1	12	—
Cytisus capitatus	1	13	100
Deutzia in verschiedenen Sorten meiner Wahl . . verpfl. Steckl.	2	22	180
Fagus sylvatica. Rotbuche, verpfl.	2	25	200
Forsythia in verschiedenen Sorten meiner Wahl, mit Namen verpfl. Steckl.	2	25	200
	1	3	20
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche,	2	11	90
verpfl.	3	20	160
— **ornus**	2	20	150
Laburnum vulgare. Goldregen	1	12	100
Ligustrum ovalifol. . . . Steckl.	2	20	180
verpfl Steckl.	3	30	240
— **vulgare** . . . Steckl. I. Wahl		10	70
— — . . Steckl. Extra-Auswahl		16	120
(Siehe auch Heckenpflanzen.)			
— — **atrovirens**	2	15	120

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Lonicera bella candida . . Steckl.	2	22	180
— **tat. alba grandiflora** . . „	2		
— — **albirosea** . . . . . „	2		
— — **pulcherima** . . . . „	2		
— — **rosea** . . . . . . „	2		
— — **speciosa** . . . . . „	2		
Lycium chinense. Bocksdorn. Verpfl.	2	16	120
Mahonien siehe Berberis aquifol.			
Morus alba. Maulbeere	1	15	110
Philadelphus in Sorten meiner Wahl mit Namen . . . Steckl.	2	25	200
Populus in mehreren Sorten meiner Wahl . . . . Steckl.	2	10	75
Prunus mahaleb, s. Obstwildlinge.			
— **serotina**	2	13	100
— **virginiana**	1	8	60
Ptelea trifoliata . . . . . verpfl.	2	14	100
— — **aurea**	1	10	75
Quercus pedunculata (Qu. robur). Gemeine Eiche . . . . verpfl.	3	20	150
— **rubra.** Amerikanische Roteiche	1	7	50
verpfl.	3	20	150
Robinia pseudacacia. Akazie, siehe Heckenpflanzen Seite 127.			
Rosa canina, kopulierstark		20	150
— — okulierstark	1	14	100
— **rubiginosa.** Schottische Zaunrose,	1	12	90
verpfl.	2	20	160
— **rubrifolia**	1	13	100
verpfl.	2	22	175
Sorbus aucuparia. Eberesche, verpfl.	3	14	100
Spiraea. In Sorten meiner Wahl mit Namen . . . . . . Steckl.	2	20	160
Syringa vulgaris	1	22	180
Tilia platyphyllos	3	75	600
Ulmus campestris . . . . verpfl.	2	12	90
— **montana**	2	12	90

Weiden-Schnittlinge

Salix, *beste Nutzweiden* (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Die Schnittlinge sind zirka 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Steckzeit von Ende November bis Anfang April.

Preise und Sorten auf Anfrage.

SPÄTH'S JUNGPFLANZEN



Junge Kiefernpflanzen in meiner Baumschule Ketzin

b) Nadelhölzer.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Abies pectinata . . . . . verpfl.	4	10	75
Buxus semp. arborescens verpfl. St.	2	25	200
	3	50	400
— — — **macrophylla,** verpfl. Steckl.	3—4	80	600
— — — **myrtifolia,** „ „	2	25	200
	3	50	400
— — — **salicifolia elata,** verpfl. St.	3—4	80	600

Buxus in 10 Sorten meiner Wahl
2—3 jähr. Steckl. 100 St. M. 20,—, 1000 St. M. 180,—

Chamaecyparis pisifera plumosa, verpfl. Steckl.	3	70	500
— — — **aurea** . . „ „	3	70	500
— — **squarrosa** . . „ „	3	70	500
Larix europaea . . . . . verpfl.	2	10	75
	3	60	450

100 junge **Nadelhölzer** (Sämlinge und Stecklinge) in 10 Sorten 2—4 jährig M. 45,—

1000 junge **Nadelhölzer** (Sämlinge und Stecklinge) in 50 Sorten 2—4 jährig M. 420,—

Balkontannen,
buschige Pflanzen, 30—50 cm hoch, 10 Stück M. 6,—, 100 Stück M. 50,—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Larix leptolepis	3	80	600
Picea excelsa. Rottanne Säml.	2	1,50	10
verpfl.	3	3,50	25
verpfl.	4	6	40
Pinus Banksiana, ...	2	2,50	15
0,30—0,50 m hoch, verpfl.		15	—
— **silvestris** . . . . . . „	2	1,50	12
— **strobus** . . . . „	3	3	20
Pseudotsuga Douglasii . . „	2	14	100
Thuya occidentalis . . . Säml.	2	3	25
verpfl.	2	8	60
„	3	25	150
— — **aureispicata,** verpfl. Steckl.	3	75	600
— — **Ellwangerana** „ „	3	75	600
— — — **aurea** . . „ „	3	55	450
— — **Hoveyi**	3	65	500
— — **Wareana**	3	55	450

Thuya in 10 Sorten meiner Wahl,
2—3 jähr. Steckl. 100 St. M. 40,—, 1000 St. M. 350,—

Aus meinem umfangreichen Sortiment habe ich noch eine grosse Anzahl anderer, hier nicht aufgeführter Arten und Sorten in 2- bis 4 jährigen Pflänzlingen vorrätig. Ich bin gern bereit, für Liebhaber gute Zusammenstellungen zu machen, und bitte hierfür Preise abzufordern.

SPÄTH'S JUNGPFLANZEN

Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen

(Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parken und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen.

Unter 10 Stück einer Sorte werden zu diesem Preise nicht abgegeben.

	Höhe in Meter	10 St. M.	100 St. M.
Acer neg. pruinosum. Starkwüchsiger Eschenahorn	1,50—2,00	16	140
Acer platanoides. Spitzahorn	1,75—2,50	19	170
	2,00—3,00	21	190
Acer pseudoplatanus. Bergahorn	1,50—2,00	16	140
	2,00—3,00	21	190
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche	1,50—2,00	16	140
	2,00—3,00	19	180
Platanus orientalis. Platane	1,40—1,75	21	190
Populus alba nivea. Silberpappel	1,40—1,60	18	160
Quercus palustris. Sumpfeiche	2,00—3,00	40	350
Quercus pedunculata. Stieleiche	1,25—1,75	20	175
	1,50—2,00	25	220
	2,00—3,00	35	300
Quercus rubra. Amerikanische Roteiche	1,50—2,00	23	200
	2,00—3,00	35	300
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche	1,50—2,00	16	140
	2,00—2,50	19	170
Sorbus aucuparia moravica. Essbare Eberesche	1,50—2,00	19	170
Tilia euchlora. Krimlinde	1,50—2,00	40	360
	1,75—2,50	50	450
	2,00—3,00	55	500
Ulmus montana. Bergrüster	1,50—2,00	19	160
	2,00—3,00	23	200
Ulmus montana superba. Prächtige Bergrüster; **Ulmus vegeta.** Starkwüchsige Rüster	1,50—2,00	20	180
	1,75—2,50	25	220
	2,00—3,00	30	250



Seerosenteich in meinem Arboretum Berlin-Baumschulenweg





STAUDEN



Die ausdauernden Staudengewächse, welche alljährlich aus dem Wurzelstock neu austreiben, erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, da sie die geringe Pflege, welche sie beanspruchen, durch einen reichen Blütenflor dankbar lohnen und die alljährliche Bepflanzung der Beete wegfällt. Die Blütezeit der Stauden erstreckt sich vom zeitigsten Frühjahr bis zum Spätherbst.

Die Verwendbarkeit im Garten ist eine mannigfaltige: zur Einzelpflanzung, Bepflanzung von Rabatten, Felspartien, Trockenmauern usw.; als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen kommt ihr Zierwert, je nach ihrer Eignung für diese Zwecke, besonders schön zur Geltung.

Die Blütenstände vieler Stauden eignen sich zum Schnitt von Sträussen; diese Arten sind mit einem ✝ bezeichnet. Ausserdem bedeuten folgende hinter den Sortennamen stehende Abkürzungen: Sch = für schattigen und halbschattigen Standort; S = für sehr feuchten Standort; F = für Felsgruppen geeignet; W = der Winterdecke bedürftig.

Die Pflanzzeit der Blütenstauden ist im Herbst von Ende August bis Anfang Oktober, im Frühjahr von Anfang April bis Ende Mai. Ich bitte, mir die Aufträge auch für Frühjahrspflanzung möglichst schon im Herbst zu überschreiben, damit eine sorgfältige Auswahl getroffen werden kann.

Der Versand der Stauden erfolgt getrennt von den holzartigen Gewächsen. Die Verpackung wird sachgemäss und sorgfältig ausgeführt. Bei Ankunft der Sendungen wolle man die Körbe sofort öffnen und, falls die Pflanzung nicht sofort erfolgen kann, in einem kühlen, luftigen Raum einstellen. Das Auspflanzen muss so bald als möglich geschehen und besonders in der ersten Zeit muss reichlich gewässert werden.

Sollten die Stauden nicht sofort gepflanzt werden können, so müssen sie eingeschlagen werden. Nachdem der Boden vorher angefeuchtet ist, werden die Stauden nicht zu dicht aneinander, so dass die Erde überall die Wurzeln deckt, eingeschlagen. Unter keinen Umständen dürfen die Pflanzen in Bunden bleiben, da sie dann sehr bald verfaulen würden.

Alle meine Stauden sind auf leichterem Boden gewachsene kräftige Pflanzen, so dass alle Voraussetzungen für ein gutes Anwachsen gegeben sind. **Wir raten unseren Kunden dringend, den auf deutschem Boden gewachsenen Stauden den Vorzug zu geben, um schweren Enttäuschungen zu entgehen.**

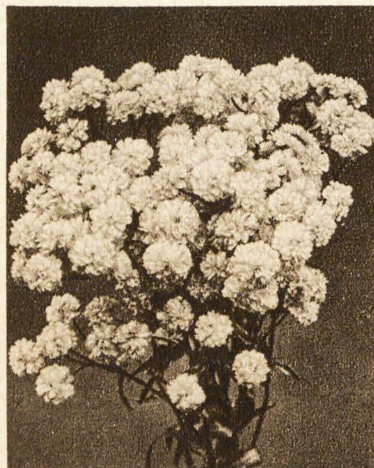


SPÄTH'S STAUDEN

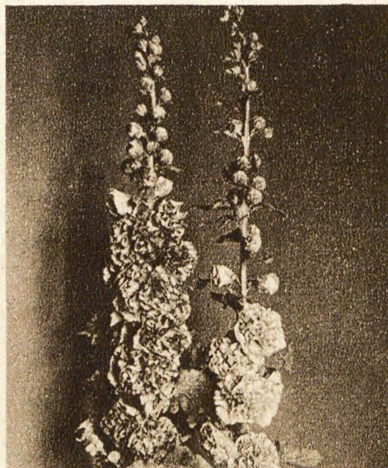


Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. **Da ich hierfür die Auswahl der Sorten selbst treffe,** wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

100 kräftige Stauden in 20 Sorten zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen je nach Stärke ...... M. 50—70
100 bestgeeignete Stauden in 15 Sorten für Blütenrabatten, Frühlingsflor, je nach Stärke ...... M. 45—60
100 bestgeeignete Stauden in 25 Sorten für Blütenrabatten, Sommer- und Herbstflor, je nach Stärke M. 60—80
100 bestgeeignete Stauden für Felspartien und Trockenmauern .... M. 40
100 **besonders starke Stauden** der vorzüglichsten Sorten mit Namen, je nach Stärke und Güte M. 100—140
10 **besonders starke Stauden** der vorzüglichsten Sorten mit Namen, je nach Stärke und Güte M. 15—20



Achillea ptarmica The Pearl



Althaea rosea plena



Alyssum saxatile

†Achillea. Schafgarbe, Edelgarbe.

12. **aurea.** (F.) Lebhaft lichtgelb, Juni—Okt. 15 bis 20 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**
5. **eupatorium Parkeri.** Leuchtend goldgelb. Juli bis Okt. 50—70 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,70.**
7. **millefolium Kelwayi.** Dunkelkarmin, in 6 cm breiten Dolden, Juni—Sept. 70—80 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**
2. **ptarmica The Pearl.** Weissgefüllt, 2 cm breit, Juli bis Okt. 50—60 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**

†Aconitum. Eisenhut.

1. **napellus.** Schwarzblau, Juli—Aug. 80—120 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
11. — **bicolor.** Blau und weiss. 80—120 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
7. **lycoctonum pyrenaicum.** Hellgrünlichgelb, Juni bis Juli. 80—100 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,50.**
9. **Sparkii.** Dunkelblau, Juli—Aug. Bis 150 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**

Aetheopappus.

†1. **pulcherrimus.** Blüte lilarosa, 7 cm breit, Juni bis Juli. Blätter fiederspaltig, weissfilzig. 50—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

Agrostemma. Rade.

1. **coronaria.** Purpurrot, Mai—Juli. 40—60 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

Alsine F. Miere.

1. **laricifolia.** Weiss, Juli—Sept. 10—30 cm hoch. 1 Stück M. **—,40.**
2. **verna.** Weiss, Mai—Juni. 10—20 cm hohe Kissen bildend . . . . 1 Stück M. **—,40.**

†Althaea. Stockrose.

rosea plena. Blumen gefüllt, weiss, schwefelgelb, scharlach und dunkelrot, in langen traubigen Rispen, Juli—Aug. Straff aufrecht, 150—200 cm hoch.
1000 St. M. **350,—**, 100 St. M. **40,—**, 1 St. M. **—,50.**

Alyssum. Steinkraut.

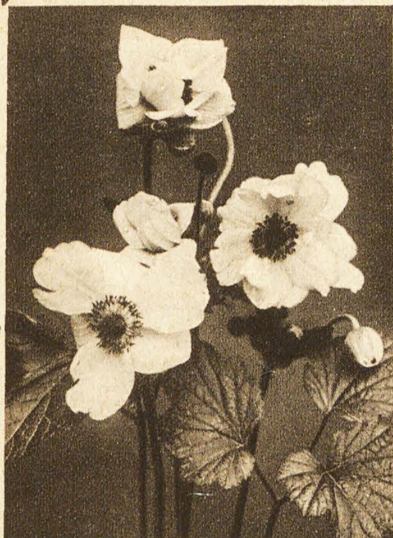
2. **saxatile.** (F.) Goldgelb, April—Juni. Laub graufilzig, 30—40 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**

Anchusa. (Sch.) Ochsenzunge.

3. **myosotidiflora.** Vergissmeinnichtähnliche blaue Blüten, April—Mai. 25 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**

†Anemone. Windröschen, Küchenschelle.

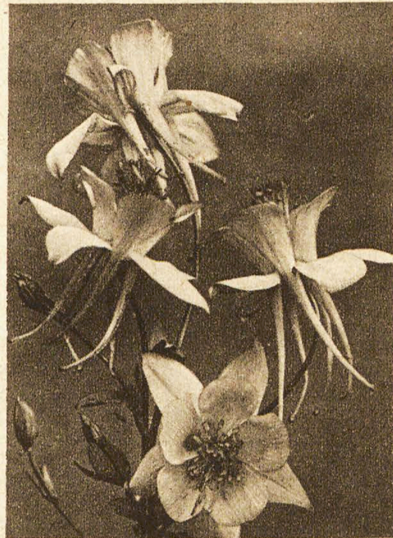
66. **japonica Frau Marie Manshart.** (W. Sch.) Neu! Weiss, wie die folgenden japonica-Sorten vom Aug. bis zum Frost blühend . . . . 1 Stück M. **—,70.**
35. — **Honorine Jobert.** (W.) Weiss, 7 cm breit. 1 Stück M. **—,70.**



Anemone japonica



Artemisia lactiflora



Aquilegia vulgaris hybrida

Anemone (Fortsetzung)

42. **japonica Königin Charlotte.** (W.) Rosa mit dunklerer Rückseite, halbgefüllt, 8—9 cm breit, 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

64. **— Lady Ardilaun.** (W.) Weiss, aussen schwach rötlich, grossblumig . . . . . 1 Stück M. **—,70.**

60. **— Luise Uhink.** (W.) Reinweiss, gross und schön gefüllt . . . . 1 Stück M. **—,70.**

61. **— Max Vogel.** (W.) Neuere Sorte. Dunkelrosa. 1 Stück M. **—,90.**

46. **— Prinz Heinrich.** (W.) Dunkelrot, halbgefüllt, 8 cm breit, 30—40 cm hoch . . 1 Stück M. **—,70.**

63. **— Richard Ahrends.** (W.) Neuere Sorte. Sehr gross, rahmweiss mit lila Schein. 1 Stück M. **—,90.**

65. **— Schwarzwälderin.** (W.) Neuere Sorte. Sehr gross, weiss mit rosa Anflug. 1 Stück M. **—,90.**

Ein Sortiment schönster Anemonen in Sorten meiner Wahl . . . . 100 Stück M. 60,—.

47. **pulsatilla.** (F.) Küchenschelle. Blume glockig, lila, seidig behaart, April—Mai. 20—30 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**

Antennaria. Katzenpfötchen.

1. **tomentosa.** (F.) Weissfilzblättrig, kriechend, für Felsgruppen und Einfassungen. 100 Stück M. **30,—**, 1 Stück **M. —,40.**

Anthemis. Kamille.

1. **Kelwayi.** Goldgelb, 4 cm breit, Juli—Okt. 60 bis 70 cm hoch . . . . 1 Stück M. **0,50.**

†Aquilegia. Akelei.

15. **coerulea rosea.** Rosa, Juni—Aug. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

9. **glandulosa.** (F.) Dunkelblau mit weisser Mitte, Mai bis Juni. 30—40 cm hoch . . . 1 Stück M.**—,60.**

18. **Skinneri.** (W.) Orangegelb mit rotem Sporn, Juli. 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

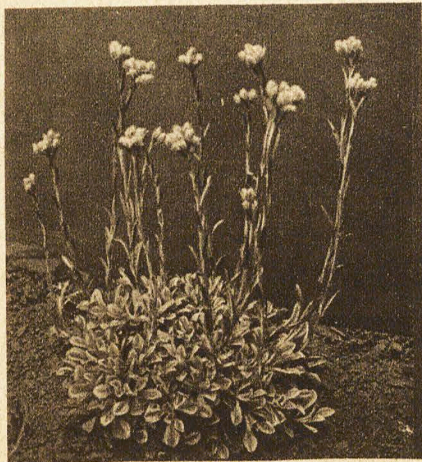
16. **vulgaris hybrida.** In verschiedenen Farben: weiss, rosa, dunkelrot. 100 St. M. **45,—**, 1 St. M. **—,50.**

†Arabis (F.) Gänsekresse.

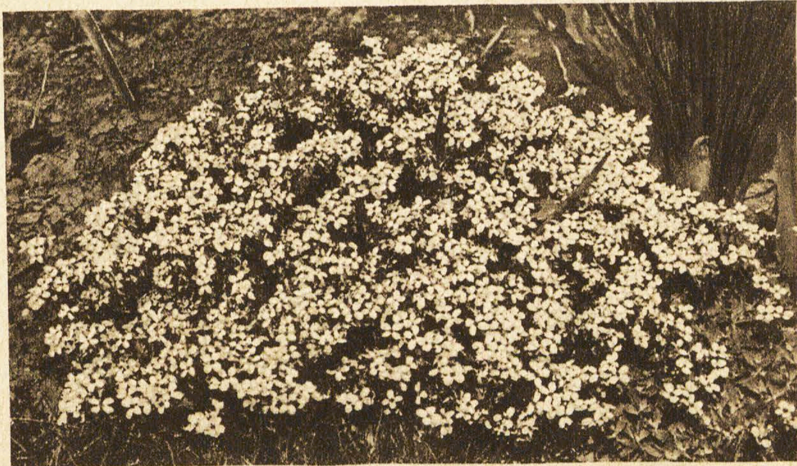
2. **albida plena.** Weiss, gefüllt, April—Mai. Wie die folgenden Sorten, niedrige Einfassungspflanze. 100 Stück M. **35,—**, 1 Stück M. **—,40.**

4. **alpina.** Weiss, einfach, April. 15—20 cm hoch. 100 Stück M. **30,—**, 1 Stück M. **—,40.**

5. **— rosea.** Hellrosa . . . . . 1 Stück M. **—,50.**



Antennaria tomentosa



Arabis albida plena



Aster alpinus

Armeria. Grasnelke.

1. **maritima Laucheana.** Hellkarminfarbene Blütenköpfchen von Mai—Juli. 20—30 cm hohe Einfassungspflanze.
1000 St. M. **250,—**, 100 St. M. **30,—**, 1 St. M. **—,40.**

Artemisia. Edelraute.

1. **lactiflora.** Weiss, wohlriechend, Sept.—Okt. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Asarum. Haselwurz.

1. **europaeum.** (Sch.) Immergrün, rasenartig, glänzend dunkelgrüne Blätter, braunrote Blüten im April—Mai . . . . 1 Stück M. **—,40.**

Asclepias. Seidenpflanze.

2. **Cornuti.** Gegen 150 cm hoch, hellrosa Blüten, Juli bis Sept. . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Asperula. Waldmeister.

1. **odorata.** (Sch.) Weiss, Mai—Juni. 10—20 cm hoch.
100 Stück M. **30,—**, 1 Stück M. **—,40.**

†Aster. Sternblume.

Die Staudenastern zerfallen in frühlingsblühende, sommerblühende und herbstblühende und bieten in der Mannigfaltigkeit ihres Flors wohl mehr wie jede andere Staude. Besonders für die Vase liefern sie vom Frühjahr bis Herbst andauernd bestes Schnittmaterial.



Aster alpinus



Aster novi-belgii Lavendel

Aster (Fortsetzung)

50. **alpinus albus.** (F.) Weiss, 4—5 cm breit, Mai—Juni. 15—20 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,50.
66. — **Goliath.** (F.) Violett, grossblumig. 1 Stück M. —,40.
51. — **superbus.** (F.) Hellila, 5—6 cm breit 1 Stück M. —,40.
27. **amellus Beauté parfaite.** Purpurviolett, 6 cm breit, Aug.—Okt. 50—60 cm hoch. . 1 Stück M. —,70.
3. — **bessarabicus.** Violett, 4 cm breit, Aug.—Sept. 50 cm hoch. 100 Stück M. 60,—, 1 Stück M. —,70.
60. — **Emma Bedau.** Leuchtend ultramarinviolett, 5 cm breit. Aug.—Sept. 40—50 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
22. — **framfieldiensis.** Violettblau, 5 cm breit, Sept. bis Okt. 50—60 cm hoch. 100 Stück M. 60,—, 1 Stück M. —,70.
54. — **Gruppenkönigin.** Lavendelblau, Aug.—Sept. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
70. — **Imperator.** Dunkelblau. 8—9 cm breit, Aug. bis Sept. 60 cm hoch . . . . . 1 Stück M. 1,—.
38. —**Preciosa.** Dunkelviolett, 5 cm breit, Aug.—Okt. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
53. — **Rudolf Goethe.** Rötlichlila, 6 cm breit, Aug. bis Sept. 50 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,70.
43. — **Schöne von Ronsdorf.** Lilarosa, 6 cm breit, Aug. bis Sept. 40—50 cm hoch . . . 1 Stück M. 1,—.
44. — **Wienholzii.** Leuchtend rosa, 6 cm breit, Aug. bis Sept. 50—60 cm hoch . . . 1 Stück M. 1,—.
32. **Beauty of Colwall.** Lila, gefüllt, 3,5 cm breit, Sept. bis Okt. 80—100 cm hoch . . 1 Stück M. —,60.
47. **cordifolius King Edward VII.** Zartlila, kleinblumig, in grossen Rispen, E. Sept.—Okt. 100 cm hoch. 1 Stück M. —,60.
9. **Datschii.** Weiss, sehr spät, E. Okt.—Nov. 100 bis 125 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
5. **ericoides.** Weiss, kleinblumig, E. Sept.—Okt., gegen 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
45. — **Delight.** Weiss, kleinblumig, E. Sept.—Okt. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
59. — **Herbstmyrte.** Sehr reicher Flor kleiner weisser Blüten. Okt. 50—60 cm hoch . 1 Stück M. —,50.

Aster

34. **Herbstelfe.** Zartlila, 3 cm breit, Aug.—Okt. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
64. **Herbstwunder.** Reinweiss, 3—4 cm breit, Sept. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
21. **ibericus Ultramarin.** Tiefviolettblau, 5 cm breit, Sept.—Okt. 50 cm hoch . . . 1 Stück M. —,70.
29. **novae-angliae Lil Fardel.** Karminrot, 4,5 cm breit, Sept.—Okt. 125 cm hoch . . . 1 Stück M. —,50.
7. — — **W. Bowman.** Violett, 5 cm breit, Sept. bis Okt. 125 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,50.
63. — — **Treasure.** Violettblau. 3—4 cm breit, Sept. bis Okt. 125 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
42. **novi-belgii Abendröte.** Dunkelrosa, 3—4 cm breit, Aug.—Okt. 100 cm hoch . . 1 Stück M. —,50.
17. — — **Archer Hind.** Blau, 3 cm breit, Okt. 125 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
49. — — **Blütenwolke.** Hellblau, Sept. Sehr reich blühend. 60—80 cm hoch . . 1 Stück M. —,70.
10. — — **J. Wood.** Weiss, 3 cm breit, Okt. 100 bis 125 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
55. — — **Lavendel.** Hellila, 3 cm breit, Sept.—Okt. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
46. **ptarmicoides major.** Weiss, 2 cm breit, E. Juli bis Aug. 50 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,50.
25. **Rosalinde.** Rosa, 2,5 cm breit, Aug.—Sept. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M.—,50.
36. **Schneelawine.** Schneeweiss, 3 cm breit, Sept. bis Okt. 100 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,50.
14. **Shortii.** Lilablau, 2,5 cm breit, Sept. 80—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
41. **St. Egwin.** Rosa, 3,5 cm breit, Sept. 100 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
31. **subcoeruleus.** Lilablau, 5 cm breit, Juni. 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
67. — **floribundus.** Dunkellila, 6 cm breit, Juni. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
72. **Townshendii Erstling.** Neu! . . 1 Stück M. 1,50.
65. **yunnanensis.** Neu! Leuchtend lilablau mit gelber Scheibe. 7 cm breit, Mai—Juni. 30—40 cm hoch. 1 Stück M. —,75.



Aster amellus Imperator

Astern
schönstes Sortiment meiner Wahl, mit Namen
100 Stück M. 40,—

†Astilbe. Prachtspiere.

22. **Arendsii Amethyst.** Violettpurpurn, in weitverzweigter Rispe, straff aufrecht, Juli—Aug. Wie die folgenden Sorten 80—100 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**
20. — **Bergkristall.** Schneeweiss, in langer, schmaler Rispe . . . . 1 Stück M. **1,—.**
13. — **Ceres.** Zartlilarosa, in lockeren Rispen; 80 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
25. — **Diamant.** Reinweiss, in aufrechter Rispe; 70 bis 80 cm hoch. Wertvolle Schnittsorte. 1 Stück M. **1,—.**
27. — **Gloria.** Dunkelrosa, in dichter pyramidaler Rispe; 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
21. — **Granat.** Leuchtend dunkelkarmin in schmal pyramidaler Rispe; 60—70 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**
17. — **Gunther.** Leuchtend hellrosa, in schmal pyramidalen Rispen; 80—100 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**
23. — **Hyazinth.** Lebhaft lilarosa, in dichter Rispe; 70 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
19. — **Kriemhilde.** Lachsrosa, federige Rispe; 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
14. — **Lachskönigin.** Hellachsrosa, lockere, leicht verzweigte Rispe; 80 cm hoch . . 1 Stück M. **—,80.**
29. — **Opal.** Silberighellila, reich verzweigte Rispe; 70—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
24. — **Rubin.** Leuchtend dunkelkarmin, in kräftiger, aufrechter Rispe . . . . . . 1 Stück M. **1,—.**
28. — **Venus.** Dunkelrosa, grosse lockere Rispe; 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
26. — **Weisse Perle.** Rahmweiss, in dichter pyramidaler Rispe; 60 cm hoch . . . 1 Stück M. **1,—.**
1. **Davidii.** Grosse, schmale, purpurkarminfarbene Rispen; Juli—Aug. 150—200 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**
7. **grandis.** Grosse, weisse, pyramidale Blütenrispen, Juli—Aug. 150—200 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**
9. **Peach Blossom.** Pfirsichrosa, in pyramidaler Rispe, Juni—Juli. 40—50 cm hoch. Zum Treiben geeignet. 1 Stück M. **—,75.**
18. **Taquetii.** Weisslichrosa, schmalpyramidale Rispe, Juli—Aug. Bis 100 cm hoch . . 1 Stück M. **—,75.**

Aubrietia. Rasige Felspflanzen.

3. **Lavender.** Hellavendelblau, April—Mai. 1 Stück M. **—,50.**
5. **moerheimiensis.** Rosa, E. April—Mai. 1 Stück M. **—,50.**
4. **tauricola.** Dunkelblau, ganz niedrig bleibend, April—Mai . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Bergenia. Bergenie.

1. **hybrida.** (F.) Rosa Blütenrispen auf 30—50 cm hohem Schaft, April—Mai. Grosse, rundliche, glänzendgrüne Blätter . . . 1 Stück M. **—,70.**

Betonica. Scheinziest.

1. **grandiflora superba.** Hellpurpurn in dichter Aehre, Juli. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Brunella. Braunelle.

1. **grandiflora.** Purpurviolett, Juli—Septbr., 15 bis 25 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

†Campanula. Glockenblume.

13. **carpatica.** (F.) Lilablau, Juli—Aug. 30 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**
16. — **alba.** (F.) Reinweiss . . . 1 Stück M. **—,70.**
11. **glomerata superba.** Dunkelviolett. Juni—Juli; Wuchs straff aufrecht. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. **—,60.**
3. **persicifolia alba grandiflora.** Grosse, reinweisse Glocken, Juni—Juli . . . . 1 Stück M. **—,75.**
2. — **coerulea.** Blau, 4—5 cm breit, Juni—Aug. 60—80 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. **—,75.**
5. — **moerheimiensis.** Weiss, leicht gefüllt, 6—8 cm breit, Juni—Juli. 50—60 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**
26. **pusilla** (F.) Kleine, hellblaue Glöckchen, Juli. 10 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**



Bergenia hybrida



Betonica grandiflora



Campanula carpatica



Campanula glomerata



Cerastium tomentosum

Canna indica.

In schönsten Sorten meiner Wahl.
1 Stück M. —.50 bis —.80. 10 Stück M. 4.50—7.—.
In Sorten gemischt, ohne Namen.
10 Stück M. 3.—, 100 Stück M. 25.—.

Carex. Rietgras.

1. **pendula** (maxima). (S.) Blütenähren hängend, breitblättrig, gegen 150 cm hoch. 1 Stück M. —.70.

Centaurea. Kornblume, Flockenblume.

†5. **montana alba.** Reinweiss, Mai—Herbst. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.50.
†3. — **grandiflora.** Blauviolett, 8 cm breit. 1 Stück M. —.50.
†4. — **rosea.** Karminrosa, 5 cm breit. 1 Stück M. —.50.
1. **ruthenica.** Schwefelgelb, 6 cm breit, Juni—Aug. Gegen 150 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —.50.

Cerastium. Hornkraut.

1. **Biebersteinii.** (F.) Rasenbildend, silbergrau, mit kleinen weissen Blüten, Mai—Juni. 1 St. M. —.50.
3. **alpinum lanatum.** (F.) Hübsche Form mit weisswolliger Belaubung . . . . . 1 Stück M. —.50.
2. **tomentosum.** (F.) Grauweisse Polster bildend. 1 Stück M. —.50.

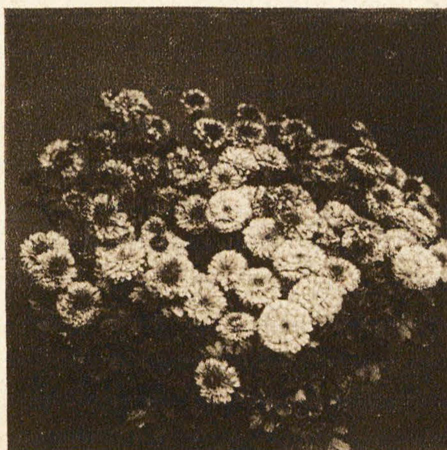
†Chrysanthemum. Wucherblume.

indicum. (W.) Eine Anzahl der schönsten Freilandsorten zur Gruppenpflanzung, zum Schnitt und zur Topfkultur. Blütezeit von E. Juli bis Novbr.

51. **Altgold.** Bronzegelb, 5 cm breit. Juli—November. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
61. **Anastasia.** Rosakarmin, 4 cm breit. Juli—Novbr. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
45. **Beacon.** Dunkelbraunrot, 8 cm breit, E. Sept. bis November. 60 cm hoch . . . 1 Stück M. —.75.
70. **Bretagne.** Lebhaft rosa, 9 cm breit. Sept.—Okt. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
30. **Champ d'or.** Lebhaft lichtgelb, 7 cm breit. Okt. bis Nov. 50—60 cm hoch . . . 1 Stück M. —.75.
74. **Cherry.** Lebhaft braunrot, 9 cm breit, Sept.—Okt. 50—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
46. **Crimson Marie Massé.** Rotorange, 9—10 cm breit, Sept—Okt. 60—80 cm hoch. . .1 Stück M. —.75.
31. **Diadem.** Weinrot, 8—9 cm breit, Sept.—Okt. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
55. **Findling.** Rosa, 7 cm breit, Okt.—Nov. 60 bis 70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
71. **Freund Weber.** Halbgefüllt, zinnoberbraun, 7 cm breit, Sept.—Okt. 60—70 cm hoch. 1 St. M. —.75.
69. **Hammelfänger.** Gelb und bronzefarben, 9 cm breit, Sept.—Okt. 70—80 cm hoch. 1 Stück M. —.75.
72. **Juno.** Halbgefüllt, lebhaft goldgelb, 8—10 cm breit, Sept.—Okt. 50—60 cm hoch. 1 Stück M. —.75.



Centaurea montana



Chrysanthemum indicum



Chrysanthemum indicum Normandie



Chrysanthemum indicum Boule de neige



Coreopsis grandiflora

Chrysanthemum indicum (Fortsetzung)

57. **Le Rhin.** Bronze- und orangegelb, 9 cm breit, Okt.—Nov. 50—60 cm hoch. 1 Stück M. —.75.
73. **Massé.** Rosalila, 9 cm breit, Okt.—Nov. 70 cm hoch. 1 Stück M. —.75.
62. **Miss Selley.** Silberrosa, 4 cm breit, Sept.—Okt. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
36. **Nina Blick.** Bronzebraun und gelb, 9 cm breit, Sept.—Okt. 60 cm hoch. 1 Stück M. —.75.
37. **Normandie.** Hellrosa, 9 cm breit, Ende Sept. bis Nov. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
56. **Pluie d'argent.** Reinweiss, 11 cm breit, Juli—Okt. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
76. **Purpur.** Karminrot, 5 cm breit, Okt.—Nov. 70 bis 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
39. **Rubis.** Lebhaft karminrot, 10 cm breit, Sept. bis Okt. 60 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —.75.
63. **Zwergsonne.** Lebhaft gelb, 5 cm breit, Sept.—Nov. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.75.
67. **maximum Etoile d'Anvers.** Grossblumig, weiss, 7 cm breit, Juli—Aug. 100 cm hoch. 1 St. M. —.75.
79. — **Lockenkopf.** Neu. Weiss mit gekräuselten Strahlen, 7—8 cm breit, Juli—Aug. 50—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. 1.—.

Ein schönes Sortiment von etwa 20 verschiedenen Chrysanthemum meiner Wahl mit Namen 100 Stück M. 65.—.

Cimicifuga. Silberkerze.

1. **dahurica.** Weisse Blütenähren, Okt. 100—150 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —.60.

†Coreopsis. Mädchenauge.

1. **grandiflora.** Goldgelb, 5 cm breit, Juni—Okt. 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.50.
2. **verticillata.** Lebhaft gelb, 3—4 cm breit, Juli—Sept. 40—50 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —.65.

Cotula.

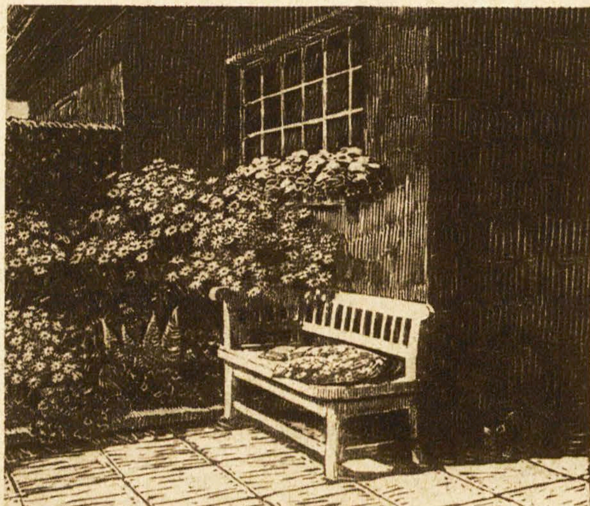
1. **squalida.** (F.) Rasenbildend, mit schafgarbenartigen, bräunlichgrünen Blättern. 1 Stück M. —.30, 100 Stück M. 25.—.

Crucianella.

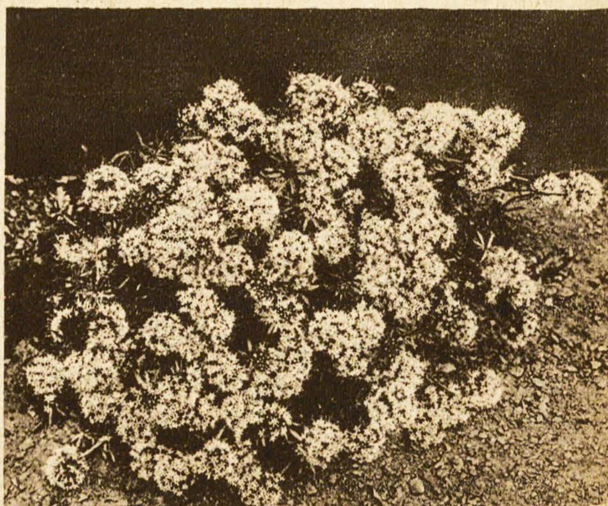
1. **stylosa.** (F.) Karminrosa, Mai—Juli, niedrig. 1 Stück M. —.40.

Cynoglossum. Hundszunge.

2. **amabile.** Kornblumenblau, Juli—Aug. 50—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.50.



Staudenecke am Hause



Crucianella stylosa



Dahlie Friede

Dahlien (Georginen)

Dankbare Herbstblüher in mannigfachsten Farbenschattierungen in verschiedenen edlen Blütenformen, wie Pompon-, Kaktus-, Halskrausen-, einfache und Edeldahlien.

Ich bin in der Lage, auf Grund meines reichhaltigen Sortiments weitgehenden Sortenwünschen nachzukommen. Auf Wunsch steht meine ausführliche Dahlien-Sonderliste zu Diensten.

Dahlien in Sorten meiner Wahl:

	10 Stück	100 Stück
Aeltere Sorten . . .	**6.00—10.00**	**50.00— 90.00**
Neuere Sorten . . .	**10.00—15.00**	**90.00—135.00**
Prachtsort. in neueren und neuesten Sorten	**18.00—30.00**	**160.00—270.00**



Dahlie Herbstzeitlose



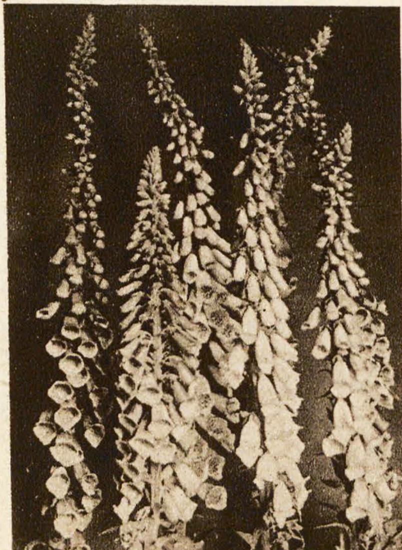
Delphinium hybridum

Delphinium. Rittersporn.

Die folgenden Garten-Bastardformen blühen im Juni—Sept. in langen traubigen Rispen und erreichen 100—150 cm Höhe.

41. **Arnold Böcklin.** Enzianblau, hochwachsend. 1 Stück M. **1.—.**
45. **Bavaria.** Hellblau mit weisser Mitte. 1 Stück M. **1.—.**
2. **belladonna.** Himmelblau, 75—100 cm hoch. 1 Stück M. **—.60.**
43. — **Capri.** Hellblau . . . . . 1 Stück M. **1.—.**
51. **chinense Tom Thumb.** Ultramarinblau, ganz niedrig . . . . 1 Stück M. **—.50.**
48. **Die Blonde.** Neu! Halbgefüllt, kobaltblau, Mitte rosalila . . . . 1 Stück M. **1.50.**
3. **hybridum.** In verschiedenen Tönen, hell- bis dunkelblau, Juni—Herbst. 100—150 cm hoch. 1 Stück M. **—.50.**
28. **Königin Wilhelmina.** Hellblau, rötlich überlaufen. 1 Stück M. **1.—.**
23. **Lamartine.** Dunkelblau, 75 cm hoch. 1 Stück M. **1.—.**
29. **Lize.** Leuchtend hellblau, Mitte weiss. 1 St. M. **1.—.**
30. **moerheimiensis.** Reinweiss 1 Stück M. **1.—.**
39. **Mrs. Thomson.** Leuchtend blau, Mitte weiss. 1 Stück M. **1.—.**
26. **Persimmon.** Himmelblau, 100 cm hoch. 1 St. M. **1.—.**
42. **Schlangenbad.** Kornblumenblau, straff aufrecht. 1 Stück M. **1.—.**
40. **Schwalbach.** Hellblau, gedrungen aufrecht. 1 Stück M. **1.—.**
49. **Zuster Lugten.** Dunkelblau, gefüllt. 1 Stück M. **1.—.**





Digitalis gloxiniiflora


Doronicum plantagineum


Echinops ritro

Dianthus. Nelke.

†21. **barbatus Dunnettii plenus.** Schwärzlichrot, gefüllt, Juli. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,40.
10. **caesius.** (F.) Rosa, 3—4 cm breit, duftend, Mai bis Juni . . . . 1 Stück M. —,40.
17. **cruentus.** (F.) Dunkelscharlachrot, Juni—Juli. 30—40 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,40.
4. **deltoides Brillant.** (F.) Leuchtend karmesinrot, Juni bis Juli. 30—40 cm hoch
1000 St. M. 300,—, 100 St. M. 35,—, 1 St. M. —,40.
12. **neglectus.** (F.) Karmesinrot, Mai—Juni. Kleine Polster bildend . . . . 1 Stück M. —,60.
†14. **plumarius Diamant.** Weiss, grossblumig, Mai bis Juli. Zu Einfassungen . . . 1 Stück M. —,75.
†3. **— Duchess of Fife.** Zartrosa . 1 Stück M. —,65

Grenadin-Nelken, gemischt, in ausgesucht schönen Farben . . 100 Stück M. 30,—, 10 Stück M. 3,50.

Dicentra. Tränendes Herz.

5. **eximia.** (F.) Rosa, April—Juli. 30 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
3. **spectabilis.** Herzförmige, rosafarbene Blüten, Mai bis Juli. 60—90 cm hoch. Treibstaude. 1 Stück M. —,80.

Dictamnus. Diptam.

2. **albus.** Weiss, Mai—Juli. 60—90 cm hoch. 1 Stück M. —,80.
1. **— ruber.** Hellkarmin, dunkler geadert. 1 Stück M. —,80.

Digitalis. Fingerhut.

1. **gloxiniiflora.** In verschiedenen Farben, Juni bis Aug. 100—150 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 1 Stück M. —,50.

†Doronicum. Gemswurz.

Zum Treiben geeignet.

1. **caucasicum.** Lichtgelb, 5 cm breit, April—Mai. 30—40 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,50.
3. **— magnificum.** Goldgelb, 50 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
2. **plantagineum excelsum.** Sattgelb, 7 cm breit, Mai. 70—90 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,50.

Draba. Hungerblümchen.

2. **aizoides.** (F.) Gelb, März—Juni. Dichte, rosettartige Kissen bildend. . . . 1 Stück M. —,40.
1. **bruniifolia.** Tiefgelb, ähnlich der vorigen. 100 Stück M. 35,—, 1 Stück M. —,40.

†Echinops. Kugeldistel.

4. **ritro.** Hellblau, Juni—Juli. 100 cm hoch. 1 Stück M. —,70.

†Erigeron. Berufskraut, Beschreikraut.

8. **macranthus.** Hellblau, 4—5 cm breit, Juni—Juli. 60—75 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,75.
10. **mesagrandensis speciosus.** Dunkellilablau, 5 cm breit, Juni—Aug. 60—70 cm hoch. 1 St. M. —,50.
12. **Quakeress.** Hellrosalila, 5 cm breit, Juli—Aug. 60—70 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,50.
5. **speciosus grandiflorus** Lila, 6 cm breit, E. Juni bis Sept. 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.

Erinus. (F.) Leberbalsam.

1. **alpinus.** Lilarosa, Mai—Juni. 10—15 cm hoch. 1 Stück M. —,40.
1. **— albus.** Weiss . . . . 1 Stück M. —,40.

Eryngium. Edeldistel, Mannestreu.

Blütezeit Juni – September.

4. **Bourgatii.** Violettblau, 40—60 cm hoch. 1 Stück M. —,90.
7. **Juwel.** Dunkel stahlblau . . . 1 Stück M. —,90.
1. **planum.** Blütenköpfe mattblau; 100 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
8. **Violetta.** Rötlichviolett . . . 1 Stück M. —,90.

Eulalia.

2. **japonica zebrina.** Gegen 150 cm hoch, mit zierlichen, überhängenden, gelbgestreiften Blättern. 1 Stück M. 1,—.



Euphorbia polychroma

Euphorbia. Wolfsmilch.

1. **polychroma.** Leuchtend gelbe Blütendolden, Mai bis Juni. 40 cm hoch . . . 1 Stück M. —,80.

†Gaillardia.
Kokardenblume.

1. **grandiflora.** Gelb mit rotbraunem Ring, 10 cm breit, Juni bis Okt. 40—60 cm hoch. 1 Stück M. —,50.



Gaillardia grandiflora

Galega.
Geissraute.

1. **bicolor Hartlandii.** Lilaweisse Blütentrauben, Juni bis Sept. 80—100 cm hoch. 1 St. M. —,70.

3. **Duchess of Bedford.** Aehnlich der vorigen, doch niedriger im Wuchs . . . . 1 Stück M. —,70.

Freilandfarne (Sch.)
Kultivierte Pflanzen in folgenden Sorten:

Aspidium. Schildfarn.

8. **dilatatum.** Wedel lang und breit, mehrfach gefiedert, hellgrün . . . . . 1 Stück M. —,50.
6. **filix mas.** Steif aufrecht, 60—100 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
7. **spinulosum.** Wedel mit steif und scharf dornig gezähnten Fiederchen, 50—70 cm lang. 1 Stück M. —,50.

Asplenium. Streifenfarn.

2. **filix femina.** Wedel fein gefiedert, 60—80 cm hoch. 1 Stück M. —,50.

Onoclea. Straussfarn.

1. **struthiopteris.** Breite, schön gefiederte Wedel von 100 cm und mehr Länge . . . 1 Stück M. —,70.

Osmunda. Königsfarn.

2. **regalis.** Bis über 150 cm hohes, buschiges, aufrechtwachsendes Farnkraut . . . . 1 Stück M. 2,—.

Scolopendrium. Hirschzunge.

1. **vulgare.** Wedel breitlanzettlich, immergrün, 30 bis 50 cm lang . . . . 1 Stück M. —,70.



Galega bicolor Hartlandii

Funkia. Taglilie.
Blütezeit Ende Juni bis August.

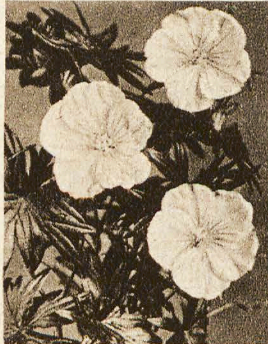
20. **japonica.** Blasslila, Blatt gross, breiteiförmig. 1 Stück M. 0,75.
6. — **aureivariegata.** Junges Laub gelbbunt. 1 Stück M. 0,75.
14. **ovata.** Lilablau, Blatt sehr gross, oval, 20 cm lang, dunkelgrün . . . . . 1 Stück M. —,75.
1. — **cucullata.** Lila, Blatt gross, breiteiförmig, etwas gewellt . . . . 1 Stück M. —,75.
18. **tardiflora hybrida.** Lila, Blatt eilanzettlich. 1 Stück M. 0,75.
5. **undulata argenteivittata.** Blätter weissbunt, etwas wellig. Zum Treiben geeignet. 1 Stück M. 1,—.



Funkia ovata.



Gentiana acaulis



Geranium sanguineum



Geranium grandiflorum

Gentiana. Enzian.

1. **acaulis.** (F.) Tiefblau, April—Mai. 1 Stück M. **—,70.**

Geranium. Storchschnabel.

1. **grandiflorum.** Blauviolett, 3 cm breit, E. Mai bis Juli. 30 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
5. **pratense plenum.** Lilablau, leicht gefüllt, 2,5 cm breit. Juni—Aug. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
2. **sanguineum.** Purpurkarmin, 3,5 cm breit, Juni bis Aug. 15—20 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Geum. Nelkenwurz, Benediktenkraut.

†2. **coccineum Mrs. J. Bradshaw.** (W.) Scharlachrot, gefüllt, Juni—Sept. 40—50 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

1. **Heldreichii splendens.** Lebhaft mennigfarben, 3½ cm breit, Mai—Juni. 30 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

Gladiolus. Gladiole.

Prachtfarben in älteren und neueren Sorten mit Namen.
100 St. M. **16,—**, 10 St. M. **2,—**, 1 St. M. **—,25.**

Gunnera.

1. **scabra.** (W.) Schöne Staude zur Einzelpflanzung, mit riesigen gelappten Blättern, bis 150 cm hoch. 1 Stück M. **3,—** bis **5,—.**

Gypsophila. Schleierkraut.

†1. **paniculata.** Weisse Blütenrispen, Juni—Aug. 75 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

†2. **— plena.** Weiss, hübsch gefüllt. 1 Stück M. **1,—.**

4. **repens alba.** (F.) Kriechend, weiss, Juni—Juli. 10—15 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
3. **— rosea.** (F.) Zartrosa . . . 1 Stück M. **—,50.**

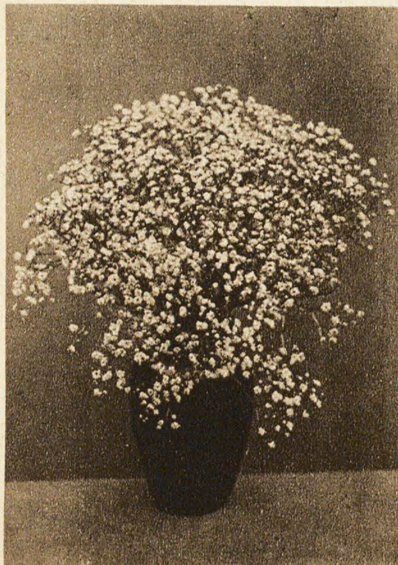
Harpalium rigidum siehe Helianthus rigidus.

†Helenium. Sonnenbraut.

3. **autumnale Gartensonne.** Goldgelb mit brauner Scheibe, 5 cm breit, Aug.—Nov. 150—200 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
6. **— Riverton Gem.** Goldlackfarben, 6 cm breit, Mitte Aug.—Okt. 150 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,50.**
1. **Hoopesii.** Tiefgoldgelb, 7—8 cm breit, Mai—Juni. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
4. **nudiflorum grandicephalum Julisonne.** Goldgelb, aussen braun, 6 cm breit, Juli—Aug. 100 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
7. **pumilum magnificum.** Goldgelb, 6 cm breit, Juli bis Okt. 60—80 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,50.**

†Helianthus. Sonnenblume.

1. **orgyalis** (salicifolius). Gelb mit brauner Scheibe, Okt., Blätter schmal lanzettlich. 200 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**
4. **rigidus Ligeri.** Lichtgelb, grossblumig. Aug.—Okt. 150—200 cm hoch. 100 St. M. **45,—**, 1 St. M. **—,50.**



Gypsophila paniculata plena



Helenium pumilum magnificum



Helianthus rigidus Ligeri



SPÄTH'S STAUDEN





Hemerocallis fulva



Hepatica triloba

†Heliopsis. Sonnenauge.

2. **scabra major.** Dunkelgelb, 7—9 cm breit. Juli bis Okt. 130 cm hoch . . . 1 Stück M. —,70.
3. **— plena.** Goldgelb, gefüllt, 5—6 cm breit. Aug. bis Okt. 50—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.

Helleborus. Christrose.

2. **hybridus.** In verschiedenen Farben: grünlichweiss bis purpurrötlich, März—April. 1 Stück M. 1,—.
3. **niger.** Weiss, 7—8 cm breit, Dez.—März. 15—25 cm hoch. Treibstaude . . . . M. 1,25.
1. **purpurascens.** Bleichrötlichgrün, 4½ cm breit. März bis April. 30 cm hoch . . 1 Stück M. 1,—.

†Hemerocallis. Tagschöne.

8. **Aureole.** Orangegelb . . . . 1 Stück M. —,60.
5. **citrina.** Zitronengelb, grossblumig, Juli. 70 bis 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.
2. **fulva.** Dunkelgelb, Juli—Aug. 75—100 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
9. **Middendorffii.** Tief orangegelb, Mai—Juni. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.
7. **Sovereign.** Hell orangegelb, grossblumig, Juli. 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.

Hepatica. Leberblümchen.

2. **triloba.** (S.) Dunkelblau, Febr.—April. 15 cm hoch. 1 Stück M. —,50.

Heracleum. Bärenklau, Herkuleskraut.

3. **Mantegazzianum.** Mit riesigen gefiederten Blättern und grossen weissen Blütendolden. Juni—Juli. Bis 300 cm hoch . . . . 1 Stück M. 1,—.

Hesperis. Nachtviole.

†2. **matronalis candidissima.** Reinweisse Blütenstände, Mai—Sept. 80 cm hoch . . . 1 Stück M. —,50.

Heuchera. Purpurglöckchen.

9. **brizoides Edge Hall.** Hellrosa, Mai—Juni. 1 Stück M. —,70.
1. **sanguinea.** Karmesinrot, Ende Mai—Aug. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

Hieracium. Habichtskraut.

1. **rubrum.** (F.) Lebhaft braunrot, 3 cm breit, Juni bis Juli. 75—100 cm hoch . . 1 Stück M. —,50.

Hyacinthus.

candicans. Kap-Hyazinthe. Weisse Glöckchen an 60 cm langen Stielen auf 100—150 cm hohem Schaft. Aug.—Sept. . . . . 1 Stück M. —,50.



Feld mit blühenden Hyacinthus candicans



Inula glandulosa



Iris pumila

Humulus. Hopfen.

1. **lupulus aureus.** Goldgelb belaubt. Ueppig wachsende Schlingpflanze . . . . 1 Stück M. **1,—.**

Iberis (siehe unter Laubhölzern).

Imperata

1. **sacchariflora.** Ziergras, silberglänzende, federige Blütenstände, Aug.—Sept. 100 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

Incarvillea.

1. **Delavayi.** Karminrot mit gelbem Schlunde, Mai bis Juni. 75—100 cm hoch . 1 Stück M. **—,80.**

Inula. Alant.

†3. **glandulosa superba.** Orangegelb, Mai—Juni. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

4. **ensifolia.** (F.) Lebhaft gelb, Juli—Aug., Blätter lineallanzettlich. 20—30 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

†Iris. Schwertlilie.

Eine prächtige Staudengattung, die reich an Arten und Formen ist und deren fein geformte und meist prachtvoll gefärbte Blüten eine hervorragende Zierde des Gartens sind. Für Schnittzwecke von gleich guter Verwendbarkeit, lieben die Iris mehr feuchten als trockenen Boden und sonnige Lage.

79. **germanica Bridesmaid.** Zartlila, 60 cm hoch. Blütezeit, wie bei den folgenden germanica-Formen: Mai bis Juni. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

90. — **Caprice.** Purpurviolett. 60 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

81. — **Darius.** Gelb und violett. 70 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

91. — **Dorothée.** Hellblau, 50 cm hoch, früh blühend. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

86. — **Her Majesty.** Purpurrosa. 60 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

100. — **Iriskönig.** Gelb mit braun. 50 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**

92. — **Ivorine.** Gelblichweiss, 40 cm hoch, früh blühend. 1 Stück M. **—,50.**

Iris

95. **germanica Kharput.** Schön violett. 80 cm hoch. 1 Stück M. **—,75.**

82. — **Mad. Chereau.** Weiss mit lila. 90 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

88. — **Maori King.** Goldgelb mit braun. 50 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

80. — **Mrs. H. Darwin.** Weiss, violett geadert. 60 cm hoch . 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**



Iris germanica Her Majesty

Iris (Fortsetzung)

107. **germanica Mrs. Neubronner.** Rein goldgelb, 30 bis 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,75.
108. — **Mrs. Reuthe.** Zartlila. 50 cm hoch. 1 St. M. —,50.
132. — **Mithras.** Schwefelgelb und braunrot. 1 Stück M. 1,—.
96. — **Monsignor.** Purpurlila. 70 cm hoch. 1 Stück M. —,75.
98. — **Parc de Neuilly.** Dunkelviolett. 80 cm hoch. 1 Stück M. —,75.
99. — **Prosper Laugier.** Bräunlichrosa mit Purpur. 90 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,75.
131. — **Queen of May.** Rosa, grossblumig. 1 St. M. 1,—.
127. — **Rheinnixe.** Reinweiss mit violett, weiss gerandet. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,75.
130. — **Riese von Cönnern.** Himmelblau, grossblumig. 1 Stück M. —,75.
83. — **spectabilis.** Violett. 50 cm hoch. Früh aufblühend. 1 Stück M. —,75.
103. **interregna Helge.** Hellgelb. 60 cm hoch. Mai. 1 Stück M. —,70.
104. — **Ingeborg.** Weiss, grossblumig. 40 cm hoch. Mai. 1 Stück M. —,70.
105. — **Walhalla.** Lilablau mit purpur. 60 cm hoch. Mai. 1 Stück M. —,70.
110. **pallida ramosa.** Hellviolett . . 1 Stück M. —,70.
72. **pumila hybrida cyanea.** Violett, wie die folgenden im Mai blühend, 25—30 cm hoch. 100 Stück M. 35,—, 1 Stück M. —,45.
106. — **Die Braut.** Dom weiss, Hängeblätter blassgelblichgrün . . . . 1 Stück M. —,50.
73. — **excelsa.** Gelb . . . . . . 1 Stück M. —,50.
126. **sibirica.** Feine hellblaue Blüten, Mai—Juni. 60 cm hoch . . . 100 Stück M. 45,—, 1 Stück M. —,50.
129. — **orientalis.** Purpurviolett. 100 Stück M. 45,—, 1 Stück M. —,50.
89. — — **Snow Queen.** Schneeweiss, 60—75 cm hoch. 100 Stück M. 45,—, 1 Stück M. —,50.

Ein Prachtsortiment obiger Sorten nach meiner Wahl . . . . 100 Stück M. 40,—.

†Kniphofia (W.) (Tritoma) Traubenlilie.

7. **hybr. Express.** Orange und lachsrot, Juni—Sept. 1 Stück M. 1,—.
6. — **mirabilis.** Zitronengelb bis orangescharlach, Ende Juni—Herbst. 60—80 cm hoch. 1 St. M. 1,—.

†Lathyrus. Platterbse.

2. **latifolius.** Karmin, Ende Juni—Sept. 150 cm hoch rankend . . . . 1 Stück M. —,75.

Leontopodium. Edelweiss.

1. **alpinum.** (F.) Silberweisse Blütenköpfe, Juli. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.

Liatris. Prachtscharte.

2. **callilepis.** Karminrosa, Juli—Aug. 60—80 cm hoch. 1 Stück M. —,80.

Lupinus. Staudenlupine.

4. **polyphyllus.** Blau, Mai—Aug. 100 cm hoch 100 Stück M. 35,—, 1 Stück M. —,50.
1. — **albus.** Schön reinweiss blühende Form. 1 Stück M. —,75.
5. — **moerheimiensis.** Weisslichrosa mit purpurner Fahne. 60 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,80.
3. — **roseus.** Rosa. 100 St. M. 55,—, 1 St. M. —,70.

†Lychnis. Lichtnelke, Pechnelke.

1. **chalcedonica.** Brennende Liebe. Leuchtend zinnoberscharlach, Juni—Aug. 70 cm hoch. 100 Stück M. 45,—, 1 Stück M. —,50.
4. **viscaria splendens plena.** Gefüllt dunkelrot, Mai bis Juni. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

†Lythrum. Weiderich.

2. **salicaria roseum superbum.** Lebhaft karminrot, Juni bis Aug. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
3. **virgatum Rose Queen.** Karminrosa. Juli—Sept. 60—80 cm hoch. Straff aufrecht. 1 Stück M. —,65.

Megasea siehe Bergenia

Mertensia. Lungenwurz.

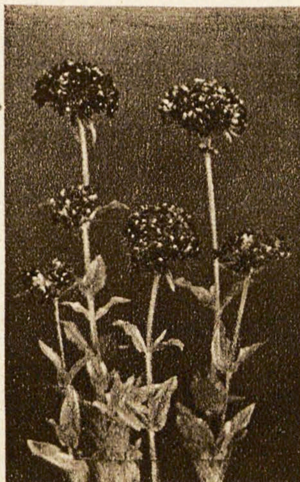
1. **virginica.** Rosa aufblühend in Hellblau übergehend, Mai—Juni. 30 cm hoch . . 1 Stück M. —,50.



Iris sibirica



Lupinus polyphyllus



Lychnis chalcedonica



Lythrum salicaria roseum superbum

Monarda. Bienenbalsam.

1. **didyma.** Dunkelkarmesinfarbene Köpfchen, Juli bis Sept. 50—80 cm hoch. 100 Stück M. **45,—**, 1 Stück M. **—,50.**

Montbretia.

crocosmiiflora . . 100 St. M. **10,—**, 10 St. M. **1,25.**

†Myosotis. Vergissmeinnicht.

6. **palustris Perle von Ronnenberg.** Dunkelhimmelblau, Mai—Aug., aufrecht . . . 1 Stück M. **—,40.**

Nelken (siehe Dianthus).

Nymphaea. Seerose.

In den schönsten grossblütigen, weissen und farbigen Sorten mit Namen . . 1 Stück M. **8—12.**

Oenothera. Nachtkerze.

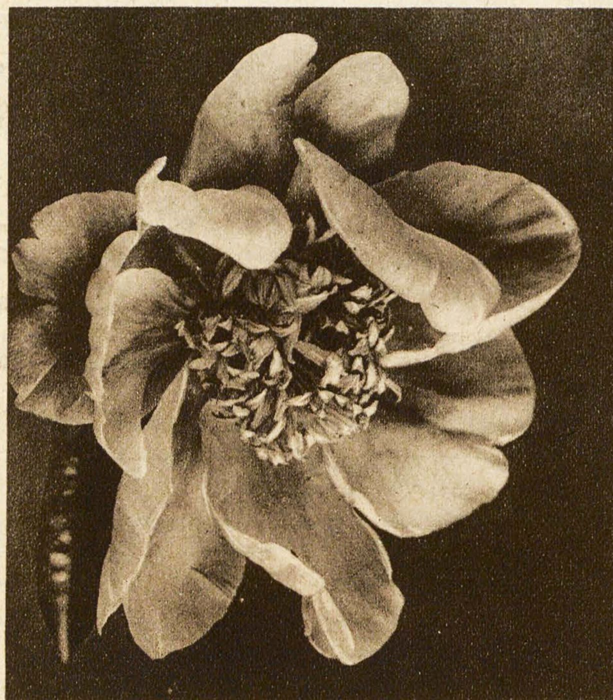
1. **glabra.** Goldgelb, Juni—Juli. 50 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
3. **Youngii.** Goldgelb, 5 cm breit, Juni—Aug. 40 bis 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

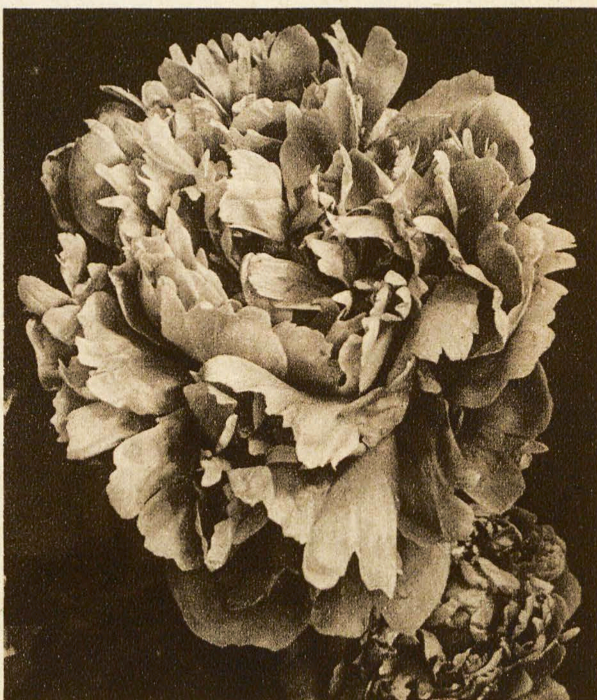
Omphalodes. Gedenkemein.

1. **verna.** (Sch.) Himmelblau, Vergissmeinnicht-ähnlich, April—Mai. 15—20 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**

Orobus. Walderbse.

1. **vernus.** Leuchtend karminrot, März—Mai. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**





Paeonia albiflora-Formen

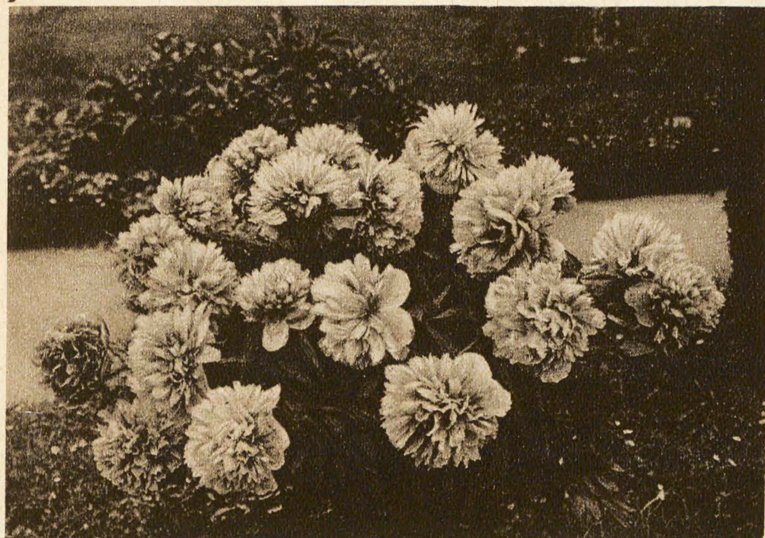
†Paeonia. Pfingstrose.

Die Pfingstrose (siehe Abbildungen) ist eine unserer vornehmsten Schmuck- und Schnittstauden, von unvergleichlicher Wirkung in ihren prächtigen Farbenschattierungen von weissen, rosa, lachs- und fleischfarbenen, purpurnen und karminroten Tönungen. Sie liebt sonnigen freien Standort und guten nahrhaften Boden. Folgende Formen der Chinesischen Pfingstrose, P. albiflora, blühen im Juni und sind 50—75 cm hoch.

31. **Arthémise.** Karminrosa, Mitte rosagelb. 1 Stück M. **1,25.**
101. **Benisangi.** Karmin, Mitte weiss durchzogen. 1 Stück M. **1,80.**
67. **Bossuet.** Leuchtend karminpurpur. 1 Stück M. **2,—.**
41. **Ceres.** Rosa mit gelblichweisser Mitte. 1 St. M. **2,—.**
11. **Charles Binder.** Hellkarmin . . 1 Stück M. **1,25.**
96. **Chiyo-kagami.** Gelblichweiss, rotgestrichelt. 1 Stück M. **2,—.**
37. **Clarisse.** Karminrosa . . . . 1 Stück M. **1,25.**
38. **Comte de Nanteuil.** Karminrosa, Mitte rahmfarben. 1 Stück M. **2,—.**

Paeonia

5. **Comtesse de Morny.** Hellrosa mit weisser Mitte. 1 Stück M. **1,25.**
8. **Cytherée.** Weiss, leicht rot gerandet. 1 St. M. **2,—.**
2. **Diaphane.** Karmin . . . . . . 1 Stück M. **2,—.**
45. **Duc de Wellington.** Weiss, Mitte schwefelgelb. 1 Stück M. **3,—.**
28. **Duchesse de Nemours.** Weiss mit blassgelber Mitte. 1 Stück M. **3,—.**
68. **Faust.** Fleischfarb., Mitte rahmweiss. 1 St. M. **3,—.**
77. **Fuji-mine.** Weiss, Mitte schwefelgelb. 1 St. M. **2,—.**
81. **Fuji-some-ginu.** Hellkarmin, weiss durchzogen. 1 Stück M. **2,—.**
85. **Hana-no-soto.** Rosa, Mitte blassgelb. 1 St. M. **2,—.**
69. **Isabella Karlitzky.** Karmin, weiss durchzogen. 1 Stück M. **2,—.**
88. **Kame-no-Kegoromo.** Karmin, Mitte rotgelb. 1 Stück M. **2,—.**
54. **Madame Courant.** Hellkarminrosa. 1 Stück M. **1,25.**
36. **— Ferard.** Hellkarmin, Mitte weisslich überlaufen. 1 Stück M. **1,25.**
19. **— Paternoster.** Dunkelkarmin, halbgefüllt. 1 Stück M. **2,—.**





Paeonia albiflora-Formen

Paeonia (Fortsetzung)

27. **Madame Pélissier.** Frischrosa . 1 Stück M. **2,—.**
26. **Noémi.** Zartrosa, in Weiss übergehend. 1 St. M. **2,—.**
73. **Phrynée.** Rötlichweiss, Mitte leicht schwefelgelb. 1 Stück M. **1,25.**
34. **Professor Morren.** Hellrosa . . 1 Stück M. **1,25.**
57. **rosea mutabilis.** Karminrosa, Mitte hellrosa. 1 Stück M. **2,—.**
72. **Rose Quintal.** Karminrosa, Rand weisslich. 1 Stück M. **1,25.**
108. **officinalis mutabilis plena.** Hellrosa, in Weiss übergehend, frühblühend . . . . 1 Stück M. **1,25.**

†Papaver. Mohn.

5. **bracteatum.** Blumen gross, dunkelscharlach, Juni. 70—90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
23. **nudicaule hybridum.** Sibirischer Mohn, weiss und gelb gemischt, Mai—Herbst. 40—50 cm hoch. 1000 St. M. **300,—**, 100 St. M. **40,—**, 1 St. M. **—,50.**

Papaver

8. **orientale Brillant.** Mennigrot, wie die folgenden Formen im Juni—Juli blühend. 1 Stück M. **—,70.**
15. **— Goliath.** Scharlachrot, sehr gross. Bis 150 cm hoch . . . 100 Stück M. **55,—**, 1 Stück M. **—,70.**
17. **— Prinzess Viktoria Luise.** Zartlachsrosa. 100 Stück M. **55,—**, 1 Stück M. **—,70.**
9. **— Royal Scarlet.** Mennigrot. 100 Stück M. **55,—**, 1 Stück M. **—,70.**

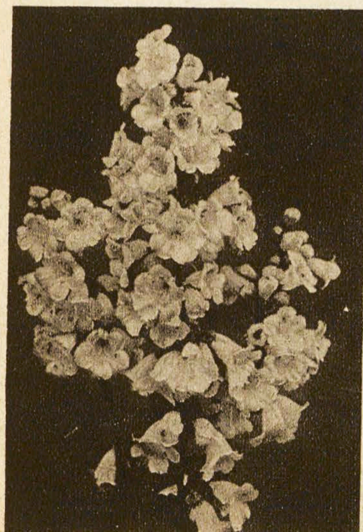
Sortiment aus obigen Sorten 100 Stück M. **50,—.**

Pentstemon. Bartfaden.

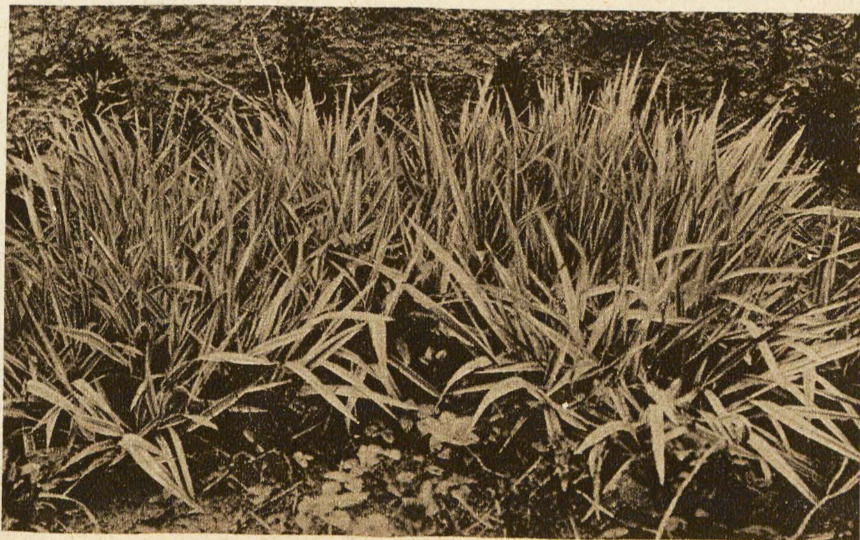
7. **confertus coeruleus.** Rötlichlila, Juni—Juli. 30 bis 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
†8. **Southgate Gem.** (W.) Leuchtend karmin mit gelbem Schlund, Juni—Oktober . . . 1 Stück M. **—,70.**

Phalaris. Bandgras, Glanzgras.

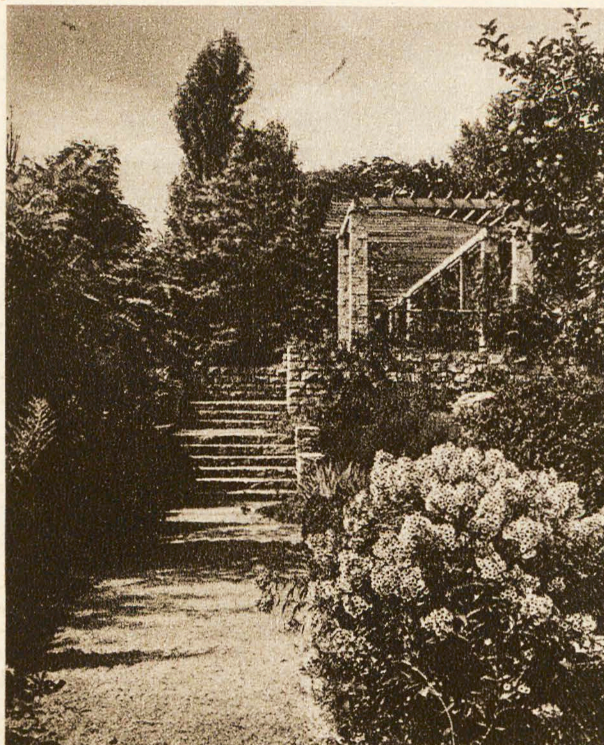
1. **arundinacea picta.** Schön und reichlich weissgestreift . . . . 1 Stück M. **—,50.**



Pentstemon



Phalaris arundinacea picta



Phloxstauden Entwurf und Ausführung L. Späth

Phlox. Flammenblume.

Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien, für Felsengärten usw. Zur vollen Entwicklung verlangen die Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung.

69. **amoena.** (F.) Karminrosa, niedrig. April—Mai. Felspflanze . . . . 1 Stück M. 0,50.

†Folgende Formen von Phlox decussata blühen von Juli—Sept. 50—100 cm hoch.

54. **decussata Aegir.** Scharlachzinnober. 1 St. M. —,70.
109. — **Asien.** Lilarosa mit karminrotem Auge. 1 Stück M. —,70.
47. — **Anatole Le Braz.** Karminrosa mit weissem Auge. 1 Stück M. —,50.
41. — **Antonin Mercié.** Lila, Mitte weiss. 1 St. M. —,50.
70. — **Baron van Dedem.** Scharlachzinnober. 1 Stück M. —,70.
26. — **Béranger.** Rosa, weiss überlaufen. 1 Stück M. —,50.
36. — **Brautfräulein.** Weiss mit karmin Auge. 1 Stück M. —,50.
50. — **Coquelicot.** Mennigscharlach. 1 Stück M. —,50.
22. — **Eclaireur.** Karmin . . . . 1 Stück M. —,50.
52. — **Elisabeth Campbell.** Rosa mit grossem weissem Auge . . . . 1 Stück M. —,70.
108. — **Europa.** Weiss mit rotem Auge. 1 St. M. —,50.
101. — **Firmament.** Dunkellila, Mitte weiss. 1 Stück M. —,50.
55. — **Frau Anton Buchner.** Reinweiss. 1 St. M. —,50.
79. — **Fritjof.** Lilarosa, grossblumig. 1 Stück M. —,70.
57. — **Frühlicht.** Lichtrosa . . . 1 Stück M. —,50.
51. — **G. A. Ströhlein.** Mennigkarmesin mit purpurnem Auge . . . . 1 Stück M. —,70.
64. — **General van Heutsz.** Lachszinnoberrot, Mitte weiss . . . . 1 Stück M. —,70.
106. — **Graf Fritz Schwerin.** Dunkellila mit rotem Auge. 1 Stück M. —,70.

Phlox

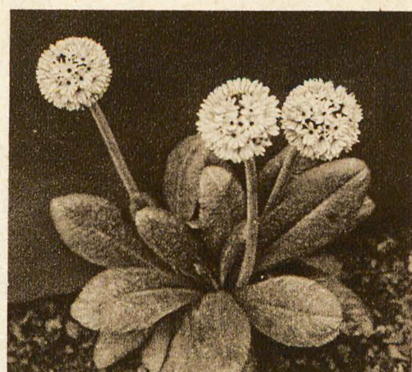
111. **decussata Gräfin Anna Schwerin.** Rotlila. 1 Stück M. —,70.
49. — **Gruppenkönigin.** Zart rosa mit purpurnem Auge. 1 Stück M. —,70.
111. — **Imperator.** Leuchtend karmesinrot. 1 Stück M. —,70.
72. — **Iris.** Karminviolett . . . 1 Stück M. —,70.
104. — **Jules Sandeau.** Lebhaft rosa, niedrig. 1 Stück M. —,50.
77. — **Loki.** Lachsrosa, Mitte karmin. 1 St. M. —,50.
56. — **Mad. Paul Dutrie.** Hellrosa. 1 Stück M. —,50.
115. — **Marguerite Bouchon.** Weiss. 1 Stück M. —,70.
113. — **Marion Fashion.** Leuchtend purpurn. 1 Stück M. —,70.
105. — **Professor Petit.** Lilarosa . 1 Stück M. —,50.
107. — **Rat Max Kolb.** Zinnoberrosa mit dunkelrotem Auge . . . . 1 Stück M. —,70.
44. — **Reichsgraf von Hochberg.** Purpurkarmin. 1 Stück M. —,70.
100. — **Rijnstroom.** Lebhaft rosa . 1 Stück M. —,50.
75. — **Sommerkleid.** Weiss mit karmin Auge. 1 Stück M. —,50.
103. — **San Antonio.** Leuchtend dunkelkarmesin. 1 Stück M. —,70.
66. — **Widar.** Purpur mit weisser Mitte. 1 St. M. —,50.
18. **divaricata.** Lila, Mai—Juni. 30 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
97. **maculata Rosalinde.** Karminrosa mit dunklem Auge. Juli—Aug. . . . . . . 1 Stück M. —,50.
68. **setacea.** (F.) Rosa, April—Mai, niedrig, rasenartig.
95. — **G. F. Wilson.** (F) Hellblau, April—Mai, niedrig, rasenartig . . . . 1 Stück M. —,50.
19. **suffruticosa Snowden.** Schneeweiss. 40—50 cm. 1 Stück M. —,50.



Malerischer Staudengarten mit blühendem Phlox im Vordergrunde. Entwurf und Ausführung L. Späth


Primula japonica hybrida


Primula auricula


Primula denticulata

†Physalis. Lampionpflanze, Schlutte.

2. **Franchetii.** Fruchtkelch orangescharlach, 70 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.

Physostegia. Drachenkopf.

†1. **virginiana.** Rosafarbene Blütenähren, Juli—Sept. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

Polemonium. Himmelsleiter.

1. **coeruleum.** Tiefblau, Mai—Juli. 60—100 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
3. **— album.** Weiss . . . . . . 1 Stück M. —,70.
4. **Richardsonii.** Lebhaft lilablau, Ende April—Sept. 30—40 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,70.

Polygonum. Knöterich.

†3. **alpinum.** Weisse Blütenrispen, Mai—Aug. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.70.

Potentilla. Fingerkraut.

1. **atrisanguinea Gibsonii.** Scharlachrot, 3 cm breit, Juli—Aug. 60 cm hoch . . . 1 Stück M. —,70.
2. **nepalensis Miss Willmott.** Leuchtend karminrosa, 2,5 cm breit, Aug.—Okt. 20—30 cm hoch. 1 Stück M. —,70.

Primula. Primel, Himmelschlüssel.

12. **acaulis.** In verschiedenen Farben, weiss bis dunkelrot, April—Mai. 10—15 cm hoch. 1 St. M. —,40.
2. **auricula hybrida.** In verschiedenen Farben, April bis Mai . . . . 1 Stück M. —,40.
38. **Beesiana.** (W.) Lilapurpurn mit gelbem Auge. 1 Stück M. —,70.

Primula

24. **Bulleyana.** (W.) Orange, aussen rotbraun, Mai bis Juni. 40—70 cm hoch . . 1 Stück M. —,70.
16. **cashmiriana.** Purpurn, April—Mai. 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,40.
21. **denticulata.** Purpurlila, April—Mai. 20—25 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,40.
13. **elatior.** Gelb und braun, April—Mai. 20—25 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,40.
46. **farinosa.** (F.) Fleischfarben, Mai—Juni. 10 bis 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,40.
48. **frondosa.** Rosa, Mai. 10 cm hoch. 1 St. M. —,40.
39. **officinalis.** Dottergelb, duftend, April—Mai. 20 bis 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,40.

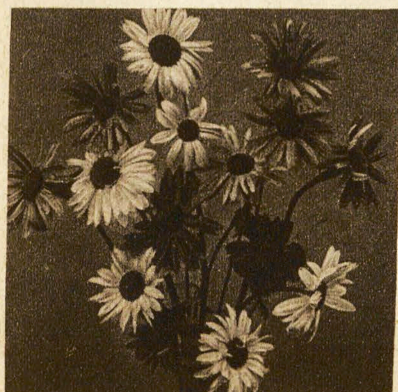
Pulmonaria (Sch.) Lungenkraut.

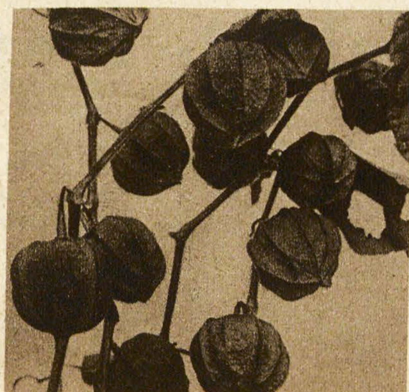
3. **azurea.** Enzianblau, April—Mai. 20—30 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
2. **rubra.** April—Mai. Rot. 30 cm hoch. 1 St. M. —,50.

†Pyrethrum. Margaretenblume.

Die folgenden Formen von P. roseum blühen von Mai bis Juni und Aug. bis Sept. Höhe 50—70 cm. Dankbare Schmuck- und Schnittstaude.

45. **roseum Dr. Bosch.** Lachsrosa, einfach. 1 Stück M. —,90.
11. **— Duchesse de Brabant.** Karmin, einfach. 1 Stück M. —,80.
41. **— Hamlet.** Lebhaft rosa, einfach. 1 St. M. —,80.
40. **— James Kelway.** Dunkelblutrot, einfach. 1 Stück M. —,80.
16. **— La Vestale.** Zartfleischfarben, gefüllt. 1 Stück M. —,80.


Pyrethrum einfachblühend


Physalis Franchetii


Pyrethrum roseum Queen Mary



Rudbeckia

Pyrethrum (Fortsetzung).

42. **roseum Lord Roseberry.** Leuchtend karminrot, gefüllt . . . . 1 Stück M. —,90.
17. — **Mont Blanc.** Reinweiss, gefüllt. 1 St. M. —,80.
48. — **Morgenröte.** Zartrosa, einfach. 1 St. M. —,80.
53. — **Non plus ultra.** Hellrosa, gefüllt, grossblumig. 1 Stück M. —,80.
52. — **Perkeo.** Dunkelkarmin, einfach, niedrig. 1 Stück M. —,80.
44. — **Queen Mary.** Zartrosa, dichtgefüllt. 1 Stück M. —,80.
4. — **Sims. Reeves.** Fleischfarbig bis weiss, einfach. 1 Stück M. —,80.
47. — **Stella.** Rosa, einfach . . . 1 Stück M. —,80.
46. **uliginosum.** Weiss, 5—6 cm breit, Aug.—Okt. 100 bis 125 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,80.

Ranunculus. Hahnenfuss.

†20. **acer plenus.** Goldgelb, dichtgefüllt, Mai—Juni. 50—60 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,50.

Rheum. Rhabarber.

(Siehe auch Speiserhabarber S. 44.)

6. **palmatum tanguticum.** Blattzierstaude mit grossen spitzlappigen Blättern . . . . 1 Stück M. 1,25.

†Rudbeckia. Sonnenhut.

6. **flava.** Leuchtend gelb mit schwarzer Mitte, Juni bis Sept. 50—60 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 1 Stück M. —,50.
3. **laciniata Goldball.** Goldgelb, gefüllt, Aug.—Sept. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
2. **Neumannii.** Sattgelb, Mitte dunkelbraun, Juli bis Okt. 50—70 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 1 Stück M. —,50.

Rudbeckia

5. **nitida Herbstsonne.** Goldgelb, 10 cm breit, Juli bis Okt. 150 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,80.
1. **purpurea.** Purpur mit rotbrauner Scheibe, 10 bis 12 cm breit, Juli—Sept. 75—125 cm hoch. 1 Stück M. —,80.

Sagina. Mastkraut.

1. **subulata.** (F.) Bildet moosähnliche Kissen. Im Mai bis Juli besät mit kleinen weissen Blüten. 100 Stück M. 25,—, 1 Stück M. —,30.

Salvia. Salbei.

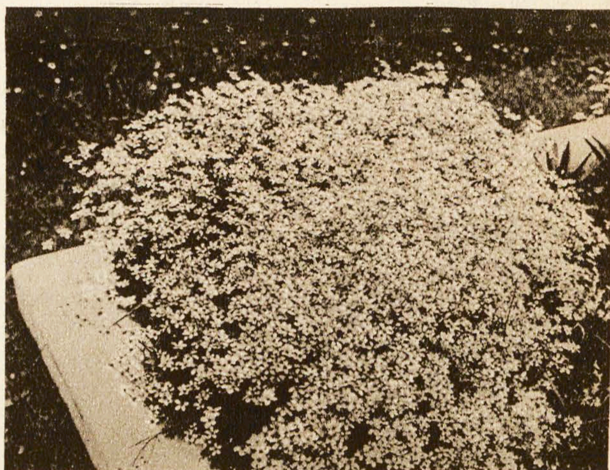
2. **argentea** (2jährig). Grosse silberweisse Blätter und weisse Blütenrispen, Juli—Aug. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. —,75.

Saponaria. Seifenkraut.

2. **ocymoides.** (F.) Karminrot, Juni. 1 St. M. —,50.

Saxifraga. (F.) Steinbrech.

1. **Blütenteppich.** Moosartig, karminrosa, April bis Mai. 15 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,50.
14. **caespitosa.** Rasenartig, weiss, Juni, 15 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 1 Stück M. —,50.



Saxifraga hypnoides

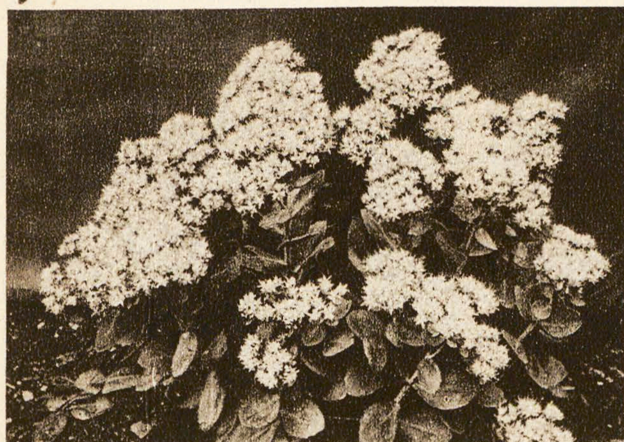
5. **hypnoides.** Dichte hellgrüne Rasenkissen, weiss, Mai—Juni. 100 Stück M. 40,—, 1 Stück M. —,50.
10. **Purpurmantel.** Moosartig, karminrosa, purpurn überlaufen, April—Mai. 20 cm hoch. 1 St. M. —,50.
3. **Schöne von Ronsdorf.** Moosartig, schön karmesin, April—Juni. 20 cm hoch. . 1 Stück M. —,50.
4. **Teppichkönigin.** Moosartig, frischrosa, April bis Mai. Nur 5 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
7. **umbrosa.** Weisslichrosa, Mai. 30 cm, für Halbschatten . . . . 1 Stück M. —,50.

†Scabiosa. Grindkraut.

1. **caucasica.** Blütenköpfe lilablau, 6 cm breit, Juni bis Sept. 70—90 cm hoch . . . 1 Stück M. —,70.
2. — **alba.** Weissblühende Abart. 1 Stück M. —,70.

Sedum. Fetthenne, Fettblatt.

10. **album.** Weiss, Juni—Juli. Wuchs rasig. 100 Stück M. 25,—, 1 Stück M. —,30.
9. **kamtschaticum.** Gelb, Juli—Aug. 15—20 cm hoch. 1 Stück M. —,30.



Sedum spectabile

Sedum (Fortsetzung).

11. **spectabile.** Dunkelrosa, Aug.—Sept. 30—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
1. — **atripurpureum.** Purpurn . . 1 Stück M. —,50.
2. **spurium.** Rasenbildend, rosa, Juni—Aug. Für trockene Lagen.
1000 St. M. **180,—**, 100 St. M. **25,—**, 1 St. M. **—,30.**
5. — **splendens.** Karminrot.
100 Stück M. **35,—**, 1 Stück M. **—,40.**

Sempervivum. Hauslauch, Hauswurz.

Alle haben fleischige, rosettförmige, graugrün bis rötliche Blätter, Blütenrispen gelblich oder rötlich, Juli—Aug. Für Felsgruppen und Trockenmauern.

6. **dolomiticum**
7. **penicillatum**
4. **ruthenicum**
2 **violaceum**
3. **Wulfenianum**

} 100 St. M. **35,—**, 1 St. M. **—,40.**

Senecio. Greiskraut, Kreuzkraut.

1. **clivorum.** (S.) Dunkelgelb, Aug.—Sept. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
6. — **Othello.** Dunkelorange; Blätter schwarzgrün mit purpurner Unterseite . . . 1 Stück M. **1,—.**
7. **Veitchianus.** Leuchtendgelb, Aug. Bis 150 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**

Sidalcea. Doppelmalve.

†1. **Rosy Gem.** Rosa, 3 cm breit, Aug.—Sept. 75 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Silene. Leimkraut.

1. **schafta.** (F.) Rosa, Aug. 10—20 cm hohe, halbkugelige Kissen bildend . . . 1 Stück M. **—,40.**

†Solidago. Goldrute.

2. **aspera.** Gelb, Aug.—Okt. 125—150 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**
10. **Frühgold.** Goldgelb, Mitte Juli—Aug. 125 cm hoch.
100 Stück M. **50,—**, 1 Stück M. **—,60.**
3. **Shortii.** Goldgelb, Sept.—Okt. 150—200 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**
1. **virga-aurea nana.** Gelb, Juli—Sept. 50 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**
8. — — **praecox.** Gelb, E. Juni—Aug. 100 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. **—,50.**

†Spiraea. Spierstaude.

10. **aruncus.** Rahmweiss, Juni—Juli. 100—150 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**
5. **filipendula plena.** Weiss, gefüllt, Juni—Juli. 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
1. **palmata elegans.** Fleischfarben, Juni—Juli. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
4. **ulmaria plena.** Weiss, gefüllt. Juni—Juli. 70 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
12. **venusta magnifica.** Karminrosa, E. Juni—Sept. bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

Stachys. Ziest.

1. **lanata.** Einfassungspflanze mit grossen, weissfilzigen Blättern. Gute Bienenweidepflanze.
1000 St. M. **180,—**, 100 St. M. **25,—**, 1 St. M. **—,30.**

Statice. Wiederstoss.

†1. **latifolia.** Grosse, hellblaue Blütenrispen, Juli bis Sept. 50—80 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,70.**

Telekia. Sonnenstern.

1. **speciosa.** Dunkelgelb, Juli. Grossblättrig, bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**



Solidago virga-aurea nana



Spiraea aruncus



Spiraea palmata elegans


Thalictrum aquilegiifolium

†Thalictrum. Wiesenraute, Wielandskraut.

4. **adiantifolium.** Bräunlich, Juli. Zierliche Belaubung, 30 cm hoch. 1 Stück M. —,**70.**

2. **aquilegiifolium.** Hellpurpurn, Juli. 75—100 cm hoch. 1 Stück M. —,**70.**

5. **dipterocarpum.** (W.) Rosalila, Juli—Sept. Bis 150 cm hoch . 1 Stück M. —,**90.**

Thymus. Quendel.

4. **lanuginosus.** Rosa, Juli. Kriechende Fels- und Einfassungspflanze. 1 Stück M. —,**45.**


Trollius caucasicus

Thymus Quendel (Fortsetzung)

3. **serphyllum albus.** Weiss, Juni—Juli. Rasige Polster bildend . . . . 1 Stück M. —,**45.**

1. — **coccineus.** Lebhaft karminrot. 1 Stück M. —,**45.**

Tritoma siehe Kniphofia.

†Trollius. Trollblume, Goldranunkel.

7. **caucasicus Fire Globe.** Feurig orangerot. 1 Stück M. —,**80.**

6. **europaeus.** Lichtgelb, Mai—Juni. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. —,**70.**

3. **hybridus.** Kanarien- bis dunkelgelb, Mai—Juni. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**70.**

4. **Ledebourii.** Sattgelb, Juni—Juli. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**

Tunica. Felsennelke.

1. **saxifraga.** (F.) Lilarosa, Juni—Sept. Bis 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**30.**

Verbascum. Wollkraut.

2. **densiflorum.** Gelb, Mitte purpurn, Juni—Aug. 100—125 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,**70.**

3. **pannosum.** Gelb, Juni—Juli. Grosse, weissfilzige Blätter, 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**70.**

Veronica. Ehrenpreis.

11. **amethystina.** Amethystblau, Mai. 1 Stück M. —,**50.**

2. **gentianoides.** Bläulichweiss, Mai—Juni. 40 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**

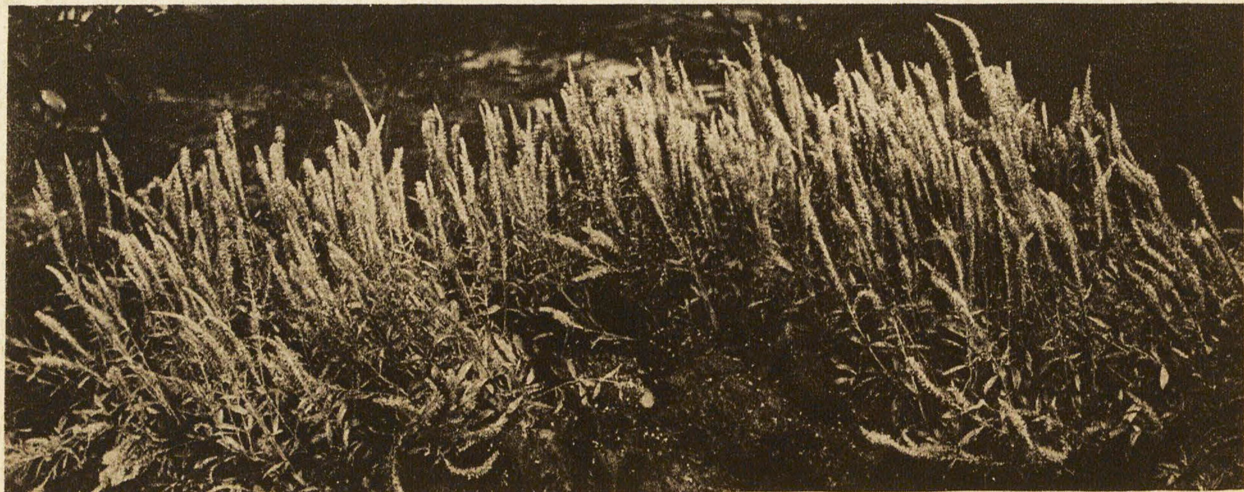
3. **incana.** (F.) Silberweisse Blattrosetten, violettblau, Juni—Juli. 30 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**

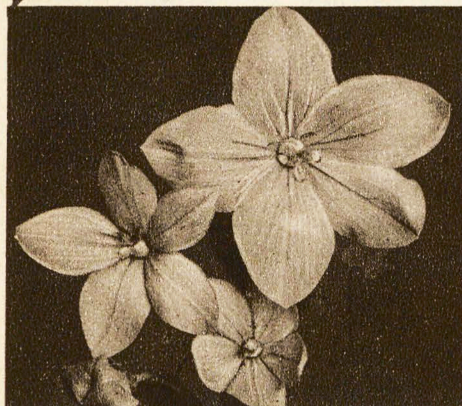
5. **longifolia.** Dunkelblau, Juni—Juli. 80—100 cm hoch . . . 100 Stück M. **40,—**, 1 Stück M. —,**50.**

13. **prostrata.** (F.) Hellblau, Mai—Juni. 10—20 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**

8. **rupestris.** Amethystblau, Juni; kriechend. 10 cm hoch . . . . 1 Stück M.—,**50.**

12. **spicata.** Himmelblau, Juni—Juli. 30 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**


Veronica incana



Wahlenbergia grandiflora



Wahlenbergia grandiflora Mariesii

†Viola. Veilchen.

21. **cornuta Alpha.** Schön violett, 3½ cm breit, Mai bis Herbst . . . . 1 Stück M. —,50.
8. — **G. Wermig.** Violettblau, Mai—Okt. 100 Stück M. 30,—, 1 Stück M. —,40.
14. **odorata Augusta.** Dunkelblau, mittelgross, reich blühend im Herbst und Frühling. 100 Stück M. 25,—, 1 Stück M. —,30.
16. — **Deutsche Perle.** Grossblumig, dunkelblau. 100 Stück M. 25,—, 1 Stück M. —,30.
9. — **Königin Charlotte.** Dunkelblau, reich blühend, gutes Treibveilchen. 100 Stück M. 25,—, 1 Stück M. —,30.

†Wahlenbergia. Breitglocke.

3. **grandiflora.** Violettblau, 8 cm breit, Juli—Aug. 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
1. **grandiflora alba.** Milchweiss, bläulich überlaufen. 1 Stück M. —,70.
2. — **Mariesii.** Dunkelblau, 7 cm breit; Juli—August. 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.

Waldsteinia. Ungarwurz.

1. **geoides.** Einfassungspflanze, Blüte gelb, April bis Mai. 25 cm hoch. 100 Stück M. 35,—, 1 Stück M. —,40.

Die Gattungen der vorstehenden Stauden-Sortimente nach der Jahreszeit ihres Blühens geordnet.

Die Blütezeiten ihrer Arten und Abarten sind bei den Beschreibungen angegeben.

Frühlingsblüher.

Alsine
Alyssum
Anchusa
Anemone
Arabis
Asarum
Asperula
Aster
Aubrietia
Bergenia
Cerastium
Dicentra
Doronicum
Draba
Erinus
Euphorbia
Gentiana
Helleborus
Hepatica
Iris
Mertensia
Orobus
Phlox
Polemonium
Primula
Pulmonaria
Pyrethrum
Ranunculus
Saxifraga
Trollius.
Veronica
Viola
Waldsteinia

Sommerblüher.

Achillea
Aconitum
Aetheopappus
Agrostemma
Alsine
Althaea
Anthemis
Aquilegia
Armeria
Asclepias
Aster
Astilbe
Betonica
Brunella
Campanula
Centaurea
Chrysanthemum
Coreopsis
Crucianella
Cynoglossum
Delphinium
Dianthus
Dictamnus
Digitalis
Echinops
Erigeron
Eryngium
Funkia
Gaillardia
Galega
Geranium
Geum
Gypsophila
Helenium
Heliopsis
Hemerocallis
Heracleum
Hesperis
Heuchera
Hieracium
Hyacinthus
Kniphofia
Lathyrus
Leontopodium
Liatris
Lupinus
Lychnis
Lythrum
Myosotis
Nymphaea
Oenothera
Paeonia
Papaver
Pentstemon
Phlox
Physostegia
Polygonum
Potentilla
Rudbeckia
Sagina
Salvia
Saponaria
Scabiosa
Sedum
Sempervivum
Senecio
Silene
Solidago
Spiraea
Statice
Telekia
Thalictrum
Thymus
Trollius
Tunica
Verbascum
Veronica
Viola
Wahlenbergia

Herbstblüher.

Anemone
Artemisia
Aster
Chrysanthemum
Cimicifuga
Helianthus
Imperata
Pyrethrum
Rudbeckia
Sidalcea
Solidago
Viola.

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung.



Obst (1 Reis = etwa 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Kirschen und Hauszwetschen:
1 Stück M. —,30, 10 Stück M. 2,50, 100 Stück M. 20,—.

Pflaumensorten:
1 Stück M. —,50, 10 Stück M. 4,—, 100 Stück M. 35,—.

Pfirsiche und Aprikosen:
1 St. M. —,70, 10 Stück M. 5,50, 100 Stück M. 50,—.

Ziergehölze (1 Reis = etwa 10 Augen).

Gewöhnliche Sorten:
1 Stück M. —,30, 10 Stück M. 2,50, 100 Stück M 20,—.

Feinere Sorten:
1 Stück M. —,50, 10 Stück M. 4,—, 100 Stück M. 30,—.

Neue und seltene Sorten:
1 Stück M. —,80, 10 Stück M. 7,—, 100 Stück M. 60,—.

Rosen (1 Reis = etwa 5 Augen).

Aeltere Remontant-, Teehybrid- und Rankrosen:
1 Stück M. —,30, 10 Stück M. 2,50, 100 Stück M 20,—.

Neuere Sorten und Polyantharosen:
1 Stück M. —,40, 10 Stück M. 3,50, 100 Stück M. 30,—.

Neuheiten:
1 Stück M. —,60, 10 Stück M. 5,—.

Ständige kleine Schmuckanlage der Firma L. Späth am Potsdamer Platz in Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

Verkaufs- und Versandbedingungen siehe Seite 8





L. SPÄTH

Grossbetrieb für Gartenkultur
Berlin-Baumschulenweg

Sämereien-Abteilung:

Kontor, Lager und Verkauf:

Berlin, General-Pape-Strasse

am Ringbahnhof Papestrasse

Fernsprecher für Sämereien-Abteilung: Berlin, Amt Stephan 4670 | Telegr.-Adr. für Sämereien-Abteilung: Samenspäth Berlin.

Beste Bezugsquelle für alle Arten landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und Gartensämereien

SPEZIALITÄT:

Klee-, Gras- u. Runkelsaaten

Blumensamen / Gemüsesamen / Gartengeräte

Meine seit Jahren bestehende Abteilung für Sämereien musste auch in diesem Jahre bedeutend vergrössert werden, da die bisherigen Einrichtungen den stetig wachsenden Ansprüchen meiner Kundschaft nicht mehr genügten. Dies war notwendig sowohl in der Abteilung für Gemüse- und Blumensaaten als auch hauptsächlich in der für landwirtschaftliche Saaten und Saatgetreide. Ich habe daher diese Abteilungen unter Verwertung der in langjähriger Praxis erworbenen Erfahrungen, den Bedürfnissen der Gegenwart nach allen Richtungen Rechnung tragend, gänzlich umgestaltet, mit den besten **elektrischen Reinigungs-, Sortier- und Schleudermaschinen neuster Konstruktion** versehen und bin deshalb imstande, das denkbar Beste in kürzester Frist zu zeitgemäss billigen Preisen zu liefern.

Alle Saaten, welche zum Versand kommen, werden in meiner nach bewährtem System eingerichteten Keimanstalt auf Reinheit und Keimkraft geprüft. Auf meinen Besitzungen Ketzin, Falkenrehde und Baumschulenweg werden Echtheit, Ertrag und alle gewünschten Eigenschaften durch den Anbau genau festgestellt, so dass es mir durch diese streng durchgeführte Kontrolle möglich ist, für den Gebrauchswert und für die Echtheit aller von mir bezogenen Saaten weitgehende Bürgschaft zu übernehmen. Besonders möchte ich auf meine streng wissenschaftlich zusammengestellten **Gräsermischungen zur Anlage und Nachsaat von Park- und Gartenrasen** hinweisen, welche sich seit Jahren besten Rufes erfreuen. Auch zur Ansaat von **Sport-, Golf- und Tennisplätzen** habe ich nach langjährigen Erfahrungen passende Mischungen ausgearbeitet, welche sich glänzend bewährt haben. Bei Bedarf bitte ich, von mir Rat und Angebot einzuholen.

Verlangen Sie meinen kostenfreien inhaltsreichen, illustrierten Hauptkatalog über Sämereien und Gartengeräte.





Kupfertiefdruck Rudolf Mosse, Berlin SW 19